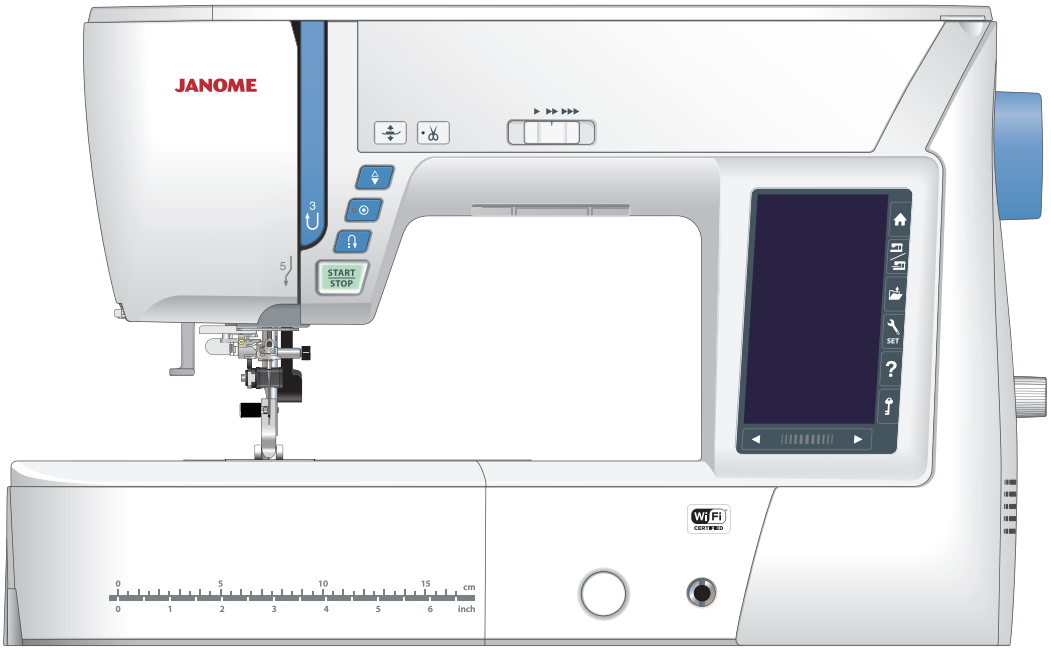
Bedienungsanleitung



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter:
Diese Nähmaschine wurde rein für den privaten Gebrauch entwickelt und hergestellt.
Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Geräts alle Anweisungen.

GEFAHR— Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.

WARNUNG— Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller empfohlen wird. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser gefallen ist. Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellungen zu Ihrem nächsten Händler oder einem Kundendienstzentrum.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn eine der Luftöffnungen blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Betätigungselemente aus “Aus” (“0”)stellen und dann den Netzstecker abziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnadel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst biegen und abbrechen.
14. Schalten Sie diese Nähmaschine aus (“0”), wenn Justierungen im Nadelbereich – wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes, usw. – vorgenommen werden.
15. Ziehen Sie immer den Netzschalter dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in diesen Gebrauchsanleitungen aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

BEWAAR DEZE INSTRUCTIES

Nur für Europa:
Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn sie entsprechend beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die möglichen Gefahren kennen.
Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

Für Länder außerhalb Europas (ausgenommen USA und Kanada):
Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen gedacht, es sei denn, sie werden entsprechend beaufsichtigt oder wurden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person in die Nutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug verwenden.



Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

INHALTSVERZEICHNIS

BEZEICHNUNGEN DER TEILE

Bezeichnungen der Teile 4-5
Stickeinheit-Tasche 5
Serienmäßiges Zubehör 6-7
Zubehörfach 8
Anschiebetisch 8
Freiarmnähen 8

VORBEREITUNG ZUM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom 9
Bedienungshinweis: 9
Regulieren der Nähgeschwindigkeit 10
Fußanlasser 10
Bedientasten der Maschine 11
Berührungsfeldtasten 12
Aufspulen des Unterfadens 13-14
Einsetzen der Spule 15
Einfädeln des Fadens in die Maschine 16
Automatischer Nadeleinfädler 17
Heraufholen des Unterfadens 18
Austausch von Nadeln 19
Stoff- und Nadeltabelle 19
Austausch des Nähfußes 20
Austausch des Fußhalters 21
Doppeltransportfuß anbringen 22
Anbringen des Stopffußes PD-H 23
Anbringen des Stickfußes P 23
Anbringen des Couching-Stickfußes PC-1 oder PC-2 23
Auswechseln der Stichplatte 24
Heben und Senken des Nähfußes 25
Kniehebel 25
Versenken des Transporteurs 26

NORMALER NÄHMODUS

Normale Stichmuster 27-28
Funktionstasten im normalen Nähmodus 28-29
Nutzstiche 30
Geradstiche 30
Nähen der Kante eines dicken Stoffes 30
Änderung der Nährichtung 30
Ändern der Nährichtung um 90° 30
Sichern der Nähte 31
Fadenabschneiden 31
Verwendung der Nahtführungslinien 31
Die verschiedenen Geradstiche 32-34
Nähen mit dem Doppeltransport 33
U11 Heften 34
Zick-Zack-Stiche 34
Die verschiedenen Versäuberungsstiche 35
Manuelle Sticheinstellungen 36
Einstellung der Fadenspannung 37
Nähfußdruckregelung einstellen 37
Stoffdrehpostion des Fußes 37
Sticheinstellung speichern 38
Stoffbahnführer 39
Weitere Nutzstiche 40-41
Verschiedene Knopflöcher 42
B1 Sensor-Knopfloch (eckig) 43-46
Verwendung der Verstärkungsplatte 47
B2 Automatisches Knopfloch (eckig) 48-49
Weitere Knopflöcher 50
B11 Eingefasstes (paspeliertes) Knopfloch 51-52
Knopflöcher mit Einlauffaden 53
Sonderstiche 54-55
B13 Stopfen 54
B15, B16 Öse 55
Zierstiche 56-64
Zierstich-Gruppen 56-60
Quilten(Q) 61
Verwenden des Quiltlineals 61
Q1-Q3 Zusammennähen von Patchworkteilen 61
Winkelskalen auf der Stichplatte 61
Q54-Q55 Antik-Quiltstiche 61
S1-S20 Dekorative Satinstichmuster 62
Dehnungsverhältnis 62
Tapering 63
Eigene Stiche (CS) 64
Nähen mit der Zwillingsnadel 65

PROGRAMMIEREN EINER MUSTERKOMBINATION

Spiegelbild der Mustert 66
Brückenstiche 66
Bearbeiten der Stichmusterkombination 67
Löschen des Musters 67
Einfügen des Musters 67
Neustarttaste 68
Prüfen der Musterkombinationslänge 69
Monogrammstickerei 70
Funktionstasten 70
Manuelle Einstellung der Fadenspannung 71
Individuelle Einstellung der Fadenspannung 71
Einheitliche Einstellung der Fadenspannung 71
Abstand 71
Verringern der Buchstabengröße 71
Programmieren eines Monogramms 72
Speichern einer Musterkombination 73
Öffnen einer Musterkombination 74

NÄHTECHNIK

Nähtechnik 75
Nähen von Säumen 76
Kanten 77
Blindsaum 78-79
Muschelsaum 79
Rollsaum 80
Einnähen von Reißverschlüssen 81-83
Einnähen von verdeckten Reißverschlüssen (optionaler) ... 84-85
Kräuseln 86
Heften 86
Annähen von Knöpfen 87
Riegel nähen 88
Applikation 89
Patchwork 90
Quilten 91
Geradstiche (mit Doppeltransport) 91
Verbindungsstiche 91
Freihandquilten mit gesenktem Transporteur 92
Ein-Stich-Automatik 92
Fußhöhe zum Freihandquilten 92
Reliefstiche 92
Antik-Quiltstiche 93
Variable Zick-Zack-Stiche 93
Anpassen der maximalen Zick-Zack-Breite 93

BEVORZUGTE MASCHINENEINSTELLUNGEN

Einstellungsmodus 94
Allgemeiner Einstellungsmodus 94-97
Einstellungsmodus Nähen 98-101
Wi-Fi®-Einstellmodus 102-104
Sprachauswahlmodus 105
Stichlängenbalance 105

STICKMODUS

Stickeinheit 106-108
Anbringen der Stickeinheit 106
Öffnen des Stickschlittens 107
Abnehmen der Stickeinheit 108
Anbringen des Stickfußes 109
Anbringen der Geradstichplatte 110
Spezialspulenkorb für Stickerei 111
Stickrahmen 112
Vliese 113
Verschiedene Arten von Vliesen 113
Einsetzen des Stoffes in einen Stickrahmen 114
Befestigen des Stickrahmens an der Maschine 115
Fadenhalter 115
Auswahl eingebauter Stickmuster 116
Stickrahmengröße 117
Monogrammstich 117-118
Funktionstasten 118
Programmieren eines Monogramms 119
Monogrammplatzierung 119
Monogramm mit 2 Buchstaben 120
Bearbeiten eines Monogramms 121
Fenster Bereit zum Nähen 122
Funktionstasten 122
Musterinformationen 122
Tasten rückwärts/vorwärts 123
Sprungtaste 123
Kreuzmarkierung 123
Farbabschnitt-Taste 123
Umrisstaste 124-125
Fadenfarb-/Cursorfeld-Taste 125
Feineinstell-/Winkeleinstell-Taste 126
Drehen eines Musters 126
Verschieben eines Musters 126
Farblistentaste 127
Einstelltaste 127
Stickrahmen-Positionstaste 128
Stickfußtaste 129
Erste Schritte beim Sticken 130
Bearbeitungsmodus 131
Auswahl einer Stickrahmengröße 131
Öffnen der Stickmuster 131
Informationen zur Bearbeitungswerkzeugleiste 132
Auswahl eines Musters 132
Verschieben eines Musters 132
Zoomen im Bearbeitungsfenster 133
Kopieren eines Musters 133
Löschen eines Musters 134
Verändern der Mustergröße 134
Drehen eines Musters 135
Spiegeln eines Musters 135
Monogramme in Bogenform 136
Stickfolge 137
Zentrale Positionierung 137
Ecken Layout 137
Anpassen der Farbanzeige 138
Gruppieren der Muster 139
Farbgruppierung 140
Einfarbiges Sticken 141
Spitzenmuster 142-143
Platzieranweisung für „Stoffmuster“ 143
Spitzenmuster RE20a-1 (Muster für die wasserlösliche Stickfolie) 144-147
Endlosstickmuster RE20a-1 (Muster für wasserlösliche Stickfolie) 145-147
Freiarmrahmen 148
Couchingmuster 149-151

INDIVIDUELLE ANPASSUNG DER STICKMODUS-EINSTELLUNGEN

Stickmodus-Einstellungen 152-156
Speichern und Öffnen einer Datei 157
Erstellen eines neuen Ordners 157
Löschen einer Datei oder eines Ordners 158
Öffnen einer Datei 158
Ändern eines Datei- oder Ordnernamens 159
Direkte PC-Verbindung 159

PFLEGE UND WARTUNG

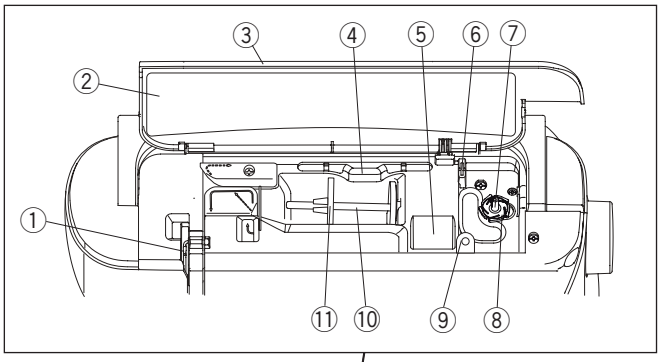
Reinigen des Greiferbereichs 160
Probleme und Warnsignale 161
Fehlersuche 162-163

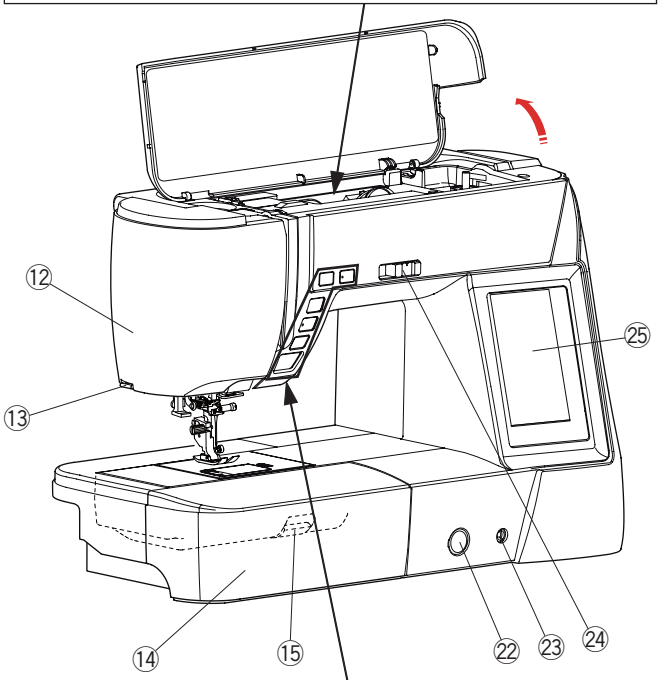
STICHTABELLE

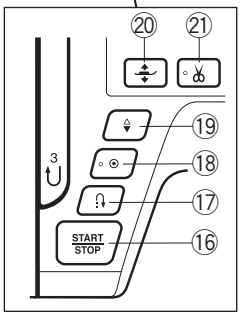
Nähen 164-167

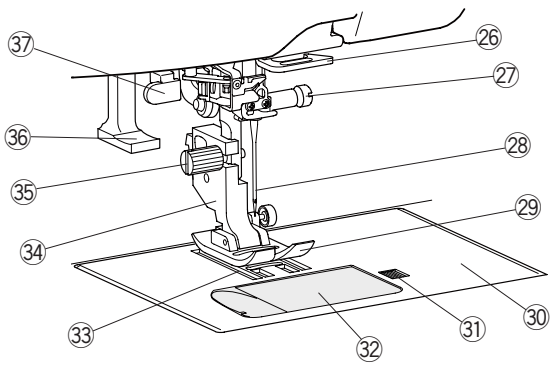
MUSTERTABELLE

Sticken 168-177







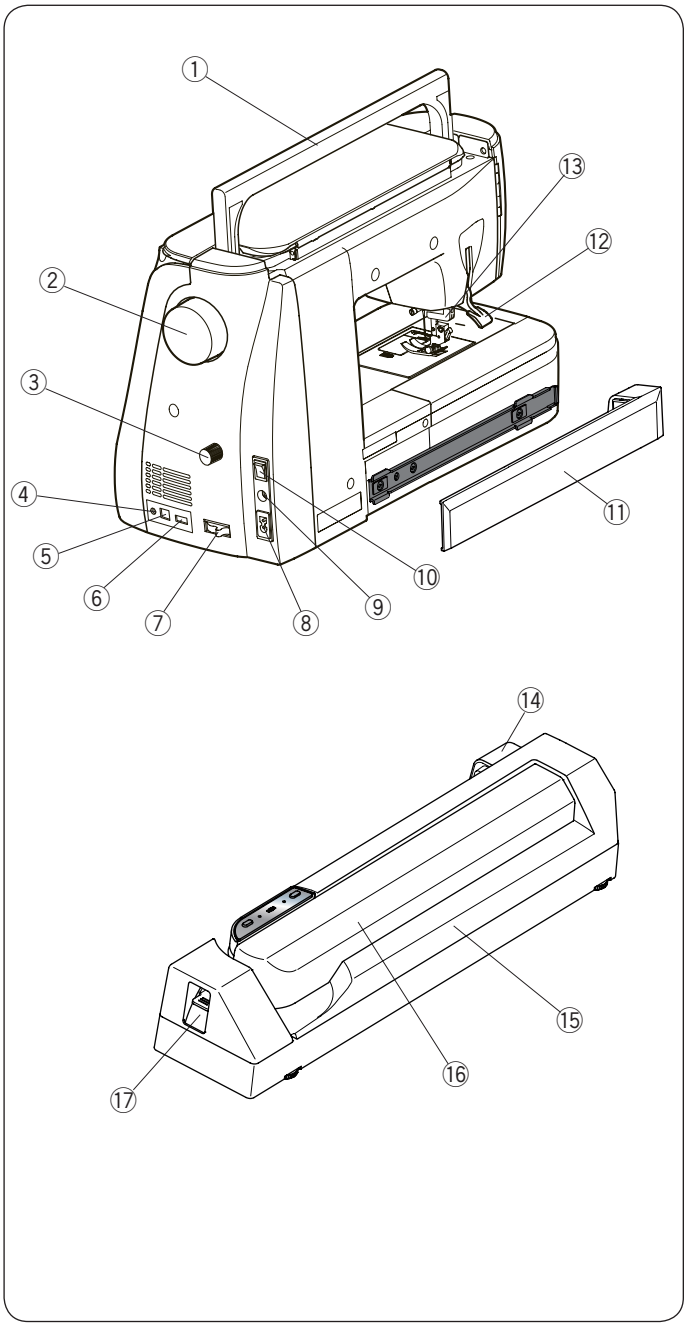


BEZEICHNUNGEN DER TEILE

Bezeichnungen der Teile

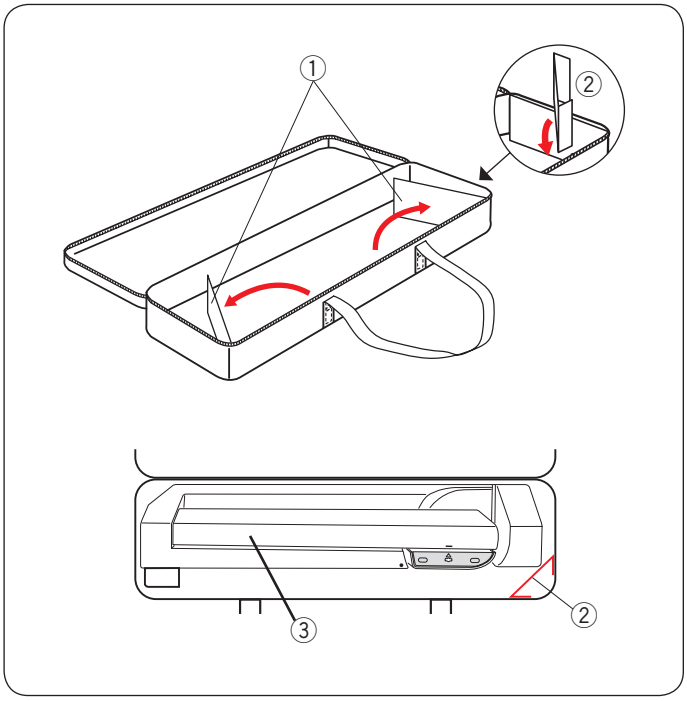
① Fadenhebel
② Stichübersicht
③ Obere Abdeckung
④ Stylus-Halter
⑤ Füßchenablage
⑥ Fadenabschneider B
⑦ Spuler
⑧ Fadenabschneider A
⑨ Loch für zusätzlichen Garnrollenhalter
⑩ Garnrollenhalter
⑪ Fadenabzugscheibe (groß)
⑫ Kopfdeckel
⑬ Fadenabschneider/Fadenhalter
⑭ Anschiebetisch (Zubehörfach)
⑮ Stichplatten-Lösehebel
⑯ Start-/Stopp-Taste
⑰ Rückwärtstaste
⑱ Auto-Verriegelungs-Taste
⑲ Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel
⑳ Fußhebertaste
㉑ Fadenabschneidertaste
㉒ Balancereglerkappe
㉓ Kniehebelbuchse
㉔ Geschwindigkeitsbegrenzer
㉕ Berührungsbildschirm
㉖ Untere Fadenführung
㉗ Nadelklemmschraube
㉘ Nadel
㉙ Nähfuß
㉚ Stichplatte
㉛ Auslöseknopf der Greiferabdeckung
㉜ Greiferabdeckung
㉝ Transporteur
㉞ Nähfußhalter
㉟ Befestigungsschraube
㊱ Nadeleinfädler
㊲ Knopflochhebel

HINWEIS:
- Halten Sie beim Tragen der Nähmaschine den Tragegriff mit der Hand und stützen Sie die Nähmaschine mit der anderen Hand ab.
- Die Konstruktion und technischen Daten der Nähmaschine können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



① Tragegriff
② Handrad
③ Doppeltransport-Balanceregler
④ Anschluss für externen Fadenabschneiderschalter*
⑤ USB Anschluss (type B)
⑥ USB Anschluss (type A)
⑦ Schieber zum Versenken des Transporteurs
⑧ Netzkabelbuchse
⑨ Fußanlasser-Stecker
⑩ Netzschalter
⑪ Abdeckung
⑫ Nähfußhebel
⑬ Doppeltransportantrieb
⑭ Buchse der Stickeinheit
⑮ Stickeinheit
⑯ Stickschlitten
⑰ Hebel zur Freigabe des Stickschlittens

* Der Fadenabschneideschalter ist ein optionales Element.



Stickeinheit-Tasche

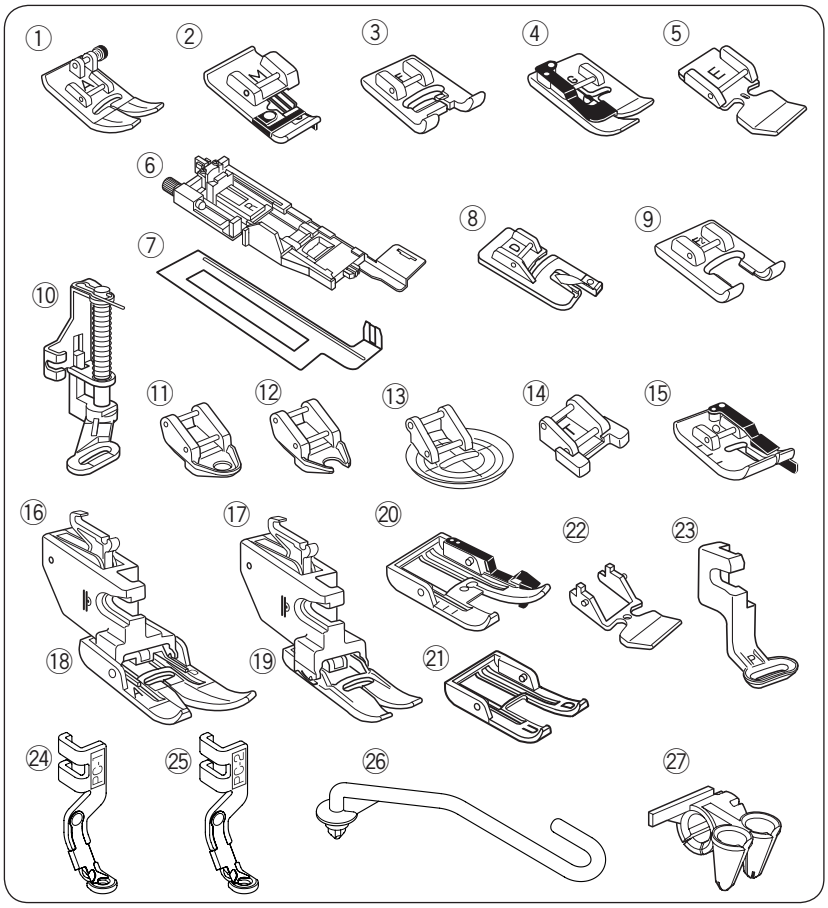
Nutzung:

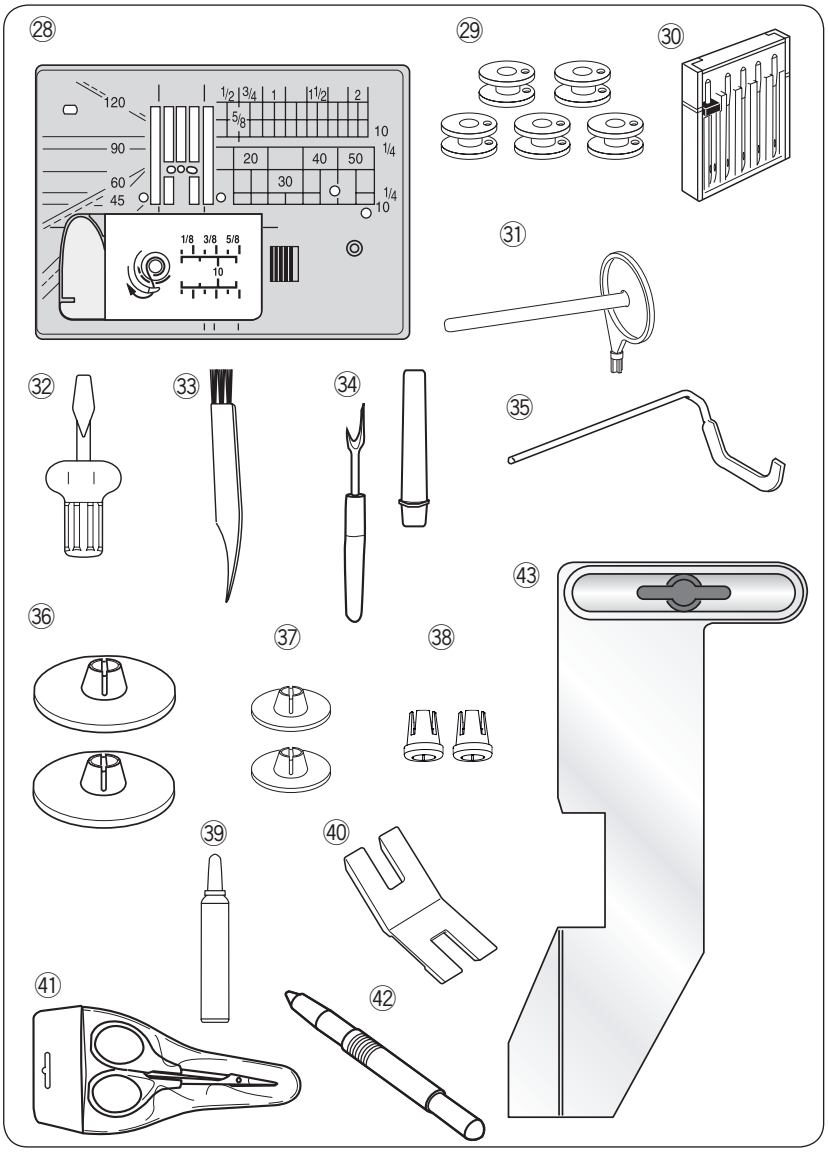
Öffnen Sie die Klappen.

Setzen Sie die Stütze ein, wie gezeigt.

Legen Sie die Stickeinheit ein, wie gezeigt, damit die Stütze während des Transportes ein Verrutschen der Stickeinheit unterbindet.

① Klappen
② Stütze
③ Stickeinheit

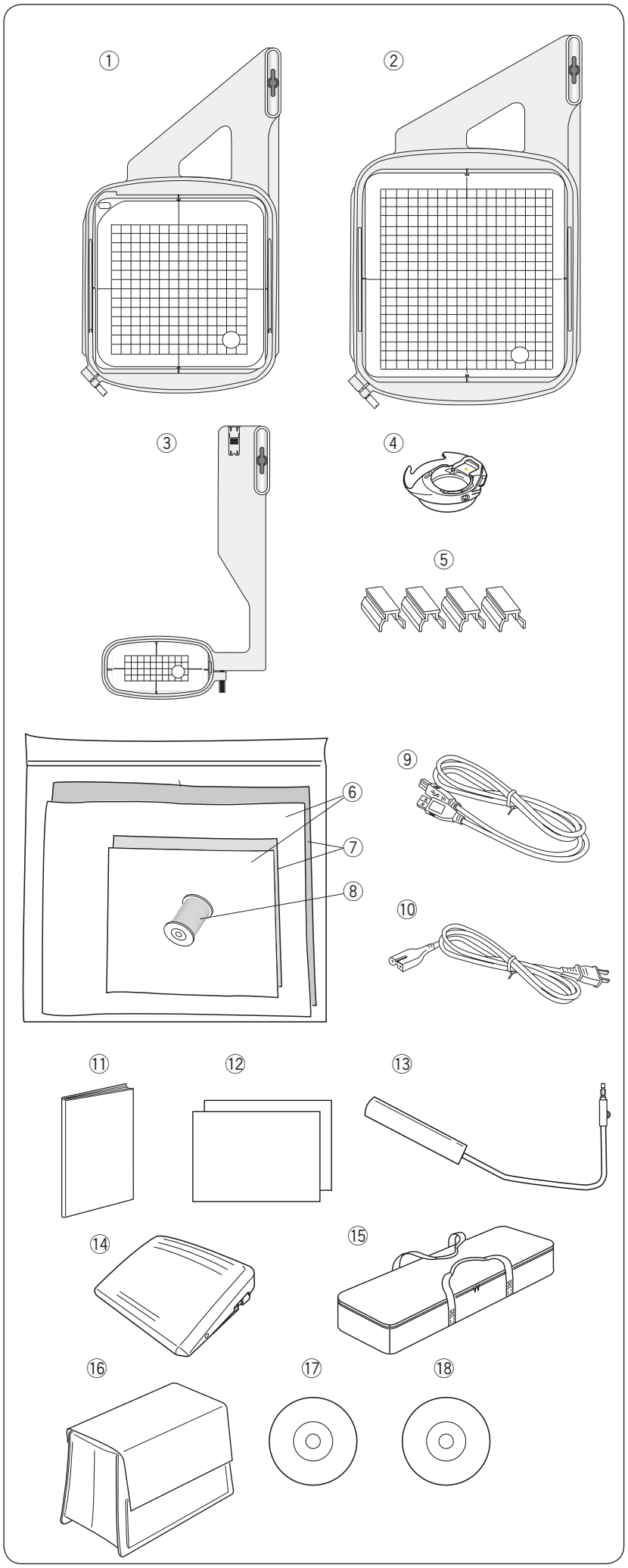




Serienmäßiges Zubehör

① Zick-Zack-Fuß A (an der Maschine angesetzt)
② Kantennähfuß M
③ Satinstichfuß F
④ Blindsaumfuß G
⑤ Reißverschlussfuß E
⑥ Automatik-Knopflochfuß R
⑦ Verstärkungsplatte
⑧ Rollsaumfuß D
⑨ Offener Applikationsfuß F2
⑩ Stopffuß PD-H
⑪ Geschlossener Freihandquiltfuß QC
⑫ Offener Freihandquiltfuß QO
⑬ Zick-Zack-Freihandquiltfuß QV
⑭ Knopfannähfuß T
⑮ 1/4″-Fuß O
⑯ Doppeltransporthalter (breit)
⑰ Doppeltransporthalter (schmal)
⑱ Doppeltransportfuß AD (breit)
⑲ Doppeltransportfuß VD (schmal)
⑳ Doppeltransport-Quiltfuß OD (breit)
㉑ Offener Doppeltransport-Nähfuß UD (breit)
㉒ Doppeltransport-Reißverschlussfuß ED (schmal)
㉓ Stickfuß P
㉔ Couching-Stickfuß PC-1
㉕ Couching-Stickfuß PC-2
㉖ Garnführungsstange
㉗ Garnführung

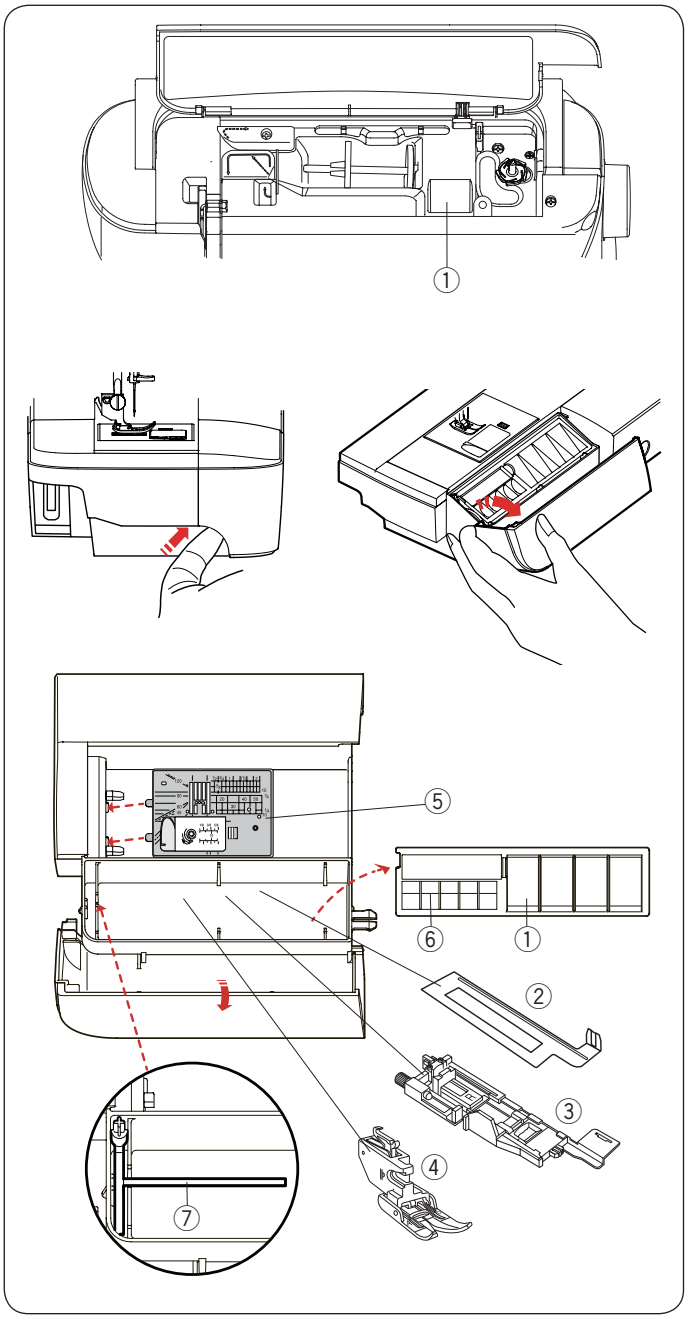
㉘ Geradstichplatte
㉙ Spulen x 5 (1 in der Maschine eingesetzt)
㉚ Nadelsatz
㉛ Zusätzlicher Garnrollenhalter
㉜ Schraubendreher
㉝ Staubpinsel
㉞ Nahttrenner (Knopflochschneider)
㉟ Quiltlineal
㊱ Spulenhalter (groß) x 2 (1 in der Maschine eingesetzt)
㊲ Spulenhalter (klein) x 2
㊳ Spulenhalter (speziell) x 2
㊴ Spulenkorbreiniger
㊵ Distanzplatte
㊶ Schere
㊷ Stylus für den Berührungsbildschirm
㊸ Stoffbahnführer



Serienmäßiges Zubehör

① Stickrahmen SQ14a (mit Schablone)
② Stickrahmen RE20a (mit Schablone)
③ Stickrahmen FA10a (mit Schablone)
④ Spulenkorb für Stickerei
⑤ Magnetklemmen (x4)
⑥ Filze
⑦ Stickvliese
⑧ Unterfaden für Stickerei
⑨ USB-Kabel
⑩ Netzkabel*
⑪ Bedienungsanleitung
⑫ Schnellübersichten
⑬ Kniehebel
⑭ Fußanlasser
⑮ Stickeinheit-Tasche
⑯ Halbharte Stoffabdeckung
⑰ Anleitungs-DVD
⑱ Acutools S-CD-ROM

* Das beigefügte Netzkabel kann von der Abbildung abweichen.



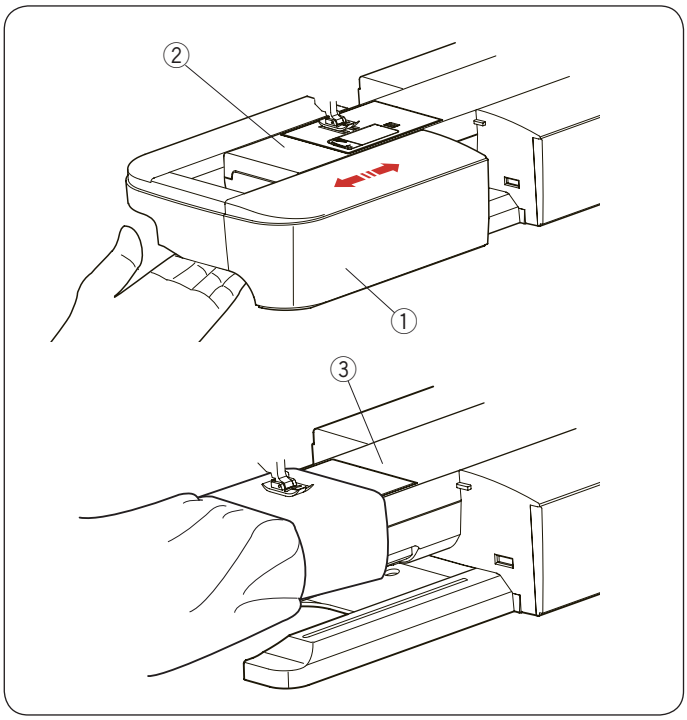
Zubehörfach

Das Zubehör kann bequem im Fach des Ausziehtischs und im Fach unter der oberen Abdeckung verstaut werden.

Drücken Sie den Deckel nach oben zu sich, um das Zubehörfach zu öffnen und das Zubehör im Fach des Anschiebetisches zu verstauen.

① Nähfüßchen
② Verstärkungsplatte
③ Automatik-Knopflochfuß R
④ Doppeltransportfuß AD (breit)
⑤ Geradstichplatte
⑥ Spulen
⑦ Zusätzlicher Garnrollenhalter

Weiteres Zubehör kann ebenfalls in diesem Fach aufbewahrt werden.



Anschiebetisch

Der Anschiebetisch bietet eine zusätzliche Nähfläche und kann zum Freiarmnähen abgenommen werden.

① Anschiebetisch
② Freiarm

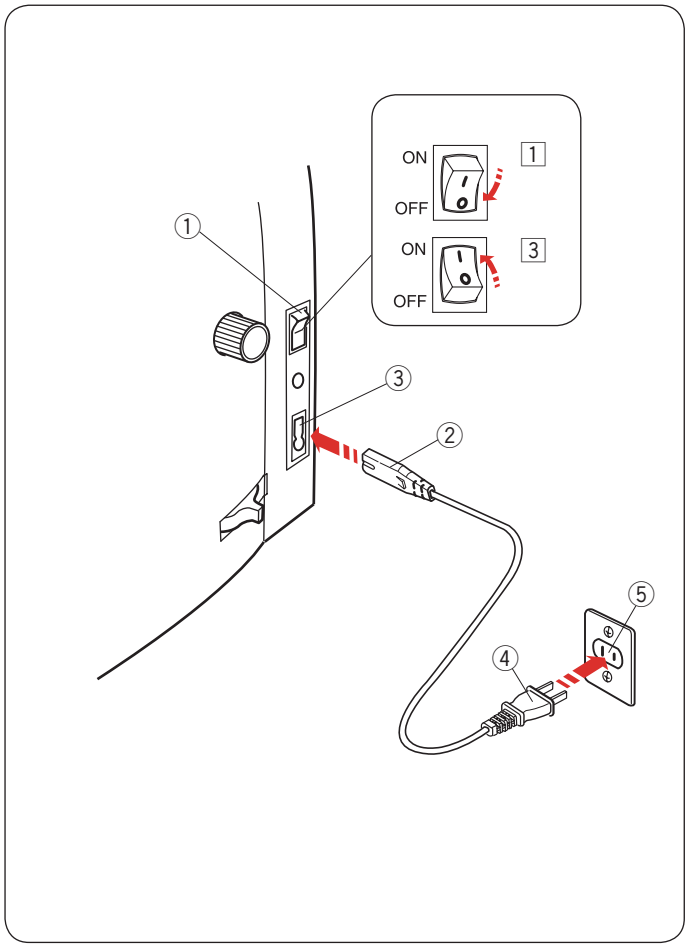
Zum Abnehmen:
Ziehen Sie den Tisch nach links heraus.

Zum Anbringen:
Schieben Sie den Tisch auf den Sockel und drücken Sie ihn nach rechts.

Freiarmnähen

Freiarmnähen eignet sich zum Nähen von Ärmeln, Bünden, Hosenbeinen oder anderen röhrenförmigen Teilen.
Es ist außerdem nützlich zum Stopfen von Socken oder Knien und Ellbogen.

③ Freiarm



VORBEREITUNG ZUM NÄHEN

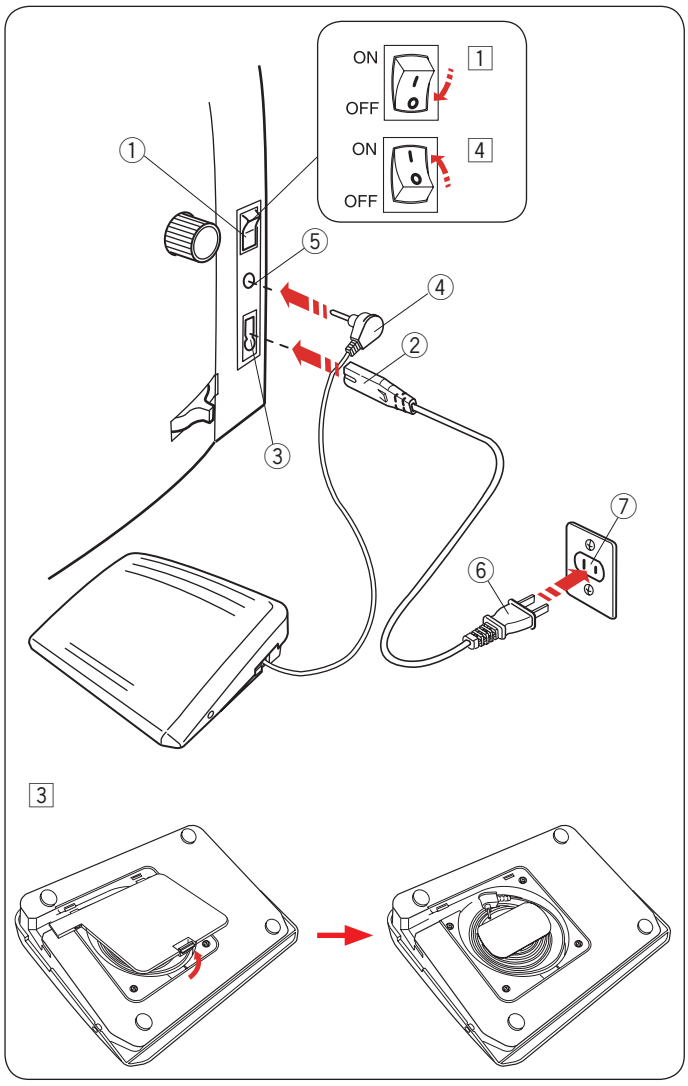
Anschluss an den Netzstrom

1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.
2 Stecken Sie den Maschinenstecker ② des Netzkabels in die Netzkabelbuchse der Maschine ③.
3 Stecken Sie den Netzstecker ④ in die Steckdose ⑤, und schalten Sie den Netzschalter ① ein.

① Netzschalter
② Maschinenstecker
③ Netzkabelbuchse
④ Netzstecker
⑤ Steckdose

HINWEIS:
Benutzen Sie nur das der Maschine beiliegende Netzkabel. Wenn Sie den Netzschalter ausschalten, warten Sie 5 Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten.

⚠ WARNHINWEIS:
Wenden Sie beim Nähen Ihren Blick nicht vom Nähbereich und berühren Sie keine beweglichen Teile, wie z. B. den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel.
Schalten Sie den Netzschalter immer auf AUS und ziehen Sie den Stecker ab:
- wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- wenn Sie die Maschine reinigen.
Legen Sie nichts auf den Fußanlasser.



Wenn Sie den Fußanlasser benutzen möchten, ziehen Sie das Kabel aus dem Fußanlasser heraus und stecken Sie den Anschlussstecker in die Buchse an der Maschine.

1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.
2 Stecken Sie den Maschinenstecker ② des Netzkabels in die Netzkabelbuchse der Maschine ③.
3 Ziehen Sie das Kabel aus dem Fußpedal heraus und stecken Sie den Anschlussstecker ④ in die Buchse ⑤ an der Maschine.
4 Stecken Sie den Netzstecker ⑥ in die Steckdose ⑦, und schalten Sie den Netzschalter ① ein.

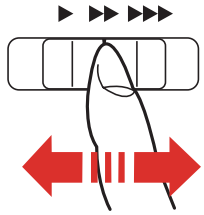
① Netzschalter
② Maschinenstecker
③ Netzkabelbuchse
④ Anschlussstecker
⑤ Buchse
⑥ Netzstecker
⑦ Steckdose

HINWEIS:
Die Start-/Stopp-Taste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser angeschlossen ist.

Bedienungshinweis:

Das Symbol „O“ auf einem Schalter zeigt die „Aus“-Stellung des Schalters an.

Nur für die U.S.A. und Kanada
Polarisierter Stecker (ein Pol ist breiter als der andere):
Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, kann der Stecker nur in eine Richtung in eine polarisierte Steckdose eingesteckt werden. Falls er nicht vollständig in die Steckdose passt, drehen Sie den Stecker um. Wenn er noch immer nicht passt, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker, um die richtige Steckdose zu installieren.
Modifizieren Sie den Stecker in keiner Weise.



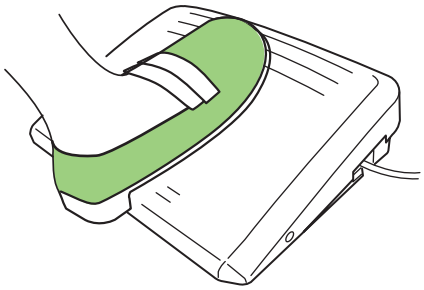
Regulieren der Nähgeschwindigkeit

Geschwindigkeitsbegrenzer

Sie können die maximale Nähgeschwindigkeit sowohl im normalen Nähmodus als auch im Stickmodus mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer nach Bedarf einstellen.

Schieben Sie den Begrenzer nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

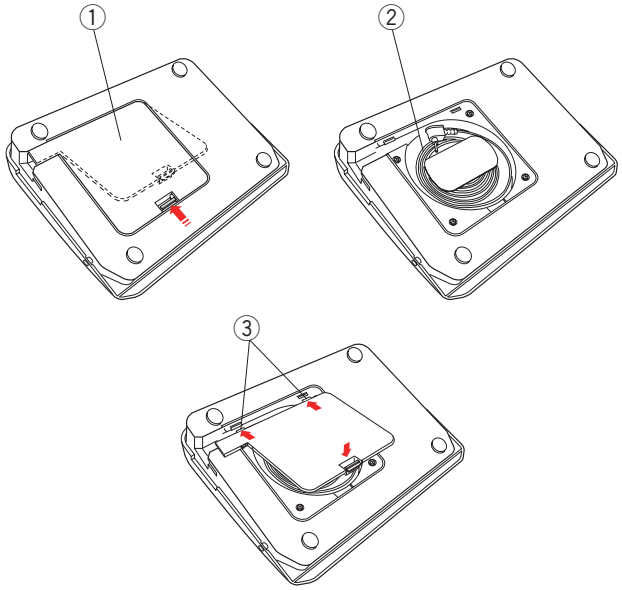
Schieben Sie den Begrenzer nach links, um die Geschwindigkeit zu verringern.



Fußanlasser

Die Geschwindigkeit kann durch den auf den Fußanlasser ausgeübten Druck variiert werden. Je stärker auf den Fußanlasser gedrückt wird, umso schneller läuft die Maschine.

HINWEIS:
Die Maschine läuft mit der über den Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellten Höchstgeschwindigkeit, wenn der Fußanlasser ganz durchgedrückt wird.
Die Maschine verfügt über eine automatische Abschaltvorrichtung, um ein Überhitzen zu vermeiden, wenn die Maschine überbelastet wird. Befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen auf dem Berührungsbildschirm.



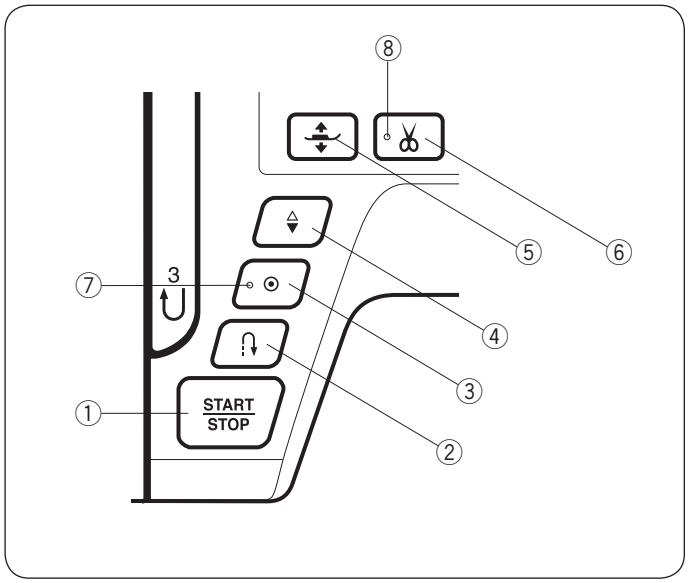
Kabelstaufach

Das Kabel des Fußpedals kann bequem im Kabelstaufach unter der Abdeckung des Fußpedals aufbewahrt werden.

① Abdeckung
② Kabel
③ Greifer

Hinweis:

Das Fußpedal-Modell 21380 ist für die Verwendung mit dieser Nähmaschine bestimmt.



Bedientasten der Maschine

① Start-/Stopptaste

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu starten oder anzuhalten.

Die Maschine näht die ersten Stiche langsam, bevor sie auf die über den Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellte Geschwindigkeit übergeht. Während diese Taste gedrückt wird, läuft die Maschine mit langsamer Geschwindigkeit.

Die Taste leuchtet rot, wenn die Maschine läuft, und grün, wenn sie angehalten wurde.

Wenn diese Taste während des Nähens gedrückt und gehalten wird, näht die Maschine langsamer und hält an, wenn die Taste freigegeben wird.

HINWEIS:
- Die Start-/Stopptaste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser an die Maschine angeschlossen ist.
- Sie können die gewünschte Startgeschwindigkeit von langsam, normal oder hoch auswählen (siehe Seite 98).

② Rückwärtstaste

- **Beim Nähen der Stichmuster U1, U4, U8-U10, Q1-Q3, BR1-BR5 oder D1:**



Solange die Rückwärtstaste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts.
Geben Sie die Taste frei, um vorwärts zu nähen.
Ist der Fußanlasser nicht angeschlossen ist, beginnt die Maschine rückw.rts zu nähen, solange die Rückw.rtstaste gedrückt gehalten wird.
Geben Sie die Taste frei, um die Maschine anzuhalten.

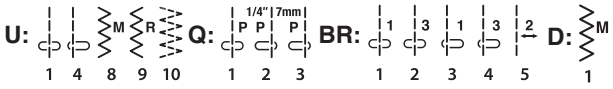
- **Wenn andere Stiche ausgewählt sind:**

Wenn Sie beim Nähen anderer Muster die Rückw.rtstaste drücken, näht die Maschine sofort Vernähstiche und hält automatisch an.

HINWEIS:
Wenn das Stichmuster U2, U3, B2, B13 oder B14 ausgewählt ist, hat die Rückwärtstaste besondere Funktionen.
Siehe Seiten 32, 48, 54 und 88 für Anleitungen.

③ Auto-Verriegelungstaste

- **Beim Nähen der Stichmuster U1, U4, U8-U10, Q1-Q3, BR1-BR5 oder D1:**



Drücken Sie diese Taste, um zu nähen Vernähstiche sofort.

Die Maschine halt automatisch.

Wenn die Maschine angehalten wird, drücken Sie die Auto-Verriegelungstaste und das LED-Signal ⑦ blinkt.

Die Maschine näht Vernähstiche sofort und stoppt automatisch, sobald die Maschine wieder gestartet wird.

- **Wenn andere Stiche ausgewählt sin:**

Drücken Sie diese Taste, um Vernähstiche am Ende des aktuellen Musters zu nähen. Die Maschine hält automatisch. Wenn die Maschine angehalten wird, drücken Sie die Auto-Verriegelungstaste und das LED-Signal ⑦ blinkt. Die Maschine näht bis zum Ende des aktuellen Musters und stoppt automatisch, sobald die Maschine wieder gestartet wird.

Wenn die Option „Schnitt nach Vernähen“ (Faden abschneiden nach Auto-Verriegelung) aktiviert ist, schneidet die Maschine nach dem Verriegeln des Stichs die Fäden automatisch ab (siehe Seite 101).

④ Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel

Drücken Sie diese Taste, um die Nadelstange zu heben oder zu senken.

Die Maschine hält mit gesenkter Nadel an.

Sie können die Stoppstellung der Nadel jedoch im Einstellungsmodus ändern (siehe Seite 98).

⑤ Fußhebertaste

Der Nähfuß bewegt sich beim Drücken dieser Taste nach oben oder unten.

Sie können auch den Nähfußhebel und Kniehebel verwenden, um den Nähfuß anzuheben oder abzusenken (siehe Seite 25).

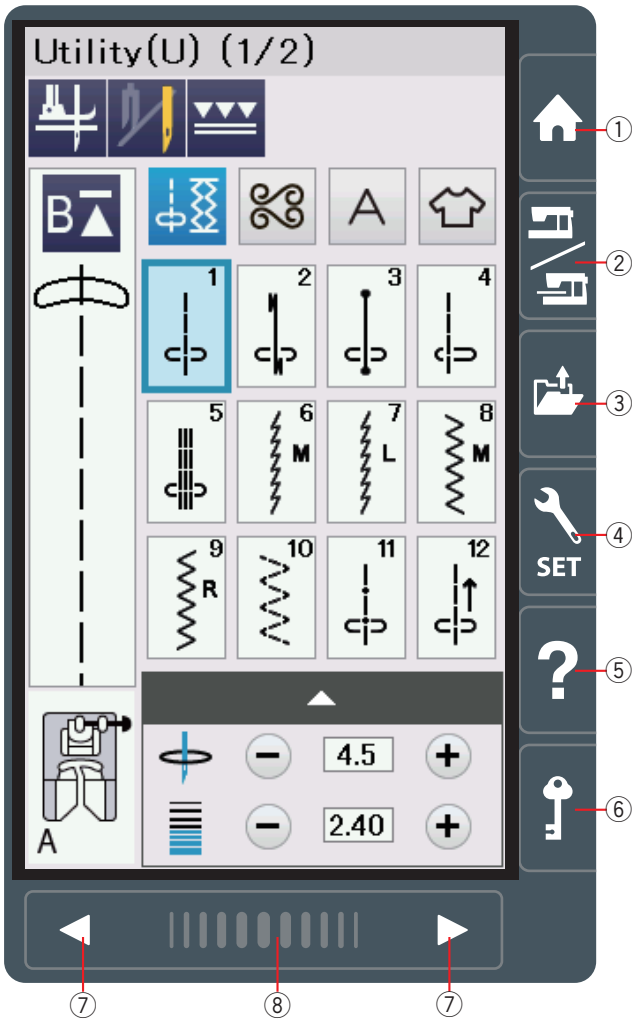
⑥ Fadenabschneidertaste

Drücken Sie dieses Taste, um die Fäden nach dem Nähen abzuschneiden. Die Nadelstange und der Nähfuß werden nach Abschneiden der Fäden automatisch angehoben (siehe Seite 31).

Das LED-Signal ⑧ blinkt, wenn die Maschine Fäden abschneidet.

HINWEIS:
Der Fadenabschneiderknopf funktioniert nicht:
- kurz nach dem Einschalten der Stromversorgung.
- wenn der Nähfuß mit dem Nähfußhebel angehoben wird.
- nachdem er 3-mal hintereinander gedrückt wurde.

Verwenden Sie bei Fäden von #30 oder dicker den Fadenabschneider am Kopfdeckel. (siehe Seite 31).



Berührungsfeldtasten

VORSICHT:
Drücken Sie nicht mit harten oder scharfen Gegenständen wie Bleistiften, Schraubendrehern oder dergleichen auf den Berührungsbildschirm.
Verwenden Sie den Stylus im serienmäßigen Zubehör.

① Startseitetaste

Drücken Sie diese Taste, um in die Kategorieauswahl des normalen Nähmodus oder Stickmodus zu gelangen.

② Modusumschalttaste

Drücken Sie diese Taste, um den Stickmodus aufzurufen oder zum normalen Nähmodus zurückzukehren.

③ Datei öffnen

Drücken Sie diese Taste, um das Fenster zum Öffnen einer Datei anzuzeigen.

Sie können die im internen Speicher der Maschine und auf den USB Sticks abgelegten Stichkombinationen öffnen.

④ Einstellungstaste

Drücken Sie diese Taste, um den Einstellungsmodus auszuwählen. Sie können die Einstellung Ihrer Maschine auf Ihre bevorzugten Werte einrichten.

Die Maschineneinstellungen für universale Einstellungen, normales Nähen, Die Maschineneinstellungen für universale Einstellungen, normales Nähen, Sticken, Wi-Fi® und Sprachauswahl sind in diesem Modus verfügbar.

⑤ Hilfetaste

Drücken Sie diese Taste, um zum visuellen Schritt-für-Schritt-Leitfaden über die grundlegenden Bedienvorgänge zu gelangen.

⑥ Verriegelungstaste

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zum Einfädeln, Austausch des Zubehörs usw. zu verriegeln.

Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, werden alle Knöpfe und Tasten mit Ausnahme der Fußhebertaste deaktiviert.

Um die Maschine zu entriegeln, drücken Sie die Taste nochmals.

⑦ Seitentasten

Drücken Sie eine der Seitentasten, um die nächste oder vorherige Seite anzuzeigen. Halten Sie die Seitentaste gedrückt, um kontinuierlich weiterzublättern.

⑧ Berührungsleiste

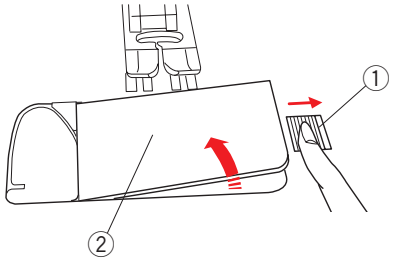
Drücken Sie das rechte oder linke Ende der Leiste, um die nächste oder vorherige Seite anzuzeigen.

Aufspulen des Unterfadens

Entnahme der Spule

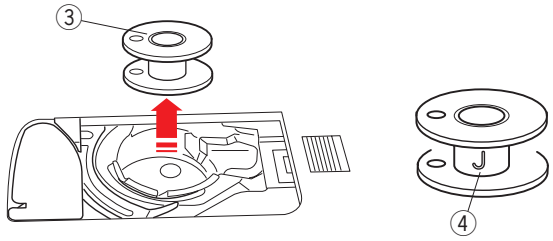
Schieben Sie den Auslöseknopf für die Greiferabdeckung nach rechts und entfernen Sie die Greiferabdeckung.

① Auslöseknopf für Greiferabdeckung
② Greiferabdeckung



Heben Sie die Spule aus dem Spulenhalter heraus.

③ Spule

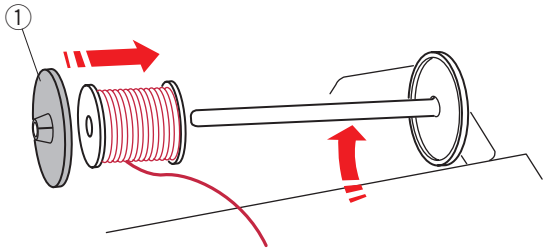


HINWEIS:
Verwenden Sie die Plastikspulen „J“ für den horizontalen Greifer (mit „J“ ④ markiert).
Die Verwendung anderer Spulen, wie z. B. vorgespulten Papierspulen, kann zu Problemen beim Nähen führen und/oder den Spulenhalter beschädigen.

Einsetzen der Garnrolle

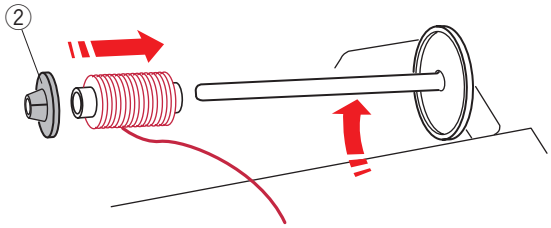
Heben Sie den Garnrollenhalter an. Stecken Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter.
Setzen Sie den großen Spulenhalter ein und drücken Sie ihn fest gegen die Garnspule.

① Großer Spulenhalter



Verwenden Sie den kleinen Spulenhalter, um schmale oder kleine Garnrollen zu halten.

② Kleiner Spulenhalter

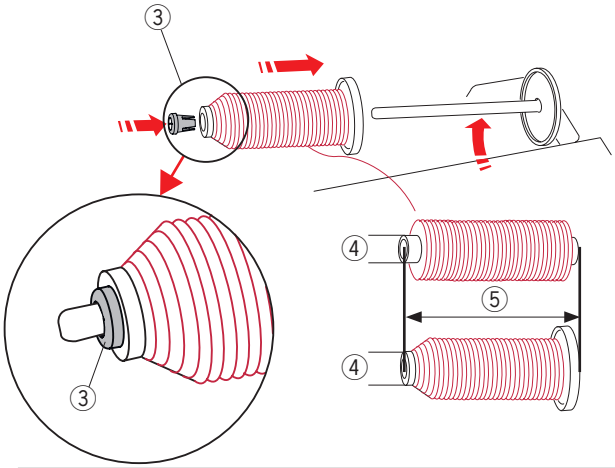


Verwenden Sie den speziellen Spulenhalter um Sondergrößen von Garnrollen zu benutzen.

Die Sondergrößen der Garnrollen sind wie folgt;
Der Halte-Durchmesser der Garnrolle hat einen Bereich von 9,5 bis 10,5 mm und die Garnrollenlänge hat einen Bereich von 70 bis 75 mm.

③ Spulenhalter (speziell)
④ Loch-Durchmesser (9,5 bis 10,5 mm)
⑤ Spulenlänge (70 bis 75 mm)

Stecken Sie den Spulenhalter (speziell) fest in das Loch ein und halten Sie die Spule wie abgebildet.



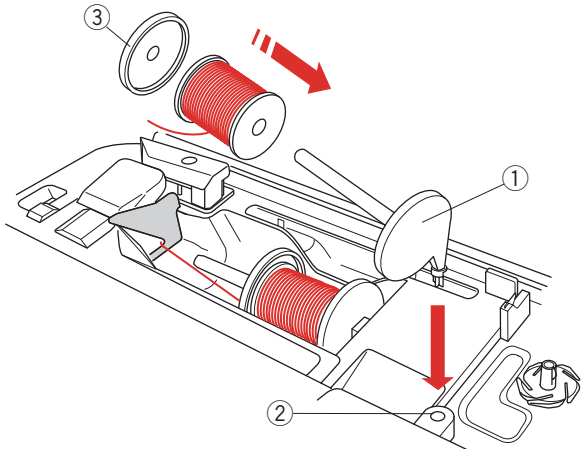
Zusätzlicher Garnrollenhalter

Benutzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter zum Spulen ohne den Faden bei Näharbeiten aus der Nadel zu ziehen.

Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in den Garnrollenträger und dann in das Loch neben dem horizontalen Garnrollenstift ein.

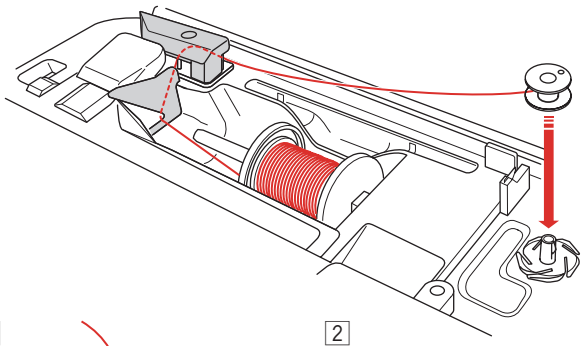
Stecken Sie die Garnrolle wie gezeigt auf den Garnrollenhalter.

① Zusätzlicher Garnrollenhalter
② Loch für zusätzlichen Garnrollenhalter
③ Großer Spulenhalter



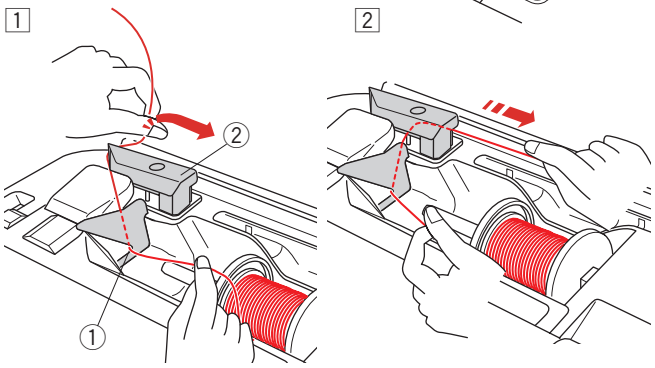
HINWEIS:
Der zusätzliche Garnrollenhalter wird auch zum Nähen mit der Zwillingsnadel verwendet.

Aufspulen des Unterfadens



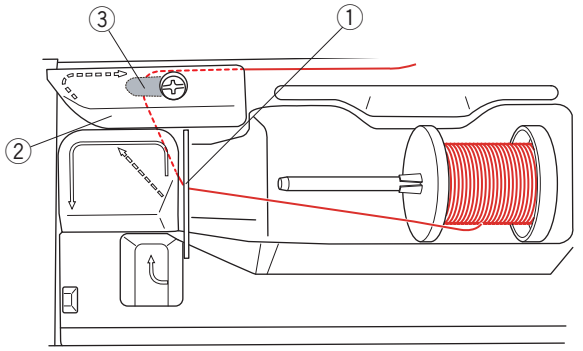
HINWEIS:
Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler auf die schnellste Position ein (siehe Seite 10).

1 2

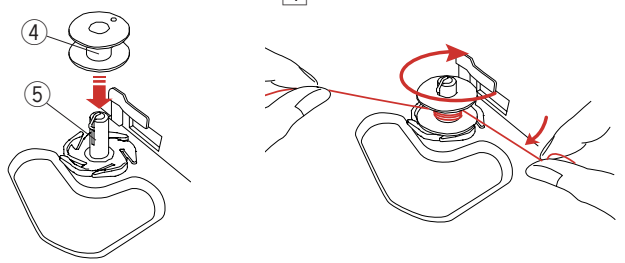


1 Ziehen Sie Faden von der Garnrolle.
Halten Sie den Faden mit beiden Händen, und führen Sie ihn in den Schlitz ① der Fadenführung.
Ziehen Sie den Faden nach links und nach vorne um die obere Fadenführung ②.
Ziehen Sie den Faden nach hinten und nach rechts unter die Fadenführungsplatte ③.
① Schlitz
② Obere Fadenführung
③ Führungsplatte

2 Ziehen Sie den Faden fest nach rechts, während Sie ihn mit beiden Händen festhalten.



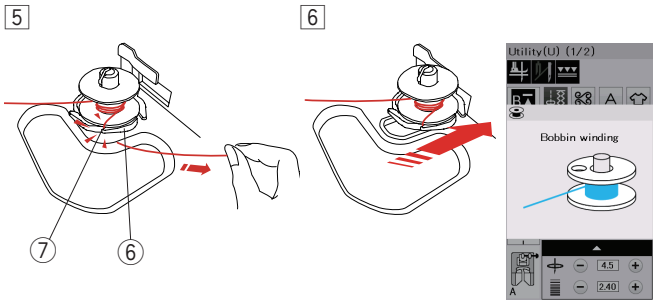
3 4



3 Setzen Sie die Spule ④ auf den Spuler ⑤.
④ Spule
⑤ Spuler

4 Ziehen Sie den Faden auf die Spule.
Halten Sie den Faden mit beiden Händen und wickeln Sie ihn mehrmals im Uhrzeigersinn um die Spule.

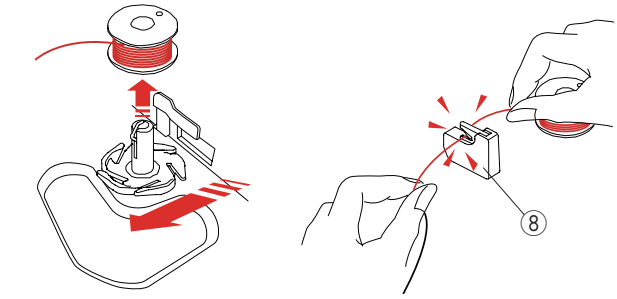
5 6



5 Führen Sie den Faden in einen der Schlitze ⑦ des Spulerkranzes ⑥ und ziehen Sie am Faden, um ihn zu trennen.
⑥ Spulerkranz
⑦ Schlitz

6 Drücken Sie den Spuler nach rechts. Auf dem Bildschirm erscheint das Zeichen zum Aufspulen.

7 8

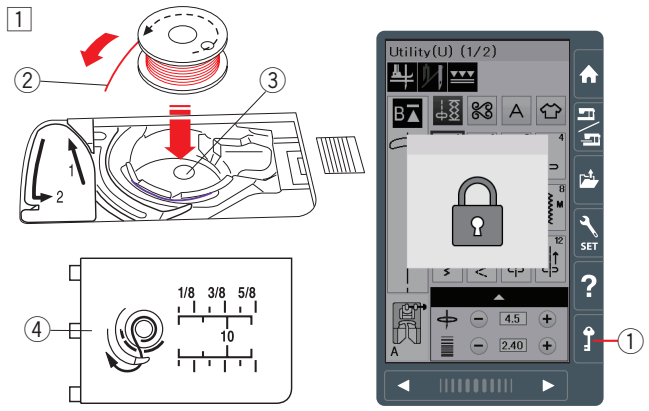


7 Starten Sie die Maschine erneut.
Halten Sie die Maschine an, wenn die Spule voll ist und sich nicht mehr dreht.
Bringen Sie den Spuler in seine Ausgangsstellung zurück.

8 Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider B ⑧ ab.
⑧ Fadenabschneider B

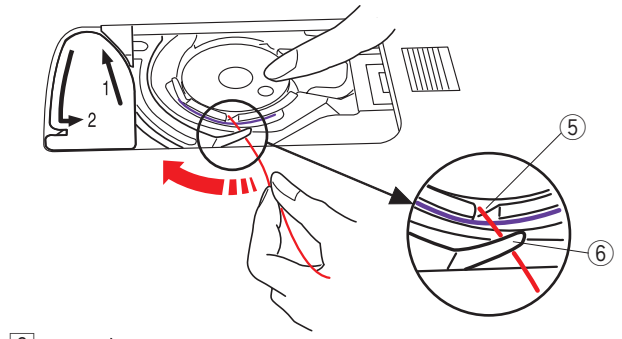
HINWEIS:
Aus Sicherheitsgründen hält die Maschine 1,5 Minuten nach Beginn des Spulvorgangs automatisch an.

Einsetzen der Spule



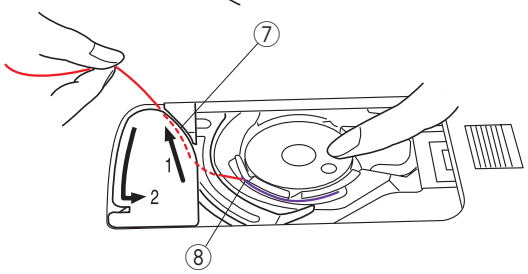
1 Drücken Sie die Verriegelungstaste.
Legen Sie eine Spule in den Spulenhalter, wobei der Faden entgegen des Uhrzeigersinns herauslaufen muss, so wie auf der Greiferabdeckplatte abgebildet.

① Verriegelungstaste
② Fadenende
③ Spulenhalter
④ Greiferabdeckplatte



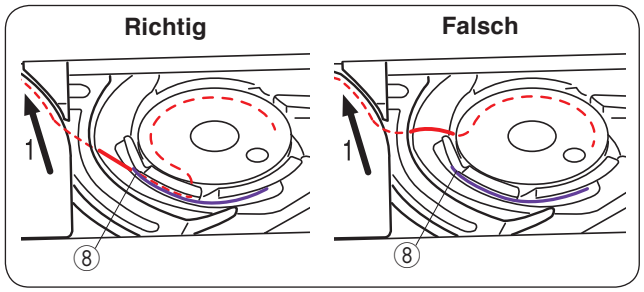
2 Halten Sie die Spule mit der Fingerspitze, damit sie sich nicht dreht.
Führen Sie den Faden durch die vordere Kerbe am Spulenkorb.
Ziehen Sie den Faden nach links und unter der Fadenführung hindurch.

⑤ Vordere Kerbe
⑥ Führung

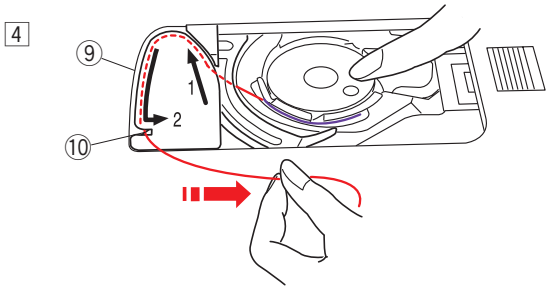


3 Ziehen Sie den Faden nach links und führen Sie ihn in die mit „1“ markierte Führungsbahn.
Achten Sie darauf, dass der Faden an der Seitenkerbe des Spulenkorbs herauskommt.

⑦ Führungsbahn 1
⑧ Seitenkerbe

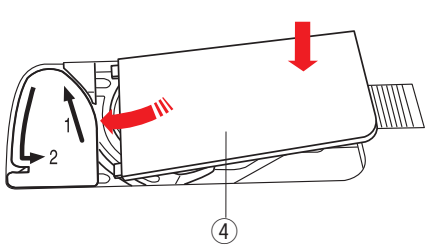


HINWEIS:
Falls der Faden nicht an der Seitenkerbe herauskommt, fädeln Sie erneut ein von Schritt 1.



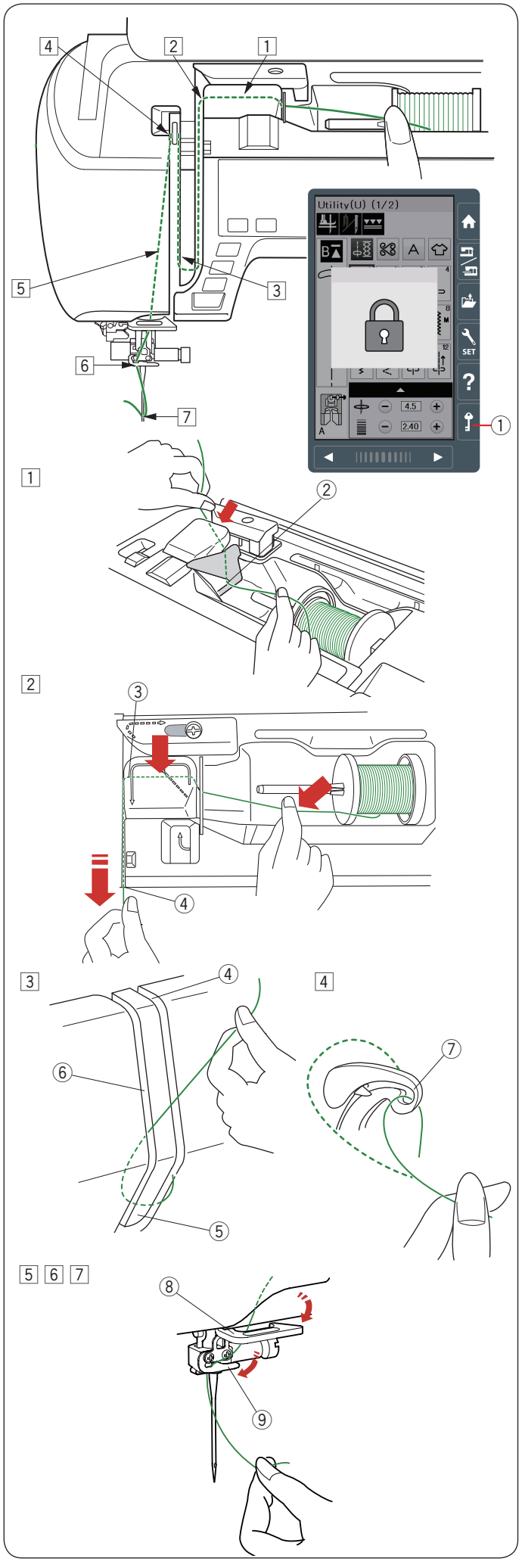
4 Führen Sie den Faden weiter entlang der mit „2“ markierten Führungsbahn und ziehen Sie den Faden nach rechts durch den Schlitz. Der Faden wird auf eine sinnvolle Länge geschnitten und festgehalten.

⑨ Führungsbahn 2
⑩ Schlitz (Fadenabschneider)



5 Setzen Sie die linke Kante der Greiferabdeckplatte in die Öffnung.
Drücken Sie die Greiferabdeckplatte nach unten, um sie dort zu befestigen.

HINWEIS:
Sofern nicht anders angegeben, können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuziehen.
Schlagen Sie auf Seite 18 nach, wie man den Unterfaden nach oben zieht.



Einfädeln des Fadens in die Maschine

VORSICHT:
Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln bevor Sie den Faden auf die Maschine fädeln.

Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, um den Fadenhebel in seine höchste Stellung zu bringen. Drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln. Der Nähfuß senkt sich und die Oberfaden-Spannungsscheiben öffnen sich.

① Verriegelungstaste

Fädeln Sie den Faden in Reihenfolge von 1 bis 7 ein.

1 Halten Sie den Faden mit beiden Händen und führen Sie ihn in den Führungsschlitz ein.
② Führungsschlitz

2 Ziehen Sie den Faden nach links und um die Ecke der Führung auf sich zu.
Ziehen Sie den Faden durch den rechten Kanal.
③ Ecke der Führung
④ Rechter Kanal

3 Ziehen Sie den Faden nach unten am rechten Kanal entlang und um die Unterseite der Fadenführungsplatte.
Ziehen Sie den Faden am linken Kanal entlang nach oben.
④ Rechter Kanal
⑤ Fadenführungsplatte
⑥ Linker Kanal

4 Ziehen Sie den Faden fest nach oben zum Fadenhebel und nach unten durch dessen Öhr (von rechts nach links), während Sie den Faden an der Spule festhalten.
⑦ Öhr des Fadenhebels

5 Ziehen Sie den Faden dann am linken Kanal entlang und b die untere Fadenführung.
⑧ Untere Fadenführungr

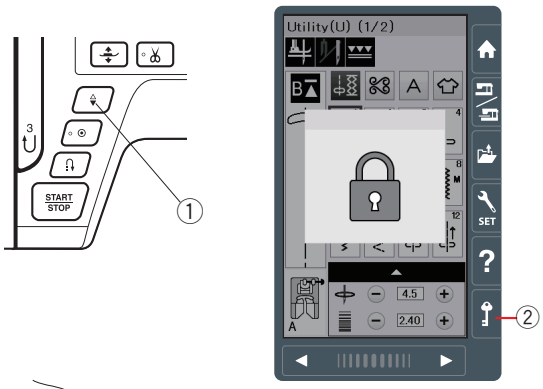
6 Schieben Sie den Faden von der rechten Seite der Fadenführung der Nadelstange nach links.
⑨ Nadelhalter-Fadenführung

7 Fädeln Sie den Faden mit dem Nadeleinfädler in die Nadel ein (siehe nächste Seite).

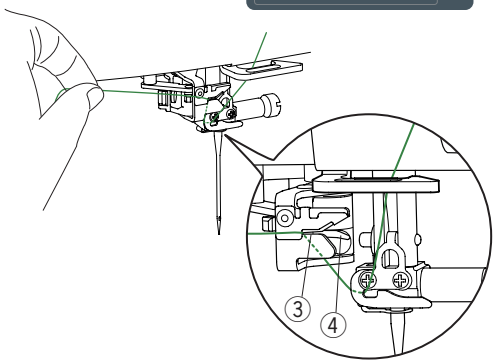
Automatischer Nadeleinfädler

HINWEIS:
- Der Nadeleinfädler kann für eine Nadel #11 bis #16 verwendet werden.
  Fadenstärken 50 bis 90 werden empfohlen.
  Verwenden Sie nicht die Fadenstärke 30 oder kleiner.
- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Zwillingsnadel verwendet werden.

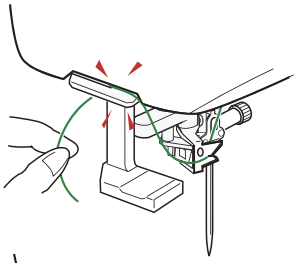
1



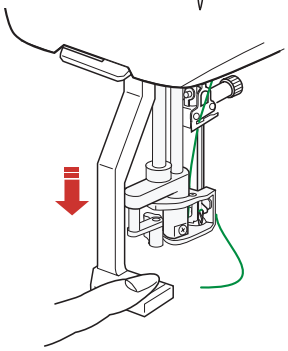
2



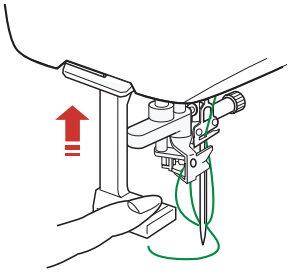
3



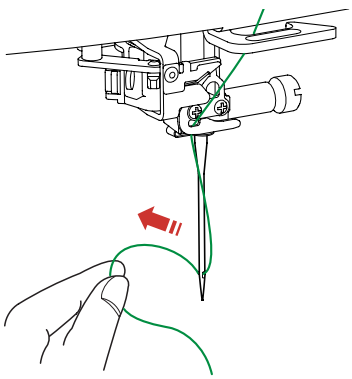
4



5



6



1 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken, um die Nadel anzuheben.
Drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln.
① Taste zum Hochstellen / Senken
② Verriegelungstaste

2 Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz ③ des Nadeleinfädlers.
Der Faden sollte unter dem Greifer ④ entlang geführt werden.
③ Schlitz
④ Greifer

3 Ziehen Sie den Faden nach oben und schieben Sie ihn von hinten zwischen dem Fadenabschneider und dem Kopfdeckel durch.
Ziehen Sie den Faden zu sich, um ihn abzuschneiden.

4 Ziehen Sie den Nadeleinfädler ganz nach unten.

5 Heben Sie den Einfädler langsam an, damit eine Fadenschlaufe durch das Nadelöhr nach oben gezogen wird.

6 Ziehen Sie die Fadenschlaufe, um das Fadenende durch das Nadelöhr zur Rückseite herauszunehmen.

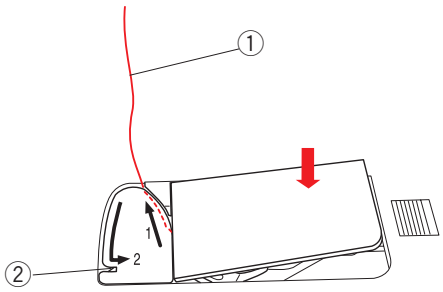
HINWEIS:
Wenn der Faden im Greifer hängen bleibt und keine Fadenschlaufe entsteht, entfernen Sie den Faden aus dem Greifer und wiederholen Sie den Vorgang oder fädeln Sie bei Bedarf manuell ein.

Heraufholen des Unterfadens

Nachdem Sie den automatischen Fadenabschneider betätigt haben oder den Unterfaden am Spulerkranz abgeschnitten haben, können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuholen.

Allerdings müssen Sie den Unterfaden nach oben holen, wenn Sie damit Kräuselstiche usw. nähen.

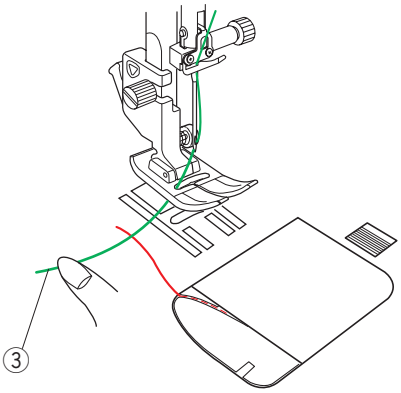
1



1 Entnehmen Sie die Spule. Setzen Sie die Spule erneut in den Spulenhalter und fädeln Sie den Faden ein wie auf Seite 15 beschrieben.
Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm nach hinten, wie gezeigt.
① Unterfaden

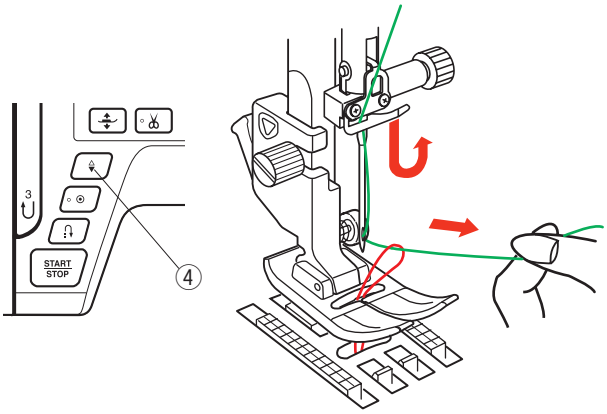
HINWEIS:
Schneiden Sie den Unterfaden nicht mit dem Fadenabschneider ab.
② Fadenabschneider

2



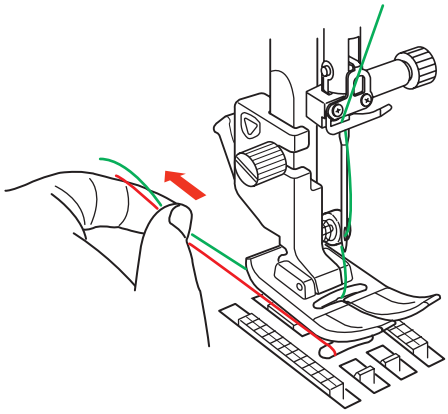
2 Heben Sie den Nähfuß. Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand.
③ Oberfaden

3

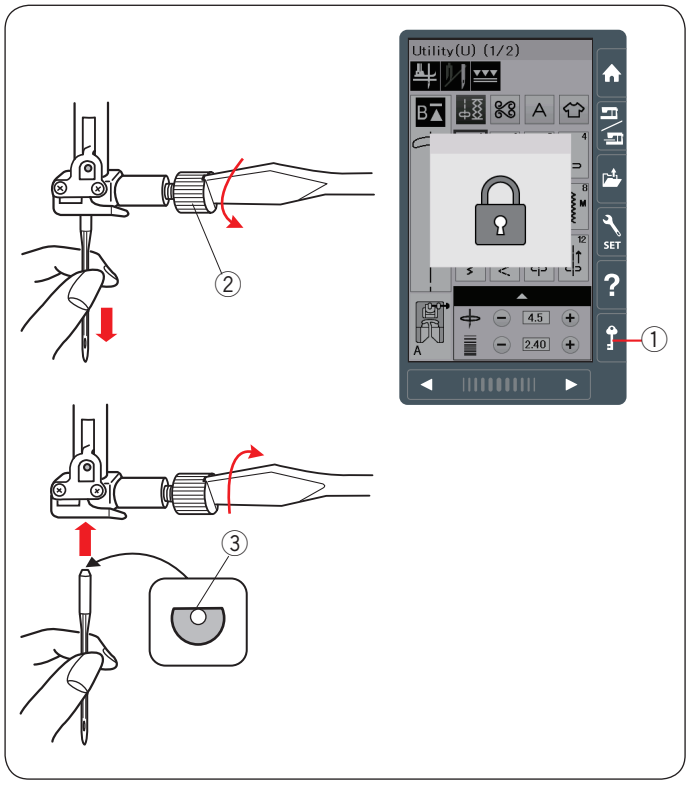


3 Drücken Sie zweimal die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, um die Nadel abzusenken und anzuheben und damit den Unterfaden aufzunehmen.
④ Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel

4



4 Ziehen Sie 10 cm von beiden Fäden nach hinten unter den Nähfuß.



Austausch von Nadeln

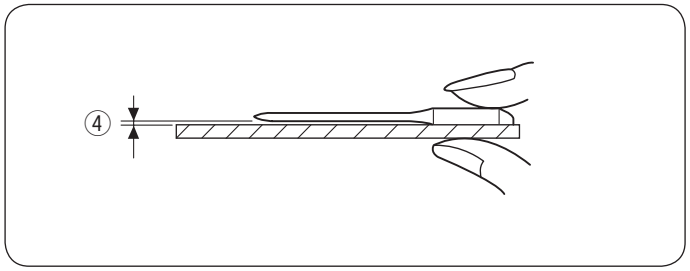
VORSICHT:
Denken Sie immer daran, die Verriegelungstaste zu drücken, um die Maschine zu verriegeln oder den Netzschalter auszuschalten, bevor die Nadel ersetzt wird.

Heben Sie die Nadel an, indem Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel drücken.
① Verriegelungstaste

Lösen Sie die Nadelklemmschraube, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Nehmen Sie die Nadel aus der Klemme.
② Nadelklemmschraube

Setzen Sie eine neue Nadel in die Nadelklemme ein.
Dabei muss die flache Seite der Nadel nach hinten zeigen.
③ Flache Seite

Achten Sie beim Einsetzen der Nadel in die Nadelklemme darauf, dass sie gegen den Anschlagstift geschoben wird.
Ziehen Sie die Klemmschraube mit einem Schraubendreher fest an.



Sie können prüfen, ob die Nadel gerade ausgerichtet ist, indem Sie die flache Seite der Nadel auf eine flache Fläche drücken (eine Stichplatte, Glas, etc.).
Der Abstand zwischen der Nadel und der flachen Stelle sollte durchgehend gleich sein.
④ Abstand

Benutzen Sie niemals stumpfe Nadeln.

Stoff		Faden	Nadel
Fein	Batist Georgette Trikot Organza Crepestoff	Seide #80-100 Baumwolle #80-100 Synthetik #80-100	Blaue Nadel Universelle Nadel #9/65-11/75
Mittel	Leinwand Jersey Baumwollstoff Fleece	Seide #50 Baumwolle #50-80 Synthetik #50-80	Rote Nadel Lilafarbene Nadel Universelle Nadel #11/75-14/90
Schwere Stoffe	Jeansstoff Tweed Mantelstoff Quilten	Seide #30-50 Baumwolle #40-50 Synthetik #40-50	Rote Nadel Lilafarbene Nadel Universelle Nadel #14/90-16/100

HINWEIS:
1 x Zwillingsnadel, 2 x blaue Nadel (#11/75), 1 x rote Nadel (#14/90) und 1 x violette Nadel (#14/90) sind im Nadelsatz (#859856005) enthalten.

Stoff- und Nadeltabelle

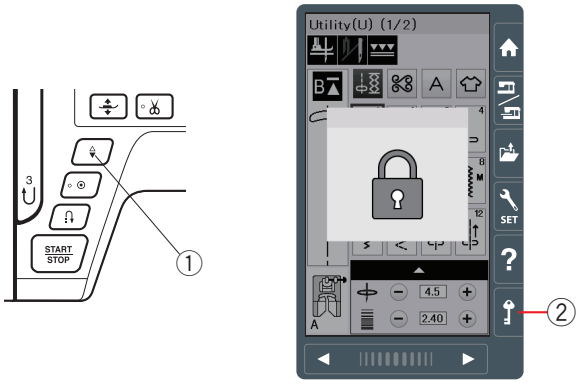
- Verwenden Sie für allgemeines Nähen die rote Nadel.
- Feine Fäden und Nadeln sind zum Nähen feiner Stoffe zu verwenden.
- Im Allgemeinen ist das gleiche Garn als Oberund Unterfaden empfohlen.
- Verwenden Sie zum Nähen feiner Stoffe, Stretchstoffe, Trikot und Knopflöchern eine blaue Nadel, um Fehlstiche zu vermeiden.
- Verwenden Sie zum Nähen von Strickstoffen, für Freihandquilten und Nähen über den Saum eine lilafarbene Nadel, um Fehlstiche zu vermeiden.
- Verwenden Sie einen Stabilisator oder eine Einlage für Stretch- oder feine Stoffe, um zu verhindern, dass sich der Saum kräuselt.
- Prüfen Sie stets die Nadel- und Fadenstärke an einem kleinen Stück des Stoffes, der genäht werden soll.

Zum Sticken:
- Verwenden Sie im Allgemeinen eine blaue Nadel.
- Verwenden Sie für dickere Stoffe eine rote oder lilafarbene Nadel.
- Verwenden Sie eine lilafarbene Nadel für dichte Stickereien und Quiltmuster.
- Janome-Unterfaden für Stickereien wird für die Spule empfohlen.

Austausch des Nähfußes

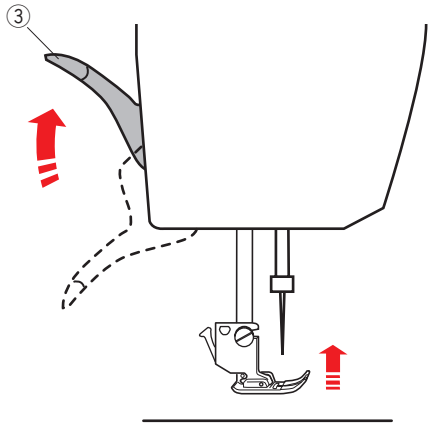
VORSICHT:
Vergewissern Sie sich stets, dass Sie die Verriegelungstaste betätigen, bevor Sie den Nähfuß wechseln.
Verwenden Sie den richtigen Fuß für das gewählte Muster.
Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen.

1



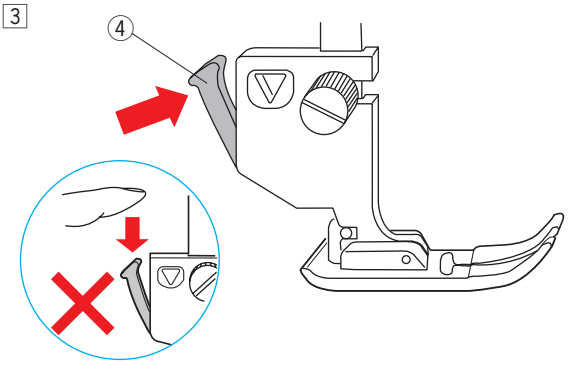
1 Heben Sie die Nadel an, indem Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel drücken.
Drücken Sie die Verriegelungstaste.
① Taste zum Hochstellen/Senken
② Verriegelungstaste

2



2 Heben Sie den Nähfußhebel an.
③ Nähfußhebel

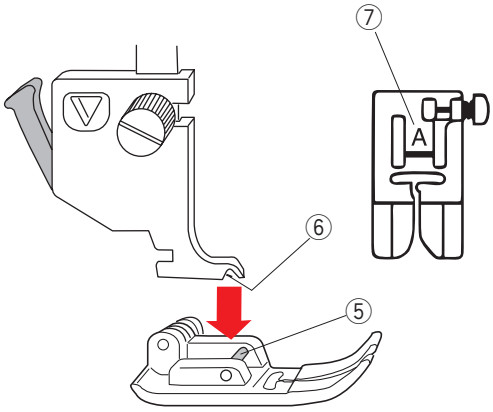
3



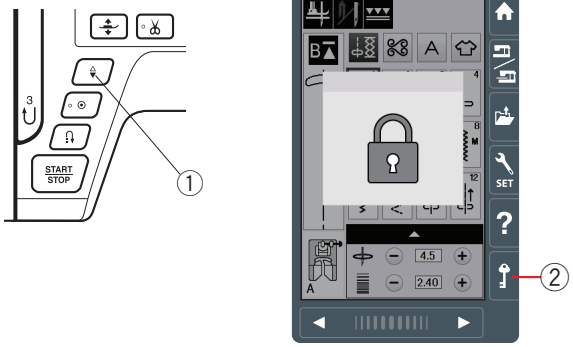
3 Drücken Sie den schwarzen Hebel auf der Rückseite des Nähfußhalters.
Der Nähfuß löst sich.
④ Hebel

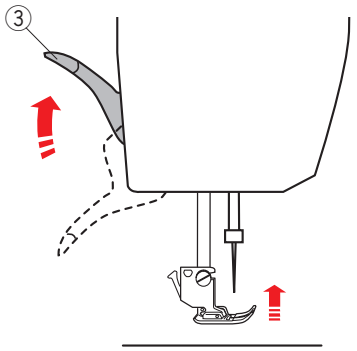
VORSICHT:
Drücken Sie den Hebel nie nach unten. Er kann sonst beschädigt werden.

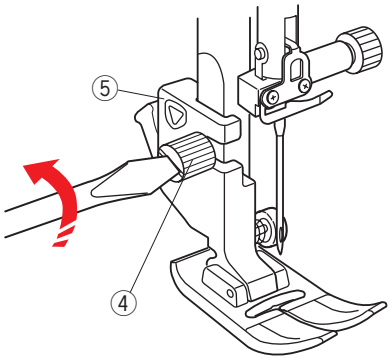
4

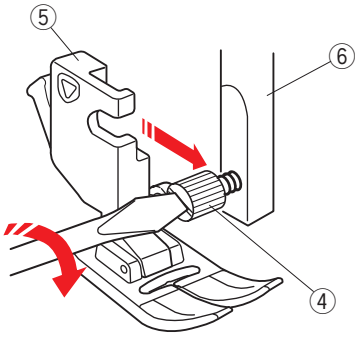


4 Platzieren Sie den gewünschten Fuß unter dem Fußhalter, so dass der Stift direkt unter der Rille des Nähfußhalters liegt.
Senken Sie den Nähfußhebel ab, um den Fuß zu verriegeln.
Jeder Nähfuß ist mit einem Buchstaben gekennzeichnet.
⑤ Stift
⑥ Rille
⑦ Buchstabe zur Kennzeichnung









Austausch des Fußhalters

Ersetzen Sie den Fußhalter, wenn Sie den Doppeltransportfuß oder Stopffuß verwenden.

VORSICHT:
Drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Maschine vor Austausch des Nähfußhalters zu verriegeln.

Nähfußhalter abnehmen

Heben Sie die Nadel an, indem Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel drücken.

Drücken Sie die Verriegelungstaste, und heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel an.

① Taste zum Hochstellen/Senken
② Verriegelungstaste
③ Nähfußhebel

Lösen Sie die Befestigungsschraube, und entfernen Sie den Nähfußhalter.

④ Befestigungsschraube
⑤ Nähfußhalter

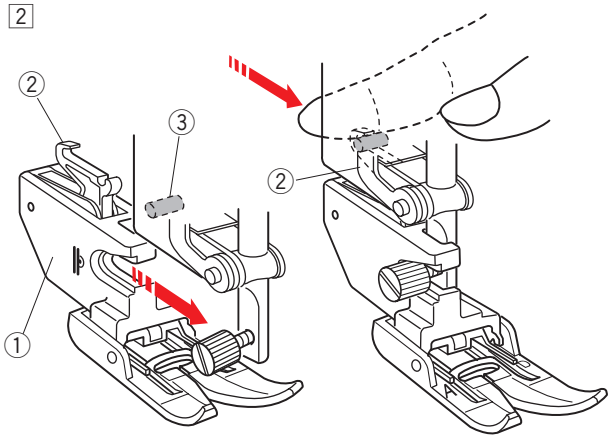
Anbringen des Nähfußhalters

Befestigen Sie den Nähfußhalter von der Rückseite aus an der Stoffdrückerstange.

Ziehen Sie die Befestigungsschraube sicher mit dem Schraubendreher fest.

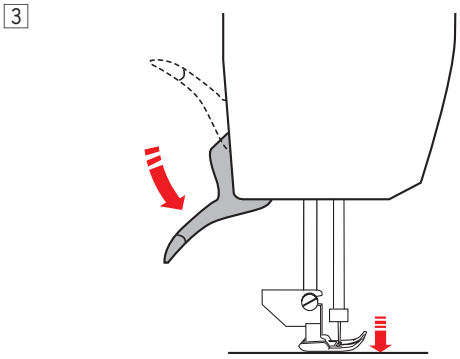
⑥ Stoffdrückerstange

Doppeltransportfuß anbringen

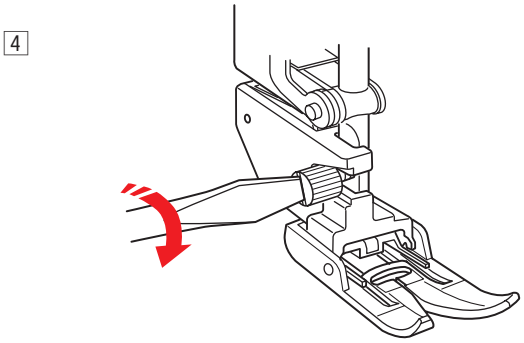


1 Bringen Sie den Doppeltransporthalter an der Stoffdrückerstange an.
① Doppeltransporthalter

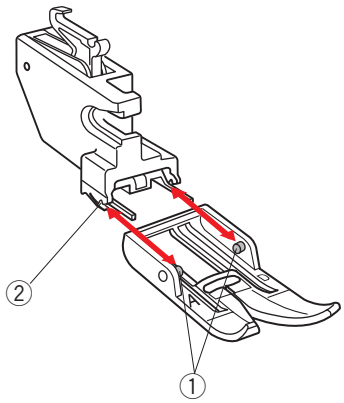
2 Ziehen Sie die Befestigungsschraube lose an. Drücken Sie die Doppeltransportverbindung, um sie mit dem oberen Transportantrieb einzurasten.
② Doppeltransportverbindung
③ Oberer Transportantrieb



3 Senken Sie den Nähfußhebel ab. Bringen Sie die Nadel in ihre tiefste Stellung, indem Sie das Handrad drehen.



4 Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.

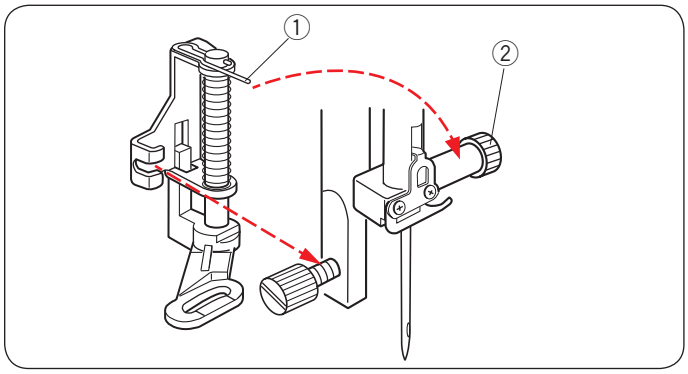


Lösen und Anbringen des Doppeltransportfußes

Ziehen Sie den Fuß auf sich zu, um ihn herauszunehmen.

Führen Sie die Stifte des Fußes in die Schlitze des Fußhalters ein, und drücken Sie sanft auf den Fuß, bis er einrastet.

① Stift
② Schlitz

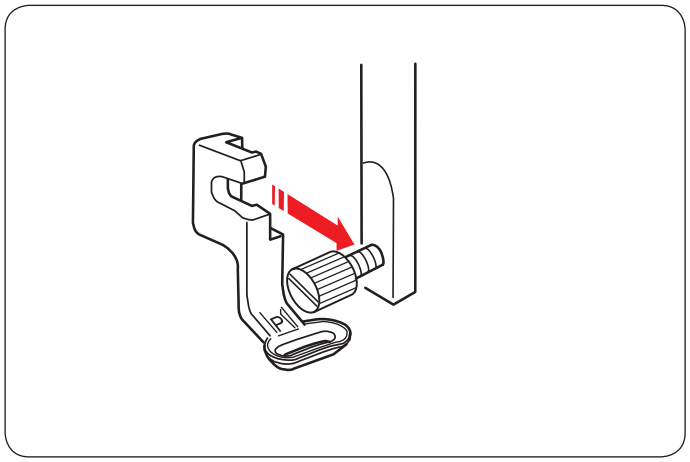


Anbringen des Stopffußes PD-H

Bringen Sie den Stopffuß PD-H an der Stoffdrückerstange an, und setzen Sie den Stift auf die Nadelbefestigungsschraube.

① Stift
② Nadelklemmschraube

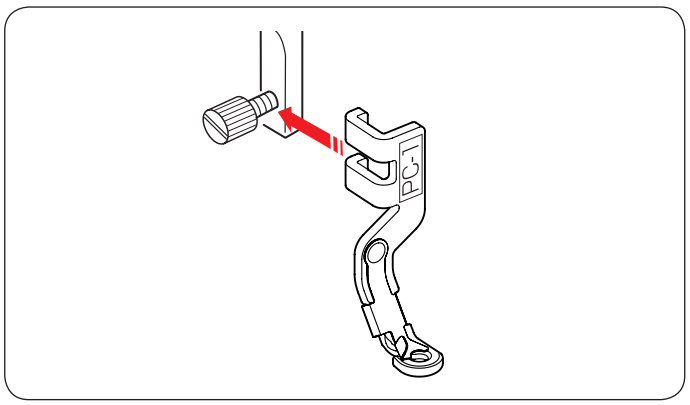
Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.



Anbringen des Stickfußes P

Bringen Sie den Stickfuß P von hinten an die Stoffdrückerstange an (siehe Seite 109).

Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.



Anbringen des Couching-Stickfußes PC-1 oder PC-2

Bringen Sie den Couching-Stickfuß PC-1 oder PC-2 von vorne an der Stoffdrückerstange an (siehe Seite 149).

Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.

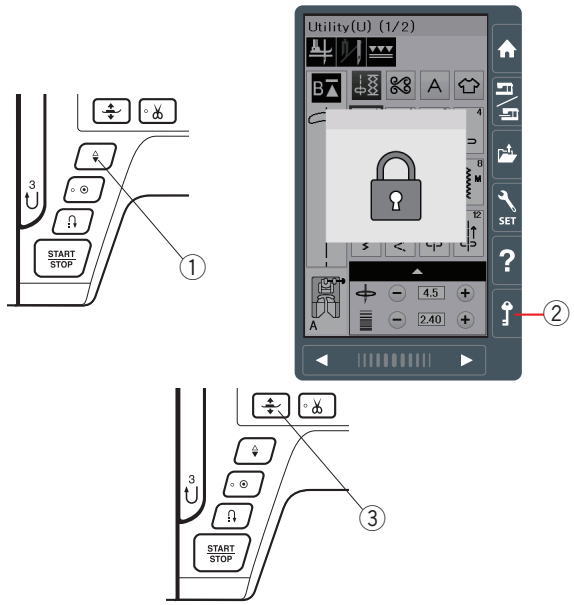
Auswechseln der Stichplatte

Verwenden Sie die Geradstichplatte, wenn Sie optimierte Geradstiche nähen und auch beim Sticken.

VORSICHT:
Drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Maschine vor Austausch der Stichplatte zu verriegeln.

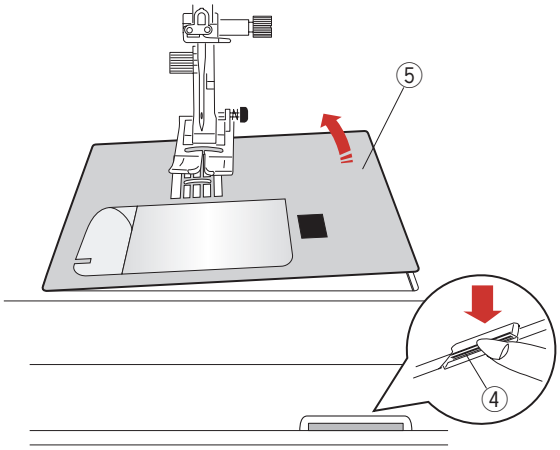
HINWEIS:
Wenn die Geradstichplatte an der Maschine angebracht ist, können die Muster, die nicht für die Geradstichplatte geeignet sind, nicht ausgewählt werden.

1



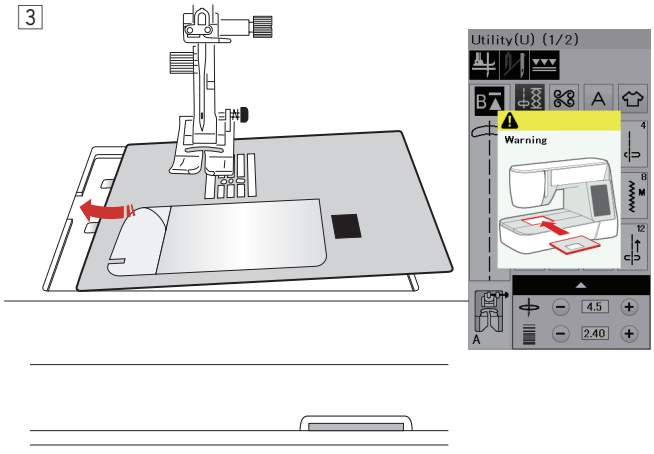
1 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, um die Nadel hochzustellen.
Drücken Sie die Verriegelungstaste.
Drücken Sie die Fußhebertaste, und heben Sie den Nähfuß an.
① Taste zum Hochstellen/Senken
② Verriegelungstaste
③ Fußhebertaste

2



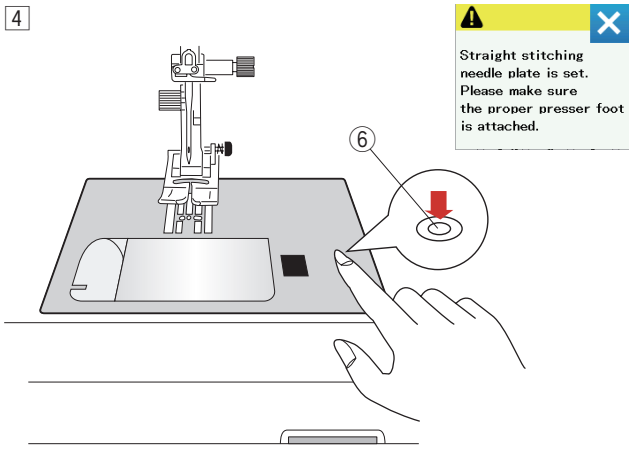
2 Schieben Sie den Anschiebetisch nach links, um ihn zu entfernen.
Drücken Sie den Stichplatten-Lösehebel nach unten, woraufhin die Stichplatte hebt.
④ Stichplatten-Lösehebel
⑤ Stichplatte

3



3 Es erscheint eine Warnmeldung, dass die Stichplatte nicht gesichert ist.
Nehmen Sie die Stichplatte nach rechts heraus.
Platzieren Sie die Geradstichplatte auf der Maschine.
Setzen Sie die linke Kante der Stichplatte in die Öffnung.

4



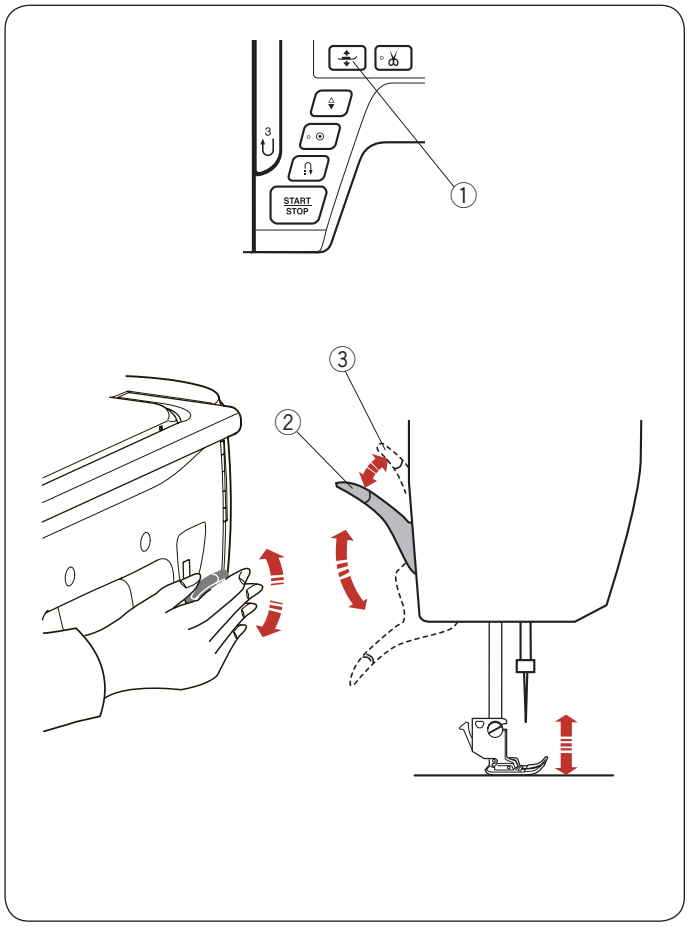
4 Drücken Sie die Stichplatte an der Markierung nach unten, bis sie einrastet.

Stellen Sie sicher, dass die Warnmeldung schließt und der Geradstich automatisch ausgewählt wird.

Drehen Sie das Handrad langsam, und achten Sie darauf, dass die Nadel nicht die Stichplatte berührt.

Drücken Sie die Entriegelungstaste zum Entriegeln.
⑥ Markieren

VORSICHT:
Drücken Sie niemals den Stichplatten-Lösehebel bei laufender Maschine.



Heben und Senken des Nähfußes

Sie können den Nähfuß mit der Fußhebertaste, dem Nähfußhebel oder dem Kniehebel anheben oder senken.

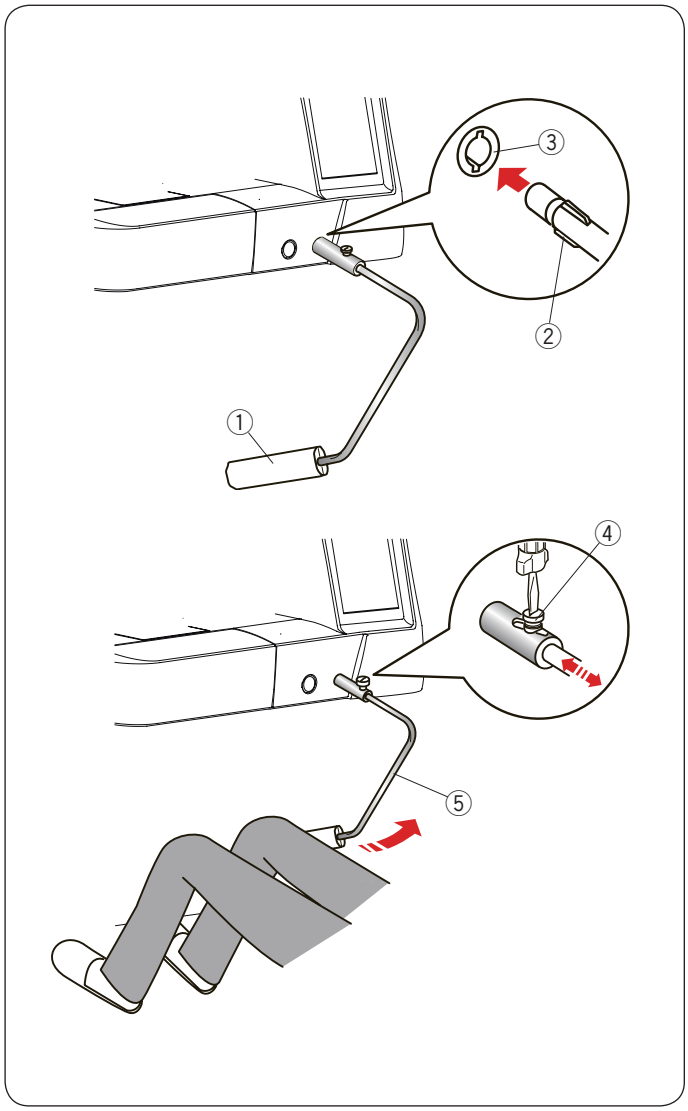
① Fußhebertaste
② Nähfußhebel
③ Extra-angehobene Position

Der Nähfuß kann ca. 7 mm über die normale Hochstellposition angehoben werden, wenn Sie beim Anheben des Nähfußhebels oder Kniehebels mehr Druck ausüben.

So können dicke Stofflagen oder Stickrahmen unter den Fuß geschoben werden.

HINWEIS:

- Der Nähfuß kann nicht mit dem Nähfußhebel abgesenkt werden, wenn er mit der Fußhebertaste angehoben wurde.
- Drehen Sie nicht am Handrad und drücken Sie nicht auf die Taste Nadel oben/unten wenn sich der Nähfuß in seiner höchsten Position befindet.



Kniehebel

Der Kniehebel ist besonders nützlich für Patchwork, Quilten, usw., da Sie den Stoff handhaben können, während Sie den Nähfuß mit Ihrem Knie betätigen.

Anbringen des Kniehebels

Richten Sie die Rippe auf dem Kniehebel auf die Kerben in der Kniehebelbuchse aus und stecken Sie den Kniehebel ein.

① Kniehebels
② Rippe
③ Kniehebelbuchse

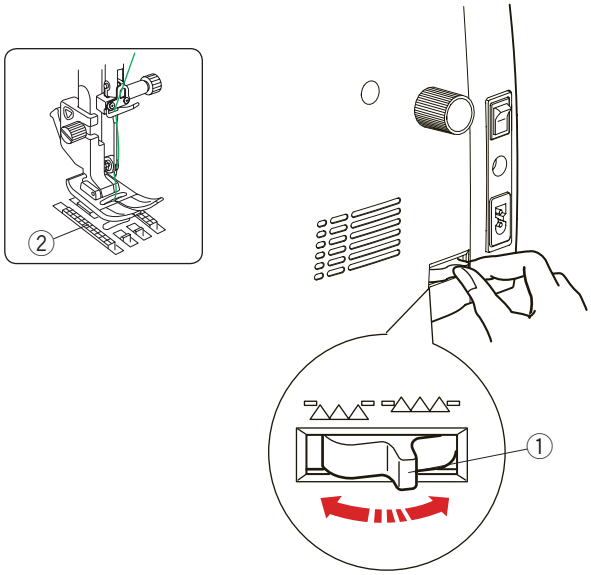
Einstellen des Kniehebels

Der Winkel des Kniehebels kann passend für Sie eingestellt werden.
Lösen Sie die Einstellschraube und schieben Sie die Winkelschiene hinein oder heraus, um den Winkel des Kniehebels einzustellen.
Ziehen Sie die Einstellschraube fest, um die Winkelschiene zu sichern.

④ Einstellschraube
⑤ Winkelschiene

Verwenden des Kniehebels

Drücken Sie mit Ihrem Knie gegen den Kniehebels, um den Nähfuß anzuheben oder zu senken.
Durch den vom Knie ausgeübten Druck können Sie bestimmen, wie weit der Fuß angehoben wird.





Versenken des Transporteurs

Der Transporteur muss zum Heften, Knopfannähen, Freihandquilten usw. abgesenkt werden.

Schieben Sie den Transporteur-Versenkschieber zu sich, um den Transporteur zu senken.

① Transporteur-Versenkschieber
② Transporteur

Schieben Sie den Transporteur-Versenkschieber von sich weg, um den Transporteur anzuheben. Er kehrt in die gehobene Stellung zurück, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

HINWEIS:
Wenn Sie die Maschine starten, während der Transporteur abgesenkt ist, erscheint eine Meldung auf der Flüssigkristallanzeige.

NORMALER NÄHMODUS

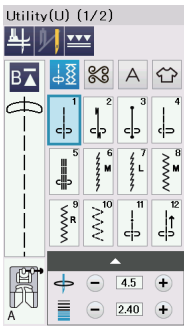
Normale Stichmuster

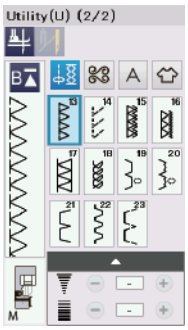
Im normalen Nähmodus sind 4 Kategorien verfügbar.

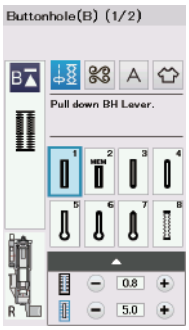
① Nutzstiche, Knopflöcher und Sonderstiche
② Zierstiche und Steppstiche
③ Monogrammstich
④ Nähtechnik

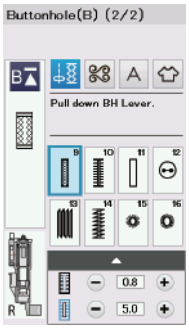
Drücken Sie eine der folgenden Symboltasten, um die gewünschte Kategorie auszuwählen.

① 

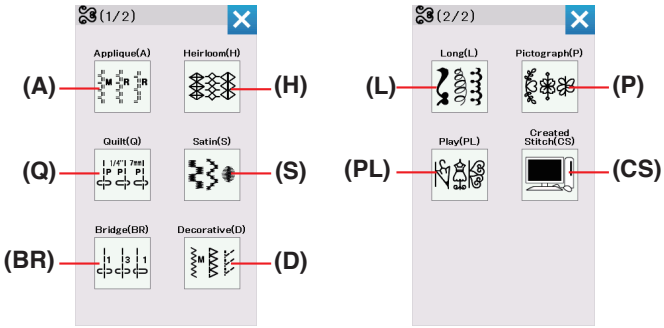








② 



③ 



HINWEIS:
In dieser Anleitung bezieht sich die Musternummer auf den ersten Buchstaben jeder Gruppe oder Kategorie.
Das Muster #15 in der Gruppe Knopflöcher wird beispielsweise als Muster B15 bezeichnet.

① Nutzstiche, Knopflöcher und Sonderstiche

Sie können Nutzstiche (U), Knopflöcher und Sonderstiche (B) in dieser Kategorie wählen.

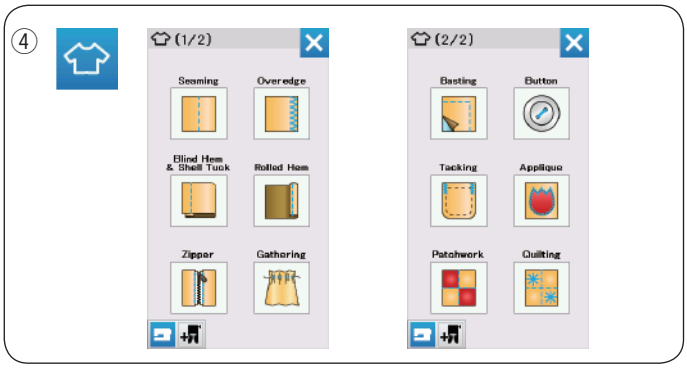
② Zierstiche und Steppstiche

Diese Kategorie umfasst die folgenden 10 Gruppen.

- Applikationen (A)
- Hohlsaum (H)
- Quilten (Q)
- Satin (S)
- Dehnstich (BR)
- Dekorstiche (D)
- Lange Stiche (L)
- Pictogram (P)
- Spielerei (PL)
- Eigene Stiche (CS)

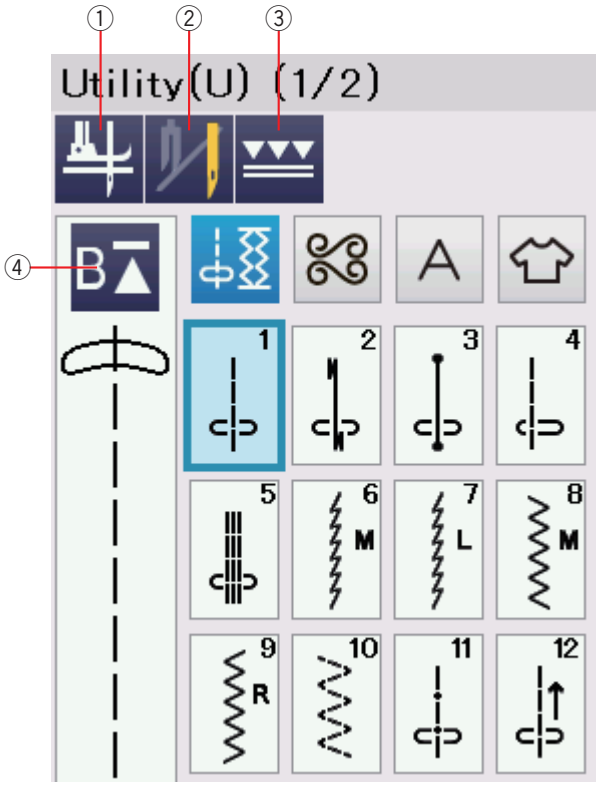
③ Monogrammstich

Sie können Buchstaben sowie Zeichen- und Symbolkombinationen programmieren.



④ **Nähtechnik**

Nähtechnik ist eine einzigartige Funktion, über die Sie den korrekten Stich für ein bestimmtes Nähprojekt und einen Stofftyp direkt auswählen.



Funktionstasten im normalen Nähmodus

① **Stoffdrehtaste**

Wenn diese Option aktiv ist, wird beim Anhalten der Maschine die Nadel abgesenkt und der Nähfuß automatisch angehoben.

Drücken Sie diese Taste, um diese Option ein- oder auszuschalten (siehe Seite 37).

② **Zwillingsnadel-Taste**

Drücken Sie diese Taste, um die Stichbreite für das Nähen mit der Zwillingsnadel einzustellen (siehe Seite 65).

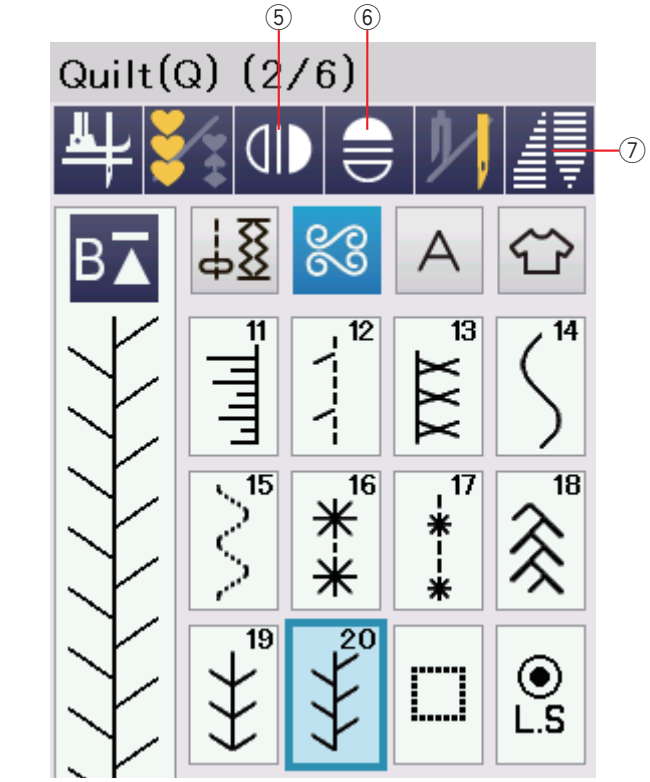
③ **Doppeltransporttaste**

Drücken Sie diese Taste zum Nähen mit Doppeltransport (siehe Seite 33).

④ **Neustarttaste**

Sie können ein Monogramm oder eine Musterkombination von neuem beginnen, wenn Sie während dem Nähen aufhören mussten.

Drücken Sie diese Taste einmal, um wieder mit dem Beginn des aktuellen Musters anzufangen, oder drücken Sie sie zweimal, um erneut mit dem Beginn des ersten Musters der Kombination zu starten (siehe Seite 68).



⑤ **Vertikale Spiegelbildtaste**

Drücken Sie diese Taste, um ein vertikales Spiegelbild des gewählten Musters zu nähen (siehe Seite 66).

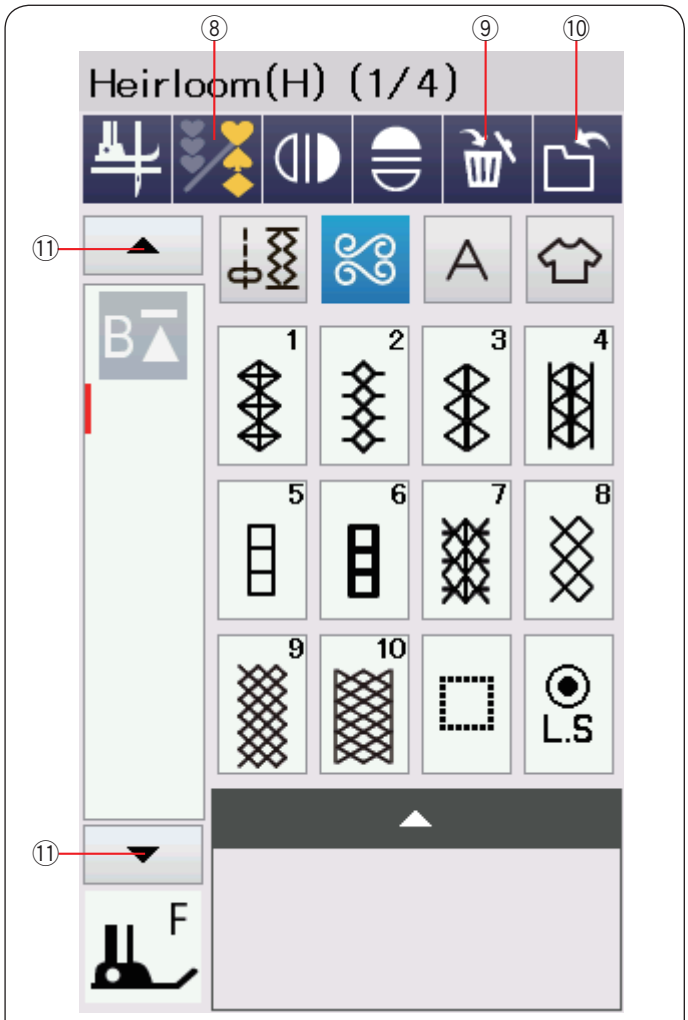
⑥ **Horizontale Spiegelbildtaste**

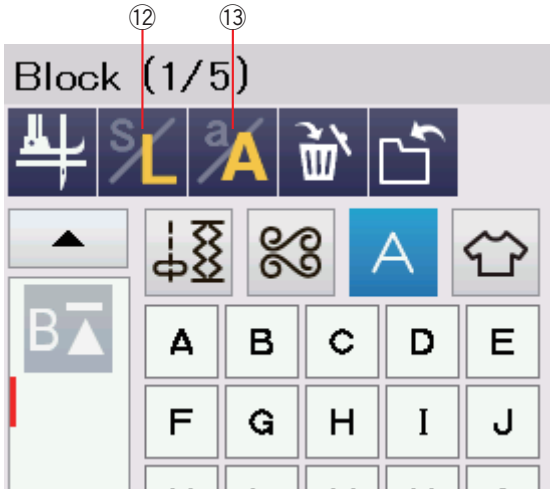
Drücken Sie diese Taste, um ein horizontales Spiegelbild des gewählten Musters zu nähen.

Die Taste erscheint grau, wenn das Spiegelbild für das gewählte Muster nicht verfügbar ist (siehe Seite 66).

⑦ **Tapertaste**

Drücken Sie diese Taste, um das gewählte Muster mit Tapering zu nähen (siehe Seite 63).







⑧ **Programmtaste**

Drücken Sie diese Taste, um eine Musterkombination zu programmieren.

Wenn diese Taste gedrückt wird, erscheinen die Löschtaste, die Taste „Datei speichern“ und die Cursortasten.

⑨ **Löschtaste**

Drücken Sie diese Taste, um das Muster aus der Musterkombination zu löschen.

⑩ **Taste „Datei speichern“**

Drücken Sie diese Taste, um die Musterkombination als Datei zu speichern.

⑪ **Cursortasten**

Drücken Sie eine der Cursortasten, um den Cursor nach oben oder unten zu bewegen.

⑫ **Taste für die Buchstabengröße**

Drücken Sie diese Taste, um die Buchstabengröße für Monogramme auszuwählen.

⑬ **Taste für Groß-/Kleinschreibung**

Drücken Sie diese Taste, um Groß- oder Kleinschreibung für Monogramme zu wählen.

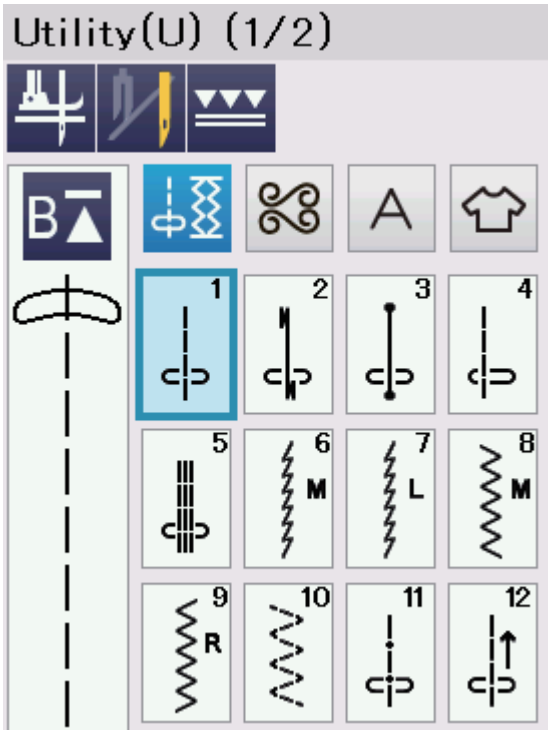
HINWEIS:
Die Hiragana/Kanakana- und die Buchstabenausrichtungs-Taste sind verfügbar, wenn die japanischen Schriftzeichen Mincho (9 mm) oder Marumoji (9 mm) ausgewählt sind.

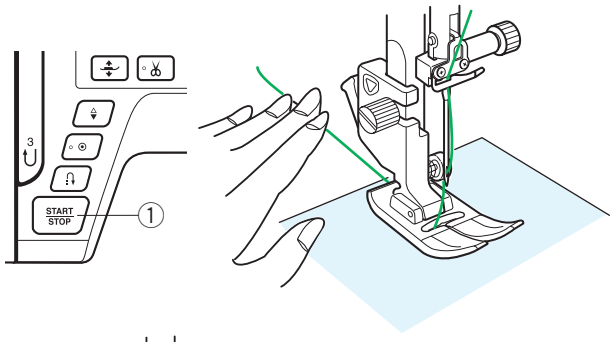
⑭ **Hiragana/Katakana-Taste**

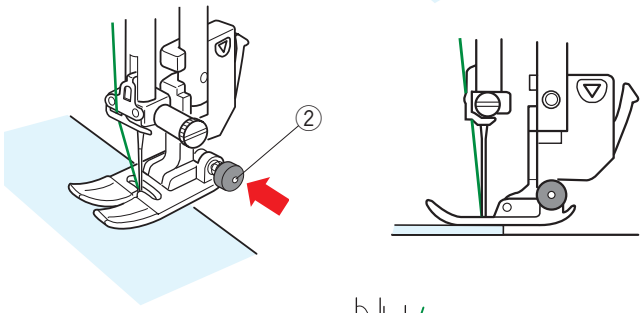
Drücken Sie diese Taste, um die Hiragana oder Katakana Schriftart auszuwählen.

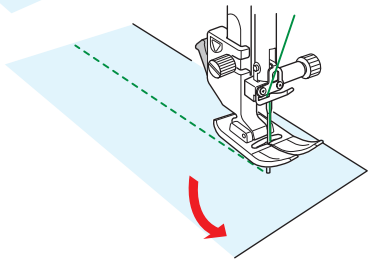
⑮ **Buchstabenausrichtungs-Taste**

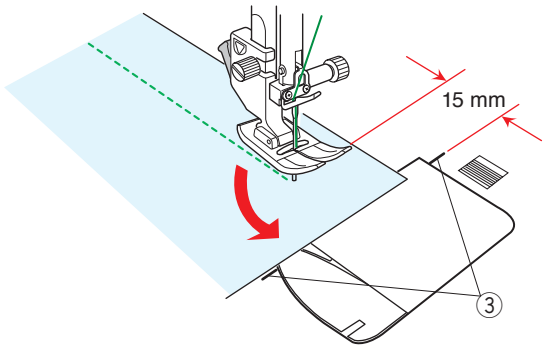
Drücken Sie diese Taste, um die horizontale oder vertikale Ausrichtung zu wählen.











Nutzstiche

Geradstiche

Muster U1 bis U5 sind Geradstiche für Nähte. Drücken Sie die Musterwahltaste, um den gewünschten Stich auszuwählen.

So beginnen Sie zu nähen

Legen Sie den Stoff neben eine Nahtführungslinie auf die Stichplatte.
Senken Sie die Nadel dort auf den Stoff, wo Sie beginnen möchten.

Ziehen Sie die Ober- und Unterfäden nach hinten, und senken Sie den Fuß ab.

> **HINWEIS:**
> Ziehen Sie den Oberfaden nach links, wenn Sie den Satinstichfuß F, den offenen Applikationsfuß F2, Doppeltransportfuß oder den Automatik-Knopflochfuß R benutzen.

Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste oder den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen.

Führen Sie den Stoff vorsichtig an der Nahtführungslinie entlang, und lassen Sie den Stoff dabei frei laufen.

① Start-/Stopp-Taste

Nähen der Kante eines dicken Stoffes

Der schwarze Knopf am Zick-Zack-Fuß A stellt den Nähfuß in der waagerechten Position fest.
Dies ist hilfreich, wenn Sie an der äußersten Kante dicker Stoffe zu nähen beginnen oder über einen Saum nähen.

Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo Sie mit dem Nähen beginnen wollen.
Senken Sie den Fuß und drücken Sie gleichzeitig die schwarze Taste ein. Der Fuß wird dadurch in waagerechter Stellung gesichert, um ein Abrutschen zu vermeiden.
Nach einigen Stichen wird die schwarze Taste automatisch freigegeben.

② Schwarze Taste

Änderung der Nährichtung

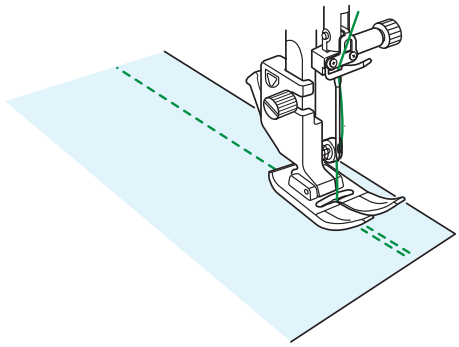
Halten Sie die Maschine an, und heben Sie den Nähfuß an.
Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Nährichtung nach Bedarf zu ändern.
Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

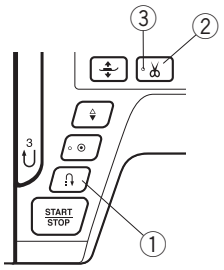
> **HINWEIS:**
> Wenn Sie die Fußhebeoption einschalten, hebt sich der Nähfuß automatisch, wenn die Maschine angehalten wird (siehe Seite 37).

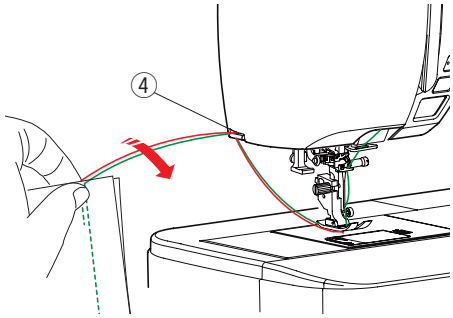
Ändern der Nährichtung um 90°

Benutzen Sie die Eckennähführung auf der Stichplatte, um nach Nähen einer Ecke von 90° einen Saumabstand von 15 mm beizubehalten.
Halten Sie die Maschine an, wenn die vordere Stoffkante die Eckennähführungslinie erreicht.
Drücken Sie den Nähfußheberknopf und drehen Sie den Stoff um 90 Grad.
Beginnen Sie mit dem Nähen in die neue Richtung.

③ Eckennähführung







Sichern der Nähte

Drücken Sie zum Vernähen der Nahtenden die Rückwärtstaste, und nähen Sie mehrere Rückwärtsstiche.
Die Maschine näht so lange rückwärts, wie Sie den Rückwärtsknopf gedrückt halten.

① Rückwärtstaste

Drücken Sie die Rückwärtstaste beim Nähen eines Lock-a-Matic-Stiches (Muster U2) oder Vernähstiches (Muster U3) einmal, so dass die Maschine die Stiche vernäht und dann automatisch anhält.

Fadenabschneiden

Drücken Sie nach Fertigstellung des Nähvorgangs die Fadenabschneidertaste, um die Fäden abzuschneiden.
Die Nadelstange und der Nähfuß werden automatisch angehoben, nachdem die Fäden abgeschnitten wurden.

② Fadenabschneidertaste

HINWEIS:
Die Fadenabschneidertaste funktioniert nicht, wenn der Nähfuß mit dem Nähfußheber angehoben wird und das LED-SIgnal ③ ausgeschaltet ist.
Benutzen Sie den Fadenabschneider auf dem Kopfdeckel, um Spezial- oder dicke Fäden abzuschneiden, wenn die Benutzung des automatischen Fadenabschneiders nicht angebracht ist.

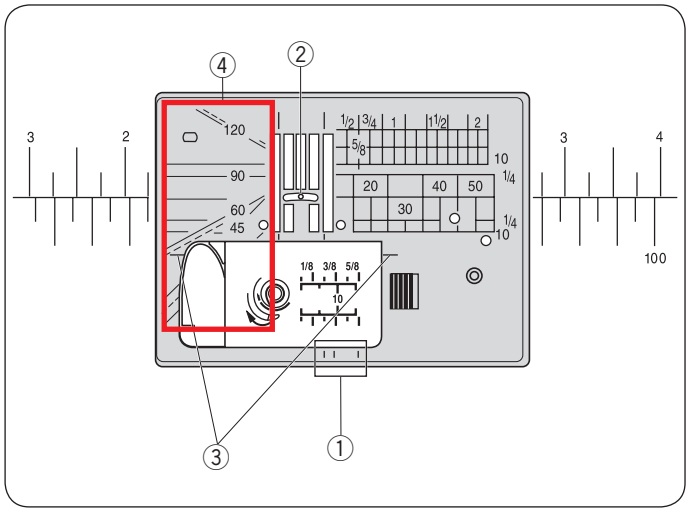
③ LED-Signal

Um den Fadenabschneider auf dem Kopfdeckel zu verwenden, entfernen Sie den Stoff und ziehen ihn nach hinten.

Ziehen Sie die Fäden nach oben und führen Sie sie von hinten zwischen den Fadenabschneider und den Kopfdeckel.

Zum Abschneiden ziehen Sie die Fäden auf sich zu.

④ Fadenabschneider



Verwendung der Nahtführungslinien

Die Nahtführungslinien sind auf der Stichplatte, dem Freiarm und der Greiferabdeckung markiert. Die Nahtführungslinien für 1/4, 3/8 und 5/8 Zoll sind außerdem vorne auf der Stichplatte markiert.

① Nahtführungslinien vorne auf der Stichplatte

Die Zahlen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der mittleren Nadelposition in Millimetern und Zoll an.

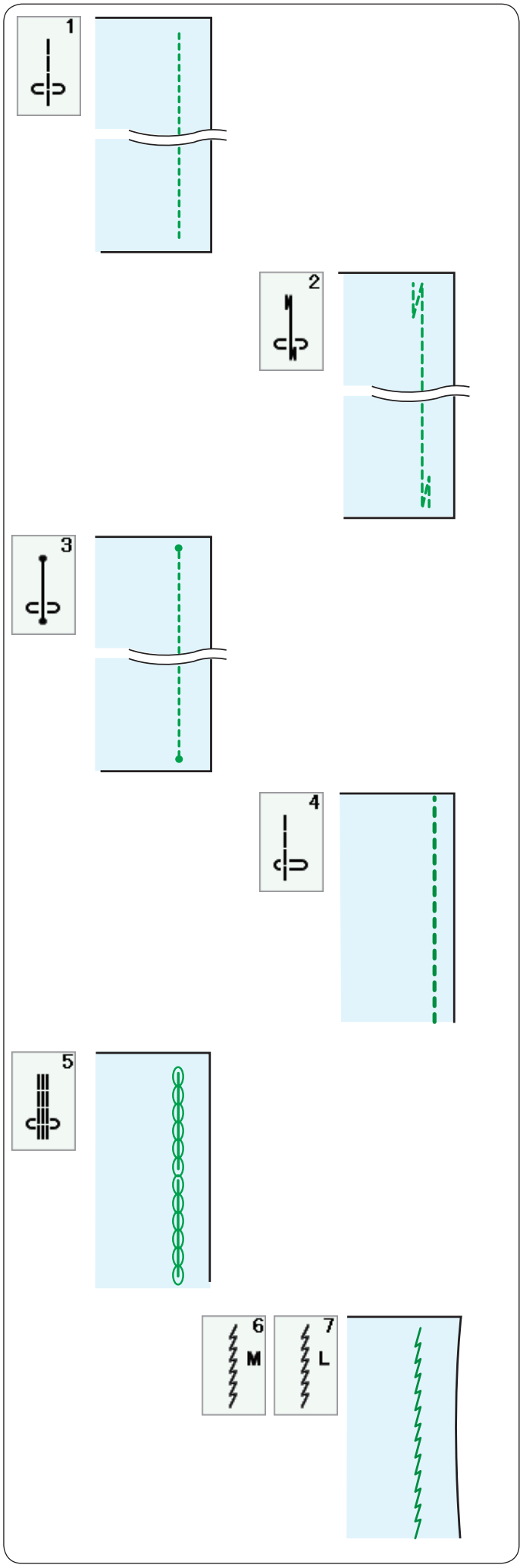
② Mittlere Nadelposition

Die Ecknählinien sind sehr nützlich beim Ändern der Nährichtung um 90°.

③ Ecknähllinien

Die Winkeleinstellungen auf der Stichplatte sind beim Zusammensetzen von Patchwork-Stücken sehr hilfreich (siehe Seite 61).

④ Winkeleinstellungen



Die verschiedenen Geradstiche

U1 Geradstich in mittlerer Nadelposition

Dieser Stich eignet sich zum Säumen, Rollsäumen, usw.

U2 Lock-a-Matic-Stich

Benutzen Sie diesen Stich, um den Anfang und das Ende einer Naht durch Rückwärtsstiche zu vernähen.

Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, betätigen Sie die Rückwärtstaste einmal.

Die Maschine näht vier Rückwärtsstiche, vier Vorwärtsstiche und hält dann automatisch an.

U3 Vernähstich

Dieser einzigartige Stich wird benutzt, wenn ein unsichtbarer Vernähstich benötigt wird.

Die Maschine näht zu Beginn mehrere Vernähstiche und näht dann weiter vorwärts.

Wird nach Fertigstellen einer Naht die Rückwärtstaste gedrückt, näht die Maschine mehrere Vernähstiche auf der Stelle und hält dann automatisch an.

U4 Geradstich in linker Nadelposition

Benutzen Sie diesen Stich, um Stoffkanten zu säumen.

U5 Dreifacher Stretchstich

Dieser starke, haltbare Stich ist dann zu empfehlen, wenn Elastizität und Stabilität erforderlich sind, um Komfort und Haltbarkeit zu gewährleisten.

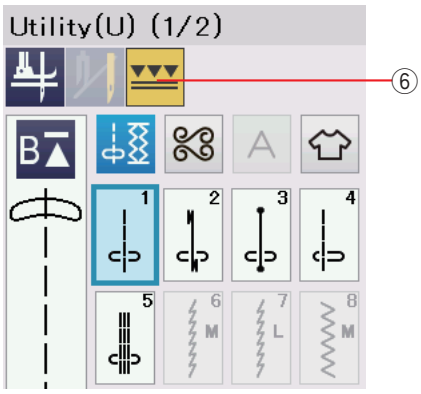
Benutzen Sie ihn, um Bereiche wie Schritt- und Ärmellochnähte zu verstärken.

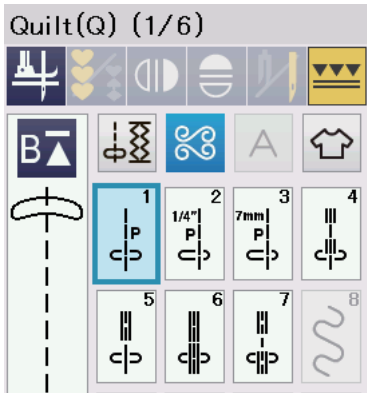
Er ist auch beim Nähen von Teilen wie Rucksäcke angebracht, da er zusätzliche Stärke verleiht.

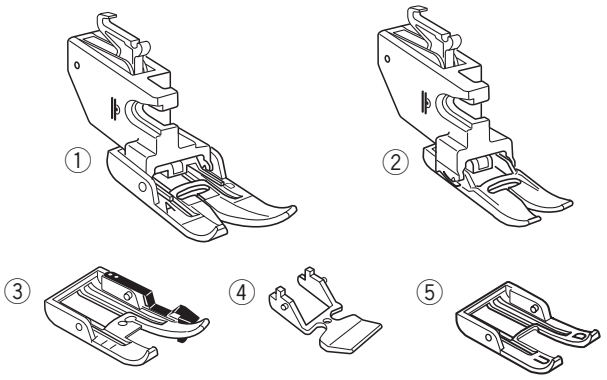
U6, U7 Stretchstiche

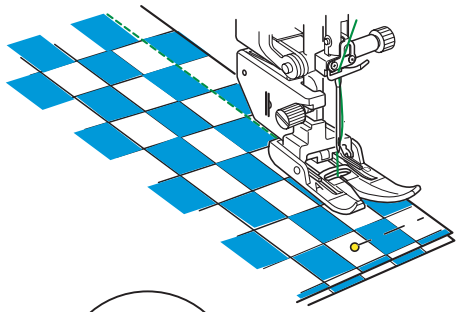
Diese schmalen Stretchstiche verhindern, dass Wirkwaren und Schrägnähte sich kräuseln, und ermöglichen gleichzeitig, dass die Naht vollkommen geöffnet und flach gedrückt wird.

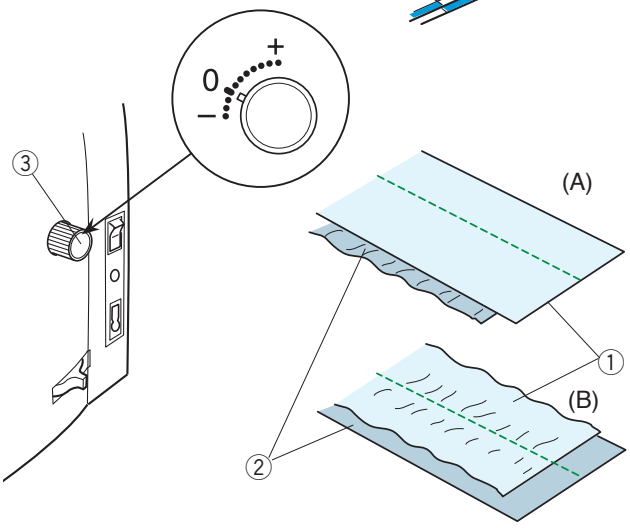
Verwenden Sie U7 zum Nähen von feinen Stoffen oder Stretchstoffen.











Nähen mit dem Doppeltransport

Die Muster U1 bis U5 und Q1 bis Q7 können mit dem Doppeltransport genäht werden.

Der Doppeltransportfuß ist sehr effektiv beim Nähen von schwer transportierbaren Stoffen, z.B. Stoffen mit PVCBeschichtung oder Leder.

Außerdem verhindert er ein Verschieben der Stofflagen.

Die folgenden 5 Typen von Doppeltransportfüßen sind im serienmäßigen Zubehör verfügbar.

① Doppeltransportfuß AD (breit):
Für normale Näharbeiten mit Doppeltransport

② Doppeltransportfuß VD (schmal):
Zum Nähen schmaler Bereiche mit Doppeltransport

③ Doppeltransport-Quiltfuß OD (breit):
Zum Zusammennähen von 1/4 Säumen mit Doppeltransport

④ Doppeltransport-Reißverschlussfuß ED (schmal):
Für Reißverschlüsse einnähen mit Doppeltransport

⑤ Offener Doppeltransport-Nähfuß UD (breit):
Für eine bessere Sicht beim Nähen mit dem Doppeltransport-Nähfuß

Befestigen Sie den gewünschten Doppeltransportfuß am entsprechenden Doppeltransporthalter, und bringen Sie ihn an der Maschine an (siehe Seite 22).

Drücken Sie die Doppeltransporttaste ⑥ und wählen Sie das gewünschte Muster.

HINWEIS:
Die für Nähen mit Doppeltransport nicht geeigneten Muster erscheinen grau.
Die Doppeltransporttaste erscheint grau oder wird nicht angezeigt, wenn Sie für Nähen mit Doppeltransport ein nicht geeignetes Muster ausgewählt haben.

Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am gewünschten Ausgangspunkt ab.
Nähen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit.

Beim Nähen von karierten Stoffen richten Sie die Karos der oberen und unteren Stofflagen passend aufeinander aus, und stecken sie diese zusammen.

Doppeltransport-Balanceregler

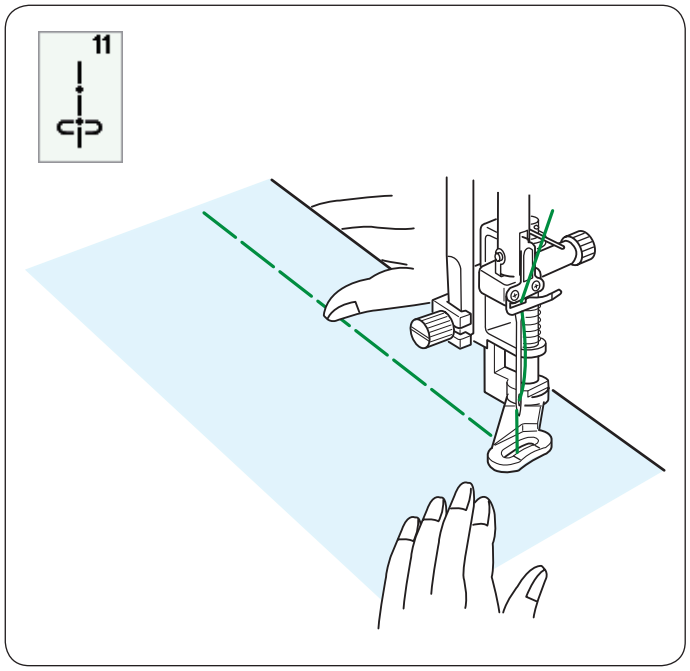
Der Doppeltransport-Balanceregler ist auf „0“ einzustellen. Es ist jedoch eventuell erforderlich, die Balance des Doppeltransports an den verwendeten Stoff anzupassen.

Prüfen Sie die Transportbalance, indem Sie eine Nähprobe auf einem kleinen Stück des zu verwendenden Stoffes machen.

(A):Wenn sich die untere Stofflage kräuselt, drehen Sie den Regler für die Doppeltransportbalance in Richtung „+“.

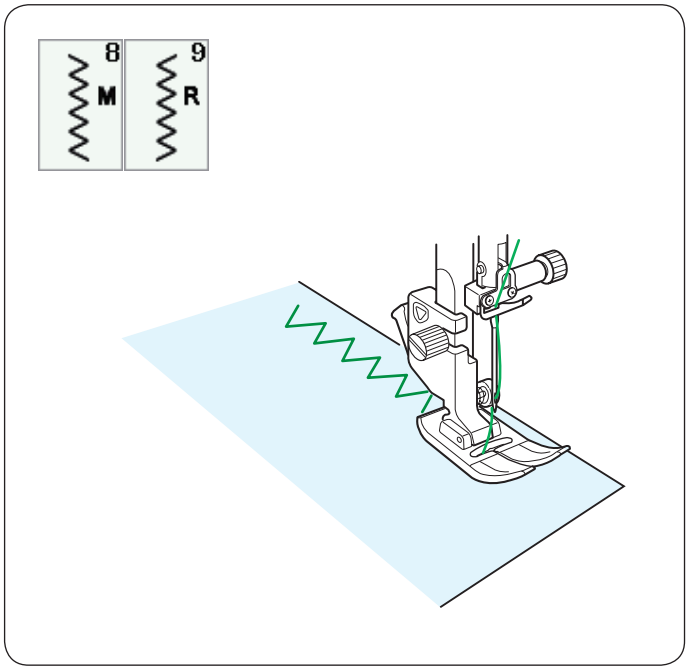
(B):Wenn sich die obere Stofflage kräuselt, drehen Sie den Regler für die Doppeltransportbalance in Richtung „–“.

① Obere Stofflage
② Untere Stofflage
③ Doppeltransport-Balanceregler



U11 Heften

Nähanleitungen siehe Seite 86.

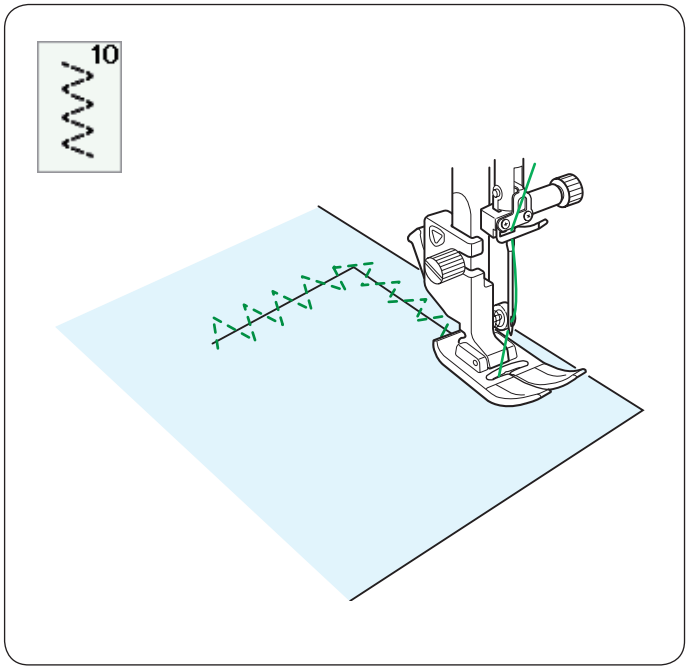


Zick-Zack-Stiche

U8, U9 Zick-Zack-Stiche

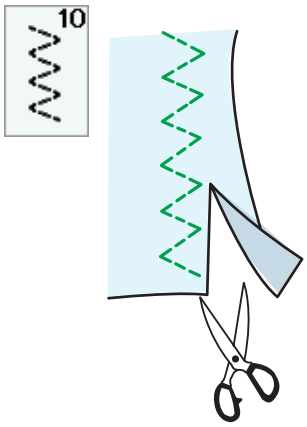
Zick-Zack-Stiche eignen sich für verschiedene Näharbeiten einschließlich Versäubern. Sie eignen sich für die meisten Webstoffe.

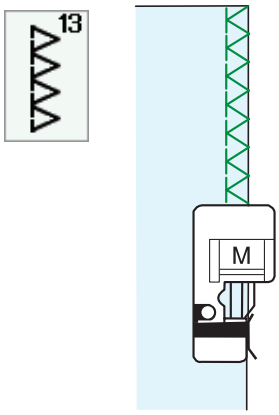
Ein dichter Zick-Zack-Stich kann für Applikationen benutzt werden.

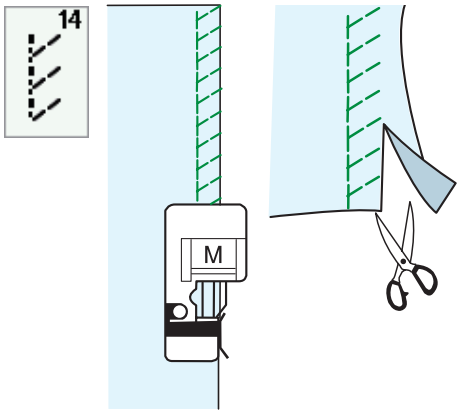


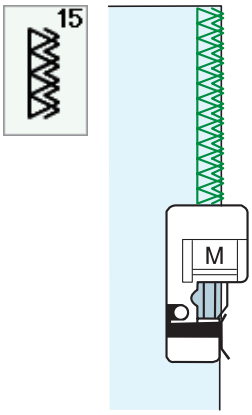
U10 Mehrfach-Zick-Zack-Stiche

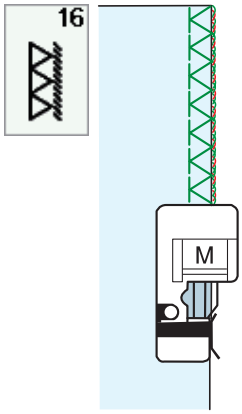
Diese Stiche werden zum Ausbessern von Rissen verwendet.











Die verschiedenen Versäuberungsstiche

U10 Mehrfach-Zick-Zackstich: Zick-Zack-Fuß A

Dieser Stich wird zum Bearbeiten der Schnittkante von Synthetik- und anderen Stretchstoffen benutzt, die sich leicht kräuseln.

Nähen Sie am Stoffrand entlang und belassen eine ausreichend.

große Nahtzugabe. Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.

U13 Versäuberungsstich: Kantennähfuß M

Dieser Stich eignet sich für das gleichzeitige Nähen von Säumen und Versäubern von Stoffkanten.

Benutzen Sie diesen Stich, wenn die Nähte nicht geöffnet und flach gedrückt werden müssen.

Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

U14 Strickkantenstich: Kantennähfuß M

Dieser Stich wird zum Nähen von Stoffen wie synthetischer Maschenware und Stretch-Velours empfohlen, da er größtmögliche Elastizität und Stärke bietet.

Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

Verwenden Sie für besserer Ergebnisse den Zick-Zack-Nähfuß A, und belassen Sie beim Nähen eine ausreichend große Nahtzugabe.

Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.

U15 Doppelter Kantenstich: Kantennähfuß M

Dies ist ein ausgezeichneter Stich zum Fertigstellen von Stoffkanten, die stark ausfransen, wie zum Beispiel bei Leinen und Gabardine.

Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

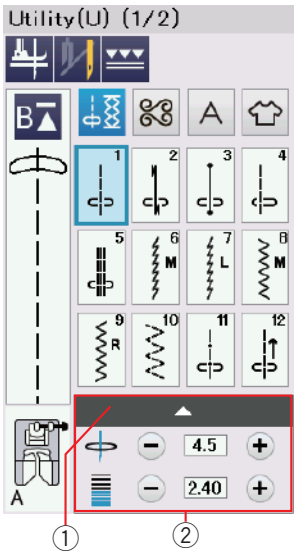
Zwei Reihen Zick-Zack-Stiche werden gleichzeitig über die Kante genäht, um sicherzustellen, dass der Stoff nicht ausfranst.

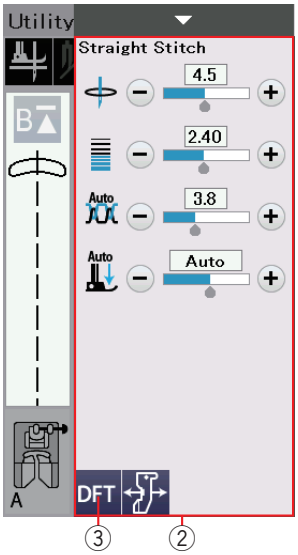
U16 Overlock-Stich: Kantennähfuß M

Dieser Stich schließt die Kanten von Stoffen ähnlich wie eine kommerzielle Overlock-Nähmaschine ab und erzielt so eine professionell aussehende Näharbeit.

Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

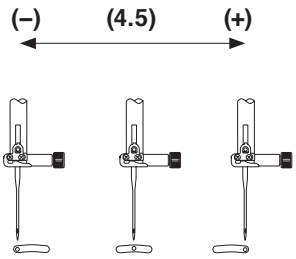
Die Stichbreite kann nicht justiert werden.

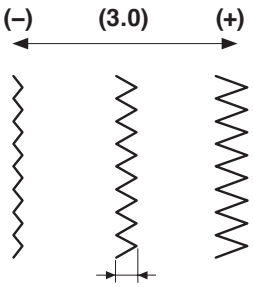


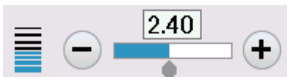




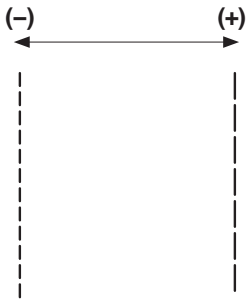


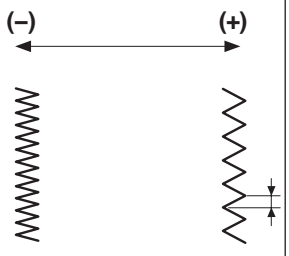












Manuelle Sticheinstellungen

Sie können die Stichbreite (oder Nadeleinstichposition der Geradstiche) und Stichlänge ändern.

Drücken Sie die Taste „+“ oder „–“ neben der Einstellung, die Sie ändern möchten.

Drücken Sie die Standardeinstellungstaste ③ um die ursprüngliche Sticheinstellung wiederherzustellen.

Wenn Sie die Einstellleiste drücken, vergrößert sich das Fenster für manuelle Einstellungen und bietet weitere Optionen.

Sie können andere Einstellungen wie Oberfadenspannung und Nähfußdruck abhängig vom gewählten Stichmuster ändern.

Drücken Sie die Einstellleiste erneut, um das manuelle Einstellfenster zu verkleinern.

① Einstellleiste
② Manuelles Einstellfenster
③ Standardeinstellungstaste

Ändern der Nadelsenkposition (Geradstiche)

Drücken Sie Taste „+“, um die Nadelsenkposition nach rechts zu bewegen.
Drücken Sie Taste „–“, um die Nadelabsenkposition nach links zu bewegen.

Ändern der Stichbreite

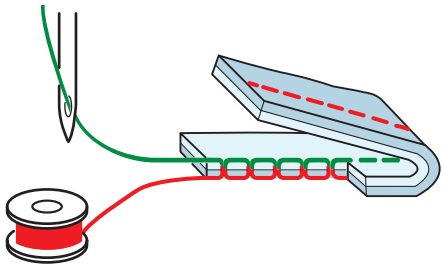
Drücken Sie die Taste „+“, um die Stichbreite zu erhöhen.
Drücken Sie die Taste „–“, um die Stichbreite zu verringern.

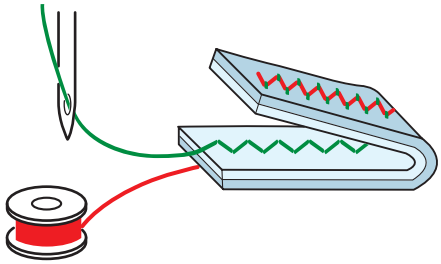
HINWEIS:
Der einstellbare Bereich der Muster U6-U10 ist 0,0 bis 7,0.

Ändern der Stichlänge

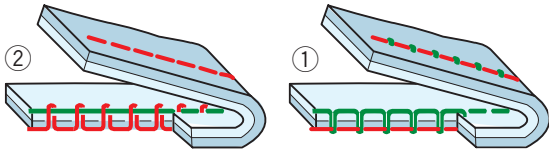
Drücken Sie die Taste „+“, um die Stichlänge zu erhöhen.
Drücken Sie die Taste „–“, um die Stichlänge zu verringern.

HINWEIS:
Het afstelbereik van patronen U6 is 0,0 to 5,0, U7 is 1,0 tot 5,0, U8-U10 is 0,0 tot 5,0.









Einstellung der Fadenspannung

Die Maschine ist mit einer automatischen Fadenspannungskontrolle ausgestattet, welche die Spannung für das ausgewählte Stichmuster optimiert.

Korrekte Fadenspannung

Geradstich: Sowohl Ober- als auch Unterfäden verschlingen sich zwischen den Schichten.

Zick-Zack-Stich: Der Oberfaden erscheint leicht auf der linken Stoffseite.

Sie müssen jedoch eventuell je nach Nähbedingungen die Spannung manuell justieren, oder Sie können eine Feineinstellung der Fadenspannung nach Bedarf vornehmen.

① Drücken Sie die Taste „+“, wenn die Spannung zu niedrig ist.
② Drücken Sie die Taste „–“, wenn die Spannung zu hoch ist.

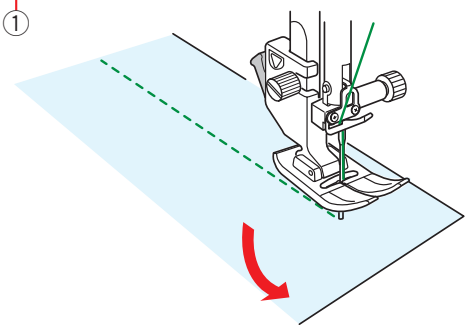


Nähfußdruckregelung einstellen

Der Nähfußdruck wird automatisch für jedes Stichmuster optimiert.

Sie können den Nähfußdruck manuell entsprechend Ihren spezifischen Nähbedürfnissen anpassen, indem Sie auf die Taste „+“ oder „–“ drücken.





Stoffdrehpostion des Fußes

Ist diese Option aktiviert, hebt sich der Nähfuß automatisch, wenn die Maschine angehalten wird.

Diese Funktion ist sehr hilfreich beim Ändern der Nährichtung.

Drücken Sie die Fußhebertaste, um diese Option ein- oder auszuschalten.

① Fußhebertaste

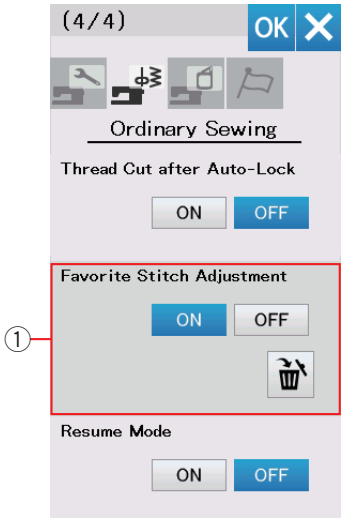
HINWEIS:
Die Nähfußhöhe kann im Einstellungsmodus für normales Nähen geändert werde (siehe Seite 100).

Sticheinstellung speichern

Sie können die benutzerdefinierten Sticheinstellungen (Stichlänge, Stichbreite, Fadenspannung und Nähfußdruck, abhängig vom gewählten Stichmuster) als bevorzugte Sticheinstellung speichern.
Wenn die Option „Bevorzugte Sticheinstellung“ aktiviert ist ① (siehe Seite 101), werden die zuletzt verwendeten benutzerdefinierten Sticheinstellungen automatisch aktiviert, sobald der Stich erneut gewählt wird.

> **HINWEIS:**
> Die Option „Bevorzugte Sticheinstellung“ ist für eigene erstellte Stiche (CS) und Monogramme nicht zu aktivieren.
>
> Die Option Bevorzugter Stich kann nicht im Monogrammmodus gewählt werden.

1



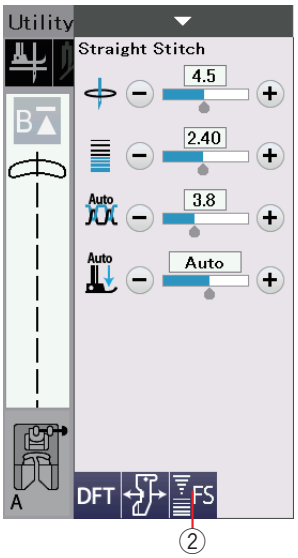
Beispiel: Zum Ändern der voreingestellten Werte für die Nadeleinstichposition von „4,5“ auf „5,0“.

1 Aktivieren Sie die Option „Bevorzugte Sticheinstellung“ (siehe Seite 101).
Wählen Sie das Stichmuster U1.
Drücken Sie die Einstellungsleiste. Das Fenster für manuelle Einstellungen geht auf und bietet weitere Optionen.

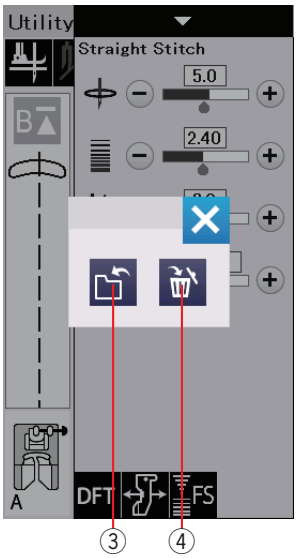
2 Die Option Sticheinstellung speichern ② erscheint auf dem Fenster für manuelle Einstellungen.
Ändern Sie die Nadeleinstichposition von „4,5“ auf „5,0“ durch Drücken der „+“-Taste.
Drücken Sie die Taste FS „Bevorzugte Sticheinstellung“ ②.

3 Das Dialogfeld wird geöffnet.
Drücken Sie die Ordnertaste ③ um die bevorzugten Sticheinstellungen zu speichern.

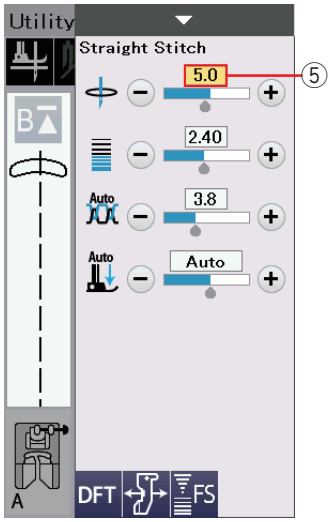
2



3



4



4 Das cremefarbene Kästchen ⑤ weist darauf hin, dass die von Ihnen bevorzugte Sticheinstellung aktiv ist.
Drücken Sie zum Löschen der bevorzugten Sticheinstellungen die Taste FS und danach die Löschtaste ④.

Stoffbahnführer

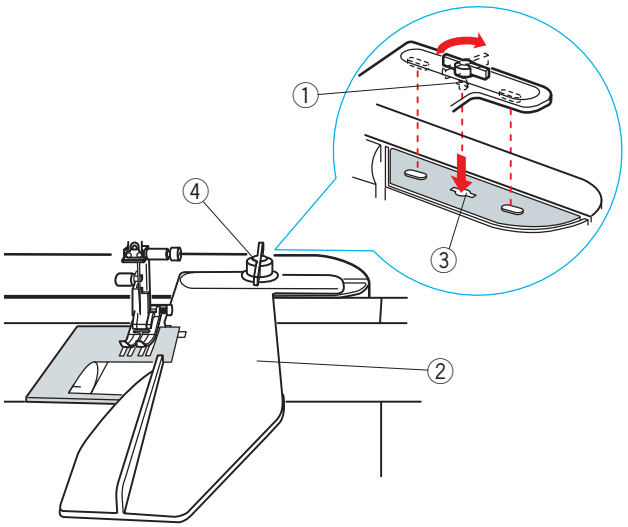
VORSICHT:
- Sorgen Sie bei Verwendung des Stoffbahnführers stets dafür, dass links von der Maschine genügend Freiraum vorhanden ist.
- Benutzen Sie den Stoffbahnführer nicht, wenn der Knopflochfuß R montiert ist.
- Der Anschiebetisch kann bei Verwendung des Stoffbahnführers nicht geöffnet werden.

Anbringen des Stoffbahnführers

Anbringen der Stickeinheit (siehe Seite 106).

Setzen Sie den Stift am Stoffbahnführer in das Wagenloch ein.

Drehen Sie den Feststeller im Uhrzeigersinn, um den Stoffbahnführer festzustellen.

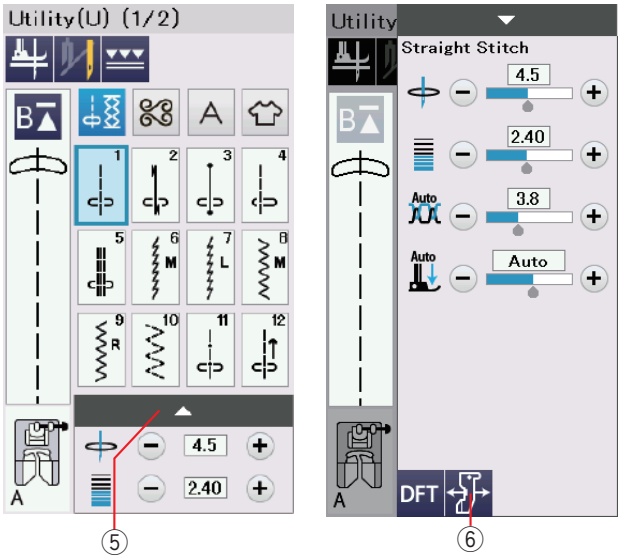


① Stift
② Stoffbahnführer
③ Wagenloch
④ Feststeller

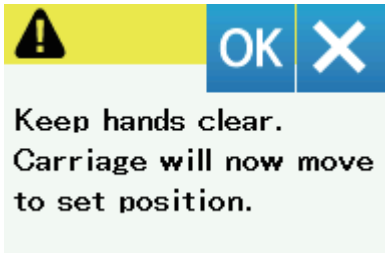
Einstellen der Stoffbahnführerposition

Drücken Sie die Einstellleiste, um das manuelle Einstellfenster zu vergrößern.

Drücken Sie die Stoffbahnführer-Taste.



⑤ Einstellleiste
⑥ Stoffbahnführer-Taste



Auf dem Berührungsbildschirm erscheint ein Warnhinweis. Drücken Sie die Taste OK.

Das Einstellfenster für den Stoffbahnführer wird eingeblendet.

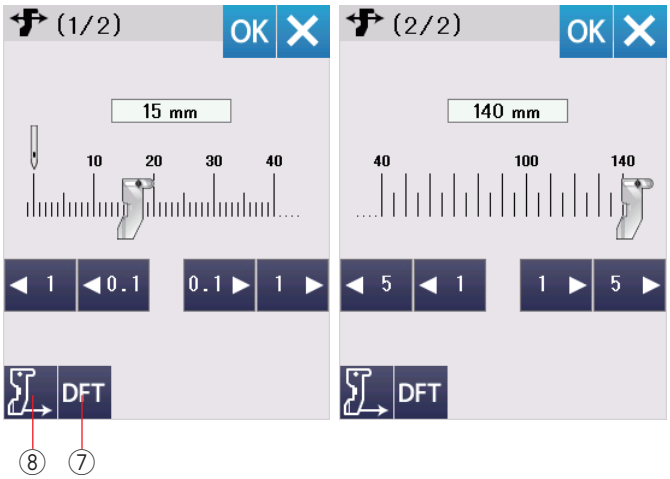
Drücken Sie die Taste ◄ 1 | ◄0.1 oder 0.1► | 1 ► um den Stoffbahnführer in die gewünschte Position zu bringen.

Der Stoffbahnführer bewegt sich über die auf der Taste angegebene Distanz.

Die Stoffbahnführer-Position wird auf der Skala und der Abstand von der mittleren Nadelsenkposition wird in Millimetern oder Zoll angezeigt.

Drücken Sie die Taste OK, um die Einstellung zu speichern, und schließen Sie das Einstellfenster für den Stoffbahnführer.

HINWEIS:
Die Maschine läuft nicht, wenn das Einstellfenster für den Stoffbahnführer geöffnet ist.

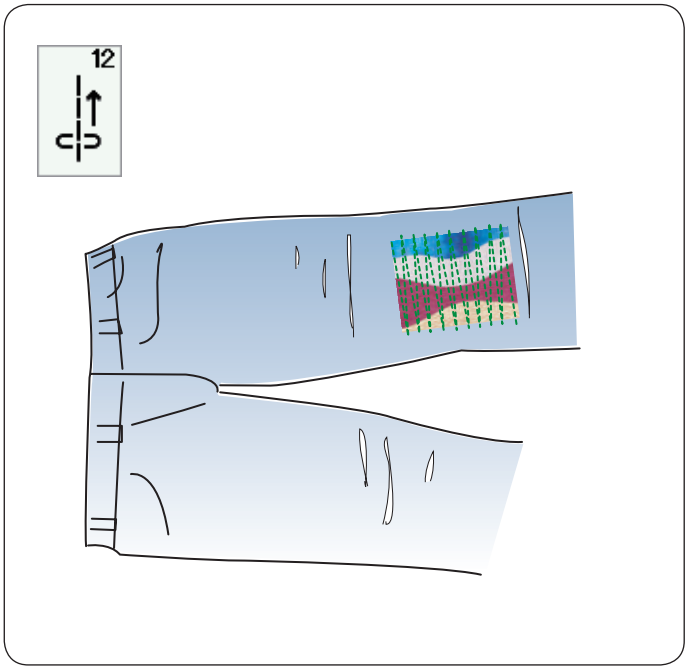


Drücken Sie die Standardwert-Taste, um den Stoffbahnführer in die Standardposition zurückzusetzen (15 mm).

⑦ Standardwert-Taste

Bringen Sie den Wagen wieder in seine gespeicherte Position zurück, indem Sie die Rückstelltaste für den Stoffbahnführer drücken und den Stoffbahnführer nach Fertigstellen der Näharbeit abnehmen.

⑧ Stoffbahnführer- Rückstelltaste

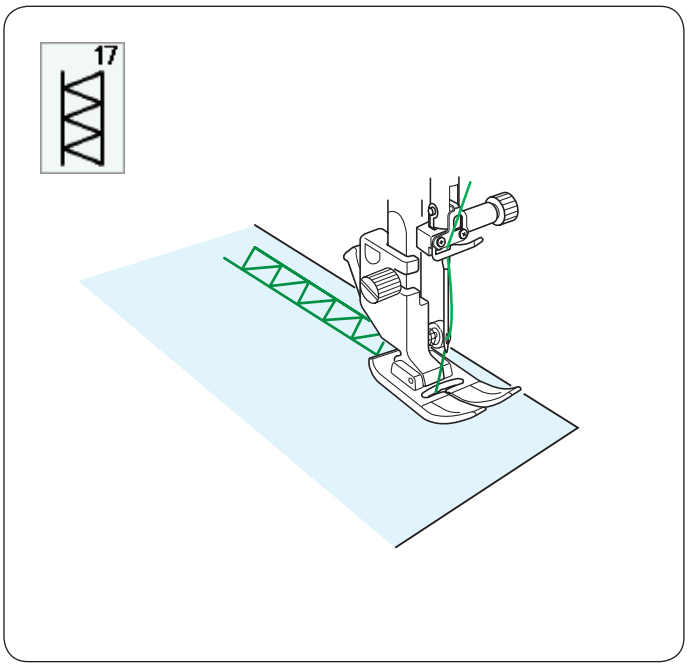


Weitere Nutzstiche

U12 Rückwärtsstich

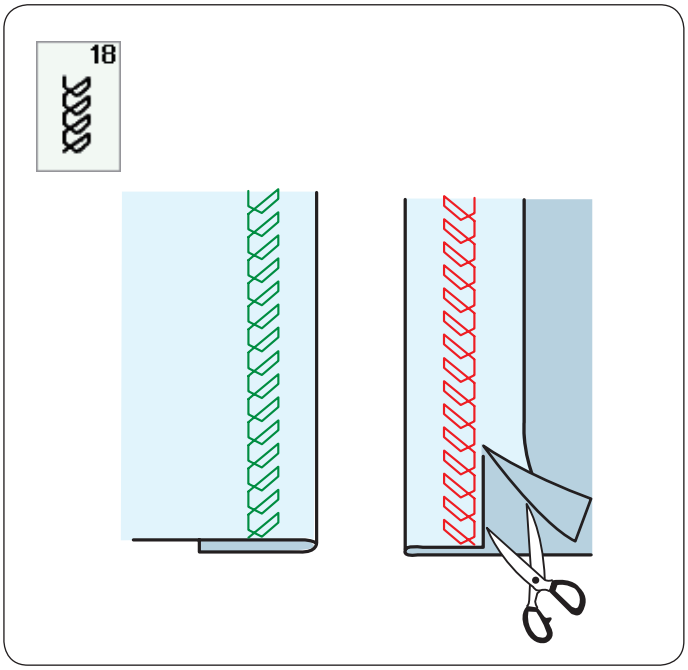
Verwenden Sie diesen Stich, wenn es schwierig ist, den Stoff bei gedrückter Rückwärtstaste zu führen.

Die Maschine näht dann rückwärts, ohne dass die Rückwärtstaste gedrückt werden muss, so dass Sie den Stoff mit beiden Händen führen können.



U17 Saumstich

Verwenden Sie diesen Stich zum Fagottnähen oder als Zierstich.



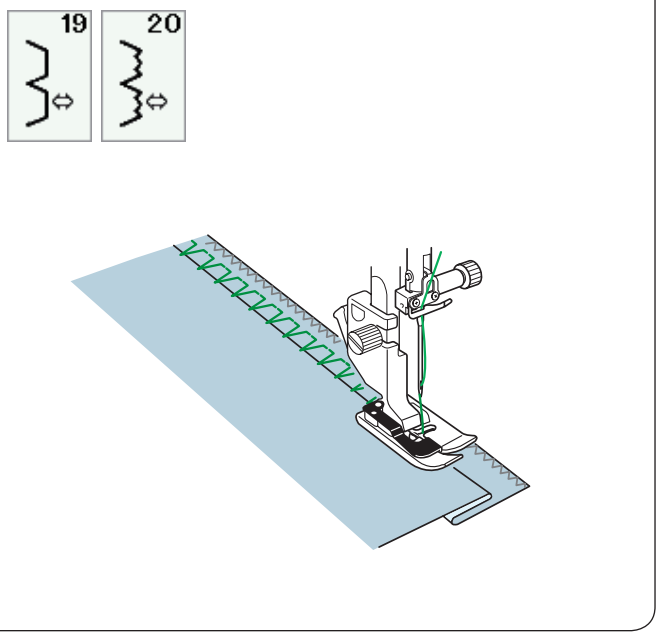
U18 Sichtbares Säumen

Wählen Sie Muster U18.

Falten Sie den Stoff einfach zusammen und drücken Sie die Kanten zusammen. Legen Sie den Stoff, so dass die rechte Stoffseite nach oben zeigt.

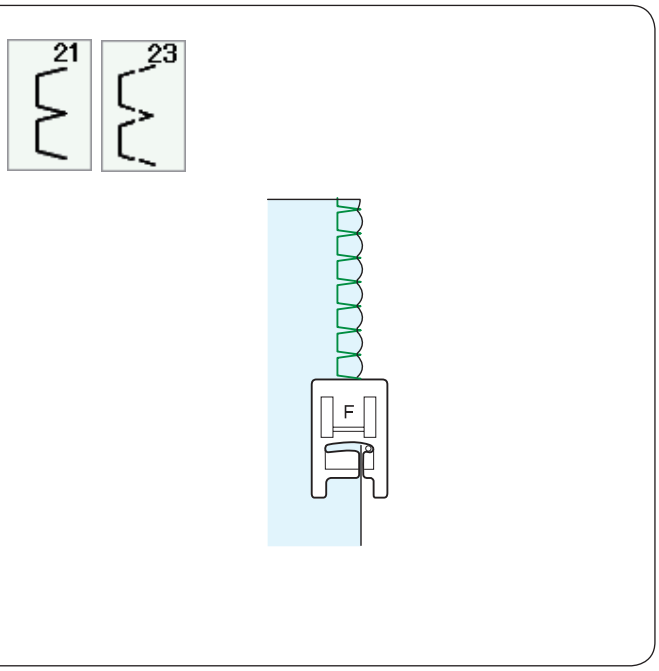
Nähen Sie mit der gewünschten Tiefe an der Falte entlang.

Schneiden Sie den überschüssigen Stoff auf der linken Stoffseite ab.



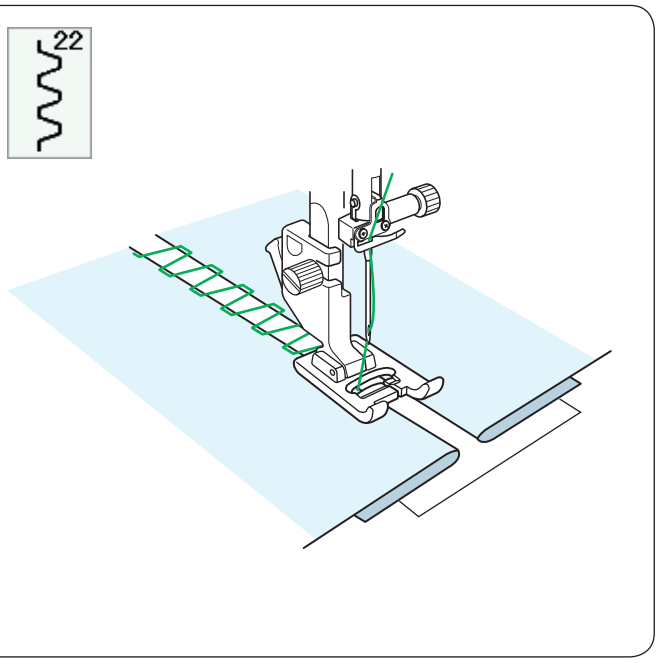
U19, U20 Blindsäumen

Nähanleitungen siehe Seiten 78-79.



U21, U23 Muschelsaum

Nähanleitungen siehe Seite 79.



U22 Fagottstich

Benutzen Sie diesen Stich, um zwei Stoffstücke aneinander zu nähen und der Näharbeit so einen Hohlsaumeffekt und ein markanteres Aussehen zu verleihen.





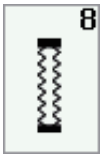


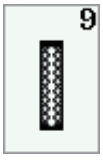


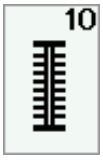


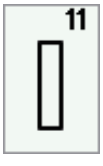












Verschiedene Knopflöcher

B1 Sensor-Knopfloch (eckig)
Das eckige Knopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe.
Die Knopflochgröße wird durch Platzieren eines Knopfes in den Fuß automatisch bestimmt.

B2 Automatisches Knopfloch (eckig)
Dies ist ebenfalls ein eckiges Knopfloch, das dem Sensor-Knopfloch ähnelt. Sie können die Knopflochgröße jedoch manuell einstellen und die Größe speichern, um Knopflöcher gleicher Größe zu nähen.

B3 Rundes Knopfloch
Dieses Knopfloch eignet sich für feine bis mittelschwere Stoffe, insbesondere für Blusen und Kinderbekleidung.

B4 Knopfloch in feinen Stoffen
Dieses Knopfloch ist an beiden Enden abgerundet und eignet sich für feine, empfindliche Stoffe wie feine Seide.

B5 Augenknopfloch
Das Augenknopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe. Es wird auch für größere und dickere Knöpfe verwendet.

B6 Rundes Augenknopfloch
Dieses Knopfloch eignet sich für dickere Knöpfe auf mittelschweren Stoffen.

B7 Schneider-Knopfloch
Dieses Knopfloch ist sehr haltbar und eignet sich für dicke Knöpfe und schwere Stoffe.

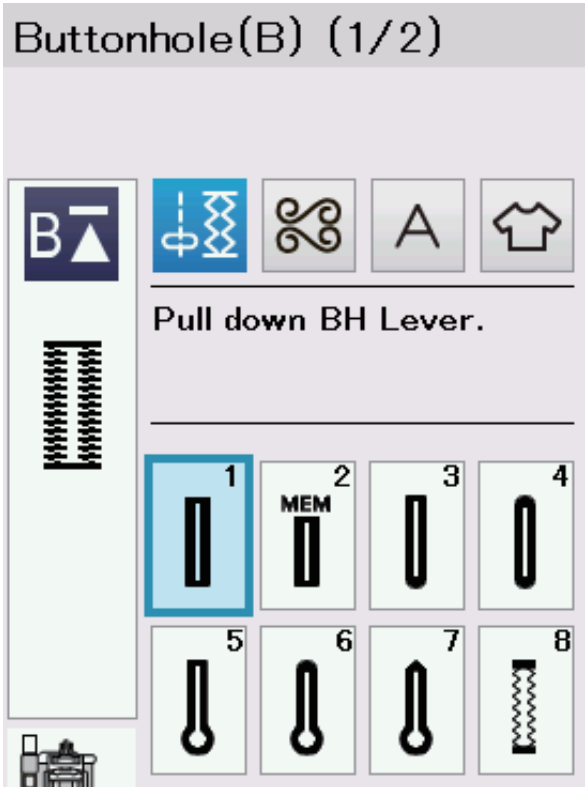
B8 Stretch-Knopfloch
Dieses Knopfloch eignet sich für Stretchstoffe. Es kann auch als Zierknopfloch verwendet werden.

B9 Elastik-Knopfloch
Dieses Knopfloch eignet sich für Maschenware. Es kann auch als Zierknopfloch verwendet werden.

B10 Antik-Knopfloch
Diese Knopflochstiche ähneln dem Antikstich. Sie sehen wie Handarbeit aus und ergeben hübsche, dekorative Knopflöcher.

B11 Eingefasstes Knopfloch
Dies ist ein Schablonenmuster für das handgenähte eingefasste (paspelierte) Knopfloch.

HINWEIS:
B3-B11 sind Sensor-Knopflöcher und das Nähverfahren ist das gleiche wie für B1.



B1 Sensor-Knopfloch (eckig)

Die Größe eines Knopflochs wird durch Einlegen eines Knopfes in die Rückseite des Automatik-Knopflochfußes R automatisch eingestellt.

Der Knopfhalter am Fuß nimmt Knöpfe mit einem Durchmesser von 1 cm bis 2,5 cm auf.

Wenn die Sensor-Knopflöcher ausgewählt wurden, werden Sie auf der Flüssigkristallanzeige angewiesen, den Knopflochhebel zu senken.

HINWEIS:
Es ist mitunter erforderlich, für bestimmte schwere oder spezifische Stoffe und Garne die Knopflochgröße zu ändern.

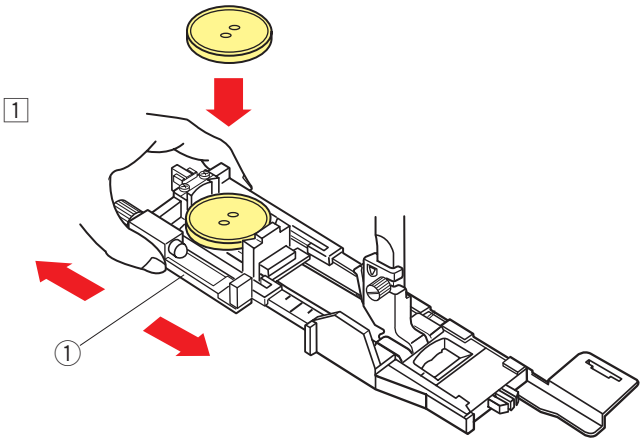
Nähen Sie auf einem Probestoffstück ein Knopfloch, um Ihre Einstellungen zu prüfen.

Die voreingestellte Knopflochbreite eignet sich für normale Knöpfe.

Verwenden Sie bei Stretchstoffen und feinen Stoffen eine Einlage.

Nähen

1 Ziehen Sie den Knopfhalter nach hinten und legen Sie den Knopf ein. Schieben Sie ihn fest um den Knopf.
① Knopfhalter

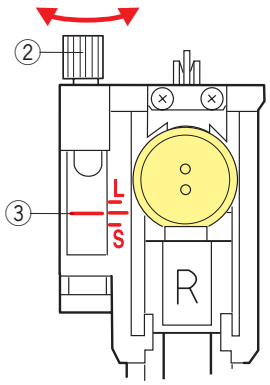


HINWEIS:
Prüfen Sie die Länge des Probeknopflochs, und stellen Sie die Knopflochlänge bei Bedarf durch Drehen der Justierschraube am Knopflochfuß ein.

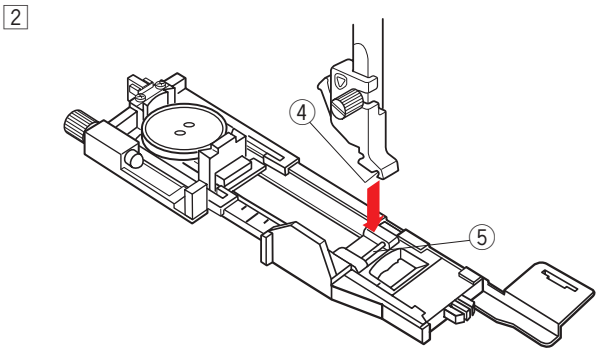
Um die Knopflochlänge zu vergrößern, drehen Sie die Justierschraube, um die Markierung nach „L“ zu bewegen.

Um die Knopflochlänge zu verringern, drehen Sie die Justierschraube, um die Markierung nach „S“ zu bewegen.

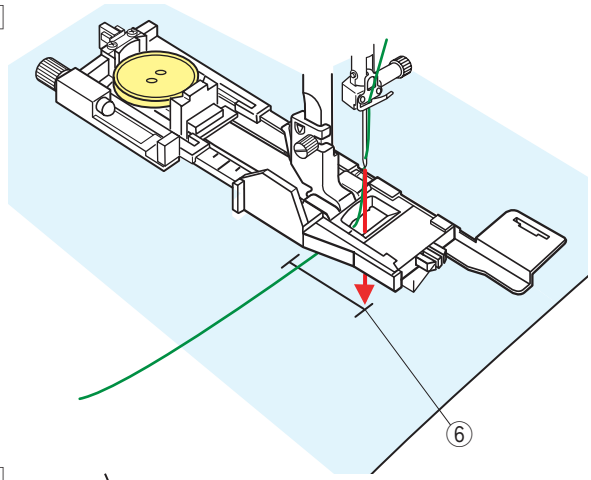
② Justierschraube
③ Markierung



2 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, um die Nadel hochzustellen.
Montieren Sie den Automatik-Knopflochfuß R und rasten Sie den Stift in die Rille des Fußhalters ein.
Sie können den Nähfußhebel auf die höchste Position stellen, wenn Sie den automatischen Knopflochfuß unter den Fußhalter platzieren.
Heben Sie den Nähfuß.
④ Kerbe
⑤ Stift

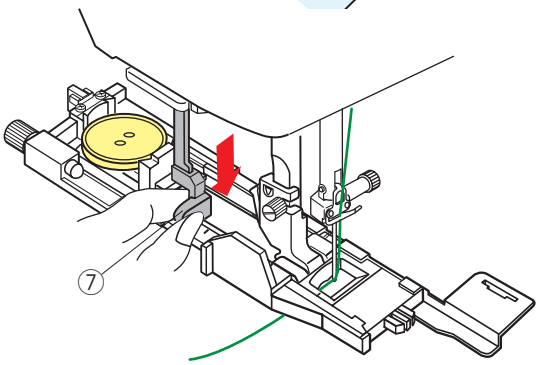


3

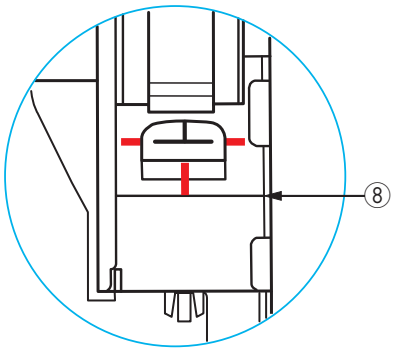


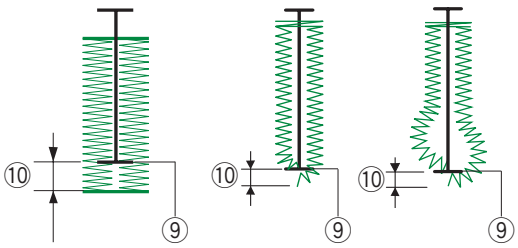
3 Ziehen Sie den Oberfaden auf die linke Seite durch das Loch des Nähfußes.
Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff.
Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Startpunkt ab.
⑥ Startpunkt

4



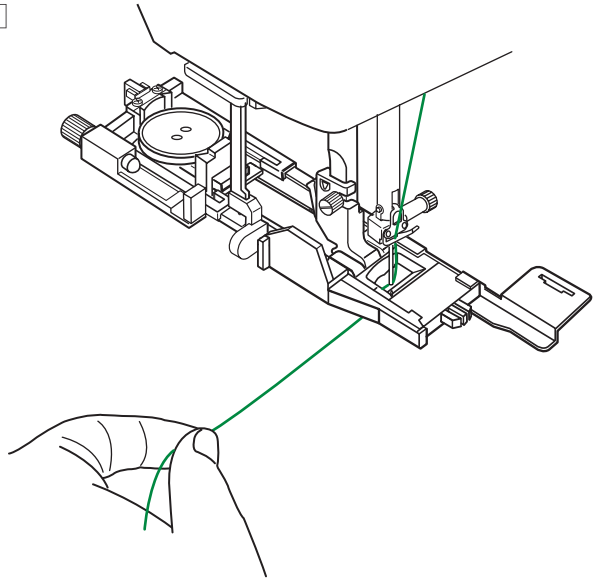
4 Senken Sie den Nähfuß und ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich nach unten.
⑦ Knopflochhebel





HINWEIS:
Sorgen Sie dafür, dass zwischen dem Schieber und dem vorderen Anschlag keine Lücke besteht, da sonst das Knopfloch verstellt ist oder die Längen der linken und rechten Knopflochseite unterschiedlich sind.
⑧ Kein Abstand
⑨ Startpunkt
⑩ Abstand

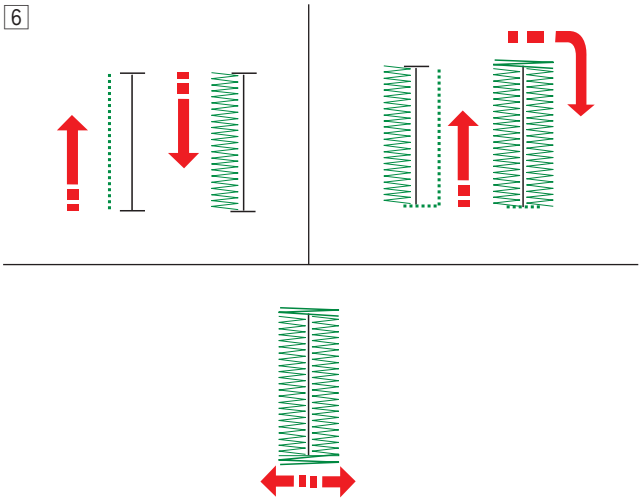
5



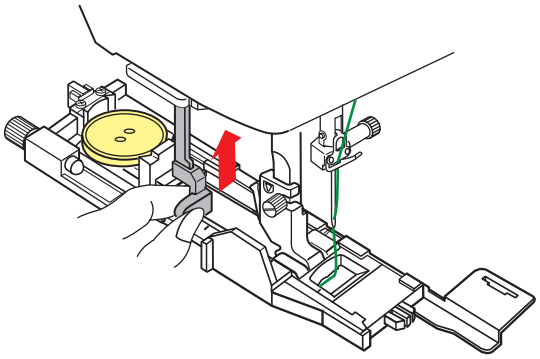
5 Beginnen Sie mit dem Nähen und ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig nach links.
Lassen Sie den Faden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.

HINWEIS:
Wenn Sie zu nähen beginnen, ohne den Knopflochhebel herabzuziehen, erscheint auf der Flüssigkristallanzeige eine Warnung und die Maschine hält nach einigen Stichen an. Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten und beginnen Sie zu nähen.

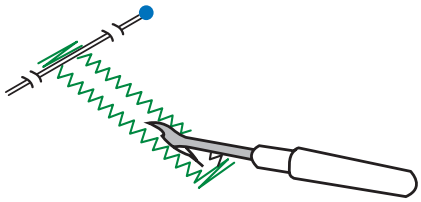
6



7



8



6 Das Knopfloch wird automatisch in der gezeigten Reihenfolge genäht. Nach Fertigstellung des Knopfloches stoppt die Maschine automatisch mit der Nadel in der hochgestellten Position.
Drücken Sie die Fadenabschneidertaste, und entfernen Sie tden Stoff.

7 Drücken Sie den Knopflochhebel nach dem Nähen des Knopflochs so weit es geht nach oben.

8 Bringen Sie an jedem Ende direkt vor dem Riegel eine Stecknadel an, damit die Stiche nicht versehentlich durchgeschnitten werden.
Schneiden Sie die Öffnung mit einem Nahttrenner auf.
Benutzen Sie einen Pfriem, um ein Augenknopfloch zu öffnen.



Doppellagiges Knopfloch

Um ein festes, robustes Knopfloch zu nähen, sollte eine zweite Knopflochlage über die vorherigen Stiche genäht werden.

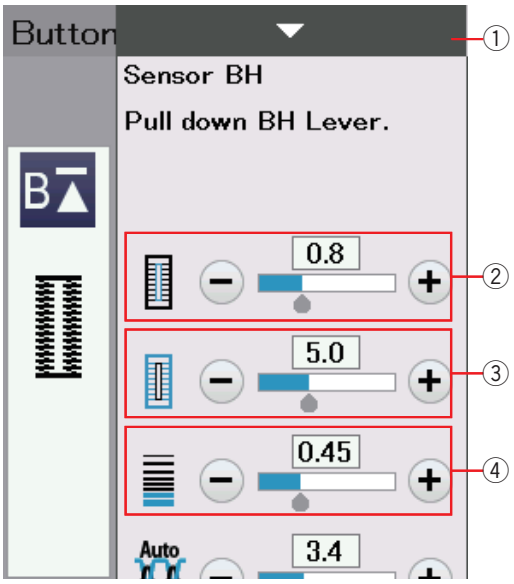
Nachdem das Knopfloch fertig ist, schneiden Sie den Faden nicht.

Starten Sie die Maschine einfach erneut.

Heben Sie nicht den Nähfuß oder den Knopflochhebel.

Wählen Sie das das Muster nicht neu.

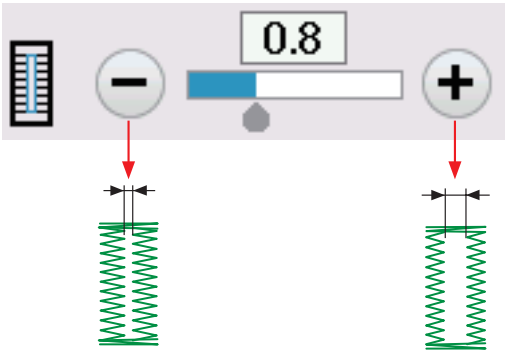
HINWEIS:
Diese Funktion ist deaktiviert, wenn das automatische Fadenschneiden im normalen Näheinstellmodus eingeschaltet wird (siehe Seite 101).



Manuelle Einstellungen

Wenn Sie die Einstellleiste drücken, vergrößert sich das Fenster für manuelle Einstellungen und bietet weitere Optionen.

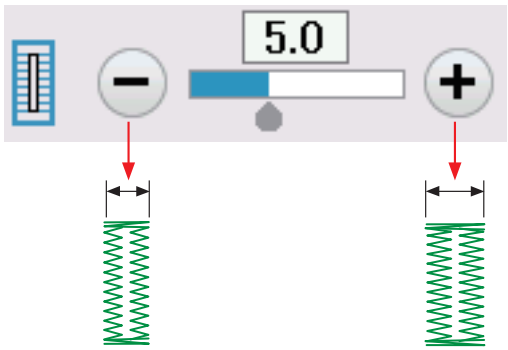
① Einstellleiste



② Ändern der Knopflochöffnungsbreite

Drücken Sie die Taste „+“, um die Knopflochöffnung breiter zu machen.

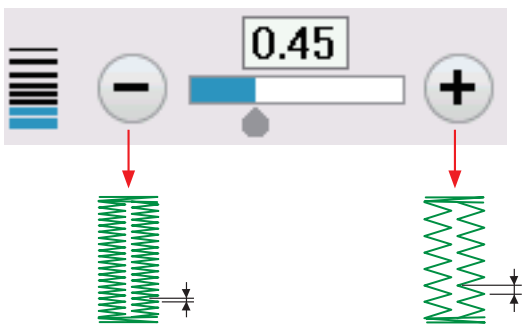
Drücken Sie die Taste „–“, um die Knopflochöffnung enger zu machen.



③ Ändern der Knopflochbreite

Drücken Sie die Taste „+“ , um die Knopflochbreite zu erhöhen.

Drücken Sie die Taste „–“, um die Knopflochbreite zu verringern.



④ Ändern der Knopflochstichdichte

Drücken Sie die Taste „+“, um die Knopflochstiche weniger dicht einzustellen.

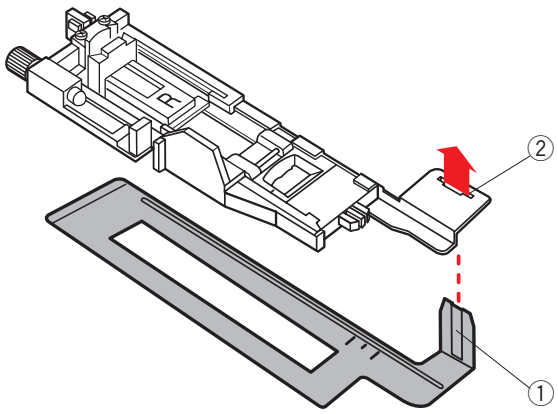
Drücken Sie die Taste „–“, um die Knopflochstiche dichter einzustellen.

HINWEIS:
Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 variieren.
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von 0,20 bis 1,00 einstellbar

Verwendung der Verstärkungsplatte

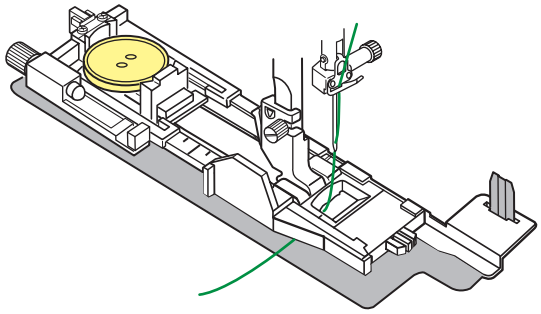
Die Verstärkungsplatte hält und stützt Stoffe, was besonders beim Nähen von Knopflöchern über dem Saum von dicken Stoffen hilfreich ist.

1



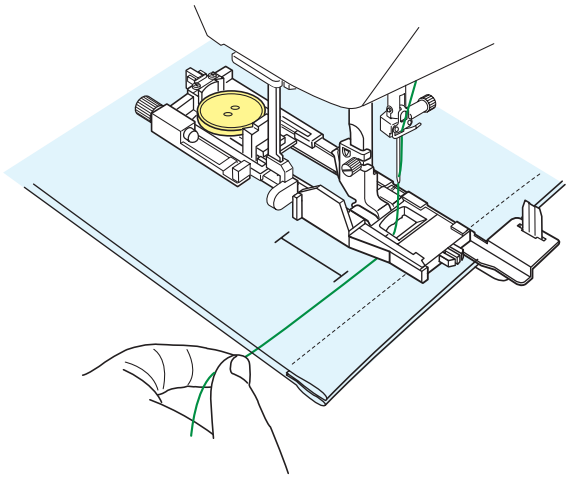
1 Fügen Sie die Lasche der Verstärkungsplatte ① in den Schlitz ② des Knopflochfußes ein.
- ① Verstärkungsplatte
- ② Schlitz

2



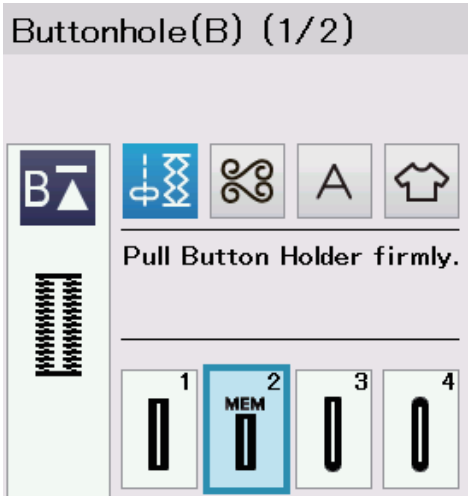
2 Setzen Sie den Knopf in den Knopfhalter des Fußes ein. Befestigen Sie den Knopflochfuß an der Maschine. Führen Sie einen Stoff zwischen Knopflochfuß und Verstärkungsplatte ein. Ziehen Sie den Oberfaden nach links zwischen den Nähfuß und die Verstärkungsplatte.

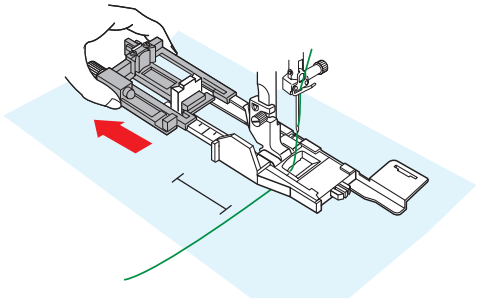
3



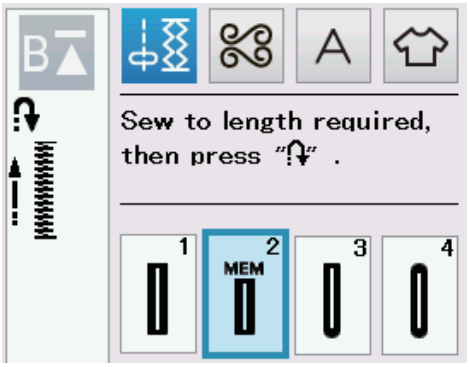
3 Legen Sie den Stoff zwischen Knopflochfuß und Verstärkungsplatte. Bringen Sie die Nadel in die Ausgangsstellung, indem Sie das Handrad drehen. Senken Sie den Fuß und den Knopflochhebel ab. Starten Sie die Maschine, während Sie den Oberfaden leicht nach links ziehen.

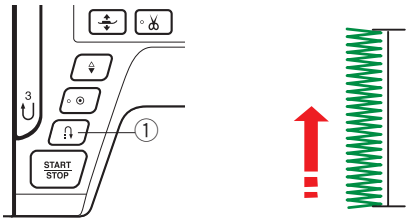
HINWEIS:
Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Knopfloch B1.



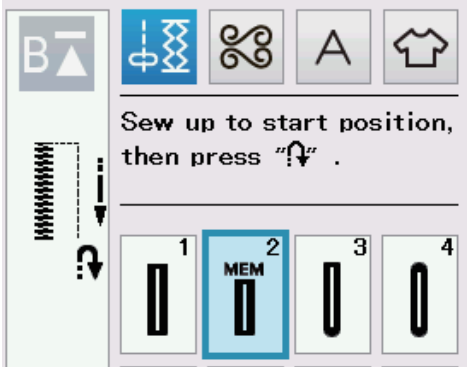


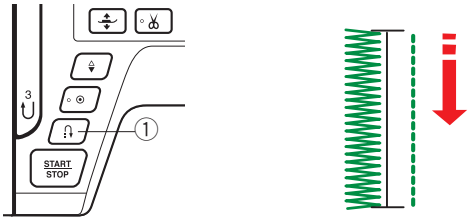
1





2





B2 Automatisches Knopfloch (eckig)

Ziehen Sie den Knopfhalter bis zum Anschlag heraus.

Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff.

Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab.

Senken Sie den Knopflochfuß ab, beginnen Sie mit dem Nähen und ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig nach links.

Lassen Sie den Faden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.

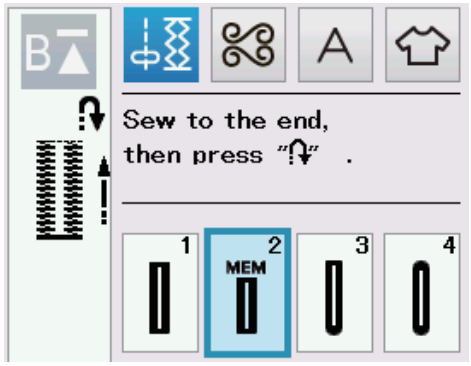
HINWEIS:

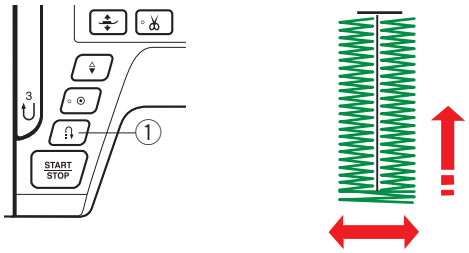
- Der Knopflochhebel braucht nicht nach unten gezogen zu werden.
  Möchten Sie ein längeres Knopfloch nähen, als vom Automatik-Knopflochfuß R zugelassen wird, benutzen Sie den Satinstichfuß F.
- Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 variieren.
  Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.
  Die Stichdichte ist von 0,20 bis 1,00 einstellbar.

1 Nähen Sie die linke Seite, bis die gewünschte Knopflochlänge erreicht ist. Halten Sie die Maschine an und drücken Sie die Rückwärtstaste ①.

2 Nähen Sie weiter. Die Maschine näht mit Geradstichen zurück.
Halten Sie die Maschine an, wenn Sie am vorderen Ende des Knopflochs ankommen.
Drücken Sie wieder die Rückwärtstaste ①.

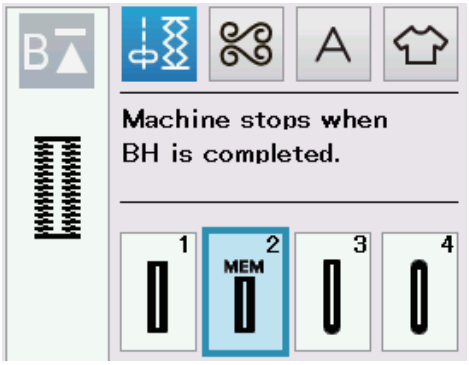
3

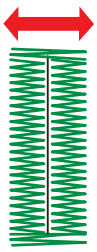


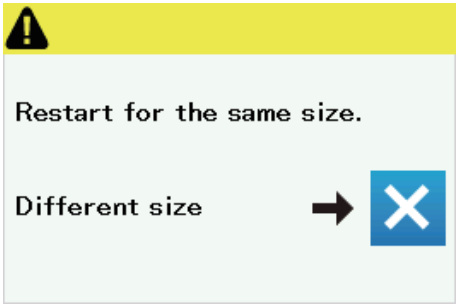


3 Nähen Sie weiter. Die Maschine näht den vorderen Knopflochriegel und die rechte Seite des Knopfloches. Halten Sie die Maschine an, wenn Sie das Ende des Knopflochs erreichen.
Drücken Sie nun die Rückwärtstaste ①.

4







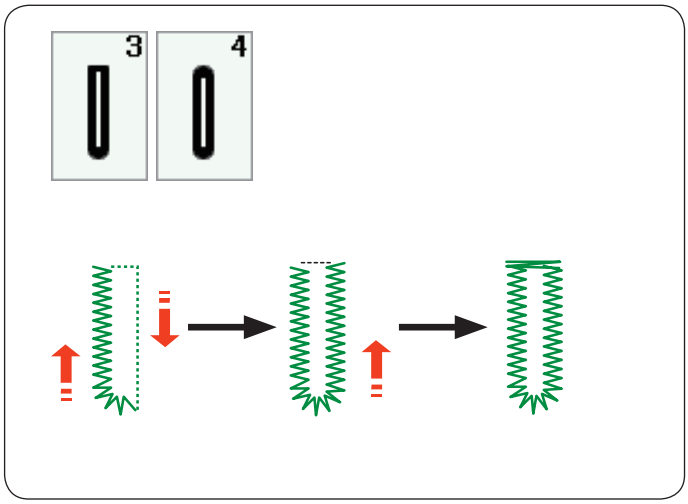
4 Nähen Sie weiter. Die Maschine näht den hinteren Knopflochriegel und Vernähstiche, und hält dann automatisch an mit angehobener Nadel an.

Nach Beendigung des Nähvorgangs erscheint eine Nachricht.

Soll ein weiteres Knopfloch genäht werden, bringen Sie den Stoff in die gewünschte Position und beginnen Sie wieder zu nähen. Die Nachricht wird ausgeblendet. Die Maschine näht ein weiteres Knopfloch, das mit dem ersten identisch ist und hält am Ende automatisch an.

Um ein anderes Knopfloch mit unterschiedlicher Größe zu nähen, drücken Sie die Taste X.

HINWEIS:
Anleitungen zum Aufschneiden der Knopflochöffnung finden Sie auf Seite 45.
Die gespeicherte Länge wird gelöscht, wenn der Nähfuß angehoben oder die Neustarttaste gedrückt wird, bevor das Knopfloch fertig gestellt ist.

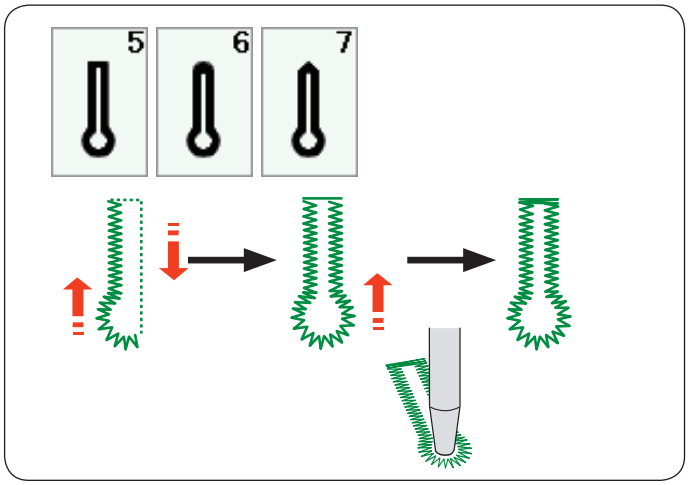


Weitere Knopflöcher

B3 Rundes Knopfloch und B4 Knopfloch in feinen Stoffen

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Knopfloch B1 (siehe Seiten 43-45).

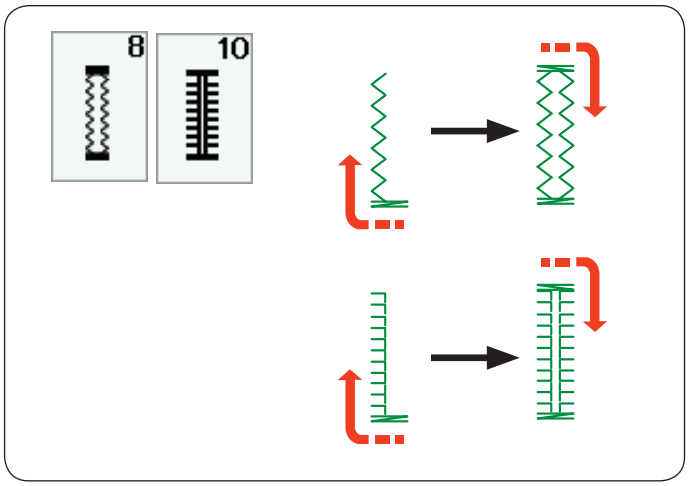
HINWEIS:
Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 variieren.
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von 0,20 bis 1,00 einstellbar.



B5-B7 Augenknopflöcher

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Knopfloch B1 (siehe Seiten 43-45).
Öffnen Sie das Augenknopfloch mit einem Pfriem.

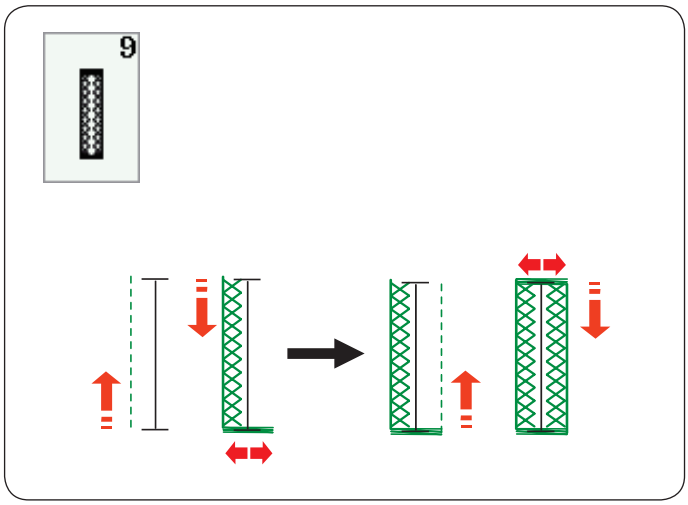
HINWEIS:
Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 variieren.
Die Knopflochbreite ist von 5,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von0,20 bis 1,00 einstellbar.



B8, B10 Stretch- und Antik-Knopflöcher

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Knopfloch B1 (siehe Seiten 43-45).
Die Nähschritte sind abgebildet.

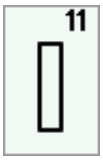
HINWEIS:
Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 variieren.
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist einstellbar von 0,5 bis 1,0 (B8) bzw. von 0,50 bis 2,50 (B10).

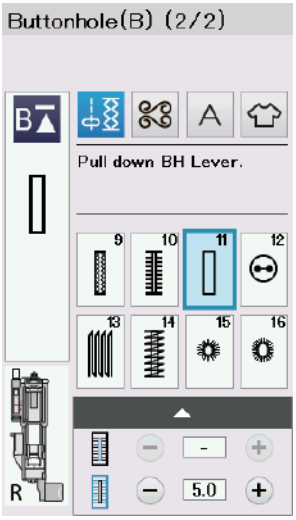


B9 Strick-Knopfloch

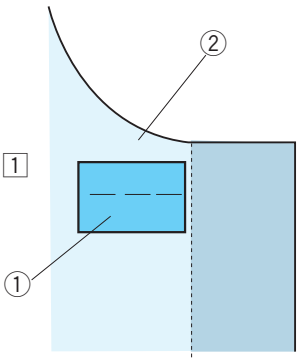
Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Knopfloch B1 (siehe Seiten 43-45).

HINWEIS:
Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 variieren.
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.t
Die Stichdichte ist von 0,70 bis 1,20 einstellbar.

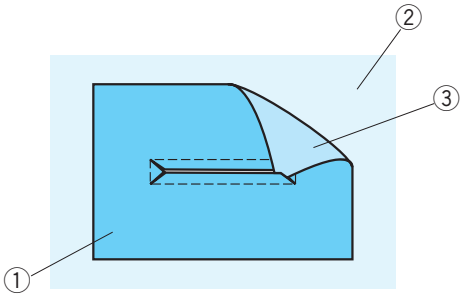




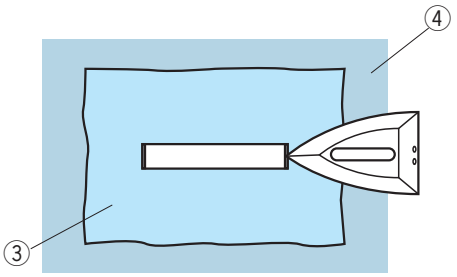
1



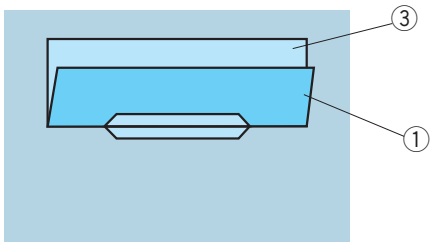
2



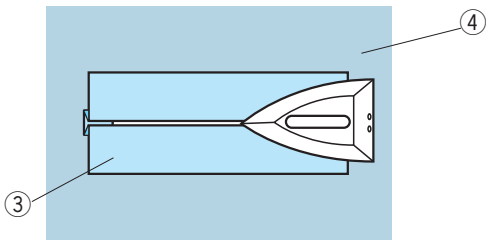
3



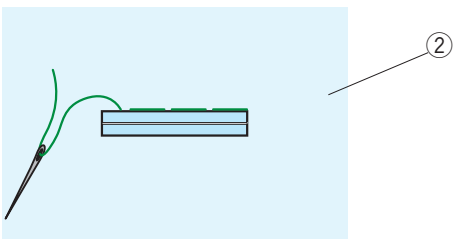
4



5



6



B11 Eingefasstes (paspeliertes) Knopfloch

Ein eingefasstes Kopfloch ist ein Knopfloch, das mit einem Stoffstreifen oder -stück hinterlegt wird.

Eingefasste Knopflöcher eignen sich besonders für maßgeschneiderte Kleidungsstücke, werden aber nicht für feine oder empfindliche Stoffe empfohlen, da der hinterlegte Stoff durchscheinen oder das Kleidungsstück aufbauschen kann.

1 Heften Sie die rechten Seiten des Stoffstück und Kleiderstoffes zusammen.
- ① Linke Seite des Stoffstücks
- ② Rechte Stoffseite

2 Wählen Sie Muster B11 aus.
Nähen Sie das eingefasste Knopfloch auf beiden Stoffen zusammen.
Schneiden Sie das Knopfloch auf (siehe Abbildung), und ziehen Sie dann das Stoffstück durch den Schlitz auf die andere Seite.
- ① Linke Seite des Stoffstücks
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Rechte Seite des Stoffstücks

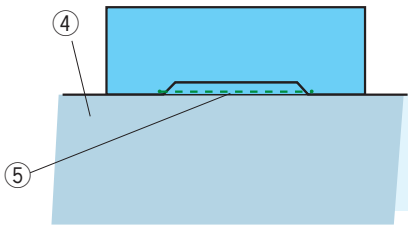
3 Ziehen Sie das Stoffstück, bis seine rechte Seite sichtbar ist. Bügeln Sie beide Enden, bis sie eckig anliegen.
- ③ Rechte Seite des Stoffstücks
- ④ Linke Stoffseite

4 Falten Sie die Stoffstückseiten von den Knopflochlippen zurück.
- ① Linke Seite des Stoffstücks
- ③ Rechte Seite des Stoffstücks

5 Bügeln Sie beide Falten.
- ③ Rechte Seite des Stoffstücks
- ④ Linke Stoffseite

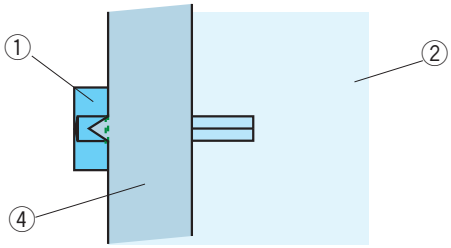
6 Heften Sie beide Saumkanten mit Nadel und Faden von Hand zusammen.
- ② Rechte Stoffseite

7



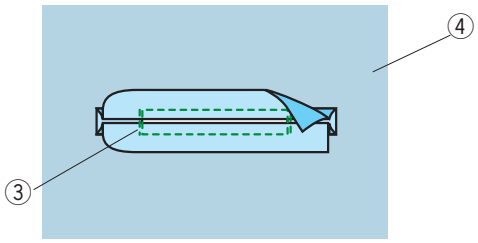
7 Falten Sie die Längsseite des Kleiderstoffes über, und nähen Sie neben der Originalnaht vor und zurück, um die Aufschläge des Stoffstücks zu sichern.
④ Linke Stoffseite
⑤ Nähen Sie vor und zurück

8



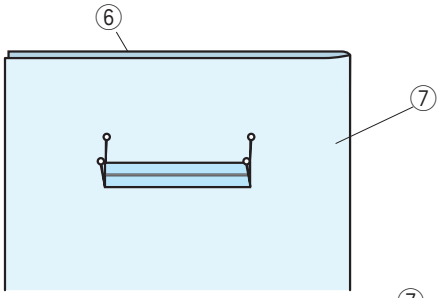
8 Falten Sie das Ende des Stoffstücks über, und nähen Sie dreimal über das dreieckige Ende vor und zurück.
① Linke Seite des Stoffstücks
② Rechte Stoffseite
④ Linke Stoffseite

9



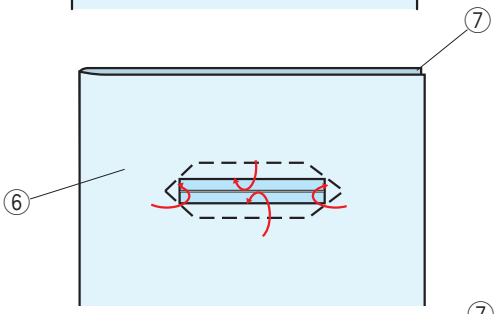
9 Das Stoffstück muss 1 bis 1,5 cm vom Loch entfernt geschnitten werden. Die Ecken müssen rund geschnitten werden (siehe Abbildung).
③ Rechte Seite des Stoffstücks
④ Linke Stoffseite

10



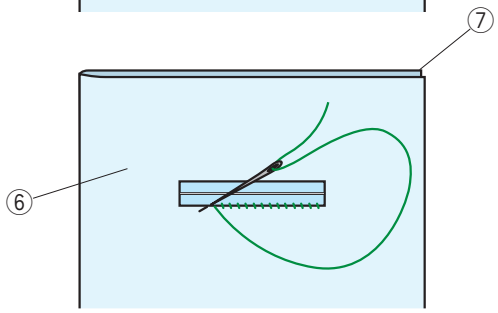
10 Legen Sie die Paspel auf die linke Seite des Kleiderstoffes. Markieren Sie die vier Ecken mit Stecknadeln (siehe Abbildung).
⑥ Paspel
⑦ Kleiderstoff

11



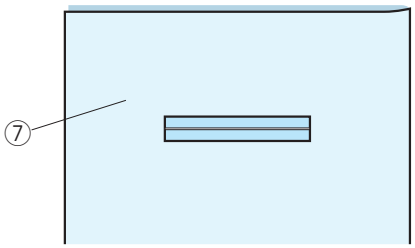
11 Klappen Sie alle Lagen um, und schneiden Sie das Knopfloch in die Paspel 2.
Die vier Markierungsnadeln kennzeichnen die Eckpunkte der Paspel. Falten Sie die einzelnen Aufschläge zwischen die Paspel und das Stoffstück.
⑥ Paspel
⑦ Kleiderstoff

12



12 Nähen Sie mit Nadel und Faden um die Öffnung siehe Abbildung.
⑥ Paspel
⑦ Kleiderstoff

13



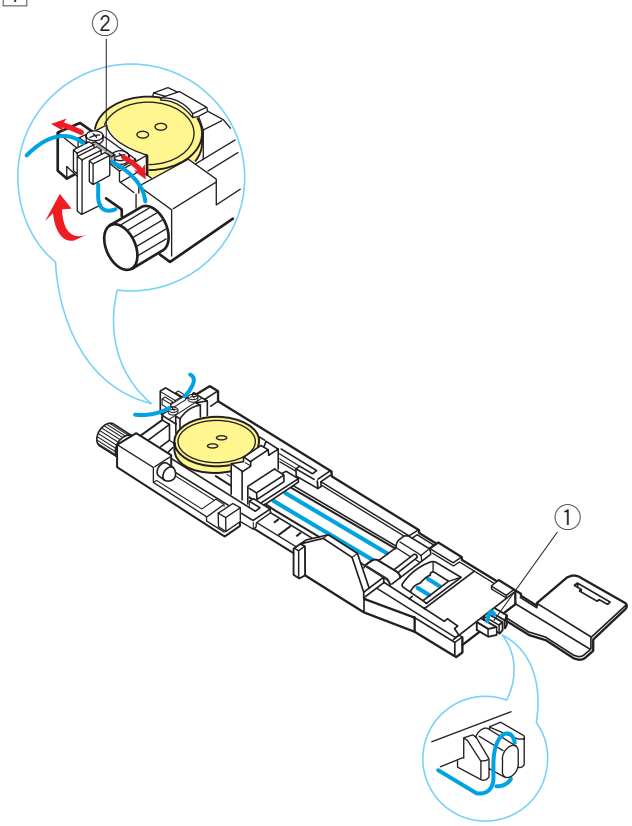
13 Das eingefasste Knopfloch ist nun fertig.
⑦ Kleiderstofft

Knopflöcher mit Einlauffaden

Befolgen Sie beim Nähen eines Knopfloches mit Einlauffaden das gleiche Verfahren wie bei einem eckigen Knopfloch B1.

Wählen Sie Muster B1 aus.

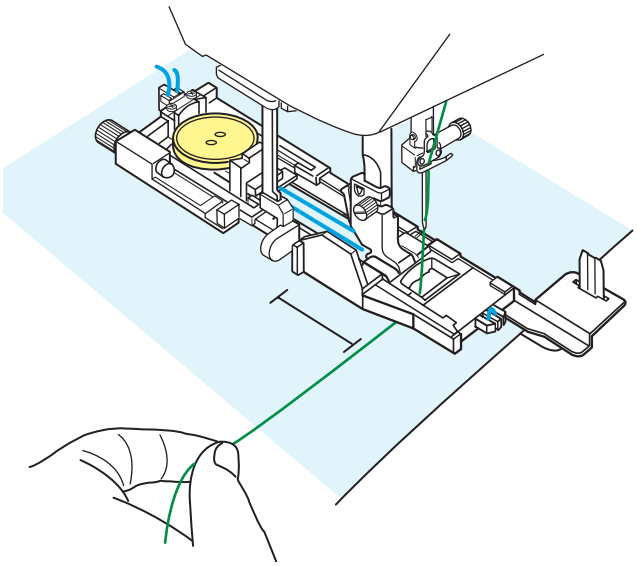
1



1 Setzen Sie den Knopf in den Knopfhalter des Knopflochfußes ein.
Haken Sie einen Einlauffaden auf die Führung vorne am Fuß.
Ziehen Sie die Enden des Einlauffadens nach hinten und unter den Fuß.
Greifen Sie die Enden des Einlauffadens auf, und führen Sie beide Enden in die Gabeln der Rückseite des Fußes ein, um sie festzuhalten.
① Führung
② Gabeln

Setzen Sie die Verstärkungsplatte nach Bedarf ein, und bringen Sie den Knopflochfuß an.

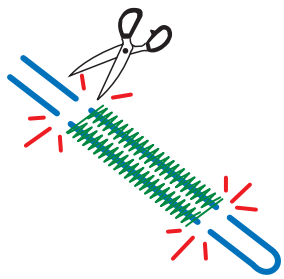
2



2 Senken Sie die Nadel in den Stoff, wo das Knopfloch beginnen soll.
Senken Sie den Fuß und den Knopflochhebel ab.
Starten Sie die Maschine, um das Knopfloch über den Einlauffaden zu nähen.
Ziehen Sie den Oberfaden leicht nach links.
Lösen Sie den Faden, nachdem Sie ein paar Stiche genäht haben und nähen sie weiter.
Die Maschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.

Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine und schneiden Sie nur die Nähfäden ab.

3



3 Schneiden Sie den Einlauffaden an beiden Enden so nahe wie möglich am Knopfloch ab.

HINWEIS:
Stellen Sie die Öffnungsgröße nicht breiter als 0,8 ein.
Stellen Sie die Stichbreite je nach Stärke des verwendeten Einlauffadens ein.
Anleitungen zum Aufschneiden der Knopflochöffnung finden Sie auf Seite 45.

Sonderstiche

Zum Nähen der Stiche B12, B14, B15 und B16 beachten Sie bitte die Seiten 87, 88 und 55.

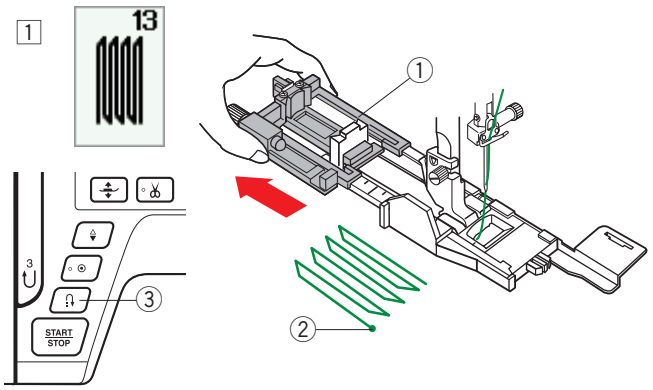
B13 Stopfen

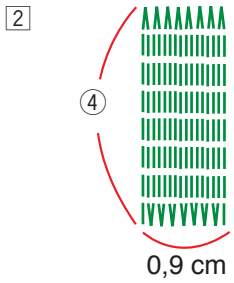
1 Bringen Sie den Automatik-Knopflochfuß R an, und ziehen Sie den Knopfhalter bis zum Anschlag heraus.
Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab. Senken Sie dann den Fuß.
① Knopfhalter
② Ausgangspunkt

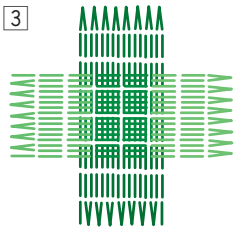
2 Starten Sie die Maschine und nähen Sie die erforderliche Länge. Drücken Sie dann die Rückwärtstaste.
Dadurch wird die Stopflänge eingestellt.
Nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.
③ Rückwärtstaste
④ Erforderliche Länge

3 Nähen Sie eine weitere Stopflage im rechten Winkel über die erste Lage.

HINWEIS:
Die Stopfarbeit ist maximal 2 cm lang und 0,9 cm breit.





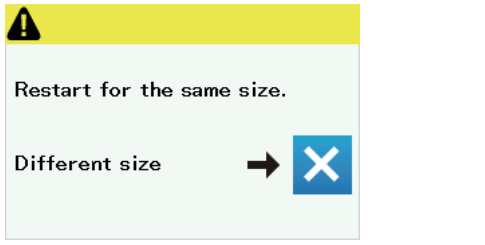


Stopfen eines Loches gleicher Größe

Nach Beendigung des Nähvorgangs erscheint eine Bestätigungsmeldung.

Starten Sie die Maschine einfach, um eine weitere Stopfarbeit gleicher Größe auszuführen.

Soll als nächstes ein größeres oder kleineres Loch gestopft werden, drücken Sie die X-Taste.

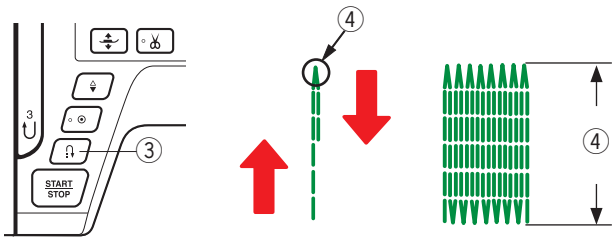


Stopfen eines kleineren Loches

Nähen Sie die erste Linie auf die gewünschte Länge, und halten Sie die Maschine an.

Drücken Sie diese Rückwärtstaste und starten Sie die Maschine erneut.

Die Maschine näht den Stopfrest und hält automatisch an.

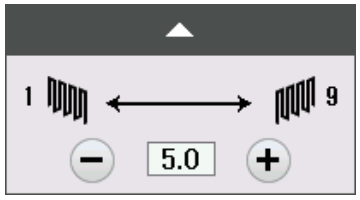


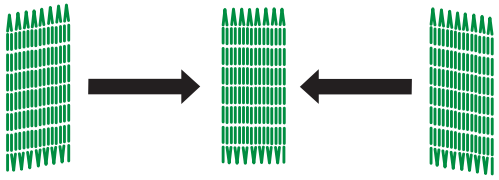
Justieren der Gleichmäßigkeit der Stopfstiche:

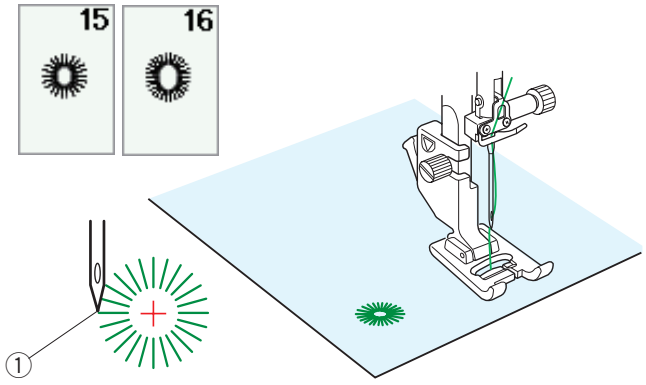
Die Ungleichmäßigkeit des Stopfstiches kann durch Drücken der Tasten „–“ oder „+“ im Justierungsfenster berichtigt werden.

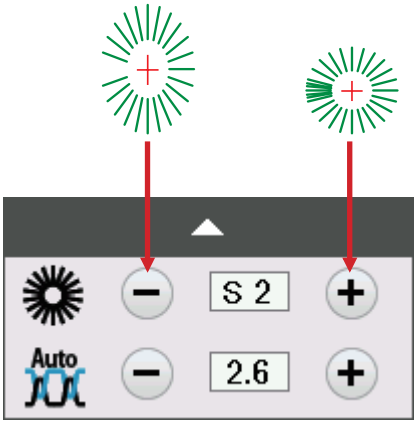
Wenn die linke Ecke niedriger als die rechte Seite ist, kann dies durch Drücken der Taste „–“ korrigiert werden.

Wenn die rechte Ecke niedriger als die linke Seite ist, kann dies durch Drücken der Taste „+“ korrigiert werden.









B15, B16 Öse

Die Öse wird für Gürtellöcher usw. benutzt.

Bringen Sie den Satinstichfuß F an.

Nähen:

Legen Sie den Stoff unter den Fuß, und senken Sie die Nadel auf den Ausgangspunkt ab.
Nähen Sie, bis die Maschine automatisch anhält.

① Ausgangspunkt

Öffnen Sie die Öse mit einem Markierungsbohrer, einem Pfriem oder einer spitzen Schere.

Korrektur der Form der Öse:

Drücken Sie die Taste „–“, wenn die Öse geöffnet ist.
Drücken Sie die Taste „+“, wenn die Öse überlappt.

HINWEIS:

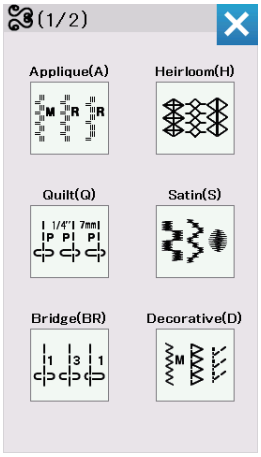
Die Form kann innerhalb von S1 bis S3 (Standardeinstellung ist S2) eingestellt werden.

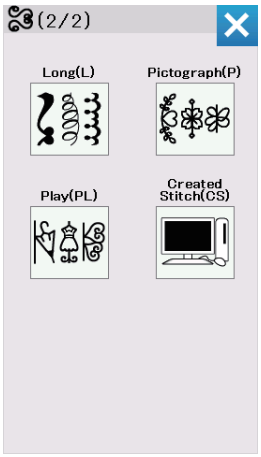
Zierstiche

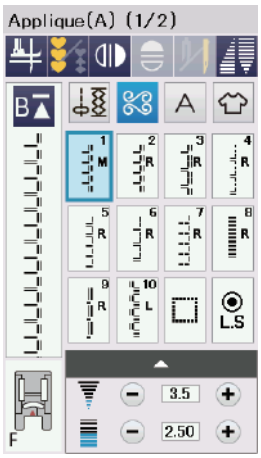
Zierstich-Gruppen

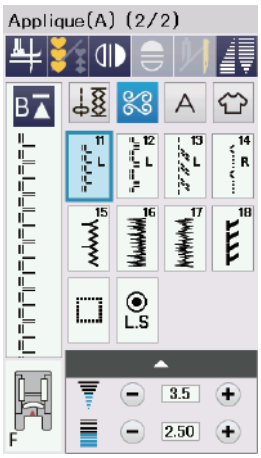
Die Muster in diesem Abschnitt sind in 10 Gruppen eingeteilt.

Diese Muster sind programmierbar und Sie können Musterkombinationen erstellen.





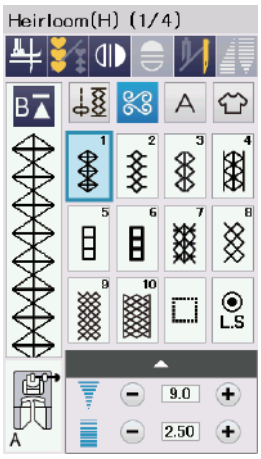


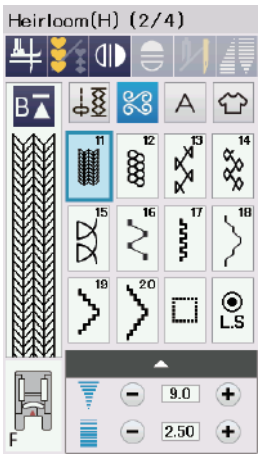


Applikationen(A): 2 Seiten

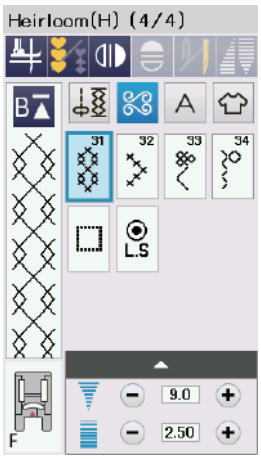
Die Stiche in dieser Gruppe werden für Applikationen benutzt.

(Siehe Seite 89.)



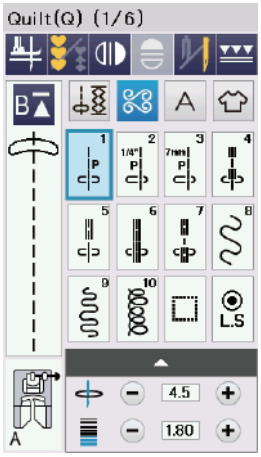


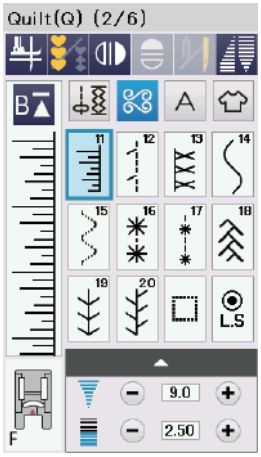


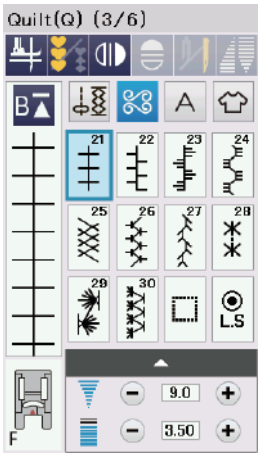


Hohlsaum(H): 4 Seiten

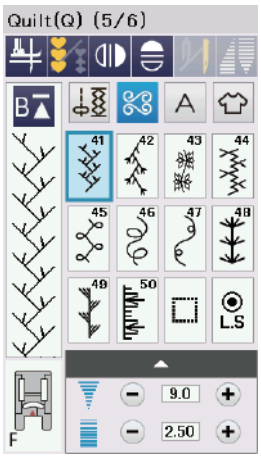
In dieser Gruppe befinden sich die Antikstiche und Kreuzstiche für kunsthandwerkliche Näharbeiten und Heimtextilien.

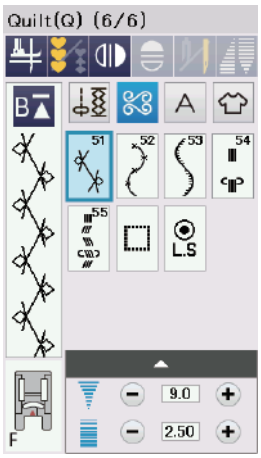












Quilten(Q): 6 Seiten

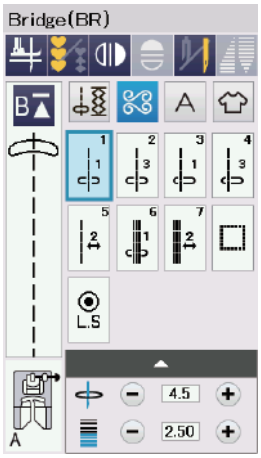
Die Stiche in dieser Gruppe werden für Patchwork und Quilten benutzt. (Siehe Seiten 61, 91-93.)





Satijnsteken (S): 2 Seiten

Die Stiche in dieser Gruppe können um das Fünffache ihrer ursprünglichen Länge gedehnt werden. Die Stichdichte bleibt dabei unverändert. (Siehe Seite 62.)



Dehnstich (BR): 1 Seite

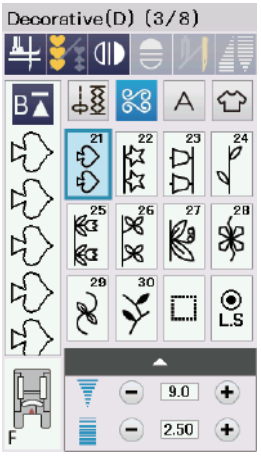
Brückenstiche dienen dem Einfügen von Geradstichen nach einem Stichmuster.

Die Zahl neben dem Stichbild auf der Geradstich-Taste gibt die Stichzahl einer programmierbaren Einheit an.

Die Muster BR5 und BR7 übernehmen die Stichlänge und Nadelsenkposition vom vorherigen Muster in der programmierten Musterkombination. (Siehe Seite 66.)









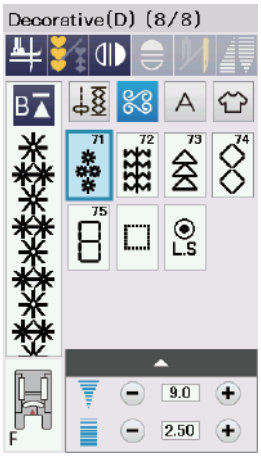




Dekorstiche (D): 8 Seiten

In dieser Gruppe sind 75 ansprechende Muster verfügbar.







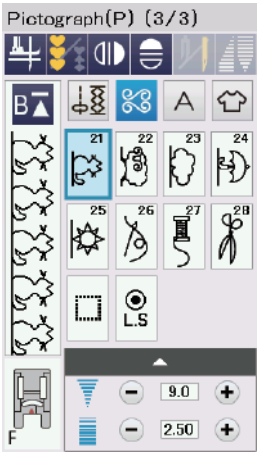


Lange Stiche (L): 2 Seiten

Die Muster in dieser Gruppe sind ideal zum Verzieren von Kleidungsstücken und Hinzufügen von Bordüren.





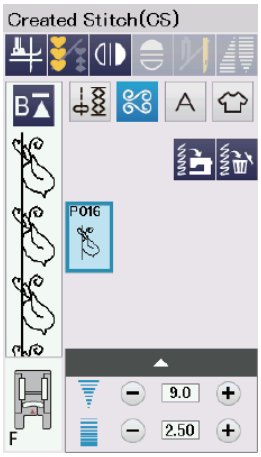




Pictogram (P): 3 Seiten

Spielerei (PL): 1 Seite

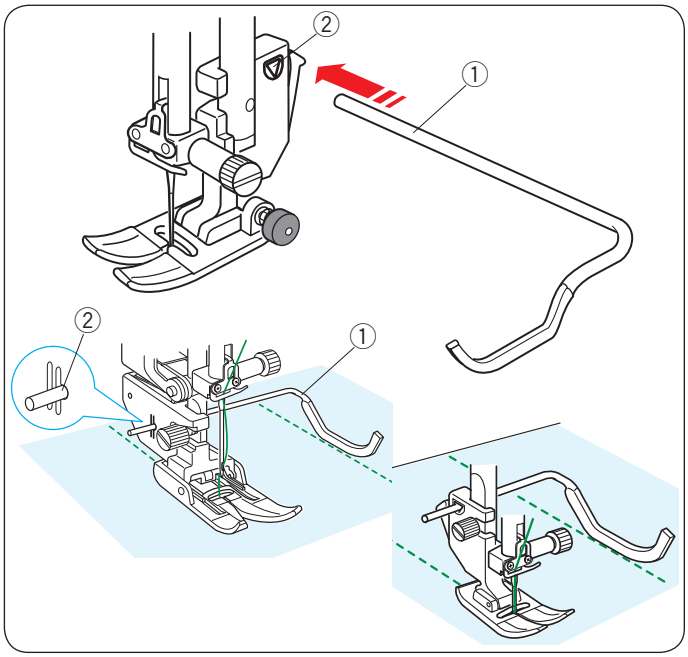
In diesen Gruppen gibt es viele attraktive Designs, modische Motive und Kalligraphien.



Eigene Stiche (CS)

In diesem Abschnitt können Sie Ihre eigenen, mit dem Stitch Composer erstellten Stichmuster auswählen.

Lesen Sie auf Seite 64, wie Sie diese Muster vom PC oder Notebook in die Maschine übertragen können.



Quilten(Q)

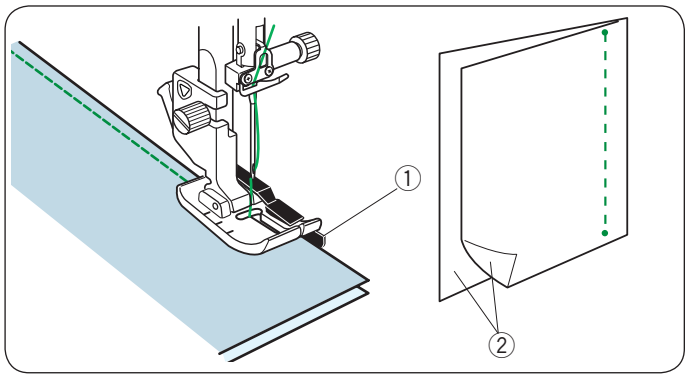
Verwenden des Quiltlineals

Das Quiltlineal erleichtert das Nähen paralleler Nahtreihen in gleichen Abständen voneinander.

Setzen Sie das Quiltlineal in die Öffnung an der Rückseite des Fußhalters ein. Verschieben Sie das Quiltlineal, und stellen Sie es auf den gewünschten Abstand ein.

① Quiltlineal
② Öffnung

Folgen Sie beim Nähen der vorherigen Stichreihe mit dem Quiltlineal.



Q1-Q3 Zusammennähen von Patchworkteilen

Die Muster Q1 bis Q3 sind spezielle Stiche für das Zusammennähen von Patchworkteilen.

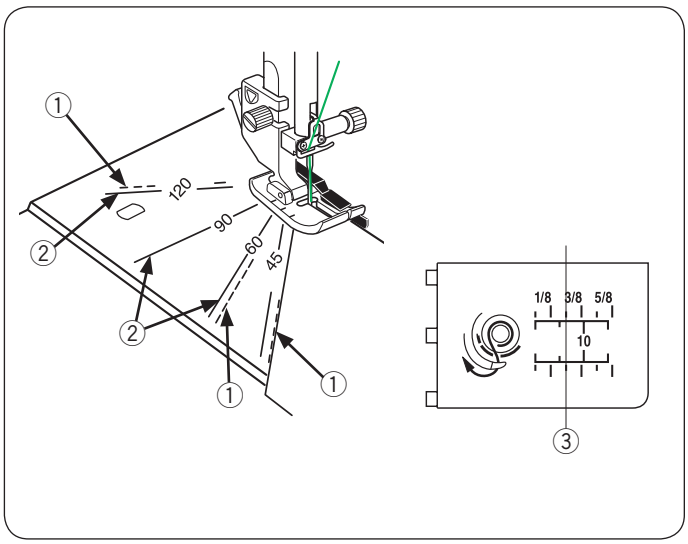
Die Muster Q2 und Q3 sind für Patchworkteile mit Nahtzugaben von 1/4″ bzw. 7 mm gedacht.

Verwenden Sie den 1/4″-Fuß O.

Legen Sie die Patchworkteile auf der rechten Seite zusammen.

Nähen Sie, und führen Sie dabei die Stoffkante an der Führung des Fußes entlang.

① Führung
② Rechte Stoffseiten



Winkelskalen auf der Stichplatte

Mit der Winkeleinstellung an der Stichplatte können Sie ohne weiteres Patchwork-Zuschnitte in den gewünschten Winkeln zusammennähen.

Die Winkeleinstellung ist mit 45, 60, 90 und 120 gekennzeichnet.

Verwenden Sie die durchbrochenen Linien, wenn Sie die Patchworkstücke mit dem 1/4″-Nahtfuß O wie abgebildet zusammenfügen.

① Durchbrochene Linie

HINWEIS:
Verwenden Sie die nicht unterbrochenen Linien, wenn Sie die Patchworkstücke mit dem Zick-Zack-Fuß A zusammenfügen. Richten Sie die Kante des Stoffs mit der 1/4″-Saumführungslinie aus.

② Nicht unterbrochene Linie
③ 1/4″- Saumführungslinie

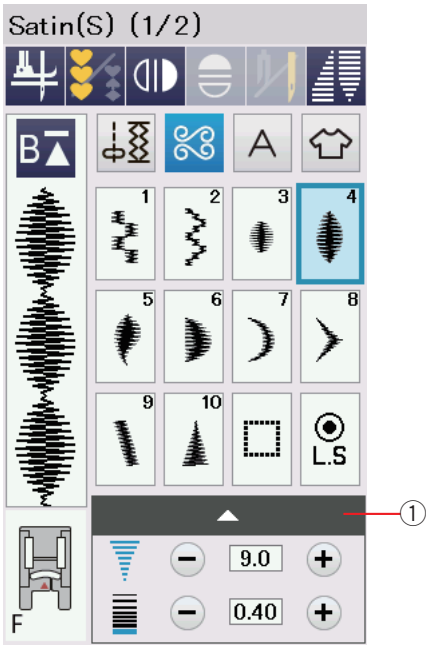


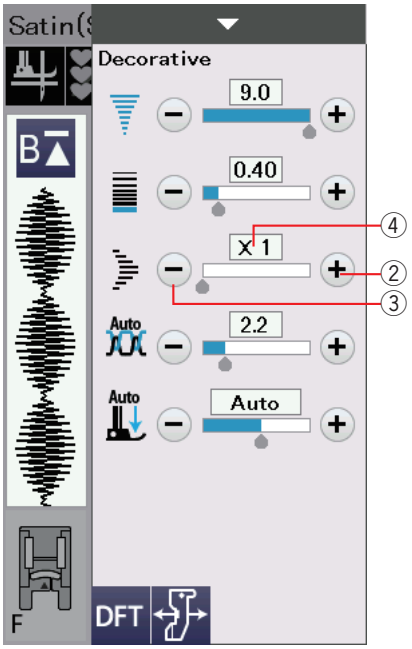
Q54-Q55 Antik-Quiltstiche

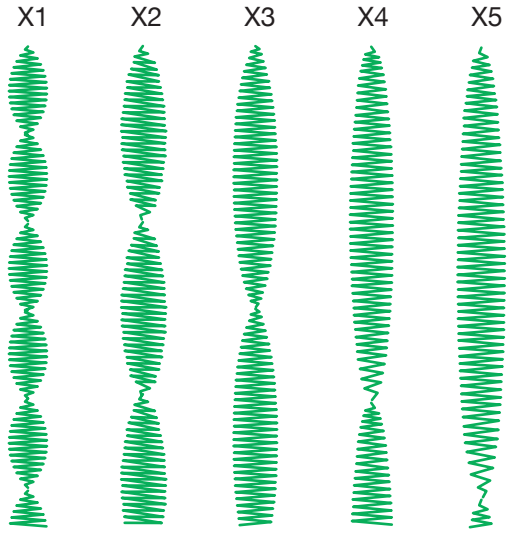
Muster Q54 bis Q55 sind Spezialstiche für das Quilten, die wie handgearbeitete Stiche aussehen.

Benutzen Sie für die Nadel einen transparenten Nylonfaden und normales Nähgarn für die Spule.

Der Unterfaden wird auf die rechte Stoffseite gezogen und die Stiche sehen aus wie von Hand genäht.







S1-S20 Dekorative Satinstichmuster

Dehnungsverhältnis

Die Muster S1 bis S20 sind dekorative Satinstichmuster, deren Musterlänge bei gleichbleibender Stichdichte gedehnt werden kann.

Drücken Sie die Einstellleiste ① um das manuelle Einstellfenster zu vergrößern.

① Einstellleiste

Drücken Sie die Taste „+“, um das Stichmuster zu dehnen.

② „+“ Taste (Dehnung)

Um das Dehnungsverhältnis zu reduzieren, drücken Sie die Taste „–“.

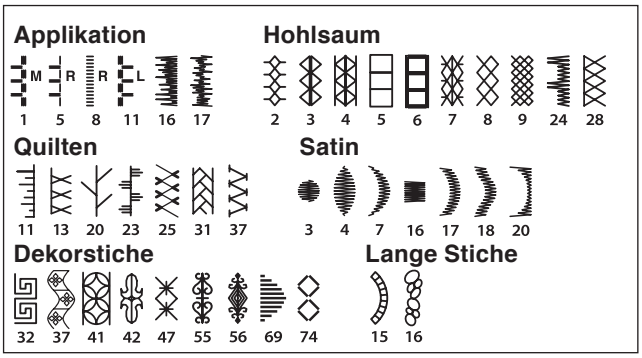
③ „–“ Taste (Dehnung)

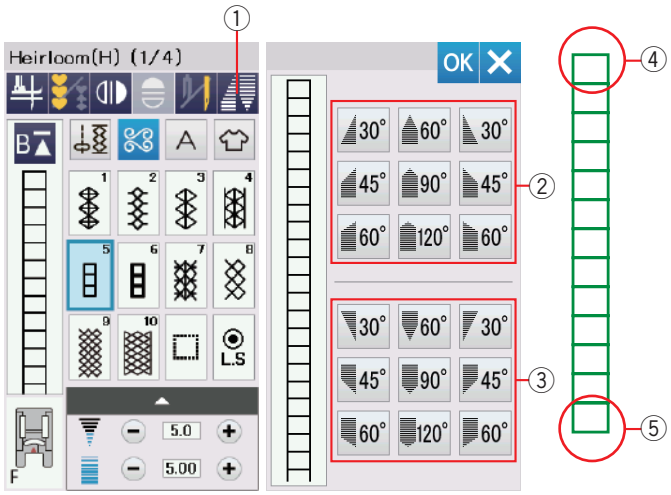
Das Muster kann auf bis das 5-fache der Originallänge gedehnt werden.
Das Dehnungsverhältnis ist im Feld angegeben.

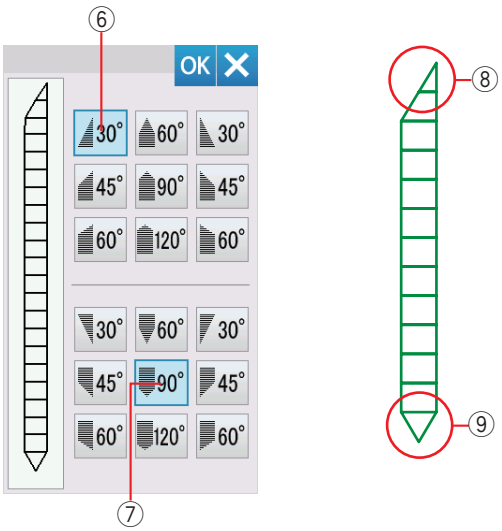
④ Dehnungsverhältnis

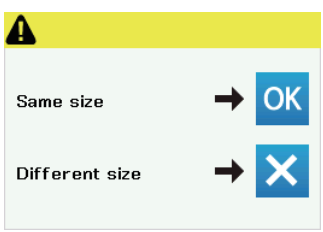
Sie können auch Stichdichte und Stichbreite ändern.

HINWEIS:
Die Dehnungsfunktion und das Tapering (siehe Seite 63) können nicht kombiniert werden. Die Dehnungsfunktion wird automatisch beendet, wenn für das aktuelle Muster das Tapering aktiviert wird.









Tapering

Sie können den Anfang und das Ende ausgewählter Stichmuster tapern, um schöne Ecken und Übergänge zu kreieren. Tapern kann für die links gezeigten Stichmuster angewendet werden.

HINWEIS:

- Die Taperfunktion kann nicht verwendet werden, wenn eine Stichmusterkombination, Zwillingsnadel,der Doppeltransportfuß oder Geradstichplatte verwendet wird.
- Die Taperlänge hängt vom Stichmuster und der Taperform ab. Machen Sie auf einem gesonderten Stück des Stoffs einen Test-Stich, um den Tapereffekt zu überprüfen.
- Wenn Sie die Rückwärtstaste drücken, während genäht wird oder die Maschine gestoppt ist, näht die Maschine sofort Vernähstiche und hält dann automatisch an. Die Taperlänge wird nicht gespeichert.
- Wenn Sie die Maschine während des Nähens anhalten und die Stichbreite, die mittlere Nadelstellung oder die Stichlänge ändern, beginnt die Maschine mit dem Tapering von Anfang an.

Beispiel: Tapern Sie des Stichmusters H5.
Wählen Sie Stichmuster H5. Drücken Sie die Tapertaste ①. Das Dialogfeld wird geöffnet.

① Tapertaste

Wählen Sie den Taperstil für den Anfang und das Ende des Stichmusters, indem Sie die Tasten für den gewünschten Taperstil drücken.

Die Tasten auf der oberen Hälfte ② sind für den Taperstil des Anfangs eines Stichmusters ④.

Die Tasten auf der unteren Hälfte ③ sind für den Taperstil des Endes eines Stichmusters ⑤.

Die Nummern der Taperingtasten zeigen den Grad der Taperspitze an. Sie können die Taperspitze auf links, Mitte oder rechts einstellen. Der Beginn und das Ende der Stichmuster können separat ausgerichtet werden.

Wählen Sie in diesem Beispiel die rechtsbündige 30°-Taperspitze ⑥ für den Anfang des Stichmusters ⑧.

Wählen Sie die mittlere 90 °-Taperspitze ⑦ für das Ende des Stichmusters ⑨.

Drücken Sie die OK-Taste, um das Tapering anzuwenden.

Starten Sie die Maschine, nähen Sie auf die erforderliche Länge, und drücken Sie dann die Auto-Vernähtaste.

Die Maschine näht das ausgewählte Tapering. Beenden Sie mit dem Auto-Vernähstich und stoppen Sie.

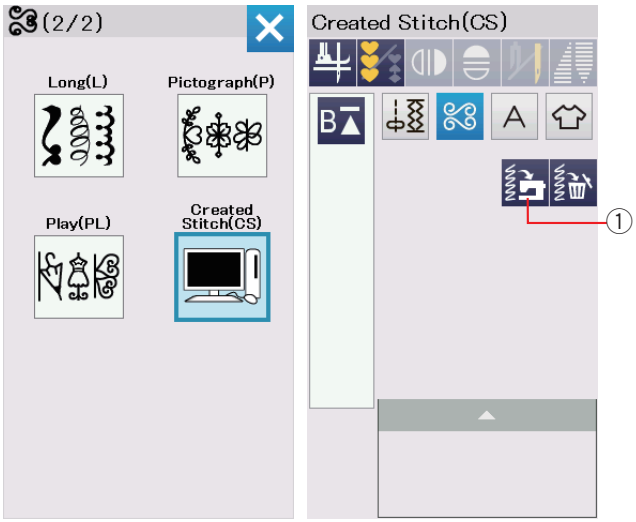
Um die gleiche Nahtlänge mit Tapering zu nähen

Wenn Sie die Maschine anhalten, erscheint eine Nachricht.

Drücken Sie die Taste OK, um die Nahtlänge zu speichern und eine weitere Naht gleicher Länge mit Tapering zu nähen.

Drücken Sie die Taste X, um eine andere Größe mit Tapering zu nähen.

HINWEIS:
Zum Beenden des Tapering drücken Sie die gewünschte Stichtaste erneut.



Eigene Stiche (CS)

In dieser Gruppe werden mit dem Stitch Composer erstellte eigene Stichmuster gespeichert.

Setzen Sie den USB-Stick ein, welcher die selbst erstellten Stichmuster enthält, und drücken Sie die Import-Taste oder importieren Sie diese aus dem Stitch Composer mit Hilfe eines USB-Kabels.

① Import-Taste

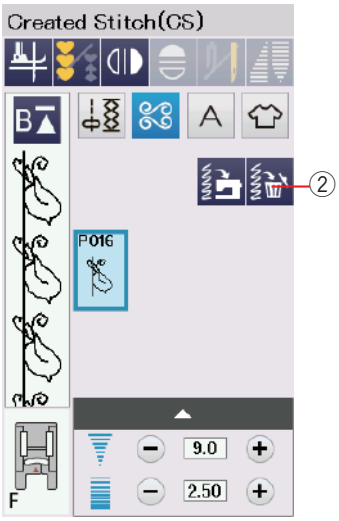


Wählen Sie das USB-Stick-Symbol. Die Ordnerliste erscheint.

Wählen Sie den gewünschten Ordner zum Öffnen. Die Dateiliste erscheint.

Wählen Sie die gewünschte Datei. Das selbst erstellte Stichmuster wird gespeichert und die Musterwahltaste erstellt.

Sie können diese Muster auf die gleiche Weise wählen, programmieren und nähen wie die integrierten Stichmuster.



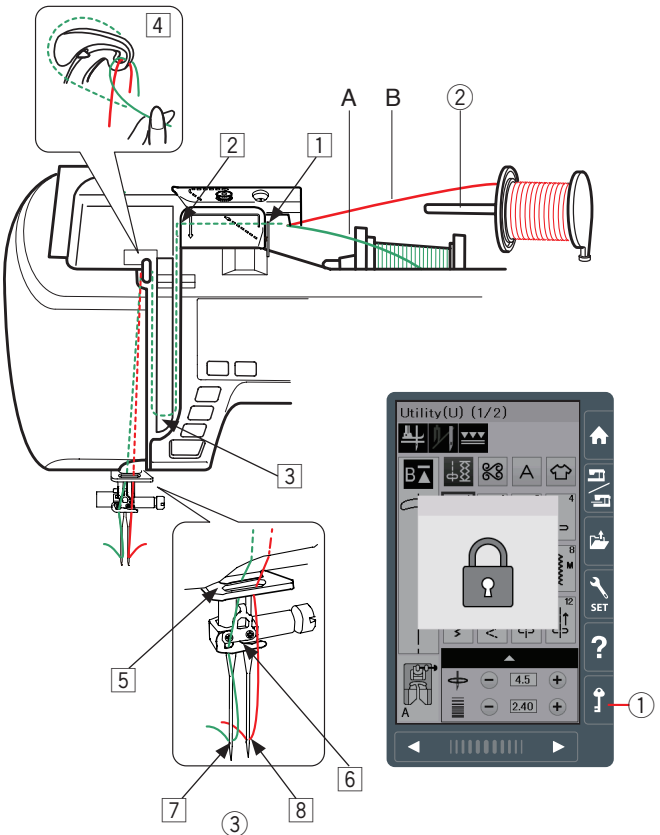
Zum Löschen eines Musters drücken Sie die Löschtaste und wählen das zu löschende Muster aus.

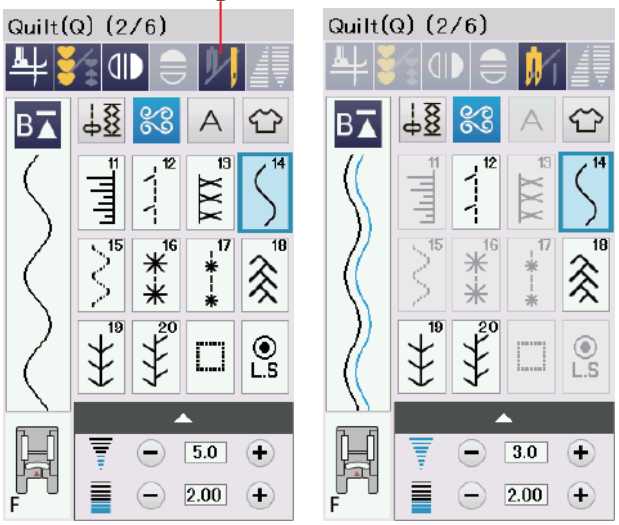
Eine Bestätigungsmeldung erscheint. Drücken Sie die OK Taste, um das Muster zu löschen.

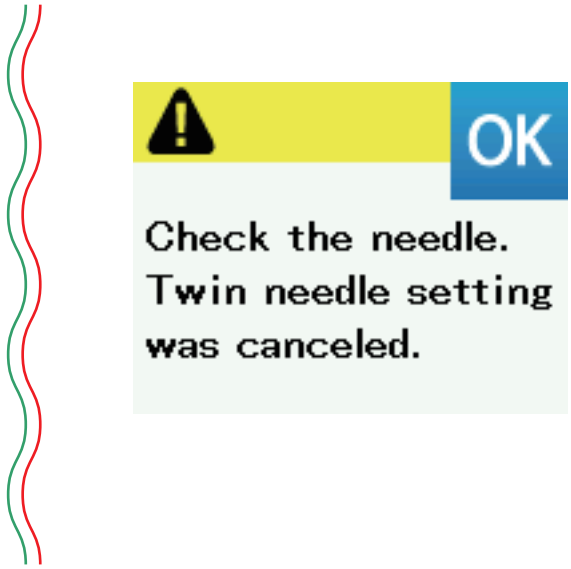
② Löschtaste

HINWEIS:

- In dieser Gruppe können bis zu 40 Muster gespeichert werden.
- Das Nähen mit der Zwillingsnadel steht für die erstellten Stiche nicht zur Verfügung.







Nähen mit der Zwillingsnadel

Einige Nutzstiche und Zierstiche können mit einer Zwillingsnadel genäht werden.

Ersetzen Sie die Nadel durch die Zwillingsnadel im serienmäßigen Zubehör.

VORSICHT:

Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus, oder drücken Sie die Verriegelungstaste, bevor Sie die Nadel auswechseln.
Verwenden Sie keine anderen Zwillingsnadeln als die im serienmäßigen Zubehör, da ansonsten die Nadel die Stichplatte, den Fuß oder Greifer berühren und brechen kann.

① Verriegelungstaste

Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in das Loch unter der oberen Abdeckung ein.
Setzen Sie eine Garnrolle auf den zusätzlichen Garnrollenhalter und den Garnrollenständer (siehe Seite 13)

② Zusätzlicher Garnrollenhalter

Ziehen Sie beide Fäden aus den Spulen und führen Sie sie durch die Einfädelpunkte von 1 bis 4.

Schieben Sie den Faden A durch die Fadenführung der Nadelstange 5, und dann wie abgebildet durch die Punkte 6 und 7.

Fädeln Sie den Faden B von vorne durch das Loch der Fadenführung der Nadelstange 5 und führen Sie ihn anschließend durch die Nadelöffnung 8.

Achten Sie darauf, dass sich die beiden Fäden von den Spulen nicht verheddern.

HINWEIS:

- Das Einfädeln von 1 bis 4 unterscheidet sich nicht von Einzelnadeln (siehe Seite 16).
- Der Einfädler kann nicht für die Zwillingsnadel benutzt werden.

Drücken Sie die Zwillingsnadel-Taste, und wählen Sie das gewünschte Muster.

Für das Nähen mit Zwillingsnadel ungeeignete Muster können nicht ausgewählt werden (die Musterauswahltasten erscheinen grau).

Knopflöcher, Spezialstiche und Monogramme können nicht ausgewählt werden.

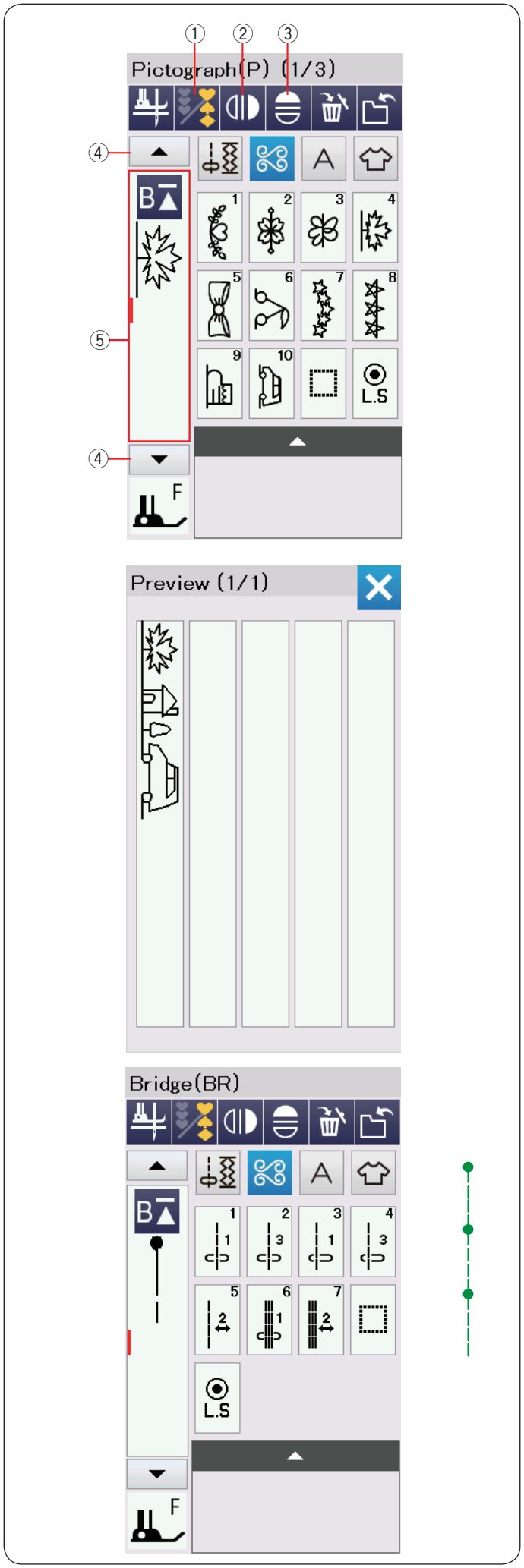
③ Zwillingsnadel-Taste

HINWEIS:

- Probieren Sie, wenn Sie Muster mit der Zwillingsnadel nähen möchten, die Stiche vor dem Nähbeginn aus.
- Verwenden Sie den Zick-Zack-Fuß A oder den Satinstichfuß F zum Nähen mit der Zwillingsnadel.
- Verwenden Sie Garn der Stärke #60 oder feiner.
- Um die Nährichtung zu ändern, heben Sie Nadel und Nähfuß an, und drehen Sie dann den Stoff (Die Funktion Stoffdrehub ist nicht nutzbar!).
- Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, wenn Sie Fäden abschneiden.

Nach dem Nähen mit der Zwillingsnadel drücken Sie die Zwillingsnadel-Taste und ein Warnhinweis erscheint.

Drücken Sie auf die Taste OK,und wechseln Sie die Zwillingsnadel mit einer einfachen Nadel aus.



PROGRAMMIEREN EINER MUSTERKOMBINATION

Die Muster in der Zierstichkategorie und Monogramme können programmiert werden, um eine Musterkombination zu erstellen.

Drücken Sie die Programmtaste, und wählen Sie so viele Muster aus, wie Sie programmieren möchten.

Bis zu 100 Muster können in einer Kombination programmiert werden.

Die Bilder der programmierten Muster sind auf der linken Seite des Berührungsbildschirm zu sehen.

① Programmtaste

Spiegelbild der Mustert

Um das Muster als Spiegelbild zu nähen oder zu programmieren, drücken Sie die vertikale oder horizontale Spiegelbildtaste.

Wählen Sie die gewünschten Muster, um das Spiegelbild zu erstellen.

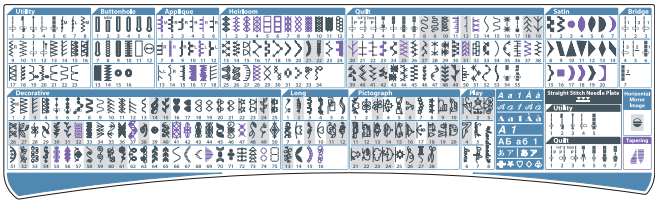
Drücken Sie die vertikale oder horizontale Spiegelbildtaste erneut, um die Spiegelbildfunktion abzuschalten.

② Vertikale Spiegelbildtaste
③ Horizontale Spiegelbildtaste

Um die gesamte Musterkombination anzuzeigen, drücken Sie die Cursortasten, um die Musterkombination zu durchblättern, oder drücken Sie auf das Eingabefeld, um die gesamte Musterkombination auf einen Blick abzubilden.

④ Cursortasten
⑤ Eingabefeld

HINWEIS:
Die Spiegelbildtaste erscheint grau, wenn das gewählte Muster nicht umgedreht werden kann.
Für die Musteridentifikation sind diese Muster im Referenzdiagramm innerhalb der oberen Abdeckung hellgrau schattiert.



Die Spiegelbildfunktion wird abgebrochen und das Spiegelbildsymbol ausgeblendet, wenn das ausgewählte Muster nicht geeignet ist für das Spiegelbild.

HINWEIS:
Der Nähfußdruck kann nicht einzeln an die Stichmuster einer Musterkombination angepasst werden.
Wenn Sie dies versuchen, werden die Nähfußdruck-Einstellungen des letzten Musters auf alle programmierten Muster angewandt.

Brückenstiche

Brückenstiche dienen dem Einfügen von Geradstichen nach einem Stichmuster.

Wenn Sie zum Beispiel mehr Raum zwischen Stickknötchen (D5) benötigen, fügen Sie Muster BR5 nach Muster D5 ein.

Vier Geradstriche werden zum Muster D5 hinzugefügt.

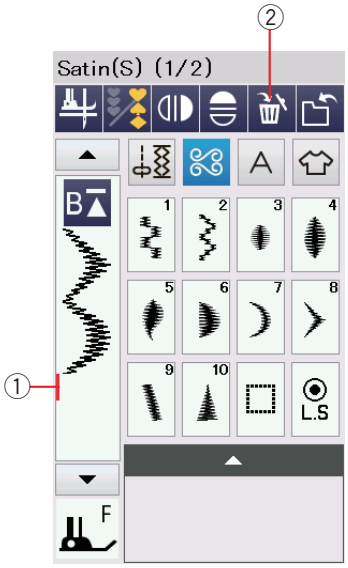
HINWEIS:
Die Muster BR5 und BR7 übernehmen die Stichlänge und Nadelsenkposition vom vorherigen Muster in der Musterkombination.

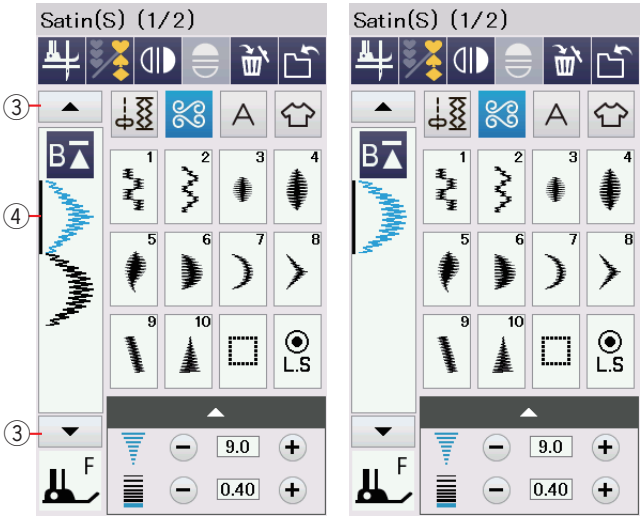
Bearbeiten der Stichmusterkombination

Löschen des Musters

Das Muster vor dem Cursor oder das blau angezeigte Muster wird durch Drücken der Löschtaste entfernt.

① Cursor
② Löschtaste



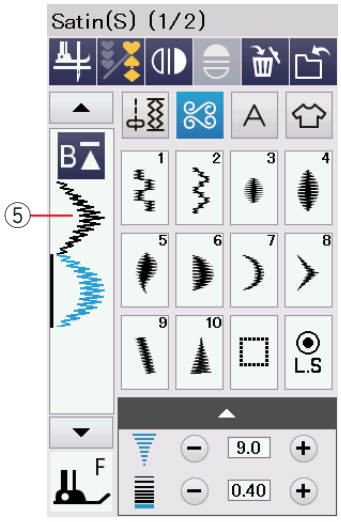


Um ein Muster in der Mitte einer Kombination zu löschen, drücken Sie die Cursortaste, um das zu löschende Muster auszuwählen.

Das Stichbild des gewählten Musters wird blau markiert.

Drücken Sie die Löschtaste, um das ausgewählte Muster zu löschen.

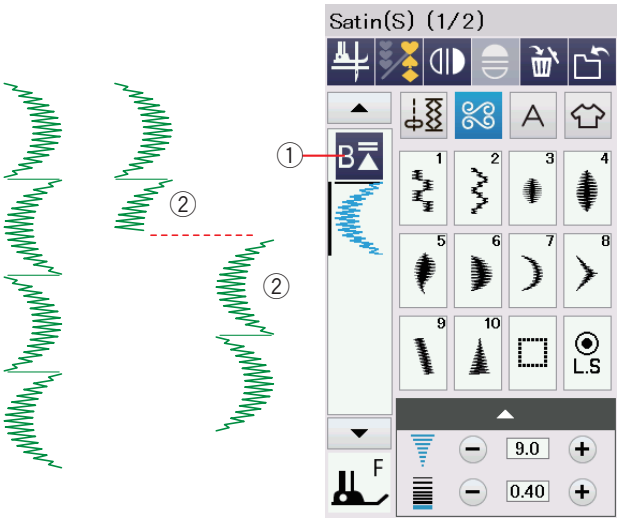
③ Cursortaste
④ Gewähltes Muster



Einfügen des Musters

Drücken Sie die Cursortaste, um das Muster auszuwählen, neben dem ein Muster eingefügt werden soll. Geben Sie das gewünschte Muster ein, um es vor dem ausgewählten Muster einzufügen.

⑤ Eingefügtes Muster



Neustarttaste

Dies ist eine Zweiweg-Funktionstaste, um mit dem Nähen einer Musterkombination noch einmal von vorne zu beginnen.

Wenn Sie aufhören, eine Musterkombination zu nähen, wird die Neustarttaste aktiviert.

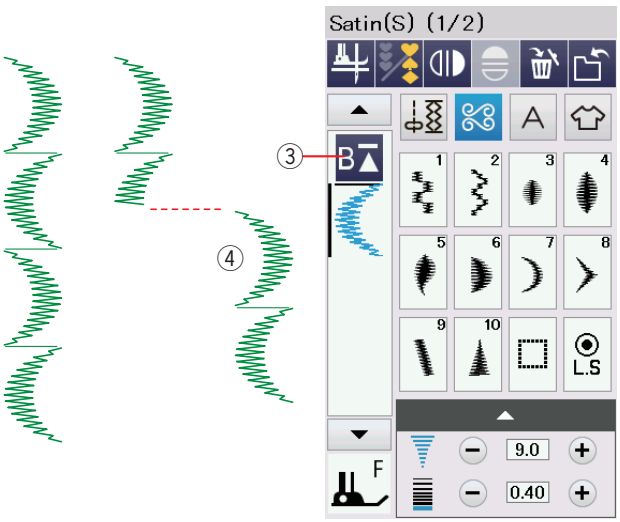
Neustart des aktuellen Musters

Wenn Sie vom Beginn des aktuellen Musters zu nähen anfangen möchten, drücken Sie einmal die Neustarttaste, und starten Sie die Maschine.

Die Taste ändert sich und zeigt ein Dreieck und eine doppelte Leiste an, was darauf hinweist, dass die Maschine mit dem aktuellen Muster der Kombination von neuem beginnt.

① Neustarttaste (aktuelles Muster der Kombination)
② Aktuelles Muster

HINWEIS:
Wenn Sie während des ersten Musters der Musterkombination stoppen und die Neustarttaste drücken, ändert sich die Anzahl der Balken über dem Dreieck nicht, da wieder mit dem ersten Muster begonnen wird.



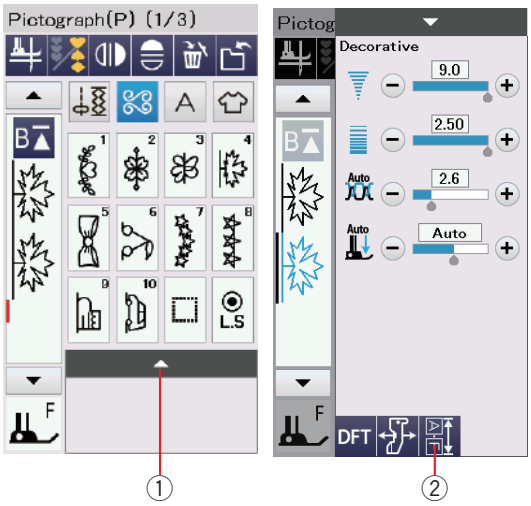
Neustart des ersten Musters

Die Taste zeigt ein Dreieck und eine einzelne Leiste, was darauf hinweist, dass die Maschine mit dem ersten Muster der Kombination beginnen wird.

Wenn Sie vom Beginn des ersten Musters zu nähen anfangen möchten, drücken Sie zweimal die Neustarttaste, und starten Sie die Maschine.

③ Neustarttaste (erstes Muster der Kombination)
④ Erstes Muster

HINWEIS:
Wurde die automatische Fadenschere benutzt, beginnt die Maschine mit dem ersten Muster.

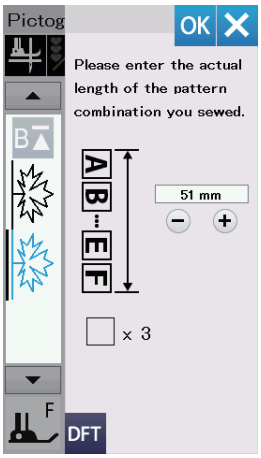


Prüfen der Musterkombinationslänge

Sie können die Gesamtlänge der Musterkombination überprüfen, indem Sie auf die Längentaste für die Musterkombination im Fenster für die manuelle Einstellung drücken.

Drücken Sie die Einstellleiste, um das manuelle Einstellfenster zu öffnen.

① Einstellleiste
② Längentaste einer Musterkombination



Der Ablesewert der Gesamtlänge ist ein theoretischer Wert, und die tatsächliche Länge kann in Abhängigkeit von den Nähbedingungen schwanken.

Programmieren Sie zum Beispiel Muster P4 dreimal, und nähen Sie eine Musterkombination.

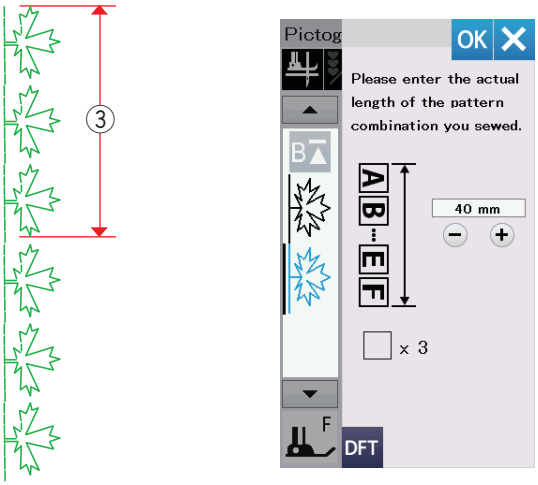
Unterscheidet sich die tatsächliche Länge erheblich vom Ablesewert, messen Sie die tatsächliche Länge, und geben Sie den nächstliegenden Wert mit den Tasten „+“ oder „–“ ein.

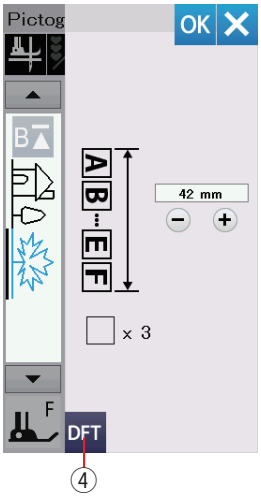
In diesem Fall ist der theoretische Wert 51 mm.

Wenn jedoch die tatsächliche Länge ③ 40 mm beträgt, geben Sie durch Drücken der Taste „–“ 40 mm ein.

Drücken Sie zum Registrieren die Taste OK.

③ Tatsächliche Länge





Der Ablesewert wird bei der Berechnung der Länge anderer Musterkombinationen automatisch eingestellt.

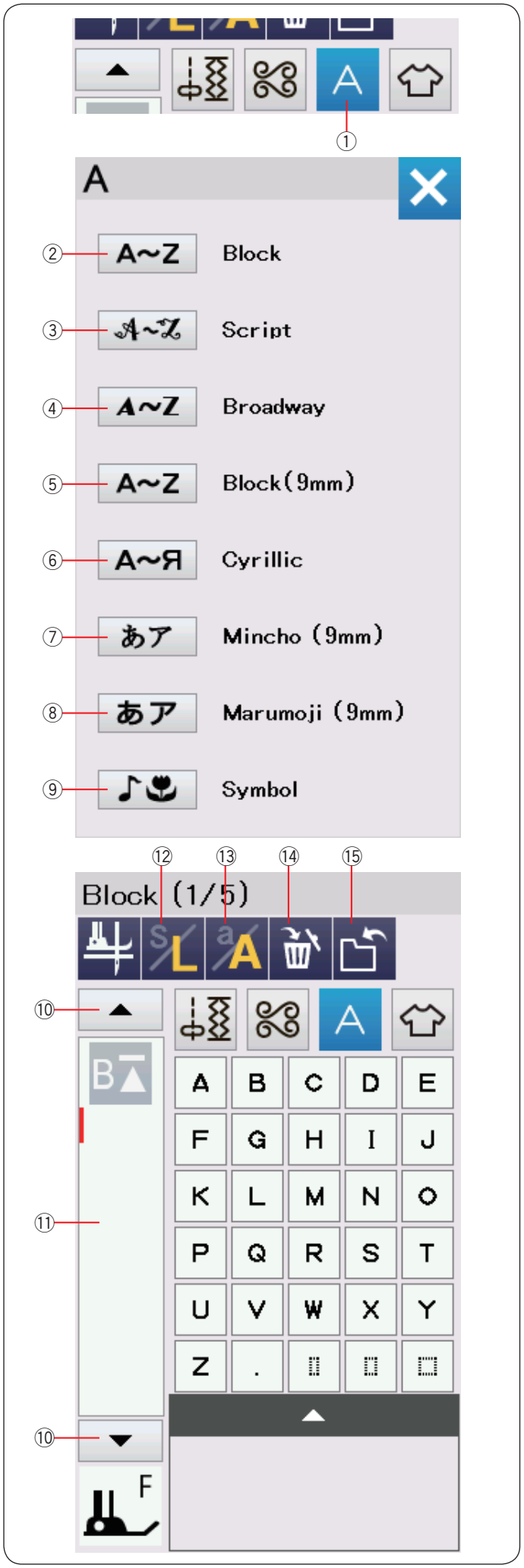
Die Meldung „Bitte geben Sie die tatsächliche Länge der Musterkombination ein“ wird ausgeblendet, um anzuzeigen, dass der angezeigte Wert bereits eingestellt ist.

Wählen Sie beispielsweise die Muster P10, P18 und P4.

Der theoretische Wert ist 53 mm. Der Wert wird jedoch der tatsächlich gemessenen Länge angeglichen, in diesem Fall 42 mm.

Drücken Sie die Standardeinstellungstaste, um die Anpassung abzubrechen.

④ Standaardtoets



Monogrammstickerei

Für die Monogrammstickerei können Sie Buchstaben und Symbole kombinieren.

Drücken Sie die Monogrammtaste, und das Fenster für die Schriftartauswahl wird geöffnet.

Sie können eine der 8 Schriftarten und Symboldesigns auswählen.

Wählen Sie die gewünschte Schriftart und das gewünschte Symbol durch Drücken der entsprechenden Taste.

① Monogrammtaste
② Block
③ Script
④ Broadway
⑤ Block (9mm)
⑥ Kyrillisch
⑦ Mincho (9 mm)
⑧ Marumoji (9 mm)
⑨ Symbol

Das Monogrammfenster wird geöffnet.

HINWEIS:
Die Höhe der Schriftartarten Block (9 mm), Mincho (9 mm) und Marumoji (9 mm) sind etwa 9 mm.

Funktionstasten

⑩ **Cursortaste**
Drücken Sie die Cursortasten, um den Cursor nach oben oder unten zu bewegen.

⑪ **Eingabefeld**
Drücken Sie die Eingabefeld, um das gesamte Monogramm anzuzeigen.

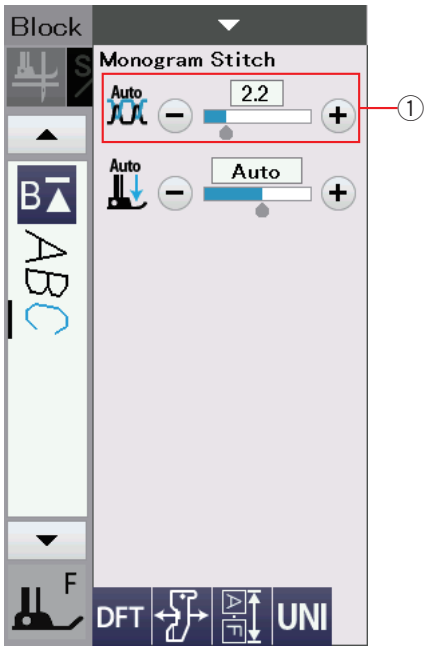
⑫ **Taste für die Buchstabengröße**
Drücken Sie diese Taste, um die große (L) oder kleine (S) Schriftgröße zu wählen.

⑬ **Taste für Groß-/Kleinschreibung**
Drücken Sie diese Taste, um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln.

⑭ **Löschtaste**
Drücken Sie diese Taste, um das gewählte Zeichen oder Symbol zu löschen.

⑮ **Taste „Datei speichern“**
Drücken Sie diese Taste, um das Monogramm als Datei zu speichern.

HINWEIS:
Nummern, Symbole und Sonderzeichen sind auf den Seiten 2/5 bis 5/5 verfügbar.



Manuelle Einstellung der Fadenspannung

Die Maschine ist mit einer automatischen Fadenspannungskontrolle ausgestattet. Sie müssen jedoch eventuell je nach Nähbedingungen die Spannung manuell justieren.

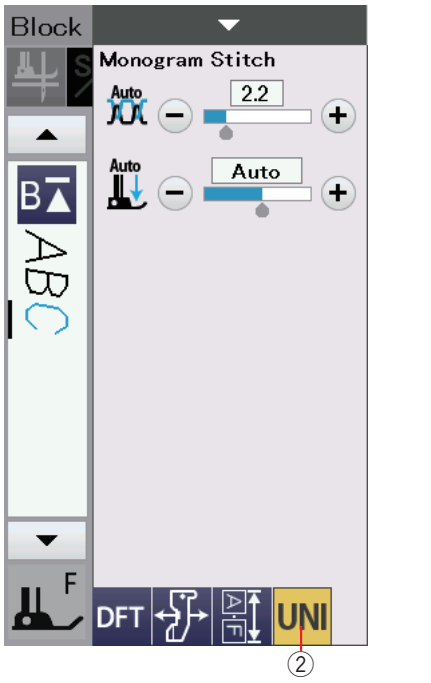
Drücken Sie zum Anpassen der Fadenspannung die Einstellleiste, um die Option anzuzeigen.

Individuelle Einstellung der Fadenspannung

Um die Fadenspannung für jeden Buchstaben einzeln einzustellen, wählen Sie die Buchstaben durch Bewegen des Cursors.

Drücken Sie „+“ oder „–“, um die Fadenspannung des gewählten Buchstabens einzustellen. Die Einstellung der Fadenspannung wird auf den ausgewählten Buchstaben angewendet.

① Einstellung der Fadenspannung

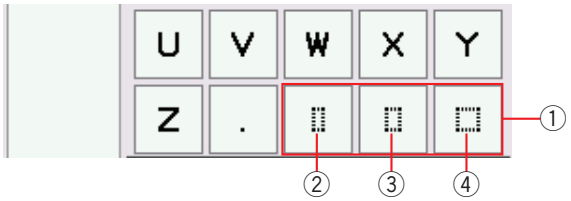


Einheitliche Einstellung der Fadenspannung

Um die Fadenspannung auf alle Buchstaben zusammen anzuwenden, müssen Sie den Buchstaben nicht auswählen.

Drücken Sie die Taste zur Vereinheitlichung der Fadenspannung ②.
Drücken Sie „+“ oder „–“, um die Fadenspannung anzupassen. Die Einstellung der Fadenspannung wird auf alle angegebenen Buchstaben angewendet.

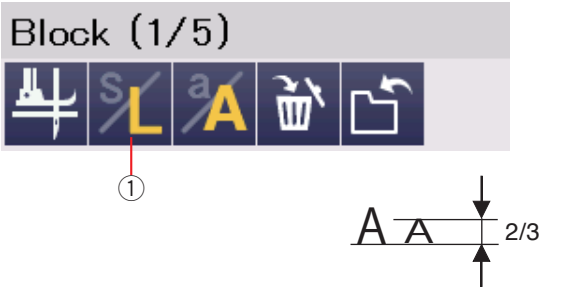
Wenn die einheitliche Fadenspannungssteuerung verwendet wird, wird die einheitliche Fadenspannungstaste gelb.
Drücken Sie die einheitliche Fadenspannungstaste erneut, um die einheitliche Fadenspannungsanpassung zu deaktivieren.



Abstand

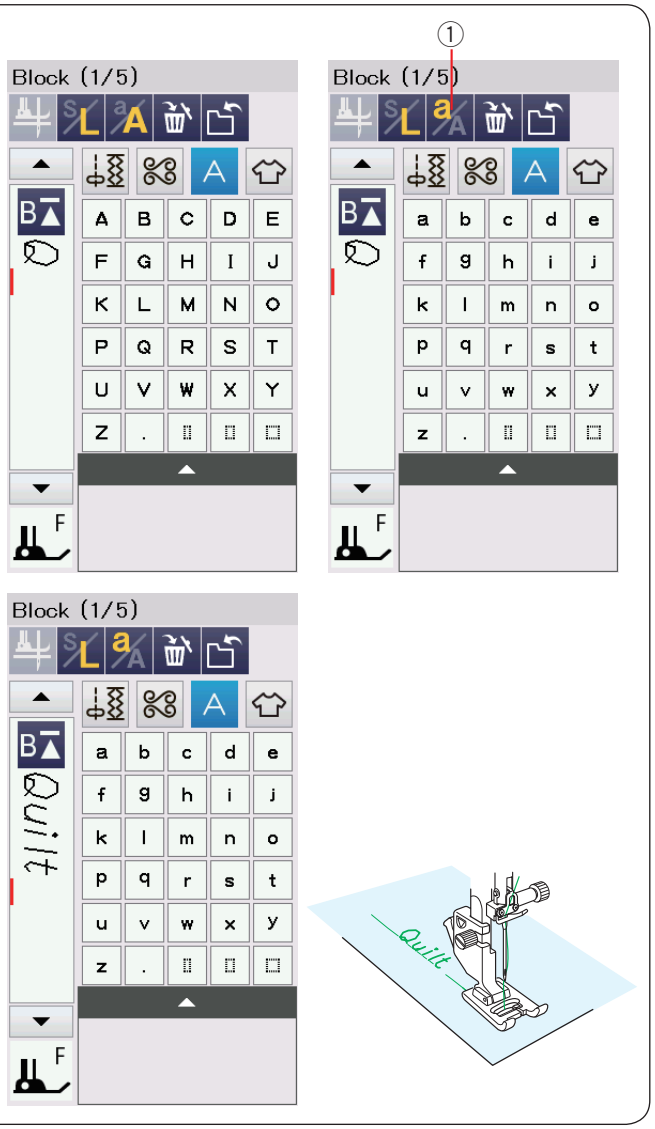
Um einen Zeichenabstand in ein Monogramm einzugeben, drücken Sie eines der drei Abstandstasten in der unteren rechten Ecke des Monogramm-Auswahlfensters.

① Abstandstasten
② Kleiner Abstand
③ Mittlerer Abstand
④ Großer Abstand



Verringern der Buchstabengröße

Um die Höhe eines Zeichens auf etwa 2/3 seiner Originalgröße zu verringern, wählen Sie den Buchstaben aus und drücken Sie die Kleinschreibungstaste ①.



Programmieren eines Monogramms

Geben Sie einfach die Buchstaben ein, indem Sie die entsprechenden Tasten zum Programmieren eines Monogramms drücken.

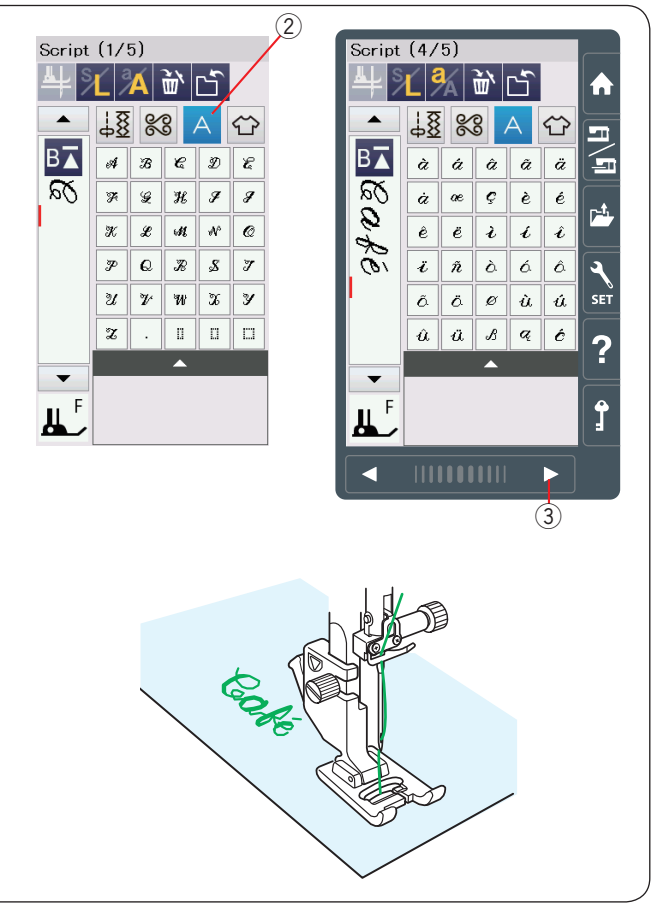
Beispiel 1: „Quilt“ in Schrift Block

Wählen Sie die Block-Schriftart. Geben Sie „Q“ ein.

Drücken Sie die Taste ① für Groß-/Kleinbuchstaben zur Auswahl der Kleinbuchstaben.

① Taste für Groß-/Kleinschreibung

Geben Sie „u“, „i“, „l“ und „t“ ein.



Beispiel 2: „Café“ in Schrift Skript

Drücken Sie die Monogrammtaste, und wählen Sie die Schrift Skript.

Geben Sie „C“ ein.

② Monogrammtaste

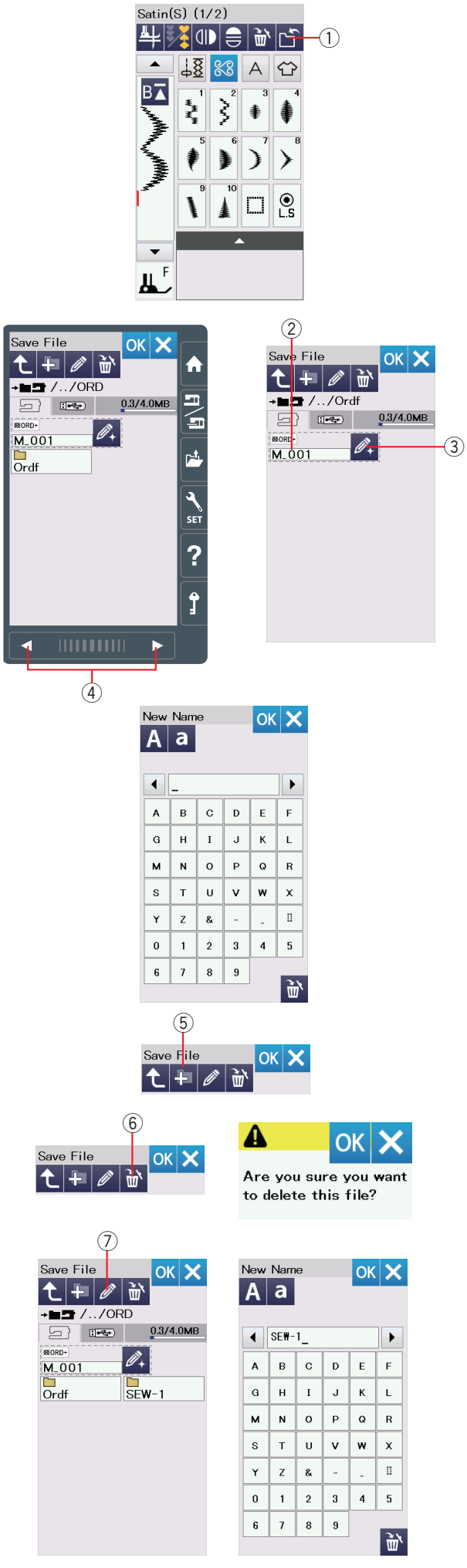
Drücken Sie die Taste für Groß-/Kleinbuchstaben, und wählen Sie Kleinbuchstaben.

Geben Sie „a“ und „f“ ein.

Drücken Sie die Seitentaste ③ 3-mal für die nächste Seite, um zu Seite 4 von 5 zu gehen.

Drücken Sie die Taste für Groß-/Kleinbuchstaben. Geben Sie „é“ ein.

HINWEIS:
Verwenden Sie eine Nadel mit blauer Spitze zum Nähen des Monogramms.
Verwenden Sie ein rückenverstärkendes Gewebe oder Vlies für feine Stoffe oder Stretchstoffe.
Machen Sie eine Nähprobe, um die Nähergebnisse zu prüfen.



Speichern einer Musterkombination

HINWEIS:
Sichern Sie Ihre Daten immer auf einem externen Gerät, falls Probleme auftreten.

Musterkombinationen und Monogramme können als Datei im internen Speicher der Maschine oder auf dem USB Stick abgelegt werden.

Die Maschine hat ein USB Anschlüss für USB Sticks.
Drücken Sie die Speichertaste nach Programmierung einer Musterkombination, woraufhin das Fenster Datei speichern geöffnet wird.
① Taste zum Speichern der Datei

Der Ordner „Ordf“ wird angezeigt.
Wählen Sie den Speicherort für die Musterkombination.

Der Dateiname wird automatisch zugewiesen, beginnend mit M_001.
Drücken Sie die Taste OK, um die Datei unter dem zugewiesenen Namen zu speichern.
② Dateiname

Möchten Sie der Datei einen eindeutigen Namen zuweisen, drücken Sie die Namensänderungs-Taste, woraufhin das Tastaturfenster geöffnet wird.
③ Namensänderungs-Taste

Geben Sie einen neuen Namen ein, und drücken Sie die Taste OK, um den Dateinamen zu ändern.
Drücken Sie die Taste OK. Die Datei wird dann unter dem neuen Namen gespeichert.

HINWEIS:
- Die Dateien und Ordner werden auf verschiedenen Seiten angezeigt. Verwenden Sie die Seitentasten ④, um die gespeicherten Dateien anzuzeigen.
- Der Ordf Ordner ist der Standardordner zum Speichern einer Musterkombination. Sie können die Musterkombination im Ordf Ordner speichern.

Erstellen eines neuen Ordners

Wählen Sie ein Verzeichnis für einen neuen Ordner, und drücken Sie die Taste Neuer Ordner. Jetzt erscheint das Tastaturfenster.
Geben Sie einen Ordnernamen ein, und drücken Sie die Taste OK.
Der neue Ordner wird unter dem zugewiesenen Namen angelegt.
⑤ Taste Neuer Ordner

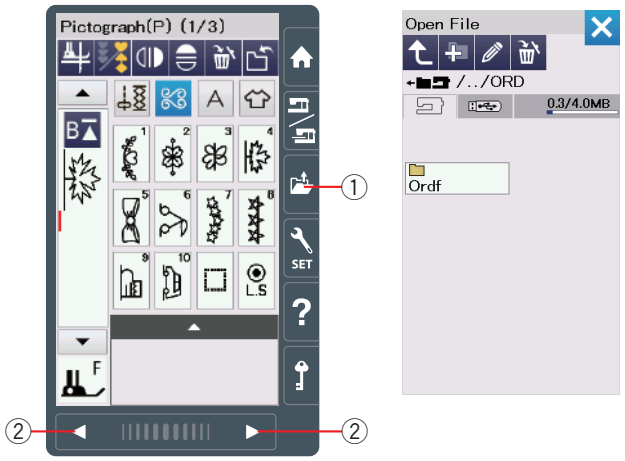
Eine Datei bzw. einen Ordner löschen

Drücken Sie die Löschen-Taste und wählen Sie die Datei oder den Ordner, die bzw. der zu löschen ist.
Eine Bestätigungsmeldung erscheint.
Drücken Sie die OK-Taste, um die Datei bzw. den Ordner zu löschen.
⑥ Löschen-Taste

Ändern des Ordnernamens oder Dateinamens

Ändern des Ordnernamens oder Dateinamens Drücken Sie die Namensänderungs-Taste, und wählen Sie den Ordner oder die Datei, dessen bzw. deren Name geändert werden soll. Jetzt erscheint das Tastaturfenster.
Geben Sie den neuen Namen ein, und drücken Sie die Taste OK.
Der Name des Ordners oder der Datei wird geändert.
⑦ Namensänderungs-Taste

HINWEIS:
Sie können für einen Namen maximal 10 Buchstaben eingeben.



Öffnen einer Musterkombination

Sie können die im internen Speicher der Maschine und auf dem USB Stick abgelegte Musterkombinationen und Monogramme öffnen.

Drücken Sie die Taste „Datei öffnen“. Jetzt öffnet sich das Fenster zum Öffnen einer Datei.

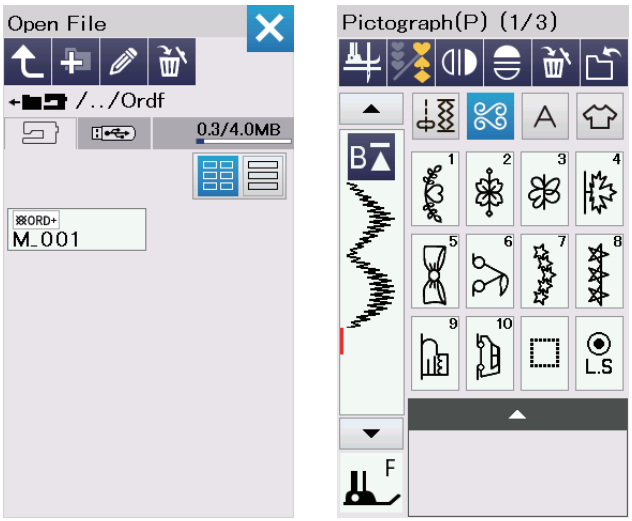
① Taste für Öffnen der Datei

Wählen Sie den Speicherort, entweder den internen Speicher der Maschine oder einen USB Stick.

Der Ordner „Ordf“ wird angezeigt.

HINWEIS:

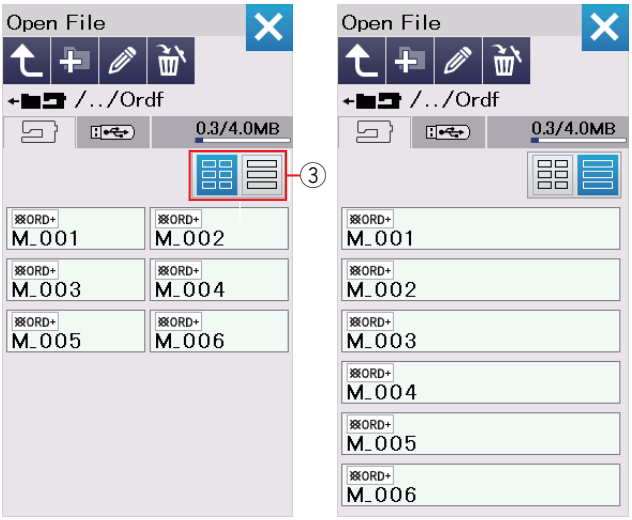
- Wenn Sie bereits Ordner erstellt haben, erscheinen diese ebenfalls.
- Wenn Sie den gewünschten Ordner oder die Datei nicht auf der Seite finden, drücken Sie die Taste nächste oder vorherige Seite ②, um die anderen Seiten anzuzeigen.



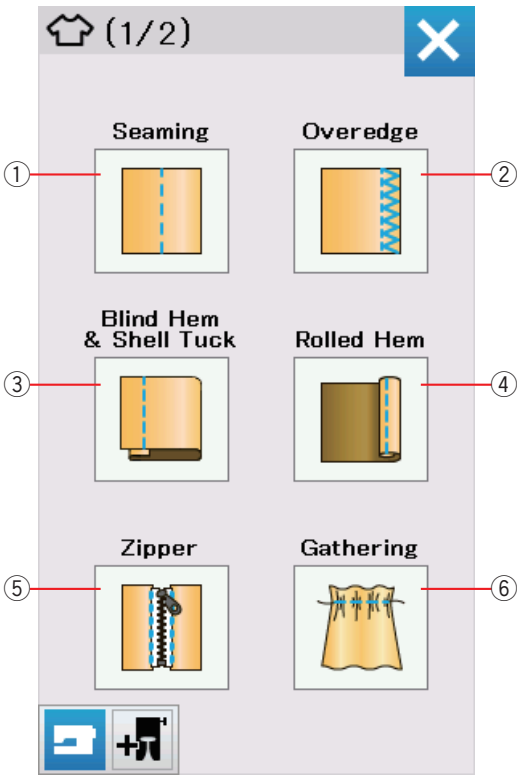
Wählen Sie den gewünschten Ordner, woraufhin die Dateiliste erscheint.

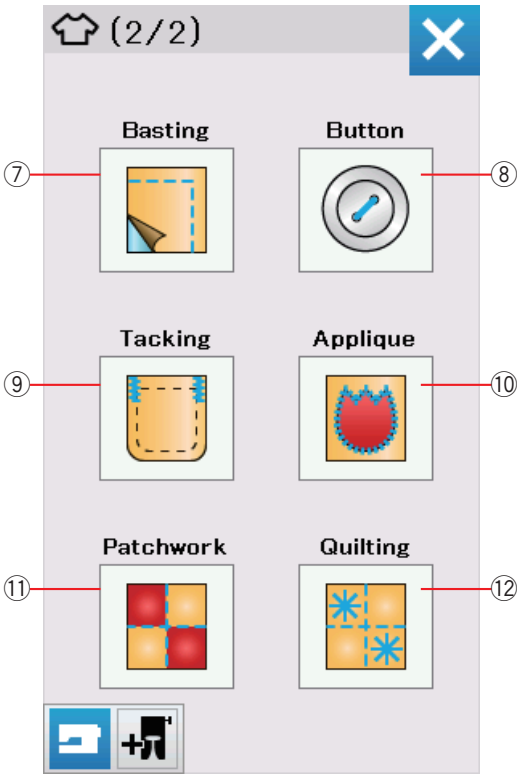
Wählen Sie die gewünschte Datei aus.

Der Bildschrim kehrt zum normalen Nähfenster zurück, das die gespeicherte Musterkombination oder das Monogramm anzeigt.



Drücken Sie eine der Layout-Tasten ③, um das Layout der Dateiliste wie abgebildet auszuwählen.





NÄHTECHNIK

Nähtechnik

Nähtechnik ist eine einzigartige Funktion, über die Sie Anleitungen für 12 nützliche Näharbeiten erhalten.

Drücken Sie die Nähtechnik-Taste. Das Menü Nähtechnik wird geöffnet.

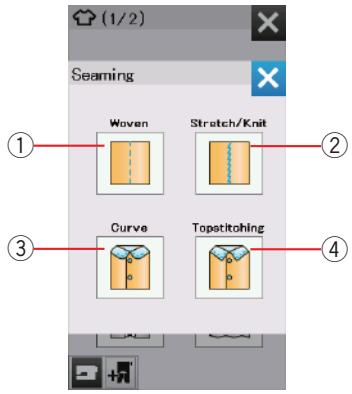
Die 12 Näharbeiten sind folgende:

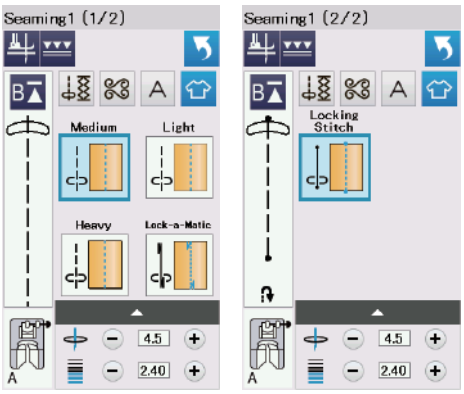
① Säumen
② Kantennähen
③ Blindsaum und Muschelsaum
④ Rollsaum
⑤ Einnähen von Reißverschlüssen
⑥ Kräuseln

⑦ Heften
⑧ Knöpfe annähen
⑨ Riegel nähen
⑩ Applikation
⑪ Patchwork
⑫ Quilten

Nähen von Säumen

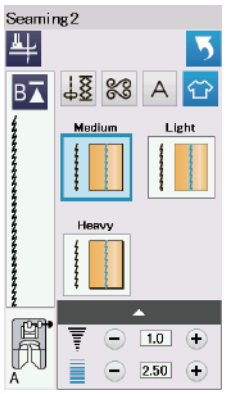
Es gibt 4 Stichtypen zum Säumen in dieser Gruppe.



① 

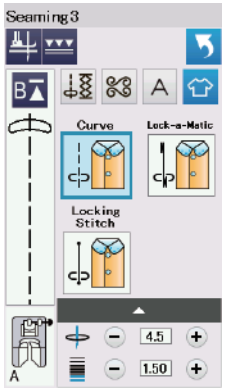
① Webstoffe (Geradstich 1)

Geradstiche zum Säumen normaler Webstoffe.

② 

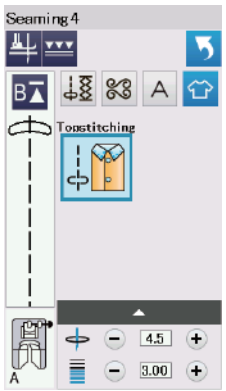
② Stretch/Maschenware (Geradstich 2)

Schmale Stretchstiche zum Säumen von Stretchstoffen oder Maschenware.

③ 

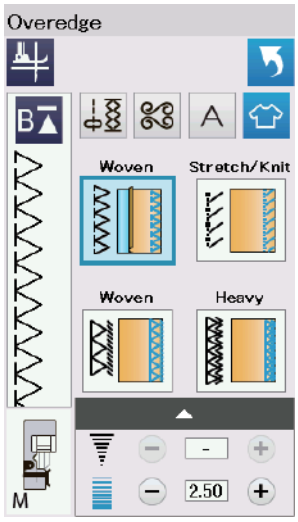
③ Bogen (Geradstich 3)

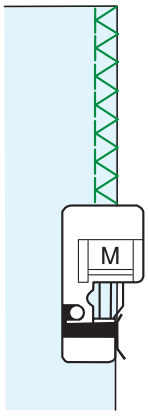
Kurze Geradstiche zum Säumen von Bogenlinien.

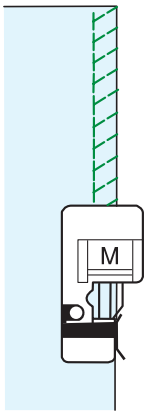
④ 

④ Übersteppen (Geradstich 4)

Langer Geradstich zum Übersteppen mit dicken Fäden.



① 

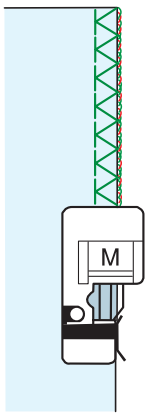
② 

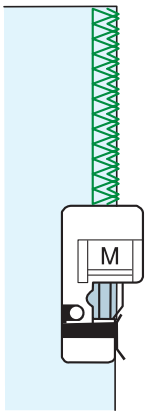
① Webstoffe

Versäuberungsstich für normale Webstoffe.

② Stretch/Maschenware

Strickkantenstich zum Bearbeiten der Schnittkanten von Stretchstoffen oder Maschenware.
Verwenden Sie für besserer Ergebnisse den Zick-Zack-Nähfuß A und belassen Sie beim Nähen eine ausreichend große Nahtzugabe.
Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab (siehe Seite 35).

③ 

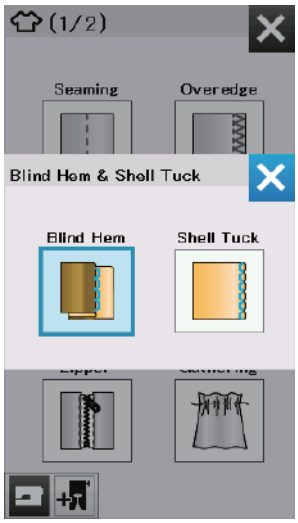
④ 

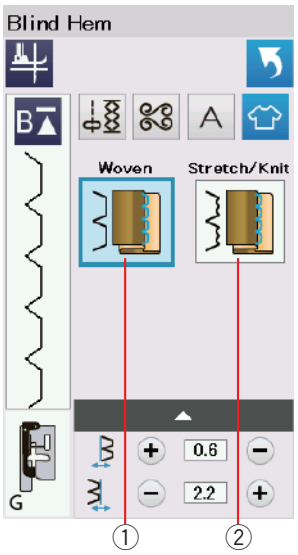
③ Webstoffe

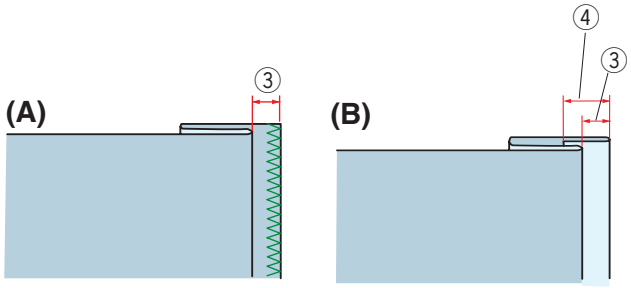
Overlock-Stich wie bei professionellen Overlock-Maschinen.

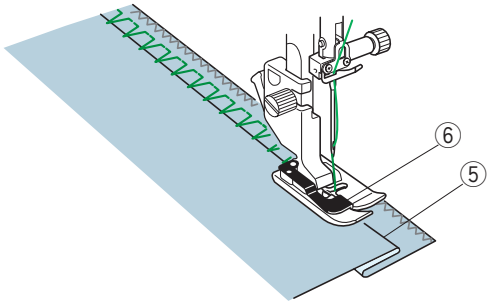
④ Schwer

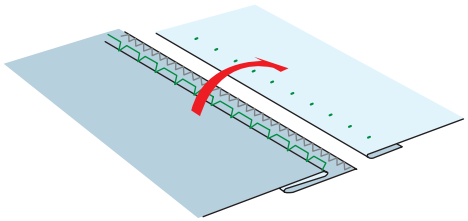
Doppelter Kantenstich, um das Ausfransen von Schnittkanten von Leinen und Gabardine zu verhindern.

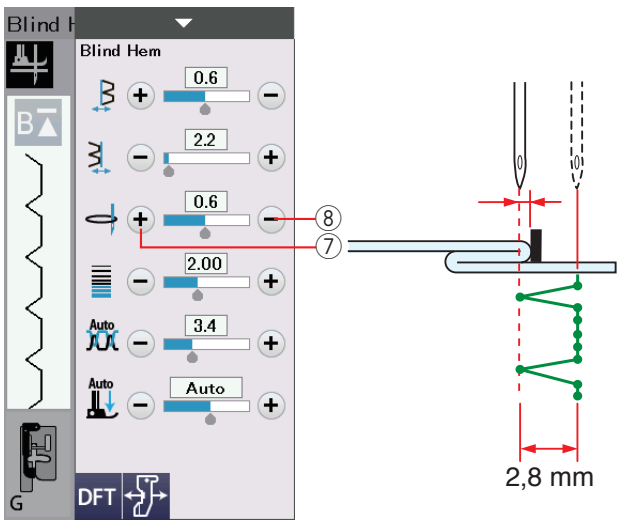












Blindsaum

Wählen Sie „Blindsaum“.

Die folgenden 2 Optionen stehen zur Auswahl.

① Webstoffe

Zum Blindsäumen normaler Webstoffe.

② Stretch/Maschenware

Zum Blindsäumen von Stretchstoffen oder Maschenware.

Nähen:

Befestigen Sie den Blindstichfuß G.

Falten Sie den Stoff, um einen Saum mit einer Nahtzugabe von 0,5 cm zu bilden (siehe Abbildung).

③ 0,5 cm

(A) Mittelschwere bis schwere Stoffe: Die Schnittkante sollte versäubert werden.

(B) Feine Stoffe: Falten Sie die Schnittkante um 1 cm.

④ 1 cm

Positionieren Sie den Stoff so, dass die Falte links neben der Fußführung liegt. Senken Sie den Nähfuß.

Die Nadel muss, wenn sie nach links geführt wird, die gefaltete Kante gerade noch durchstechen.

Justieren Sie bei Bedarf die Nadelsenkposition.

Beginnen Sie zu nähen, und führen Sie die Falte an der Führung entlang.

⑤ Falte

⑥ Führung

Falten Sie den Stoff nach dem Nähen auseinander.

Die Naht ist auf der rechten Stoffseite fast unsichtbar.

Einstellen der Nadelsenkposition

Drücken Sie die Einstellleiste, um das manuelle Einstellfenster zu vergrößern.

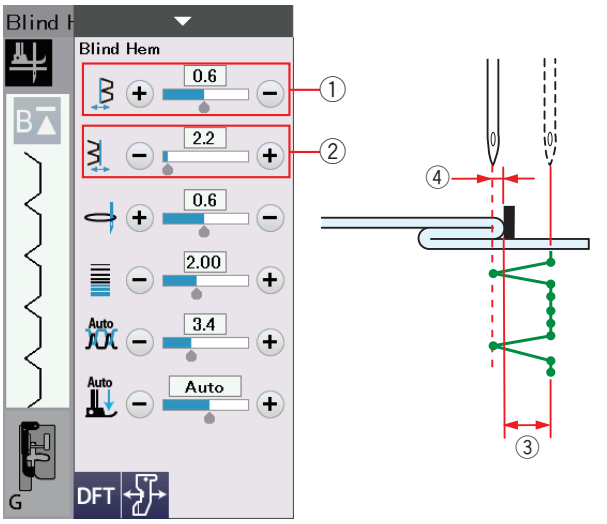
Drücken Sie Taste „+“ ⑦ in der oberen Reihe, um die Nadelabsenkposition nach links zu bewegen.

Drücken Sie Taste „–“ ⑧ in der oberen Reihe, um die Nadelabsenkposition nach rechts zu bewegen.

Die Nadelsenkposition kann sich ändern, während die Stichbreite (2,8 mm) konstant bleibt.

Der Abstand zwischen der linken Nadelsenkposition und der Fußführung wird in Millimetern angegeben.

HINWEIS:
Sie können die Stichbreite ändern, indem Sie die rechte Nadelsenkposition verschieben.

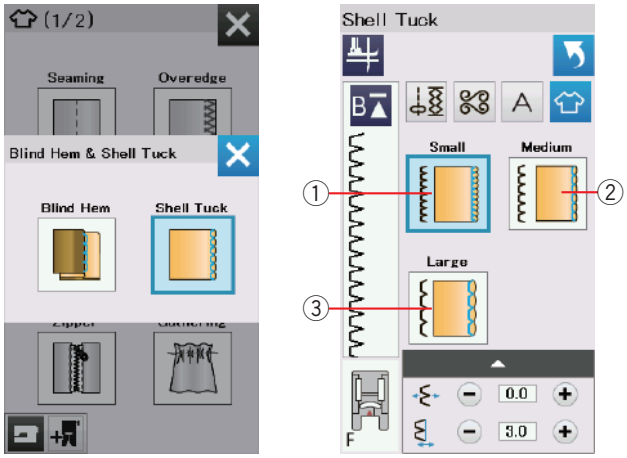


Ändern der Blindsaumstichbreite

Drücken Sie die Taste „+“ in der unteren Reihe ② um die Stichbreite zu erhöhen ③.

Drücken Sie die Taste „–“ in der unteren Reihe ② um die Stichbreite zu verringern ③.

HINWEIS:
Sie können die linke Nadelposition ④ mit der „+“ und „–“ Taste versetzen ①.



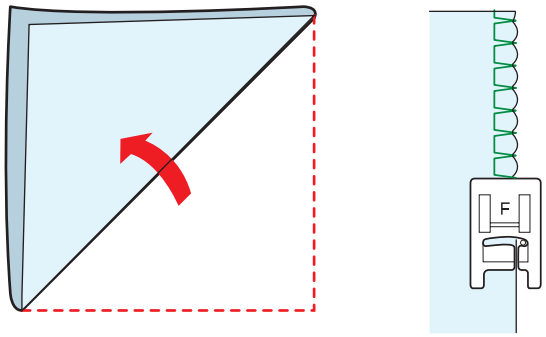
Muschelsaum

Wählen Sie „Muschelsaum“.
Die folgenden 3 Optionen stehen zur Auswahl.

① Klein
Enger Muschelsaumstich

② Mittel
Muschelsaumstich mit mittlerer Breite

③ Groß
Normaler Muschelsaumstich



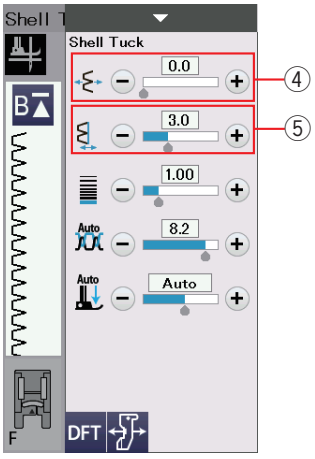
Nähen:

Benutzen Sie einen leichten Stoff (wie z.B. Trikot).

Falten Sie den Stoff wie abgebildet diagonal, und nähen Sie über die Faltkante.

Achten Sie darauf, dass die Nadel gerade über die gefaltete Kante hinausgeht.

Sollen Muschelsäume genäht werden, wahren Sie einen Abstand von mindestens 1,5 cm zwischen den Reihen.



Ändern der Muschelsaum-Position

Drücken Sie die Taste „+“ in der Reihe ④, um die Muschelsaum-Position nach rechts zu bewegen.

Drücken Sie Taste „–“ in der Reihe ④, um die Muschelsaum-Position nach links zu bewegen.

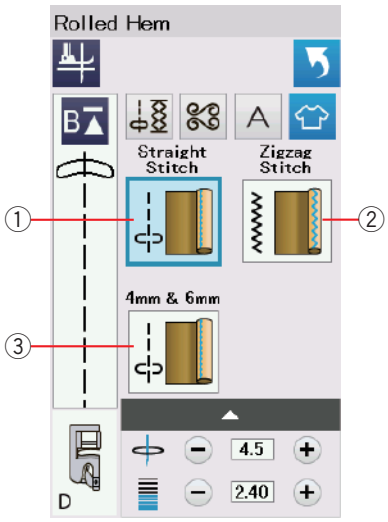
HINWEIS:
Sie können die rechte Nadelabsenkposition mit der Taste „–“ oder der Taste „+“ in der Reihe ⑤ verschieben.

Rollsaum

① Geradstich
Rollsäumen mit Geradstich

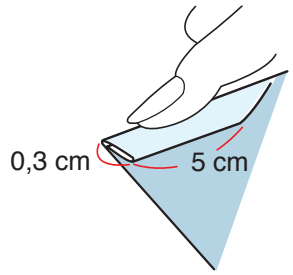
② Zick-Zack-Stich
Rollsaum mit engem Zick-Zack-Stich

③ 4 mm und 6 mm
Rollsaum mit optionalen Rollsäumfüßen D1 und D2

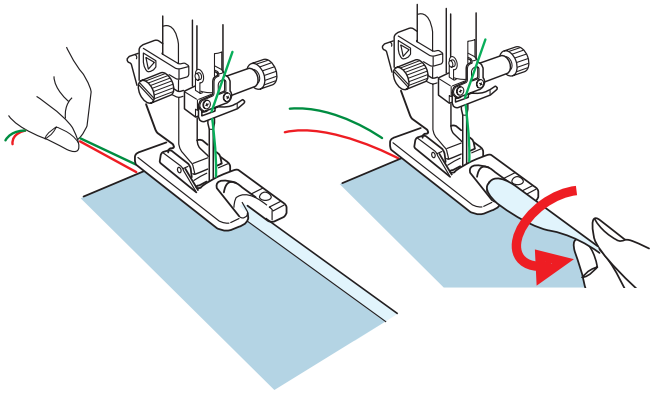


Nähen:

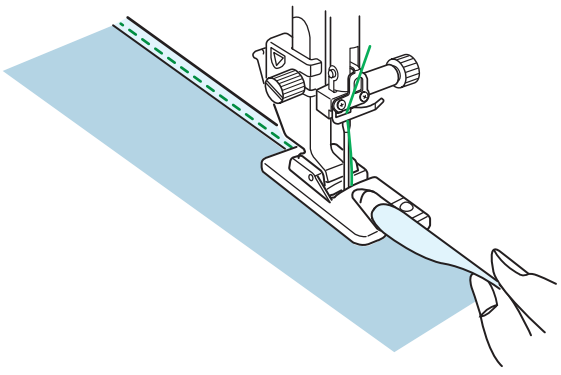
1 Bringen Sie den Rollsaumfuß D an.
Falten Sie die Stoffkante zweimal, um einen Saum von 0,3 cm Breite und 5 cm Länge zu bilden. Drücken Sie die Kanten zusammen.

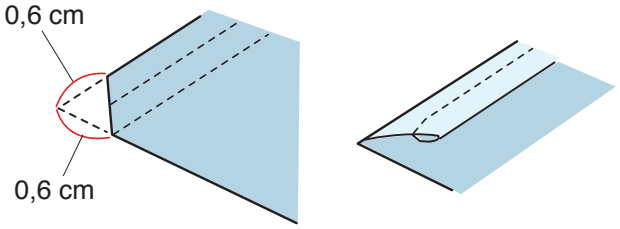


2 Legen Sie den Stoff so auf, dass die Saumkante auf die Fußführung ausgerichtet ist. Drehen Sie das Handrad, um die Nadel auf den Ausgangspunkt abzusenken.
Legen Sie den Stoff so auf, dass die Saumkante auf die Fußführung ausgerichtet ist. Drehen Sie das Handrad, um die Nadel auf den Ausgangspunkt abzusenken.
Legen Sie den Stoff so auf, dass die Saumkante auf die Fußführung ausgerichtet ist. Drehen Sie das Handrad, um die Nadel auf den Ausgangspunkt abzusenken.



3 Senken Sie den Fuß, und nähen Sie bei gleichzeitigem Anheben der Stoffkante, damit sie glatt und gleichmäßig in die Aussparung transportiert wird.



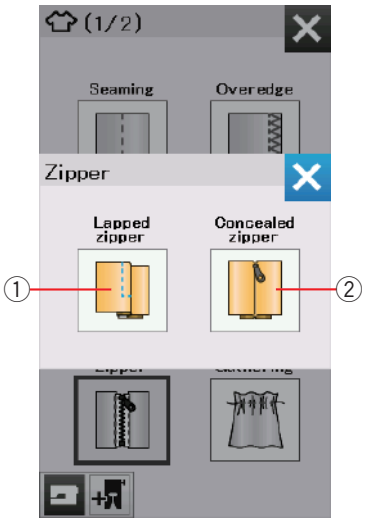


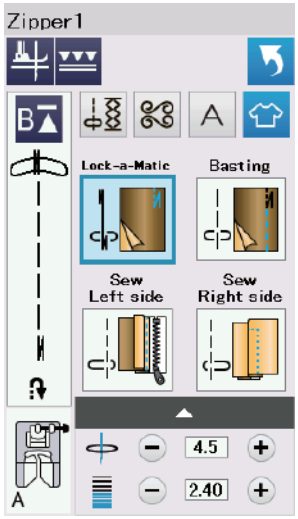
HINWEIS:
Schneiden Sie 0,6 cm von den Ecken ab, damit diese nicht zu dick werden.

Einnähen von Reißverschlüssen

① Normaler Reißverschluss
Zum Einnähen eines Reißverschlusses mit Reißverschlussfuß E

② Verdeckter Reißverschluss
Zum Einnähen eines verdeckten Reißverschlusses mittels optionalem verdecktem Reißverschlussfuß Z

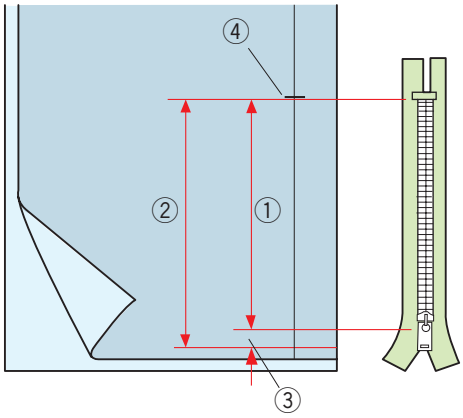




Einnähen von normalen Reißverschlüssen

Drücken Sie das Symbol für einen normalen Reißverschluss, und das Fenster für Reißverschlussnähen erscheint.

Drücken Sie auf das Nähschritt-Symbol, so dass die Maschineneinstellung automatisch für jeden Nähschritt angepasst wird.



Vorbereitung des Stoffes

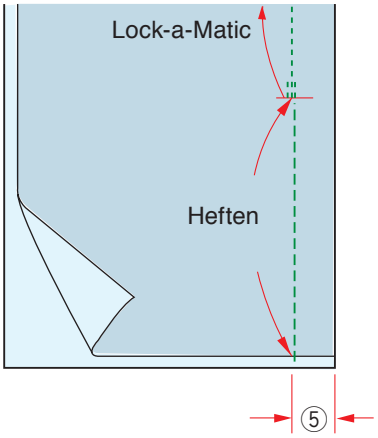
Fügen Sie 1 cm zur Größe des Reißverschlusses hinzu.

Dies ist die Gesamtgröße der Öffnung.

Markieren Sie das Ende der Öffnung.

① Reißverschlussgröße
② Öffnungsgröße
③ 1 cm
④ Ende der Öffnung

Bringen Sie den Zick-Zack-Fuß A an.





Lock-a-Matic

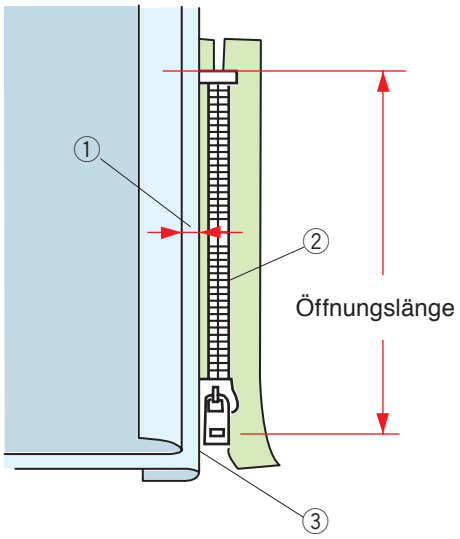
Legen Sie die rechten Stoffseiten aufeinander und nähen Sie bis zum Ende der Öffnung. Dabei ist eine Nahtzugabe von 2 cm zu berücksichtigen.

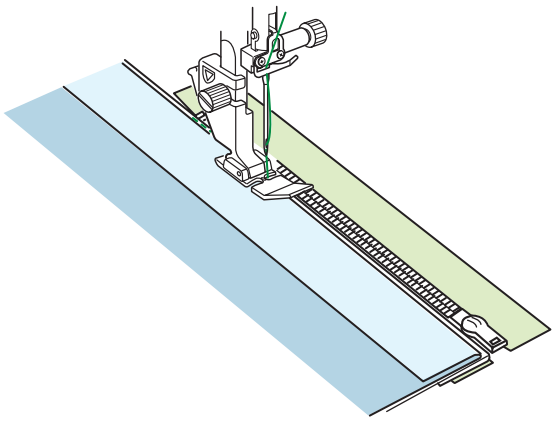
⑤ 2 cm

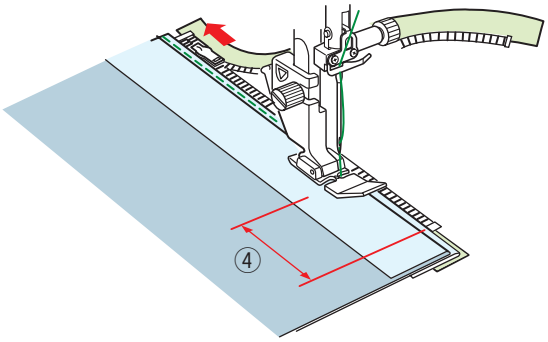


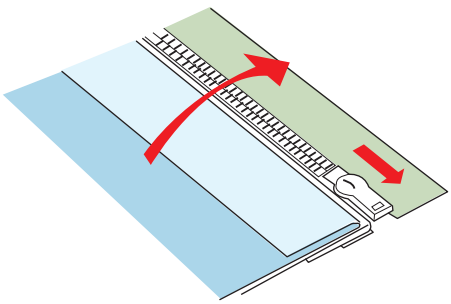
Heften

Heften Sie die Reißverschlussöffnung.









Nähen der linken Seite

Bringen Sie den Reißverschlussfuß E an.
Falten Sie die linke Nahtzugabe um. Legen Sie die rechte Nahtzugabe um, um eine 0,2 bis 0,3 cm Falte zu bilden. Legen Sie die Reißverschlusszähne neben die Falte, und heften Sie diese an.

① 0,2-0,3 cm
② Reißverschlusszähne
③ Falte

Senken Sie den Fuß auf die Oberseite am unteren Ende des Reißverschlusses, so dass die Nadel den Stoff neben der Falte und dem Reißverschlussband durchsticht.

Nähen Sie am Reißverschluss entlang, und führen Sie dabei die Reißverschlusszähne an der unteren Kante des Fußes entlang.

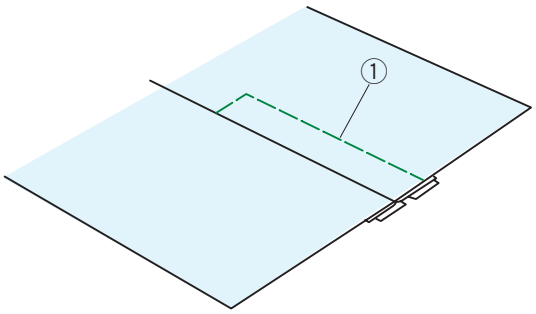
Nähen Sie durch alle Stofflagen neben der Falte.

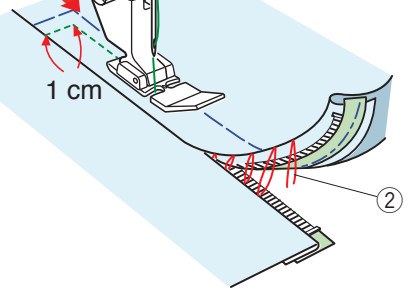
Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle an, an welcher der Reißverschlussfuß E den Schieber am Reißverschlussband erreicht.

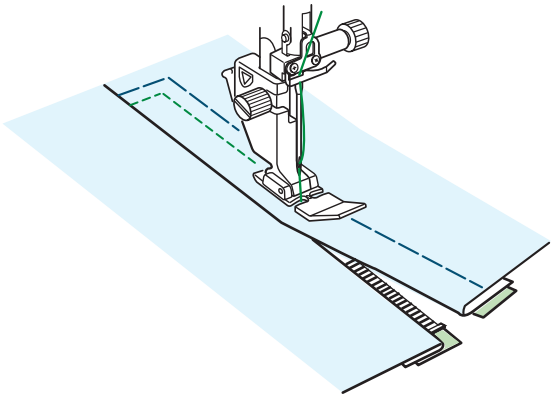
④ 5 cm

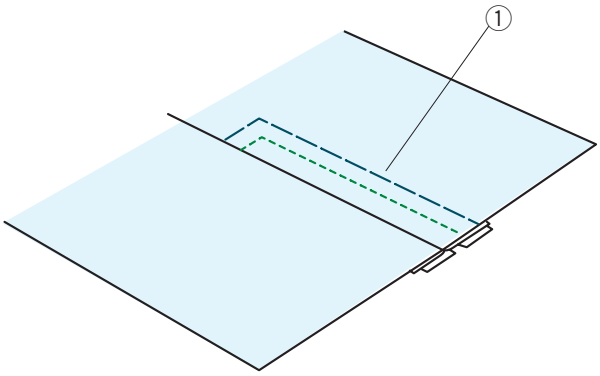
Heben Sie den Fuß an, und öffnen Sie den Reißverschluss. Senken Sie den Fuß, und nähen Sie den Rest der Naht.

Schließen Sie den Reißverschluss, und legen Sie den Stoff flach, so dass die rechte Stoffseite nach oben zeigt.











Heften

Ersetzen Sie den Nähfuß durch den Zick-Zack-Fuß A.
Heften Sie den aufgeschlagenen Stoff und das Reißverschlussband zusammen.

① Heften



Nähen der rechten Seite

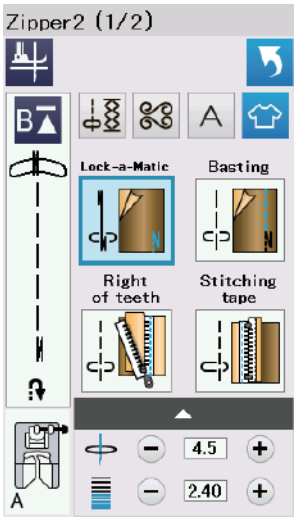
Ersetzen Sie den Nähfuß durch den Reißverschlussfuß E.
Steppen Sie rückwärts bis auf 1 cm über das Ende der Öffnung.
Nähen Sie durch das Kleidungsstück und das Reißverschlussband, und führen Sie die Reißverschlusszähne dabei entlang der unteren Kante des Fußes.
Halten Sie ca. 5 cm von der Oberkante des Reißverschlusses an.
Senken Sie die Nadel in den Stoff, heben Sie den Fuß an, und entfernen Sie die Heftstiche.

② Heftstiche

Öffnen Sie den Reißverschluss, und schieben Sie den Begrenzer zur Rückseite des Fußes.

Senken Sie den Fuß, und nähen Sie den Rest der Naht; achten Sie dabei darauf, dass die Falte gleichmäßig genäht wird.

Entfernen Sie die Heftstiche.

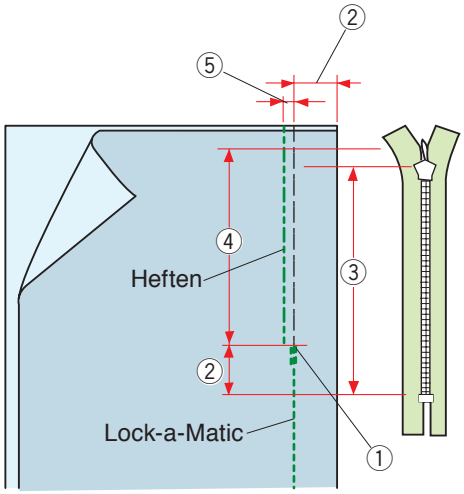


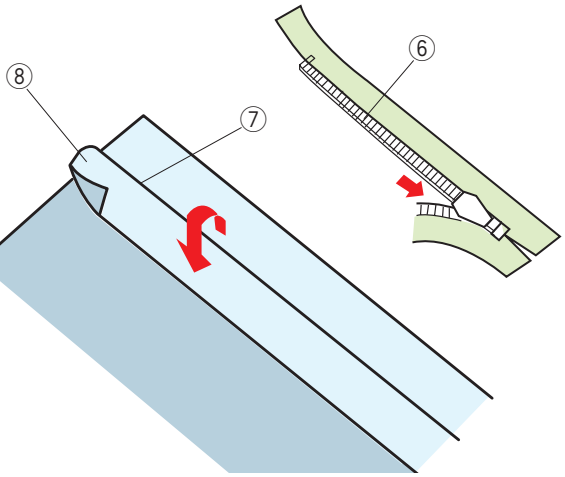
Einnähen von verdeckten Reißverschlüssen (optionaler)

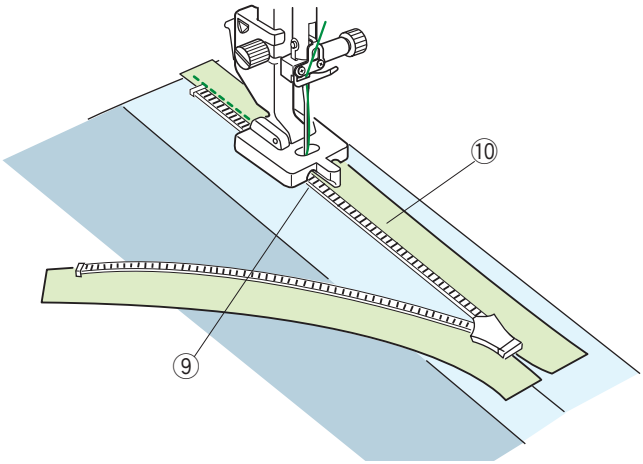
Drücken Sie das Symbol für einen verdeckten Reißverschluss, und die detaillierten Symboltasten erscheinen.

Halten Sie einen verdeckten Reißverschluss bereit, der 2 cm länger als die Öffnungsgröße ist.

Drücken Sie auf das Nähschritt-Symbol, so dass die Maschineneinstellungen automatisch für jeden Nähschritt angepasst werden.









Lock-a-Matic

Bringen Sie den Zick-Zack-Fuß A an. Legen Sie die rechten Stoffseiten aufeinander und nähen Sie bis zum Ende der Öffnung. Dabei ist eine Nahtzugabe von 2 cm zu berücksichtigen. Drücken Sie die Rückwärtstaste, um die Nähte zu vernähen.

① Ende der Öffnung
② 2 cm
③ Reißverschlussgröße
④ Öffnungsgröße



Heften

Heften Sie die Öffnung 0,3 cm innerhalb der Nahtlinie.

⑤ 0,3 cm

Falten Sie die linke Nahtzugabe an das Oberteil. Öffnen Sie den Reißverschluss, und legen Sie ihn auf die rechte Nahtzugabe mit der Rückseite nach oben. Legen Sie die rechten Reißverschlusszähne neben die Falte, und heften Sie diese an.

⑥ Reißverschlusszähne
⑦ Falte
⑧ Linke Nahtzugabe



Rechte Seite der Zähne

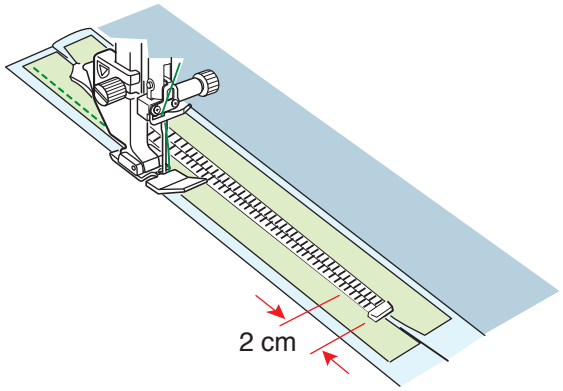
Bringen Sie den verdeckten Reißverschlussfuß Z an.

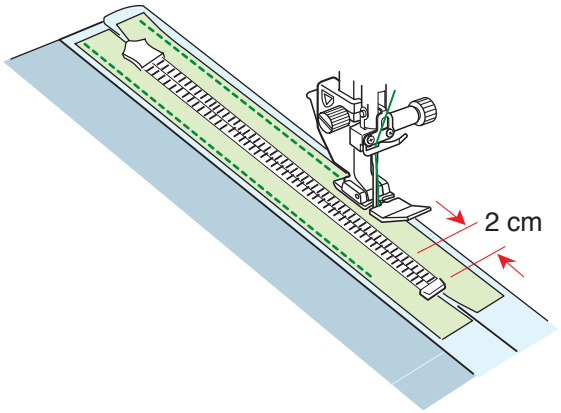
Heben Sie die Reißverschlusszähne rechts an, und senken Sie den Fuß, so dass die linke Rille des Fußes auf die Reißverschlusszähne trifft.

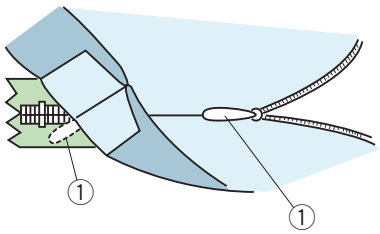
Nähen Sie durch den Stoff und das Reißverschlussband bis zum Ende der Öffnung.

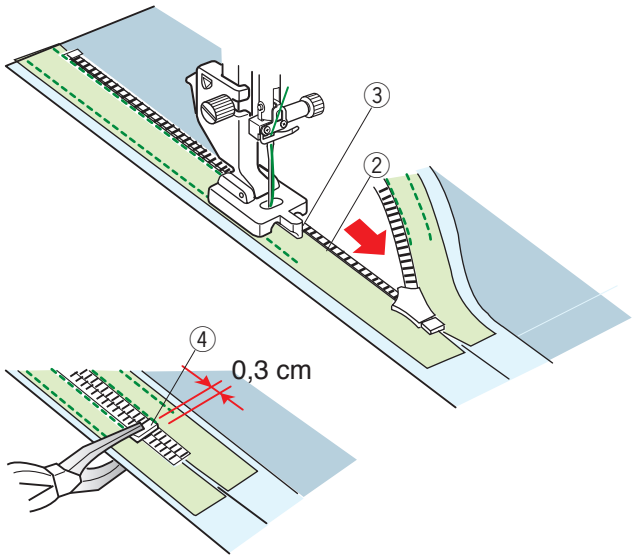
Nähen Sie Rückwärtsstiche, um die Naht zu vernähen.

⑨ Linke Rille
⑩ Reißverschlussstoff











Annähen von Reißverschlussbändern

Heben Sie den Fuß an, und schließen Sie den Reißverschluss.

Ersetzen Sie den Nähfuß durch den Reißverschlussfuß E.

Drehen Sie das Oberteil um, und falten Sie es nach rechts.

Nähen Sie an der Kante des linken Reißverschlussbands entlang, und nähen Sie 2 cm vor dem Ende des Reißverschlusses in Rückwärtsstichen.



Annähen von Reißverschlussbändern

Drehen Sie das Oberteil um, und falten Sie es nach links.

Nähen Sie an der Kante des linken Reißverschlussbands entlang, und nähen Sie 2 cm vor dem Ende des Reißverschlusses in Rückwärtsstichen.



Linke Seite der Zähne

Stellen Sie den Fuß hoch, und ersetzen Sie ihn durch den verdeckten Reißverschlussfuß Z.

Entfernen Sie die Heftstiche.

Öffnen Sie den Reißverschluss, und fügen Sie die Zuglasche zwischen Stoff und Reißverschlussband ein, damit der Schieber den Anschlag erreichen kann.

① Zuglasche

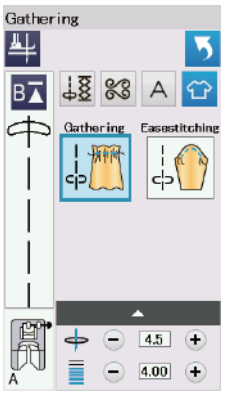
Heben Sie die Reißverschlusszähne links an und senken Sie den Fuß, so dass die rechte Rille des Fußes auf die Reißverschlusszähne trifft.

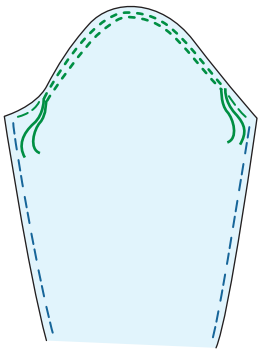
Nähen Sie durch den Stoff und das Reißverschlussband bis zum Ende der Öffnung. Nähen Sie Rückwärtsstiche, um die Naht zu vernähen.

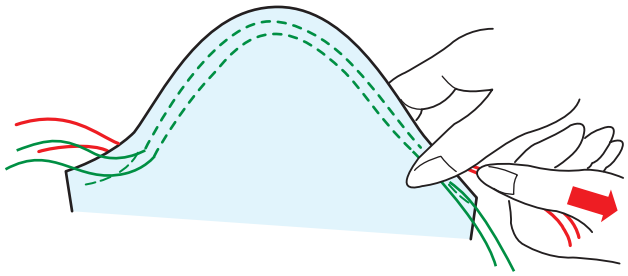
② Reißverschlusszähne
③ Rille

Schieben Sie den Anschlag auf 0,3 cm unterhalb des Öffnungsendes, und ziehen Sie den Anschlag mit einer Zange an.

④ Anschlag







Kräuseln

Außer dem herkömmlichen Kräuselstich bietet dieser Abschnitt einen Sonderstich zum Kräuseln von Ärmeln.

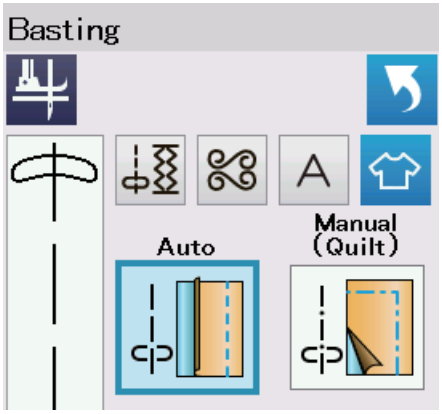
Kräuseln von Ärmeln

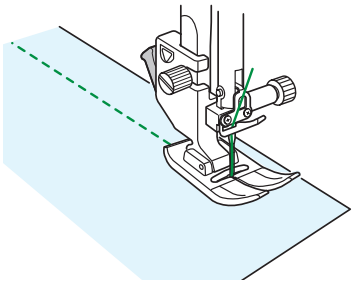
Ziehen Sie beide Fäden auf 10 cm.

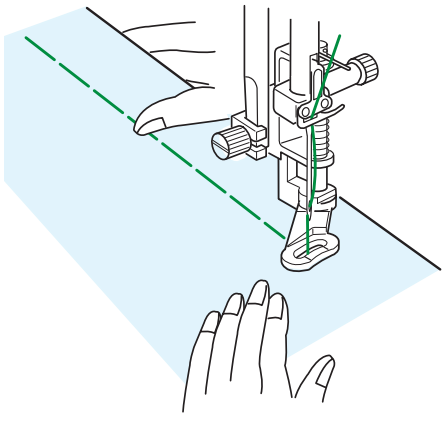
Nähen Sie ein Nahtpaar im Abstand von 3 mm an der Ärmeloberkante entlang.

Ziehen Sie an den Unterfäden, um die Ärmelkante vorsichtig zusammen zu ziehen, und passen Sie die Kräuselung der Ärmellochgröße an.

Achten Sie darauf, dass die Ärmeloberkante nicht gekräuselt wird.







Heften

Es gibt 2 Heftstiche in diesem Abschnitt.

Heften (automatisch)

Dieser Stich wird zum Heften von Reißverschlussband und Stoffteilen benutzt.

Er wird wie Geradstiche genäht.

Heften (manuell / quilten)

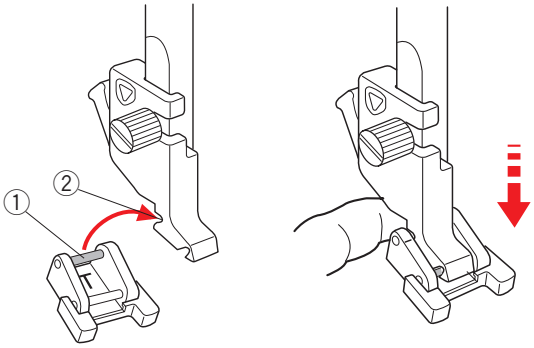
Bringen Sie den Stopffuß PD-H an.
Senken Sie den Transporteur.

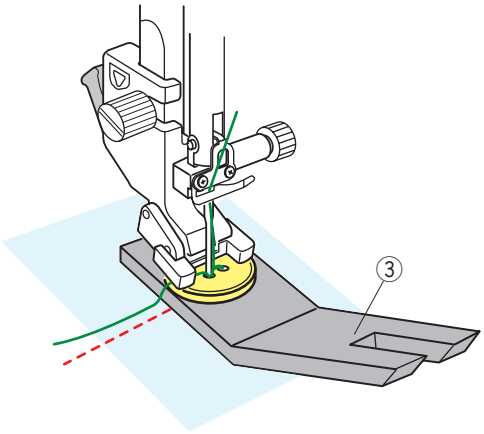
> **HINWEIS:**
> Für Anleitungen zum Befestigen des Stopffußes PD-H siehe Seite 23.

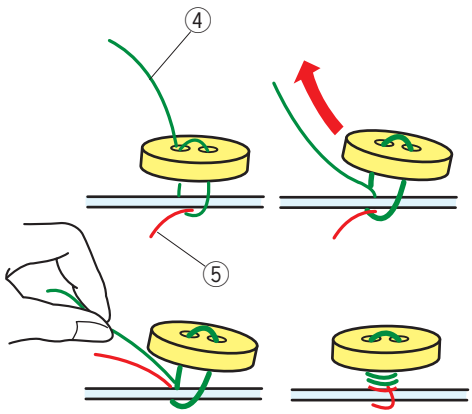
Nähen:

Halten Sie den Stoff stramm, und treten Sie auf den Fußanlasser.
Die Maschine näht einen Stich und hält dann automatisch an.
Schieben Sie den Stoff für den nächsten Stich nach hinten.









Annähen von Knöpfen

Beim Annähen von Knöpfen an dicke Stoffe müssen Sie eventuell mit Hilfe der Distanzplatte einen Stiel bilden.

Wählen Sie „Schaft“.

Versenken Sie den Transporteur.

Anbringen des Knopfannähfußes T

Denken Sie daran, die Verriegelungstaste zu drücken, um die Maschine zu verriegeln.
Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel an.
Setzen Sie den hinteren Stift am Fuß in die hintere Rille des Fußhalters ein.

① Hinterer Stift
② Hintere Rille

Senken Sie den Nähfußhebel vorsichtig, und halten Sie den Fuß dabei mit den Fingern fest, um ihn einzusetzen. Drücken Sie zum Entriegeln der Maschine die Entriegelungstaste.

Legen Sie einen Knopf auf den Stoff, und senken Sie die Nadel in das linke Knopfloch, indem Sie das Handrad manuell drehen.
Schieben Sie die Distanzplatte unter den Knopf.
Senken Sie den Fuß ab, um den Knopf in dieser Stellung festzuhalten. Richten Sie dabei die Position des Knopfes aus.

③ Distanzplatte

Stellen Sie die Nadel hoch, indem Sie das Handrad mehrere Male drehen, bis die Nadelstange nach rechts schwenkt.
Drücken Sie die Taste „+“ oder „–“, so dass die Nadel das rechte Loch im Knopf durchsticht. Die maximale Stichbreite beträgt 7 mm.

Beginnen Sie zu nähen, bis die Maschine automatisch anhält.

Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine.

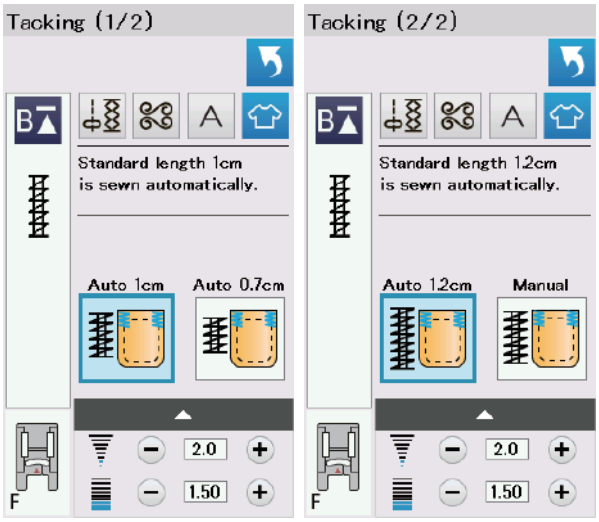
Schneiden Sie alle Fäden ab, und lassen Sie mindestens 10 cm stehen.
Schneiden Sie die Fäden am Beginn nahe am Stoff.

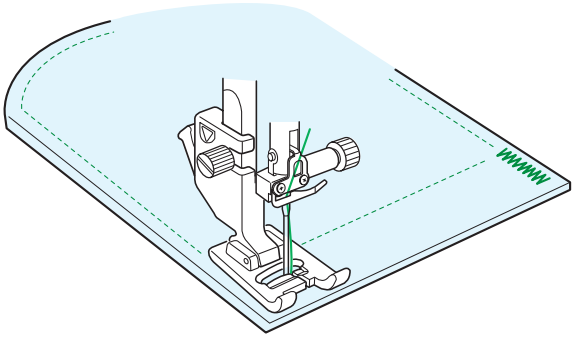
Führen Sie den Oberfaden am Nähende durch die linke Öffnung im Knopf, zwischen Knopf und Stoff.
Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden zur rechten Stoffseite zu bringen.

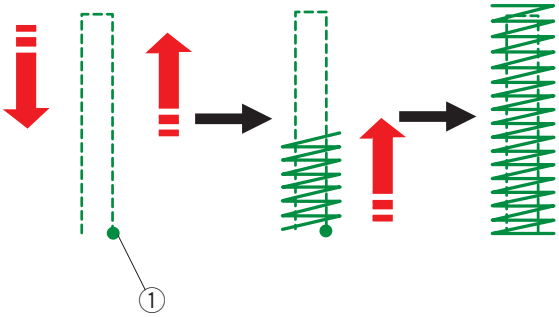
④ Oberfaden am Ende
⑤ Unterfaden

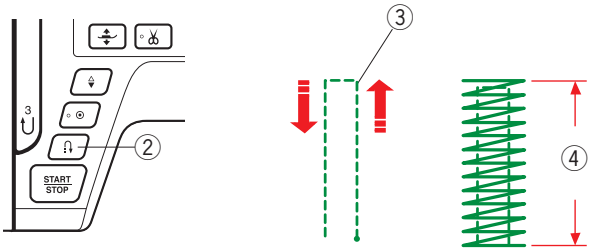
Wickeln Sie die Fäden, um einen Fadenstiel zu bilden, und verknoten Sie diese.

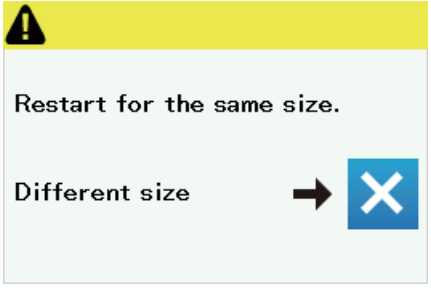
HINWEIS:
Die Distanzplatte kann nicht verwendet werden, wenn der Knopf zu dick ist.











Riegel nähen

Riegel nähen dient z. B. zum Verstärken von Taschen, Schritten und Gürtelschlaufen.

Es stehen 3 vorprogrammierte und eine frei programmierbare Riegelgröße zur Verfügung.

Bringen Sie den Satinstichfuß F an.

Automatisches Verriegeln

Senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab, und beginnen Sie zu nähen.

Die Maschine näht den Riegel der gewählten Größe und hält bei Fertigstellung automatisch an.

① Ausgangspunkt

Manuelles Verriegeln

Starten Sie die Maschine, nähen Sie auf die erforderliche Länge ③, und drücken Sie dann die Rückwärtstaste ②. Dadurch wird die Riegellänge eingestellt ④.
Nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

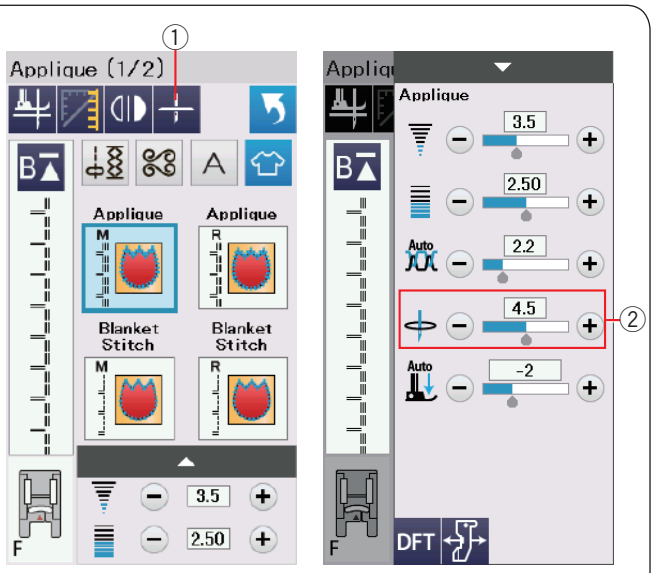
③ Erforderliche Länge

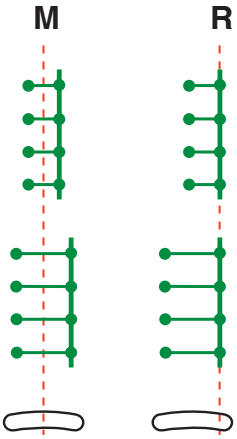
HINWEIS:
Die maximale Länge eines Riegels beträgt 1,5 cm.

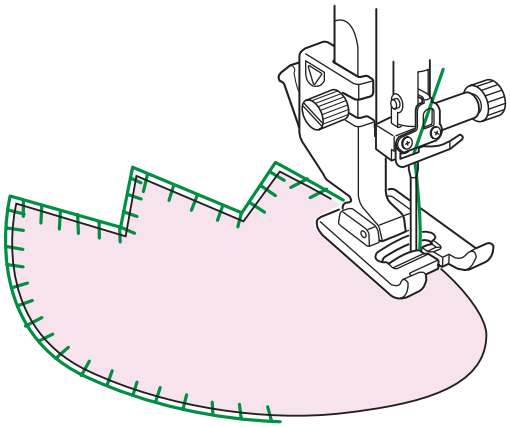
Nähen eines Riegels gleicher Größe

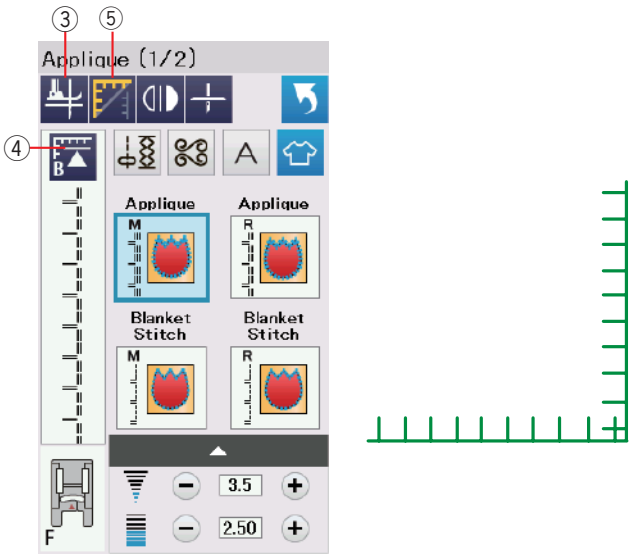
Nähen Sie einen zweiten Riegel gleicher Größe, indem Sie einfach die Maschine starten und nähen, bis die Maschine automatisch anhält.

Soll als nächstes ein größerer oder kleinerer Riegel genäht werden, drücken Sie die Taste X.









Applikation

Es gibt 6 Typen von Applikationsstichen in diesem Abschnitt.

Sie können die Nadelstoppposition entweder zu Hochstellen oder zu Senken ändern, wenn Sie die Taste Nadelstoppposition drücken.

① Taste Nadelstoppposition

Der Buchstabe über dem Stichbild bezeichnet die Grundlinie der Nadelsenkposition.

M: Mitte (Zentrum)
R: Rechts

Sie können die Grundlinie ohne Änderung der Stichbreite justieren, indem Sie die Tasten „+“ oder „–“ in der Reihe drücken ②.

Drehen an Applikationsecken

Wenn Sie eine Applikation mit spitzen Ecken nähen, können Sie die Fußhebeoption aktivieren, so dass sich der Nähfuß automatisch hebt, wenn die Maschine angehalten wird.
Drücken Sie die Fußhebetaste, um diese Option einzuschalten.

③ Fußhebetaste

> **HINWEIS:**
> Achten Sie darauf, dass die Nadel beim Anhalten der Maschine am Außenrand der Applikation abgesenkt wird.

Neustart von der Ecke

Drücken Sie die Neustarttaste, bevor Sie mit dem Nähen in der neuen Richtung beginnen, um vom Anfang des Musters zu nähen.

④ Neustarttaste

Für Applikationsstiche sind zwei Neustartoptionen verfügbar. Drücken Sie die Eckennähtaste, um normalen Neustart oder Eckneustart zu wählen.
Das Tastensymbol ändert sich bei Drücken der Taste zwecks Anzeige der gewählten Option.

⑤ Eckennähtaste

Normaler Neustart:

Nähen Sie einen Vernähstich, und beginnen Sie dann vom Anfang des Musters an zu nähen.

Eckneustart:

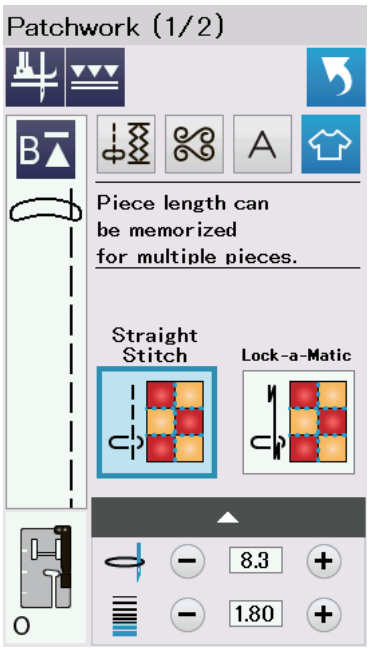
Beginnen Sie das Nähen vom Anfang des Musters ohne Vernähstich.

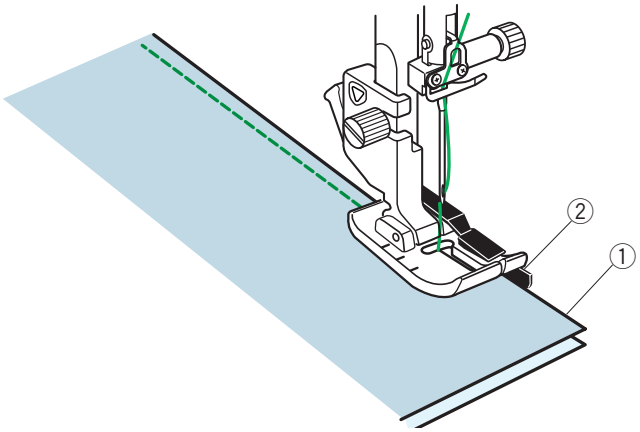
Patchwork

Zusammennähen von Patchworkteilen

In diesem Abschnitt finden sich 3 Stiche für das Zusammennähen von Patchworkteilen.

Die Vorgabeeinstellung für die Stichlänge ist 1,8 mm. Dies ist ideal für das Zusammennähen von Patchworkteilen. Sie können die Stichlänge durch Drücken der Taste „+“ oder „–“ jedoch individuell ver.



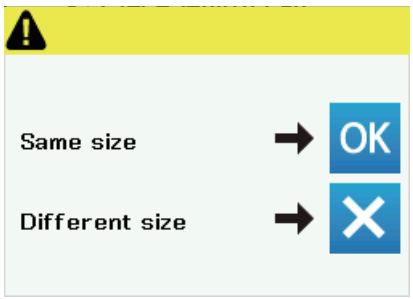


Bringen Sie den 1/4″-Fuß O an, der für eine gleichbleibende Nahtzugabe von 1/4″ sorgt.

Legen Sie 2 Stoffstücke so zusammen, dass die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

Legen Sie die Patchworkteile so unter den Fuß, dass die Stoffkanten auf die Führung am Nähfuß ausgerichtet sind.

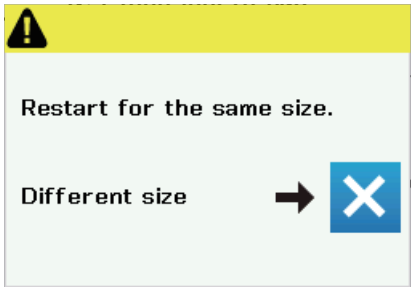
① Stoffkanten
② Führung am 1/4″-Fuß O



Wenn Sie die Maschine anhalten, erscheint eine Nachricht.

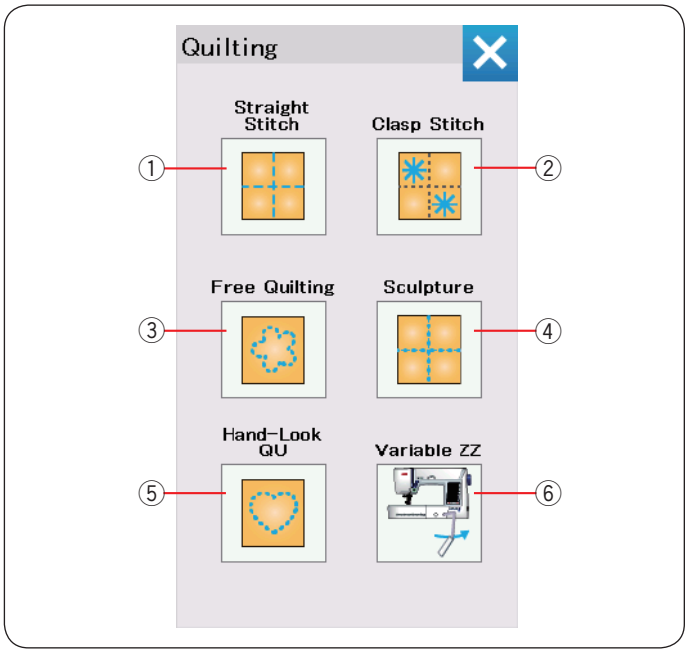
Drücken Sie die Taste OK, um die Nahtlänge zu speichern und eine weitere Naht gleicher Länge zu nähen.

Drücken Sie die Taste X, um eine andere Größe zu nähen.



Am Ende der ersten Naht erscheint ein Hinweis.

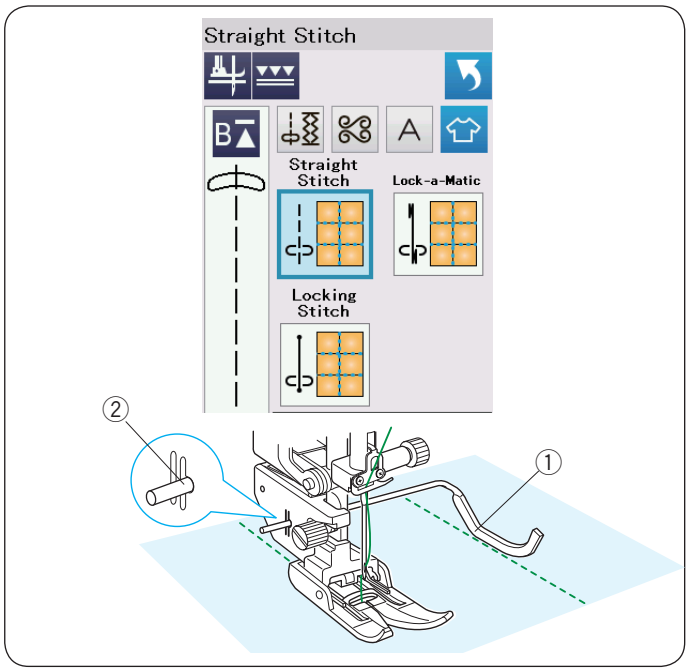
Zum Nähen einer Naht gleicher Länge starten Sie die Maschinen einfach neu.



Quilten

In diesem Abschnitt sind 6 geeignete Stichtypen für Quilten verfügbar.

① Geradstiche (mit Doppeltransport)
② Verbindungsstiche
③ Freihandquiltstiche
④ Reliefstiche (mit Doppeltransport)
⑤ Antik-Quiltstiche
⑥ Variable Zick-Zack-Stiche



Geradstiche (mit Doppeltransport)

Geradstiche in diesem Abschnitt sind geeignet zum Säumen von Quiltlagen mit dem Doppeltransportfuß (siehe Seite 22 für Anleitungen zum Befestigen). Falls Sie den Zick-Zack-Fuß A verwenden wollen, beachten Sie Seite 61.

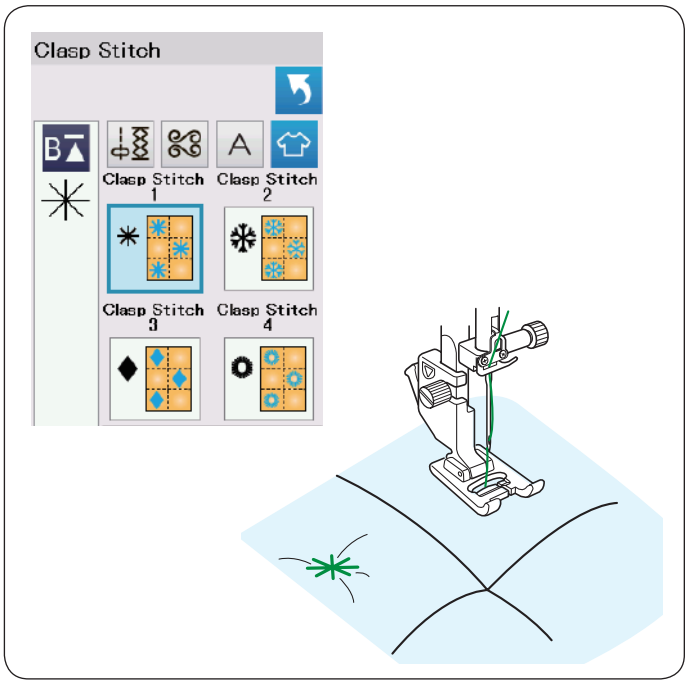
Quiltlineal

Das Quiltlineal erleichtert das Nähen paralleler Nahtreihen in gleichen Abständen voneinander.

Setzen Sie das Quiltlineal in die Öffnung an der Rückseite des Fußhalters ein.

Bringen Sie das Quiltlineal auf den gewünschten Abstand.
① Quiltlineal
② Öffnung

Folgen Sie beim Nähen der vorherigen Stichreihe mit dem Quiltlineal.

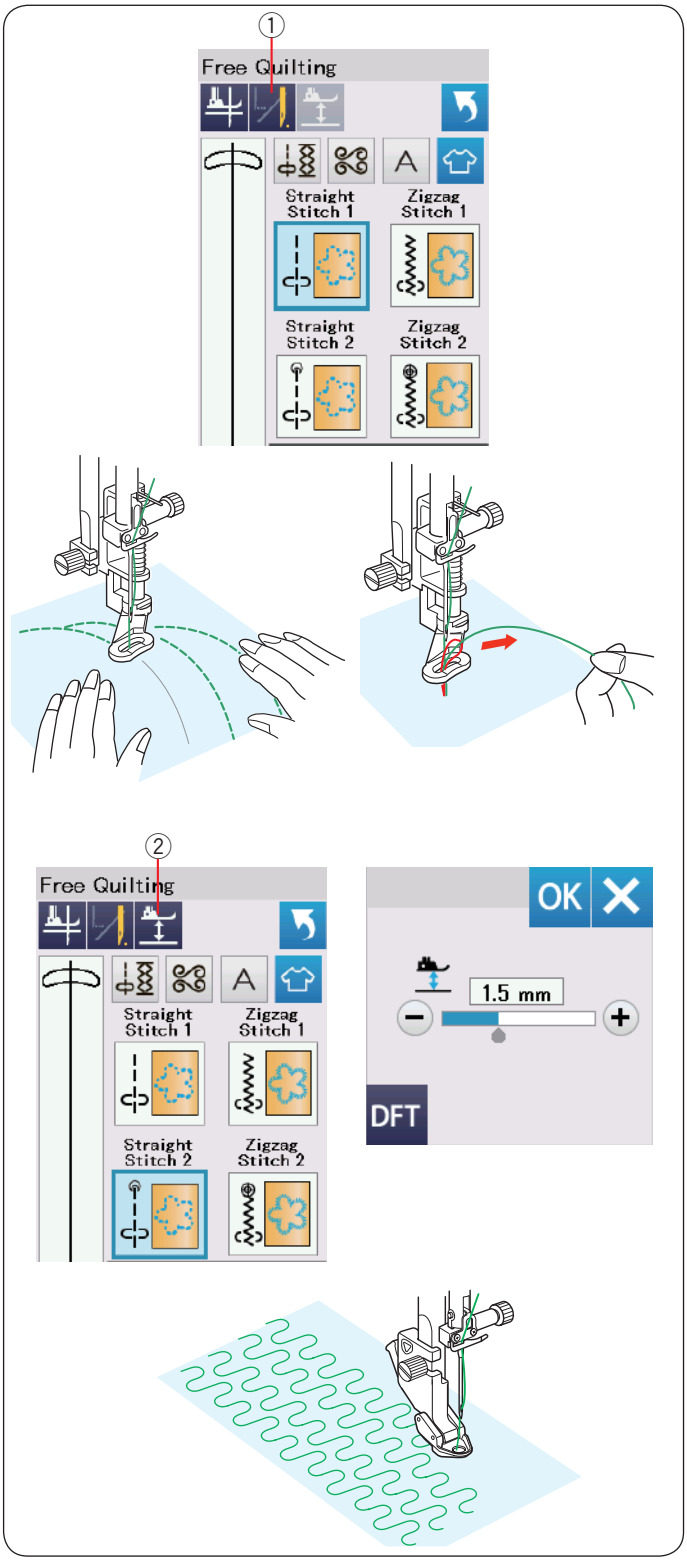


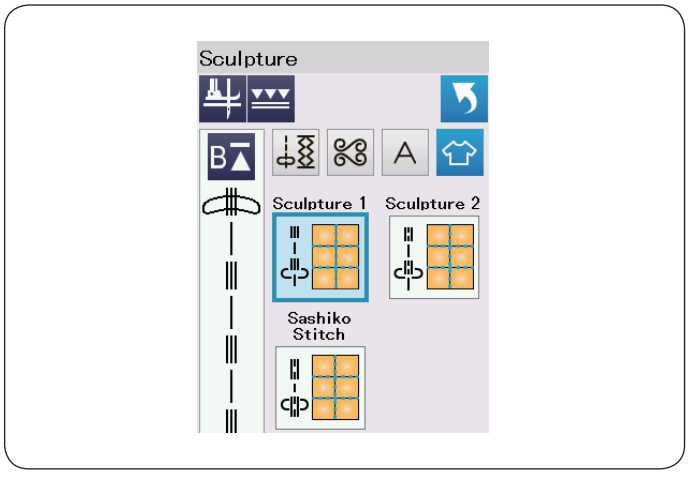
Verbindungsstiche

Mit den Verbindungsstichen können Sie mehrere Stoff- und Füllungslagen vernähen.

Verwenden Sie den Satinstichfuss F.

Die Maschine näht eine Mustereinheit und stoppt bei Fertigstellung automatisch mit angehobener Nadel.





Freihandquilten mit gesenktem Transporteur

Für normale und dicke Quilts wählen Sie die oberen Stiche und verwenden Sie den Stopffuß PD-H (Hinweise zum Anbringen des Stopffußes auf Seite 23).
Wählen Sie den „Geradstich 2“ oder „Zick-Zack-Stich 2“ für flache Quilts und verwenden Sie den freien Quiltfuß QC, QO oder QV.

Ein-Stich-Automatik

Die Maschine stoppt automatisch nach Nähen eines Stiches, so dass Sie den Unterfaden aufgreifen können und er sich nicht auf der falschen Seite des Stoffes bündelt.

Halten Sie den Oberfaden und nähen Sie. Nach einem Stich hält die Maschine automatisch an.
Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden aufzugreifen.

Halten Sie Ober- und Unterfaden fest, und nähen Sie einige Stiche, um die Fäden zu vernähen.
Sie können die Fadenenden mit einer Schere abschneiden.
Die Maschine näht kontinuierlich, wenn Sie mit dem Nähen weitermachen.

Wenn Sie ohne die Ein-Stich-Automatik nähen möchten, drücken Sie die entsprechende Taste, um diese Funktion zu deaktivieren.
Das Tastensymbol ändert sich zu .
Ist die Ein-Stich-Automatik aktiviert, zeigt das Tastensymbol .
① Taste Ein-Stich-Automatik aus

Nähen

Nähen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit, und führen Sie dabei den Stoff mit beiden Händen.
Bewegen Sie den Quiltstoff 3 mm oder weniger pro Stich.
Siehe Seite 87 (Knopfannähfuß) zum Befestigen des Freihandquiltfußes.

Fußhöhe zum Freihandquilten

Wenn „Geradstich 2“ oder oder „Zick-Zack-Stich 2“ gewählt wurde, wird die die Höhe der gesenkten Stellung der Freihandquiltfüße (QC, QO, QV) automatisch optimiert.

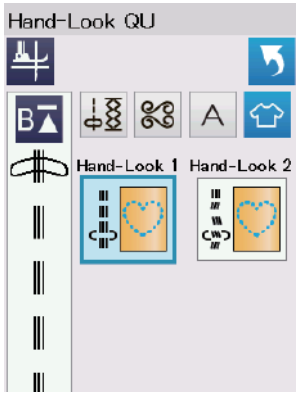
Sie können die Fußhöhe jedoch je nach der Dicke der Decke justieren.
Drücken Sie die Taste Fußhöhe, so öffnet sich das Justierungsfenster. Stellen Sie können die Höhe des Fußes mit der Taste „+“ oder „–“ ein, und drücken Sie die Taste OK, um den eingestellten Wert aufzuzeichnen.
② Taste Fußhöhe

Reduzieren Sie die Höhe, wenn die Stoffe beim Nähen springen.
Vergrößern Sie die Höhe, wenn sich der Fuß beim Nähen in den Stoffen verfängt oder den Stoff festhält.

HINWEIS:
- Die Nadel mit violetter Spitze wird für das Freihandquilten empfohlen, um Fehlstiche zu vermeiden.
- Bewegen Sie die Quiltlagen nicht zu sich, wenn der offene Nähfuß angebracht ist.

Reliefstiche

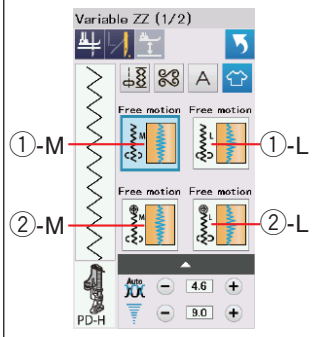
Diese Stiche werden verwendet, um Designumrisse hervorzuheben und Freihandquilten zu simulieren.

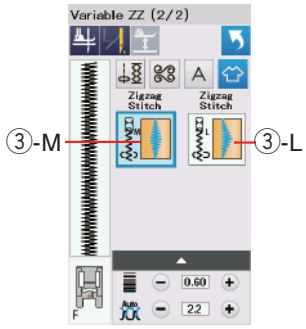


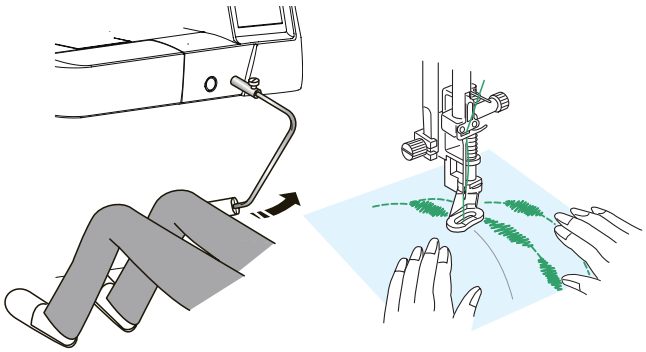
Antik-Quiltstiche

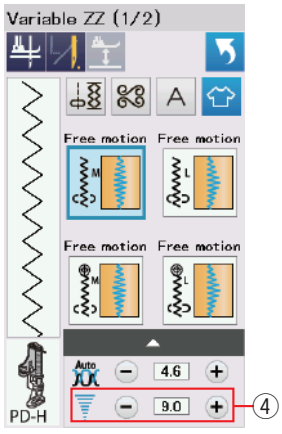
Benutzen Sie für die Nadel einen transparenten Nylonfaden und normales Nähgarn für die Spule.

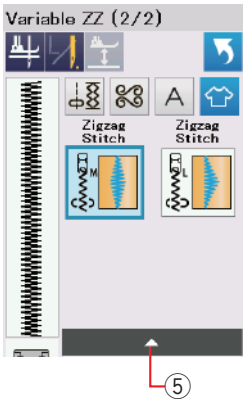
Der Unterfaden wird auf die rechte Stoffseite gezogen, und die Stiche erhalten das Aussehen echter Handarbeit.

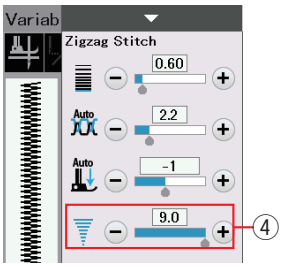












Variable Zick-Zack-Stiche

Diese einzigartige Funktion ermöglicht Ihnen die Steuerung der Zickzackbreite mit dem Kniehebel.

Wählen Sie ①-M oder ①-L mit dem Stopffuß PD-H für das Nähen von Quiltlagen.
Senken Sie den Transporteur.
Führen Sie den Stoff während des Nähens mit Ihren Händen.

Wählen Sie ②-M oder ②-L mit dem Zick-Zack-Freihandquiltfuß QV zum Nähen von flachen und festen Stoffen.

Senken Sie den Transporteur.

Führen Sie den Stoff während des Nähens mit Ihren Händen.

Wählen Sie ③-M oder ③-L und verwenden Sie den Satinstichfuß zum Nähen von verschiedenen Zick-Zack-Stichen.

Der Stoff wird vom Transporteur zugeführt und die Stichbreite kann mit dem Kniehebel verändert werden.

Bringen Sie bei Bedarf Stickvlies auf der linken Stoffseite an.

Nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit, während Sie den Stoff mit den Händen führen und die Stichbreite mit Ihrem Knie steuern.

HINWEIS:
Wenn die Maschine anhält, können Sie den Nähfuß mit dem Kniehebel anheben und absenken.
Die Nadel mit violetter Spitze wird für das Freihandquilten empfohlen, um Fehlstiche zu vermeiden.

Anpassen der maximalen Zick-Zack-Breite

Die maximale Zick-Zack-Breite kann begrenzt werden, um sie an Ihre Näharbeit anzupassen.

Drücken Sie die „+“ oder „–“ -Taste neben der Einstellung für die maximale Zick-Zack-Breite ④, um die maximale Zick-Zack-Breite an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Drücken Sie für die variablen Zick-Zack-Stiche mit dem Satinstichfuß die Einstellleiste ⑤, um die Einstellung der maximalen Zick-Zack-Breite zu öffnen.

④ Einstellung der maximalen Zick-Zack-Breite
⑤ Einstellleiste



BEVORZUGTE MASCHINENEINSTELLUNGEN

Einstellungsmodus

Drücken Sie die Einstellungstaste, um zum Maschineneinstellmodus zu gelangen.
Sie können verschiedene Optionen wählen und die Einstellung Ihrer Maschine auf Ihre bevorzugten Werte einrichten.

① Einstellungstaste

Drücken Sie eine der 5 Tasten, um den zu ändernden Modus auszuwählen.

② **Allgemeiner Einstellungsmodus**
In deze modus kunt u de machine-instellingen en opties voor zowel normaal naaien als borduren aanpassen.

③ **Einstellungsmodus für normales Nähen**
In diesem Modus können Sie die Maschineneinstellungen und Optionen für das Nähen ändern (Bedienung siehe Seiten 98-101).

④ **Einstellungsmodus zum Sticken**
In diesem Modus können Sie die Maschineneinstellungen und Optionen für das Sticken ändern (Bedienung siehe Seiten 152-156).

⑤ **Wi-Fi Einstellmodus**
In diesem Modus können Sie die Wi-Fi-Verbindung sowohl für das normale Nähen als auch für das Sticken einstellen (siehe Seiten 102-104).

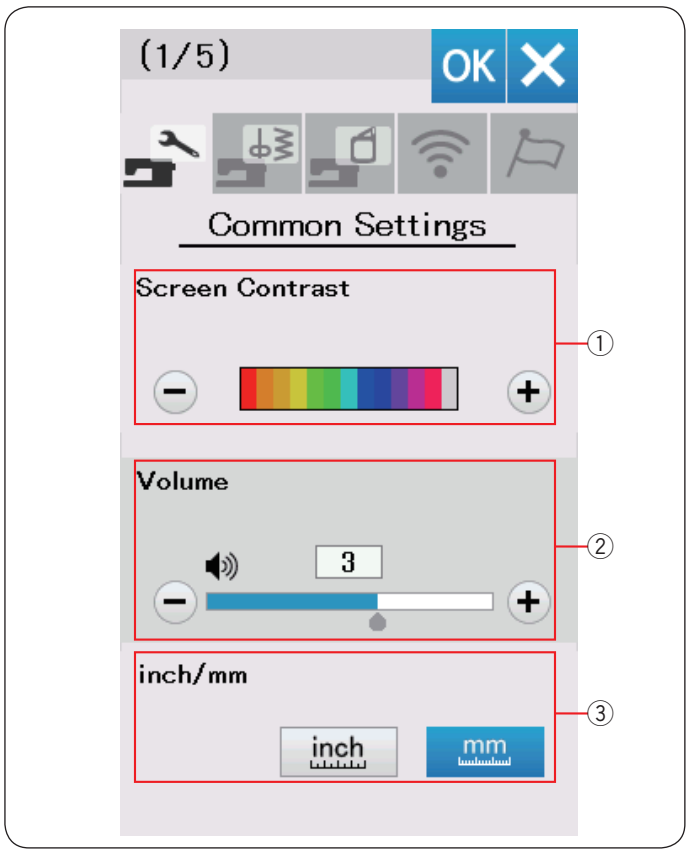
⑥ **Sprachwahlmodus**
In diesem Modus können Sie die gewünschte Sprache für Bildschirmmeldungen auswählen.

Um Seiten in jedem Modus zu durchsuchen, drücken Sie dieTaste Nächste Seite oder Vorherige Seite.

⑦ Taste Nächste Seite
⑧ Taste Vorherige Seite

Speichern der individuellen Einstellungen

Nach individueller Änderung der Einstellungen drücken Sie die Taste OK, um die neuen Einstellungen zu aktivieren.
Um die Änderungen der Einstellungen zu löschen, drücken Sie die Taste X, und das Moduseinstellungfenster wird geschlossen.



Allgemeiner Einstellungsmodus

① **Bildschirmkontrast**
Der Kontrast der Berührungsbildschirm mit der Taste „+“ oder „–“ eingestellt werden.

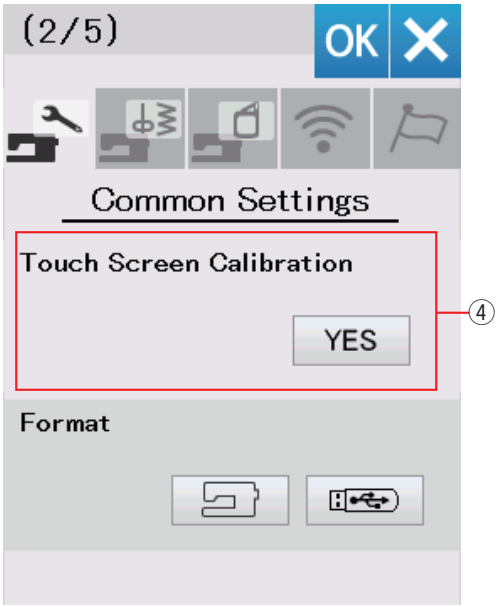
② **Lautstärke**
Der Signalton kann durch Drücken der Taste „+“ oder „–“ eingestellt werden.

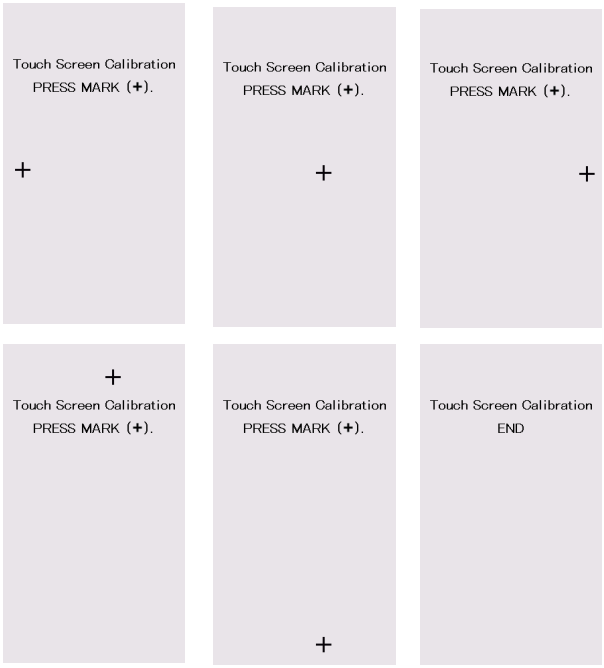
Stellen Sie den Wert auf „AUS“, indem Sie mehrmals auf die Taste „–“ drücken, um die Signaltöne stumm zu schalten.

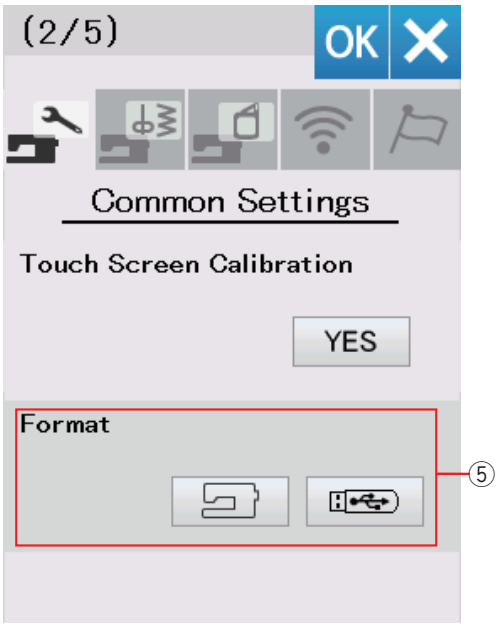
③ **Zoll/Millimeter-Option**
Sie können die Maßeinheit der Maschine nach Belieben auf Zoll oder Millimeter einstellen. Drücken Sie dazu die Taste „Zoll“ oder „mm“.

Die Standardeinstellung ist Millimeter.

Drücken Sie die Taste für die nächste Seite, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.







④ Kalibrieren des Berührungsbildschirms

Sie können die Tastenpositionen des Berührungsbildschirms kalibrieren, wenn Sie den Eindruck haben, dass der Bildschirm nicht korrekt reagiert.

Drücken Sie die Taste JA, um das Kalibrierungsfenster zu öffnen.

Berühren Sie mit der Fingerspitze oder dem Stylus das Zeichen „+“, sobald es erscheint.

Wenn Sie auf das letzte Zeichen drücken, zeigt der Bildschirm die Meldung „ENDE“ und das Kalibrierungsfenster wird geschlossen.

⑤ Formatieren des Speichers

Wenn der interne Speicher der Maschine oder der USB Stick aufgrund einer Beschädigung der Speicherbank nicht funktionieren, werden diese durch Formatieren des Speichers wieder aktiviert.

Um den internen Speicher der Maschine zu formatieren, drücken Sie die Maschinensymboltaste, woraufhin eine Bestätigungsmeldung erscheint. Drücken Sie zum Formatieren die Taste OK.

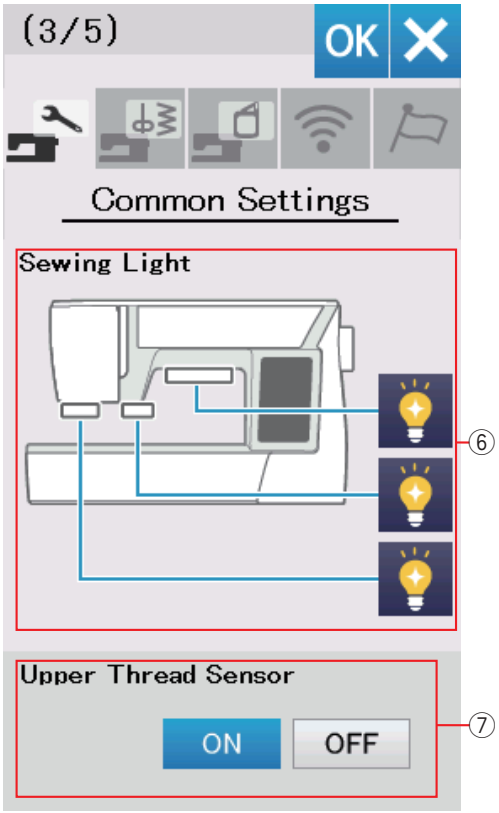
Drücken Sie zum Formatieren eines USB-Flashlaufwerks das USB-Symbol, und das Bestätigungsfenster wird geöffnet.

Drücken Sie zum Formatieren die Taste OK.

VORSICHT:

Schalten Sie den Netzschalter nicht aus und ziehen Sie den USB Stick nicht heraus, während eine Warnmeldung angezeigt wird, da sonst die Speicherbank beschädigt werden kann.

Drücken Sie die Taste für die nächste Seite, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.



⑥ Nähllicht

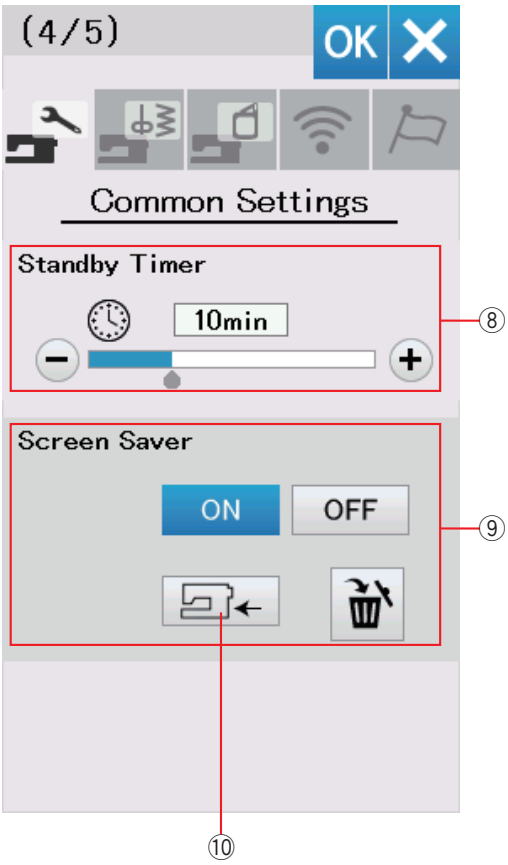
Die Nähleuchten können einzeln ein- oder ausgeschaltet werden.

Drücken Sie die Taste für das entsprechende Licht, um dieses ein- oder auszuschalten.

⑦ Oberfadensensor

Wenn Sie die Maschine ohne Oberfaden betreiben müssen, schalten Sie die Oberfadenerkennung ab.

Drücken Sie die Taste für die nächste Seite, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.



⑧ Standby-Timer

Die Nähbeleuchtung schaltet sich aus und die Maschine geht in den Bereitschaftsmodus über, wenn Sie die Maschine nicht innerhalb der über diesen Timer eingestellten Zeitdauer verwenden. Bei Ausführung eines beliebigen Arbeitsschritts werden Beleuchtung und Display wieder eingeschaltet.

Der Standby-Timer kann zwischen 1 und 30 Minuten eingestellt werden.

Soll der Timer abgeschaltet werden, halten Sie die Taste „+“ gedrückt, bis im Timer-Fenster „AUS“ erscheint.

⑨ Bildschirmschoner

Drücken Sie die EIN/AUS-Taste, um den Bildschirmschoner einzuschalten. Der Bildschirm zeigt den Bildschirmschoner an, wenn sich die Maschine im Bereitschaftsmodus befindet.

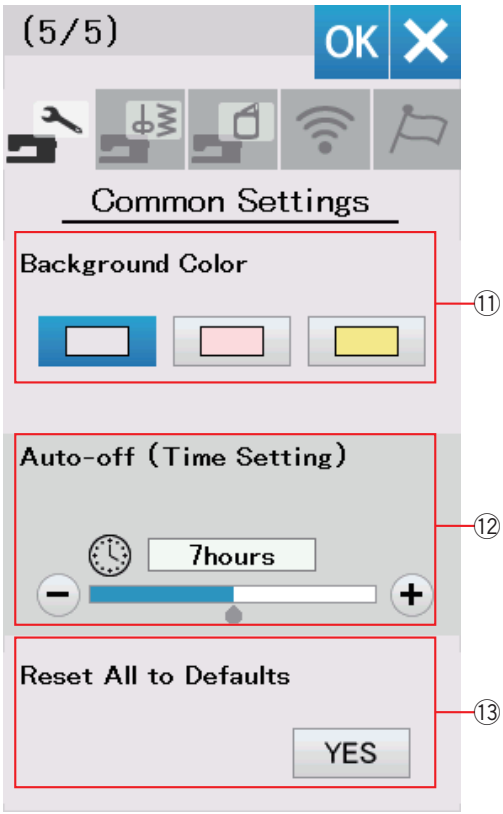
Drücken Sie die Import-Taste, um einen eigenen Bildschirmschoner von einem USB Stick zu importieren.

Sie können einen eigenen Bildschirmschoner mit dem auf der Acutools S-CD-ROM enthaltenen Bildschirmschoner- Tool erstellen.

Die importierten ursprünglichen Bildschirmschonerdaten werden gelöscht, wenn die Löschtaste gedrückt oder der interne Speicher formatiert wird (siehe Seite 95).

⑩ Import-Taste

Drücken Sie die Taste für die nächste Seite, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.



⑪ **Hintergrundfarbe**

Wählen Sie die von Ihnen bevorzugte Farbe aus. Drücken Sie dazu einfach die entsprechende Farbtaste, die jetzt auf dem Bildschirm als Hintergrund verwendet wird.

⑫ **Timer für die Abschaltautomatik**

Die Maschine wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie die Maschine innerhalb der in der Automatik eingestellten Zeit nicht benutzen.

Die Abschaltautomatik kann zwischen 1 bis 12 Stunden eingestellt werden.

Soll der Timer abgeschaltet werden, halten Sie die Taste „+“ gedrückt, bis im Timer-Fenster „AUS“ erscheint.

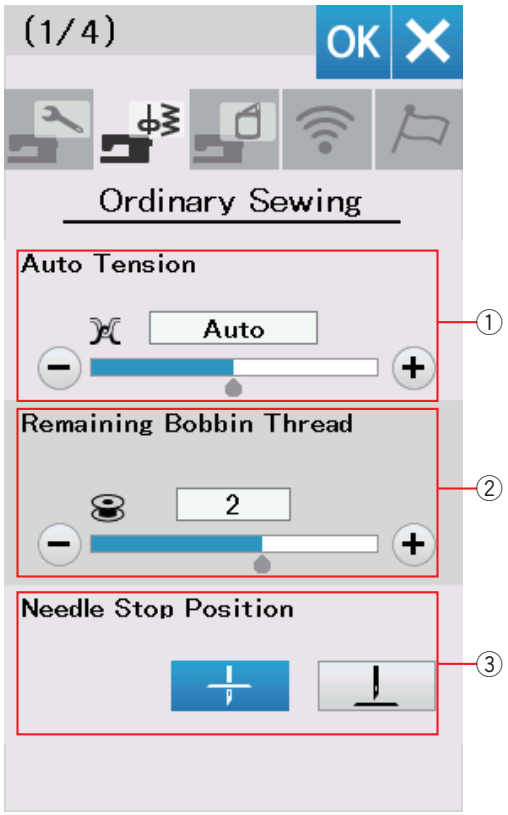
Schalten Sie den Netzschalter ein, um die Maschine erneut einzuschalten.

HINWEIS:
Der Timer für die Abschaltautomatik steht in EU-Ländern und manchen Regionen mit Spannungsnorm 200-240 Volt zur Verfügung.

⑬ **Rücksetzen auf die Standardwerte**

Drücken Sie die Ja-Taste, um alle Parameter auf die ursprünglichen Werte (Werkseinstellungen) zurückzusetzen.

Drücken Sie die Taste OK, um die neuen Einstellungen zu speichern.



Einstellungsmodus Nähen

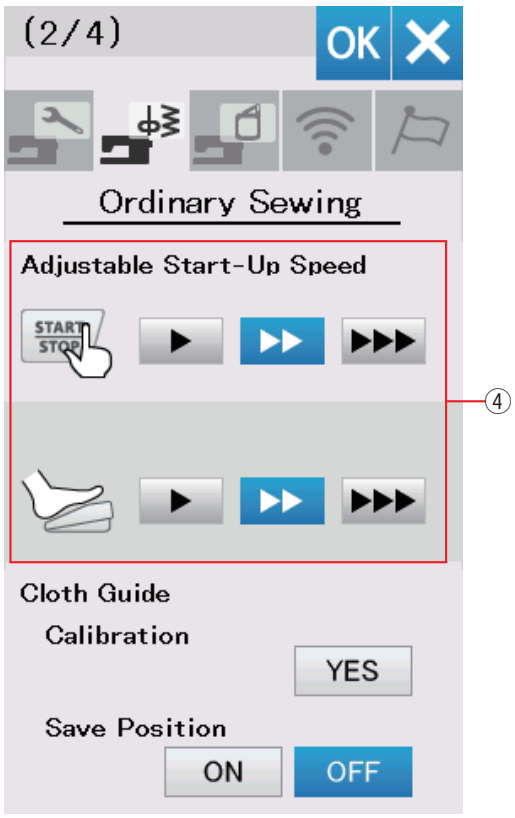
① **Automatische Spannung**
Sie können die Fadenspannung durch Drücken der Taste „+“ oder „–“ ändern.

② **Warnhinweis für Unterfaden**
Sie können den Warnhinweis für den Unterfaden mit der Taste „+“ oder „–“ einstellen.
Wenn Sie den Hinweis ausschalten möchten, drücken Sie die Taste „–“ bis in der Anzeige „OFF“ erscheint.

③ **Nadelstoppposition**
Die Maschine hält immer mit abgesenkter Nadel an, außer beim Nähen von Knopflöchern, Sonderstichen und Monogrammen. Sie können die Nadelstoppposition jedoch auf hochgestellt ändern, indem Sie die Taste zum Hochstellen der Nadel drücken.

> **HINWEIS:**
> Die Maschine stoppt mit der Nadel in der unteren Position, wenn die Fußheber-Taste aktiviert ist, selbst wenn hier die Hochstellung der Nadel gewählt wurde.

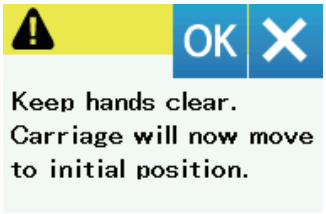
Drücken Sie die Taste für die nächste Seite, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.

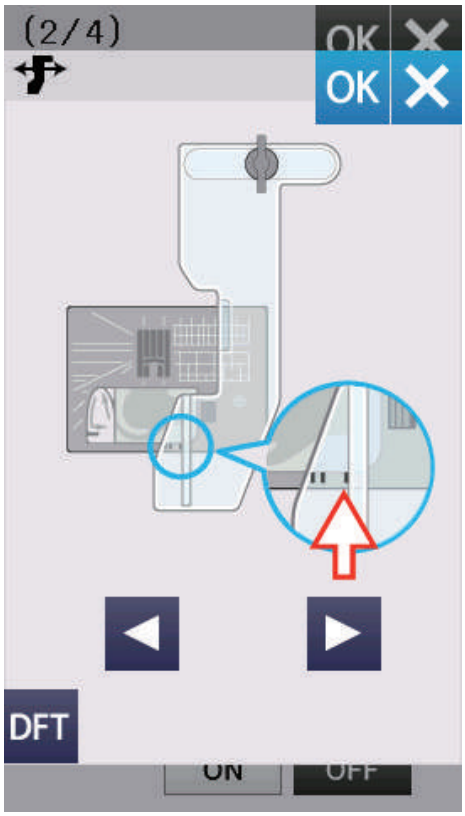


④ **Startgeschwindigkeit**
Die Maschine beginnt langsam zu nähen, und die Nähgeschwindigkeit wird nach und nach auf den Maximalwert erhöht, wenn die Start/Stopp-Taste gedrückt wird.

Sie können als gewünschte Startgeschwindigkeit langsam, normal oder schnell wählen, indem Sie die entsprechende Taste drücken.







⑤ **Stoffbahnführer**

Kalibrierung der Standardposition

> **HINWEIS:**
> Zum Kalibrieren des Stoffbahnführers muss die Stickeinheit angebracht sein.

Die Standardposition des Stoffbahnführers befindet sich 15 mm von der mittleren Nadelsenkposition. Sie können jedoch eine Feineinstellung dieser Standardposition vornehmen.

Drücken Sie die Taste JA, woraufhin eine Warnmeldung erscheint.

Drücken Sie die Taste OK, und der Wagen kehrt in seine Standardposition zurück.

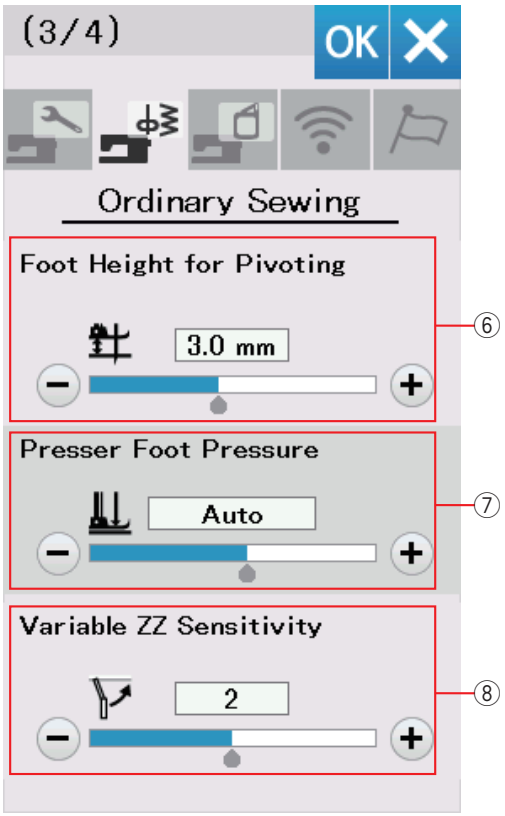
Drücken Sie die Tasten ◀ oder ▶ um die Position des Stoffbahnführers einzustellen.
Drücken Sie die Taste OK, und der Wagen kehrt in seine Ausgangsposition zurück.

Speichern der bevorzugten Position

Wenn Sie die bevorzugte Position des Stoffbahnführers (siehe Seite 39), kann diese Position zur zukünftigen Verwendung abgespeichert werden.

Um die bevorzugte Position zu speichern, drücken Sie EIN/AUS, um die Positionsspeicheroption zu aktivieren.

Drücken Sie die Taste für die nächste Seite, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.



⑥ **Fußhebeoption**
Ist die Fußhebeoption aktiviert, hebt sich der Nähfuß automatisch, wenn die Maschine angehalten wird.
Die Höhe des Fußes in angehobener Position lässt sich mit der Taste „+“ oder „–“ in Abhängigkeit von der Dicke der Stoffe einstellen.

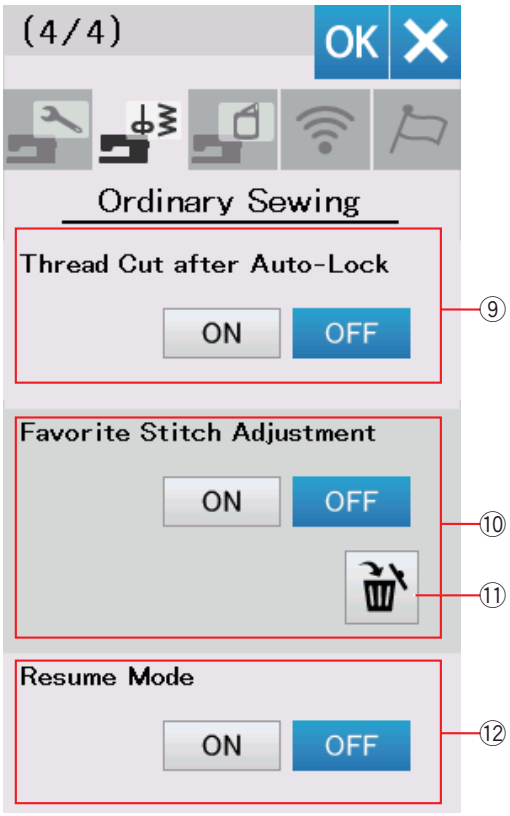
⑦ **Fußdruck**
Der Fußdruck wird automatisch optimiert, aber Sie können Ihn manuell mit der Taste „+“ oder „–“ justieren.

⑧ **Variable Zick-Zackempfindlichkeit**
Sie können das Ausmaß der Nadelbewegung im Verhältnis zur Kniehebelbewegung für variable Zick-Zack-Stiche bei Näharbeiten einstellen.

Drücken Sie die Taste „–“, wenn die Nadel bei einer kleinen Kniehebelbewegung ausschlagen soll.

Drücken Sie die Taste „+“, wenn die Nadel bei einer großen Kniehebelbewegung ausschlagen soll.

Drücken Sie die Taste für die nächste Seite, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.





⑨ Automatisches Fadenabschneiden

Ist diese Option aktiviert, schneidet die Maschine nach dem Vernähen automatisch alle Fäden ab.

⑩ Bevorzugte Sticheinstellung

Wenn Sie die Änderungen an manuellen Sticheinstellungen speichern möchten, aktivieren Sie diese Option durch Drücken der EIN-Taste.

Wenn diese Option deaktiviert wird, werden die gespeicherten manuellen Sticheinstellungen nicht angewendet.

Drücken Sie das Löschen-Symbol ⑪ zum Freigeben der manuellen Sticheinstellung.

HINWEIS:
Diese Option steht für alle Stiche im normalen Nähmodus außer für Monogramme zur Verfügung.

⑫ Wiederaufnahme-Modus

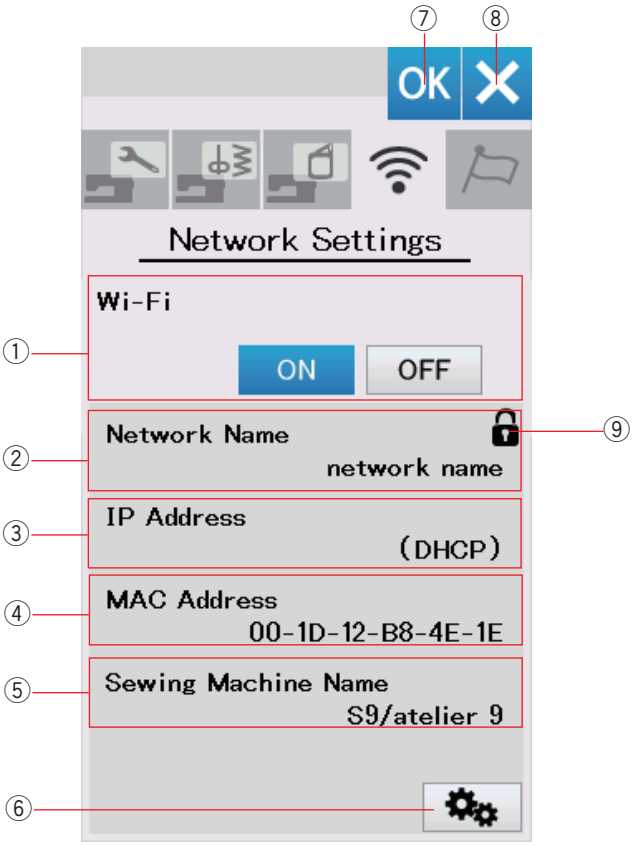
Wenn Sie das zuletzt genähte Muster wieder aufnehmen möchten, welches vor dem Ausschalten der Maschine gewählt war, aktivieren Sie diese Option.

Wird die Maschine wieder eingeschaltet, erscheint die Bestätigungsmeldung: Drücken Sie die Taste OK, um das letzte Muster wieder aufzunehmen.

HINWEIS:
Die Option Wiederaufnahme wird unter den folgenden Bedingungen gelöscht:

- Ein erstellter Stich wird mit der Import-Taste importiert.
- Ein erstellter Stich wird mit der Löschtaste gelöscht.
- Ein erstellter Stich wird gelöscht, wenn er mit dem StitchComposer gelöscht, importiert oder umbenannt wird.
- Der interne Speicher wird formatiert.

Nach individueller Änderung der Einstellungen drücken Sie die Taste OK, um die neuen Einstellungen zu aktivieren.



Wi-Fi®-Einstellmodus

Anschließen eines Wi-Fi-Netzwerks

Für die Verbindung Ihrer Maschine mit Wi-Fi ist ein WLANRouter mit dem Funkstandard IEEE802.11b/g/n erforderlich.

Starten der Wi-Fi-Verbindung

Drücken Sie „EIN“ ①, um die Wi-Fi-Einstellungen zu starten.
Die Netzwerkeinstellungstaste ⑥ ist aktiviert.
Drücken Sie die Netzwerkeinstellungstaste ⑥ um die Netzwerkeinstellungen einzugeben.
Wählen Sie eine der 4 Methoden, um eine Wi-Fi-Verbindung herzustellen (siehe Seiten 103-104).

① **Wi-Fi-Verbindung**

Die Standardeinstellung der Wi-Fi-Verbindung ist „AUS„“.
Drücken Sie „EIN“, um die Wi-Fi-Verbindung zu aktivieren.
Die Wi-Fi-Verbindung und die Netzwerkeinstellungstaste ⑥ sind aktiviert.
Drücken Sie „AUS“, um die Wi-Fi-Verbindung zu trennen.

② **Netzwerkname**

Der Name des WLANs (SSID), das mit Ihrer Nähmaschine verbunden ist, wird angezeigt.
Das Sperrsymbol ⑨ wird angezeigt, wenn der verbundene Zugangspunkt durch einen Sicherheitsschlüssel gesichert ist.

③ **IP-Adresse**

Die IP-Adresse Ihrer Maschine wird angezeigt.
„(DHCP)“ wird vor der IP-Adresse angezeigt, wenn die DHCPOption eingeschaltet ist.
Die IP-Adresse kann in den Netzwerkeinstellungen geändert werden.

④ **MAC-Adresse**

Die MAC-Adresse Ihrer Nähmaschine.

⑤ **Name der Nähmaschine**

Der Name der Nähmaschine zur Identifizierung im Netzwerk wird angezeigt.
Der Name der Nähmaschine kann in den Netzwerkeinstellungen geändert werden.

⑥ **Netzwerkeinstellungstaste**

Drücken Sie diese Taste, um das Netzwerkeinstellungsfenster zu öffnen.

⑦ **Taste OK**

Drücken Sie diese Taste, um die Wi-Fi-Verbindungseinstellung zu bestätigen.

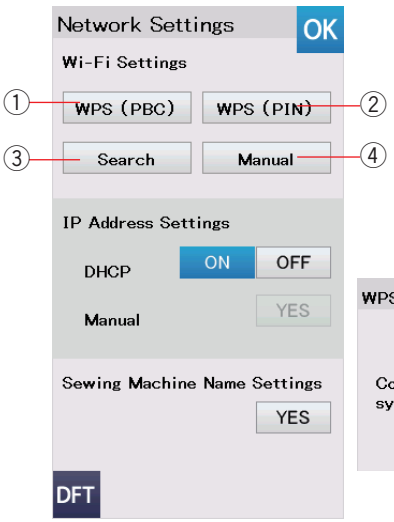
⑧ **Abbrechentaste**

Drücken Sie diese Taste, um die Wi-Fi-Verbindungseinstellung abzubrechen.

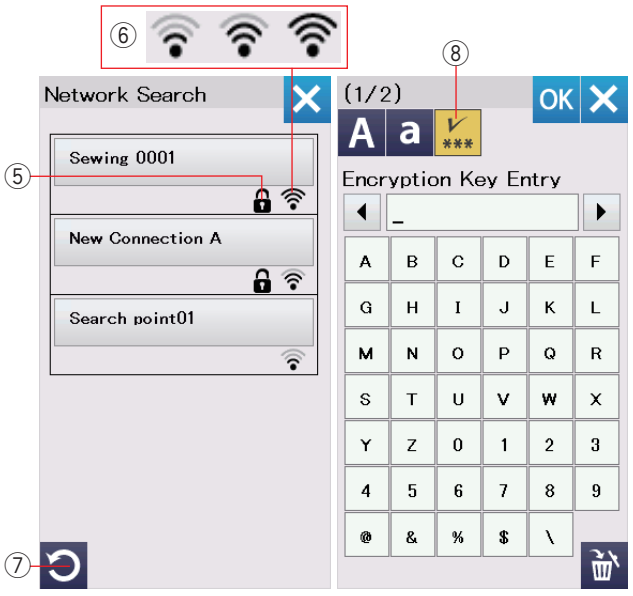
HINWEIS:

- Wenn die Sicherheitseinstellung Ihres WLAN-Routers WEP ist, überprüfen Sie Folgendes:
  - Wählen Sie „ASCII“ für die Verschlüsselungsart.
  - Wählen Sie die erste Nummer für die Schlüsselindexnummer (Die erste Nummer kann „0“ oder „1“ sein, je nach dem WLAN-Router.).

  Beziehen Sie sich für die Einrichtung auf die Bedienungsanleitung Ihres WLAN-Routers.
- Die Verwendung von Haushaltsgeräten wie ein Mikrowellenherd, Bluetooth-Geräte oder schnurlose Telefone können die Reichweite der Wi-Fi-Verbindung verringern (wenn der Netzwerkstandard Ihres WLANRouters IEEE802.11b oder IEEE802.11g verwendet). Sie müssen u. U. den Abstand zwischen Ihrer Nähmaschine und dem WLAN-Zugangspunkt verringern oder installieren Sie den WLAN-Zugangspunkt an einer geeigneten Stelle.







Netzwerkeinstellungen

HINWEIS:
Beziehen Sie sich bitte auf die Bedienungsanleitung Ihres WLAN-Routers, wenn Sie die Druckknopf- oder PINMethode für die Verbindung mit der Wi-Fi-Verbindung verwenden.

① Wi-Fi Protected Setup™* Druckknopfmethode

Drücken Sie auf „WPS(PBC)“ ①.
Das Dialogfeld Druckknopfsys. wird auf dem Bildschirm eingeblendet.
Drücken Sie den Wi-Fi Protected Setup™ Druckknopf am WLAN-Router.
Das Dialogfeld wird eingeblendet und der WLAN-Router wird automatisch eine Verbindung zu Ihrer Nähmaschine herstellen.
Der WLAN-Router muss die Wi-Fi Protected Setup™ Druckknopfmethode unterstützen, um sie zu verwenden.
Beziehen Sie sich für den Druckknopf bitte auch auf die Bedienungsanleitung des WLAN-Routers.

HINWEIS:
Die Maschine zeigt „Verbindung zum Netzwerk fehlgeschlagen“ an, wenn die Wi-Fi-Verbindung nicht innerhalb von 2 Minuten hergestellt wird.

② Wi-Fi Protected Setup™ PIN-Methode

Wenn der WLAN-Router die Wi-Fi Protected Setup™ PINMethode unterstützt, können Sie die Maschine mithilfe der PINMethode verbinden.
Drücken Sie auf „WPS(PIN)“ ②. Das Dialogfeld WPS PINCodesystem wird eingeblendet. Registrieren Sie den PINCode zum Router, bevor das Dialogfeld PIN-Codesystem geschlossen wird, um die Netzwerkverbindung herzustellen.
Bitte beziehen Sie sich zur Eingabe des PIN-Codes zu Ihrem WLAN-Router auf die Anweisungen zur Wi-Fi Protected Setup™ PIN-Methoden-Einrichtung Ihres WLAN-Routers.

HINWEIS:
De machine geeft „Verbinding maken met het netwerk mislukt“ weer als de Wi-Fi verbinding niet binnen 2 minuten is bewerkstelligd.

③ Suche nach Zugangspunkt

Drücken Sie auf „Suche“ ③.

Die Maschine sucht nach einem WLAN-Zugangspunkt innerhalb des Bereichs und die Namen der Netzwerke werden aufgeführt.

Das Sperrsymbol ⑤ wird auf der rechten Seite der Liste eingeblendet, wenn die Verbindung einen Sicherheitsschlüssel benötigt.

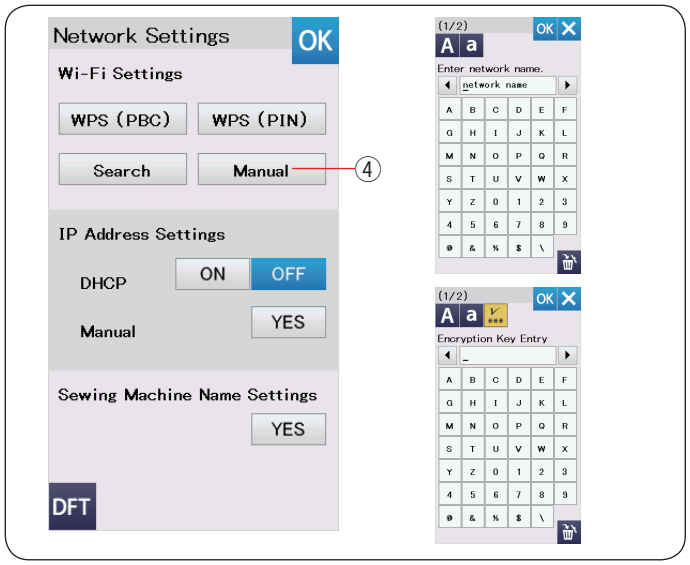
Das Symbol der Signalstärke ⑥ zeigt die Stärke des Verbindungssignals an. Die Anzahl der Wellen über dem Punkt kennzeichnet die Signalstärke der WLAN-Verbindung.

Drücken Sie auf den WLAN-Namen, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

HINWEIS:
Falls Sie die WLAN-Verbindung, nach der Sie suchen, nicht finden können, drücken Sie die Aktualisierungstaste ⑦, um erneut nach dem WLAN-Zugangspunkt zu suchen.

Wenn das ausgewählte WLAN einen Sicherheitsschlüssel für die Verbindung benötigt, wird das Dialogfeld für die Schlüsseleingabe eingeblendet.
Achten Sie darauf, Groß- oder Kleinbuchstaben wie erforderlich einzugeben. Geben Sie den Sicherheitsschlüssel ein und drücken Sie die Taste OK, um die Netzwerkverbindung herzustellen. Drücken Sie die Taste einblenden/ausblenden ⑧, um den Eintrag einzublenden oder auszublenden.

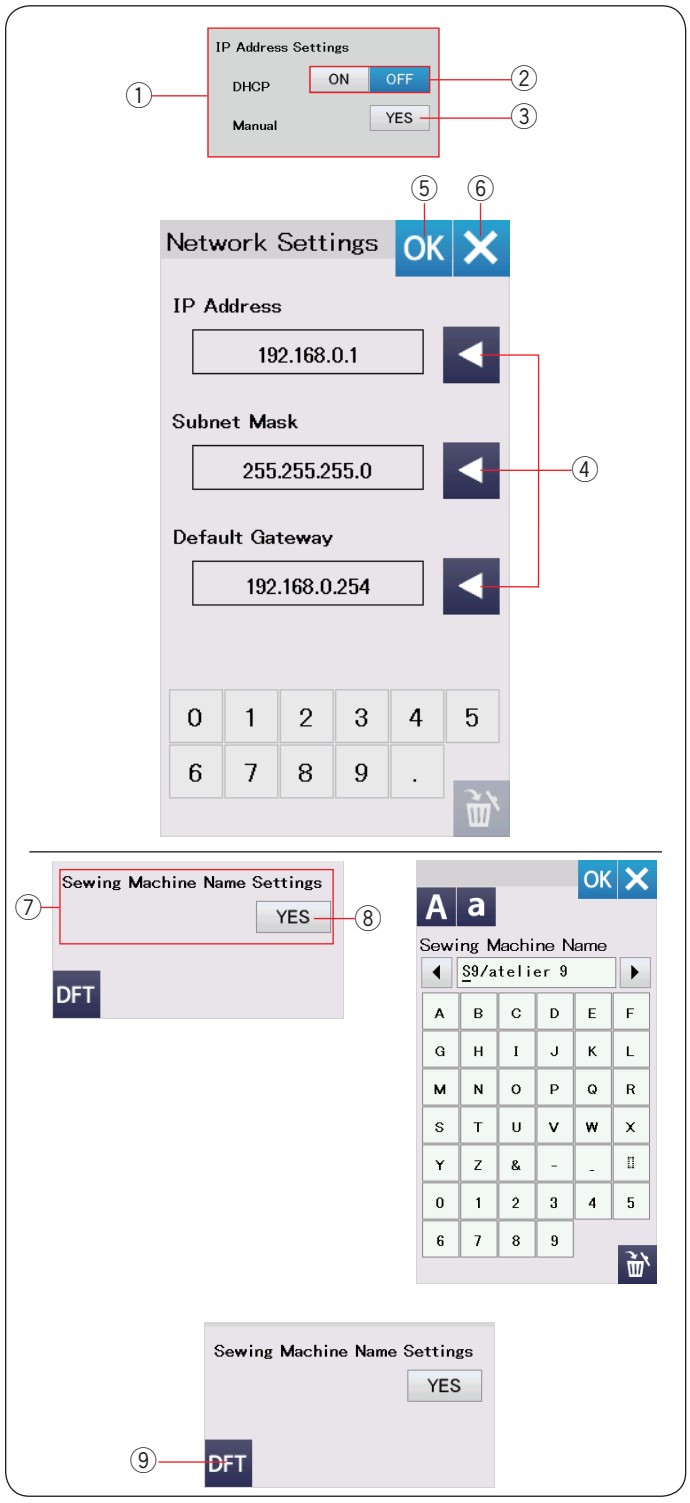
* Wi-Fi Protected Setup™ ist ein Warenzeichen der Wi-Fi Alliance®.



④ Manuelle Methode

Drücken Sie auf „Manuell“ ④. Geben Sie den Netzwerknamen ein, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

Drücken Sie die Taste OK. Wenn das ausgewählte WLAN einen Sicherheitsschlüssel für die Verbindung benötigt, wird das Dialogfeld für die Schlüsseleingabe eingeblendet. Geben Sie den Sicherheitsschlüssel ein und drücken Sie die Taste OK, um die Netzwerkverbindung herzustellen.



① IP-Adresseinstellungen (Netzwerkeinstellungen)

Schalten Sie die Option DHCP ein, um DHCP für dieZuweisung der IP-Adresse zu verwenden.

Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen manuell konfigurieren möchten, drücken Sie auf die DHCP-Option AUS ② und drücken Sie die Ja-Taste ③ der manuellen Option.

Das Netzwerkeinstellungsfenster wird eingeblendet.

Drücken Sie eine der Pfeiltasten ④ die Sie einstellen möchten, IP-Adresse, Subnetzmaske oder Standardgateway.

Geben Sie die Einstellung durch Drücken der numerischen Tasten ein, die unter den Einstellungen eingeblendet werden.

Drücken Sie die Pfeiltaste erneut, um die Einstellungen zuzuweisen.

Drücken Sie die Taste OK ⑤ um die Netzwerkeinstellungen zu bestätigen.

Drücken Sie die X-Taste ⑥, um die Einstellungen abzubrechen.

HINWEIS:

- Sie müssen die DHCP-Option nicht ausschalten und die Netzwerkeinstellungen manuell konfigurieren, sofern Sie nicht die entsprechende IP-Adresse, Subnetzmaske und das Standardgateway für diese Maschine kennen.
- Wenn die DHCP-Option der Ihre Nähmaschine eingeschaltet ist, schalten Sie auch die DHCP-Option Ihres WLANRouters ein.

⑦ Namenseinstellungen der Nähmaschine

Drücken Sie die Ja-Taste ⑧, um den Namenseinstellungsbildschirm der Nähmaschine zu öffnen.

Geben Sie den Namen der Nähmaschine zur Identifizierung im Netzwerk ein.

Drücken Sie die Taste OK, um den Namen zu ändern.

Drücken Sie die X-Taste, um die Einstellungen abzubrechen.

⑨ Standardeinstellungstaste

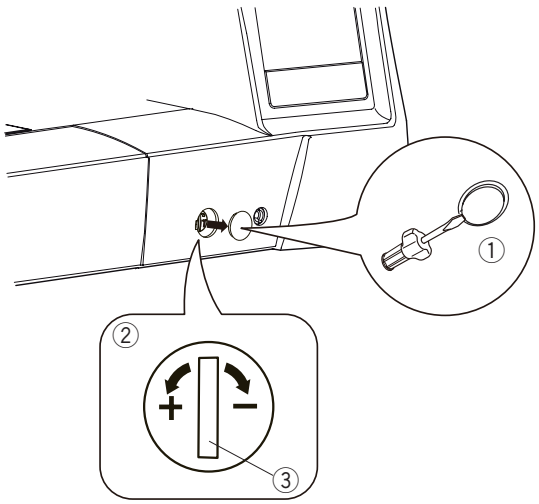
Drücken Sie die Standardeinstellungstaste ⑨, um die Wi-Fi-Einstellungen (Werkseinstellungen) zurückzusetzen.

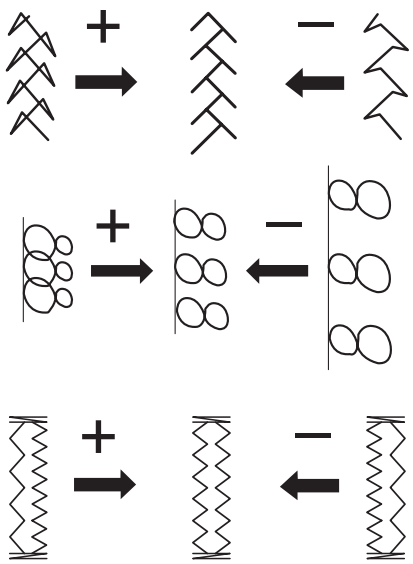


Sprachauswahlmodus

Wählen Sie die gewünschte Sprache, und drücken Sie die Taste OK.

Die Oberfläche des Bildschirms wird mit der gewählten Sprache dargestellt.





Stichlängenbalance

Die Nähergebnisse von Stretchstichen können je nach den Nähbedingungen, wie Nähgeschwindigkeit, Stoffart, Lagenzahl etc. unterschiedlich sein.
Fertigen Sie stets eine Probenaht auf einem Reststück des Stoffes an, den Sie verwenden möchten.
Erscheinen Zierstichmuster, Buchstaben, Zahlen oder der manuelle Knopflochstich verzerrt, korrigieren Sie diese mit dem Balanceregler.
Entfernen Sie die Kappe mit dem Schraubendreher. Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht zerkratzt wird.
Stellen Sie für herkömmliche Näharbeiten den Balancergeler auf die Neutralstellung.

① Kappe
② Balanceregler
③ Neutralstellung

HINWEIS:
Bringen Sie den Balanceregler beim normalen Nähen in die neutrale Stellung, d.h. die Rille am Regler ist auf die Standard-Einstellmarke zentriert.

Buchstaben und Zahlen (Q18)

Wenn das Stichmuster dicht genäht wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „+“.

Wenn das Stichmuster gedehnt wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „–“.

Buchstaben und Zahlen

Wenn das Stichmuster dicht genäht wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „+“.

Wenn das Stichmuster gedehnt wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „–“.

Stichausgleich am Stretch-Knopfloch (B8)

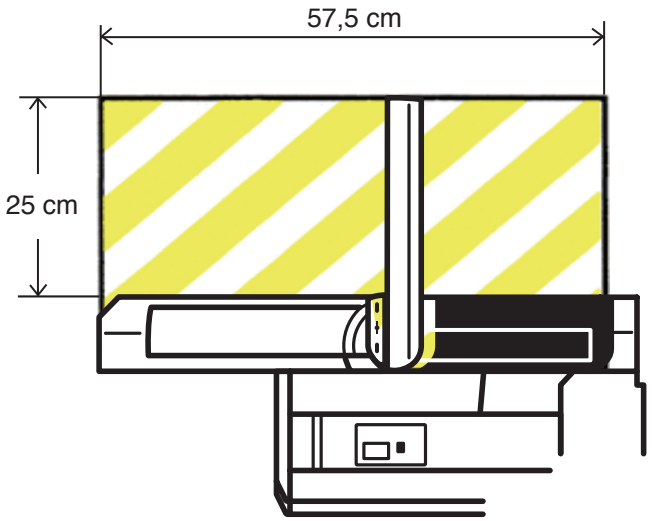
Wenn die rechte Raupe dichter genäht wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „+“.

Wenn die linke Raupe dichter genäht wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „–“.

STICKMODUS

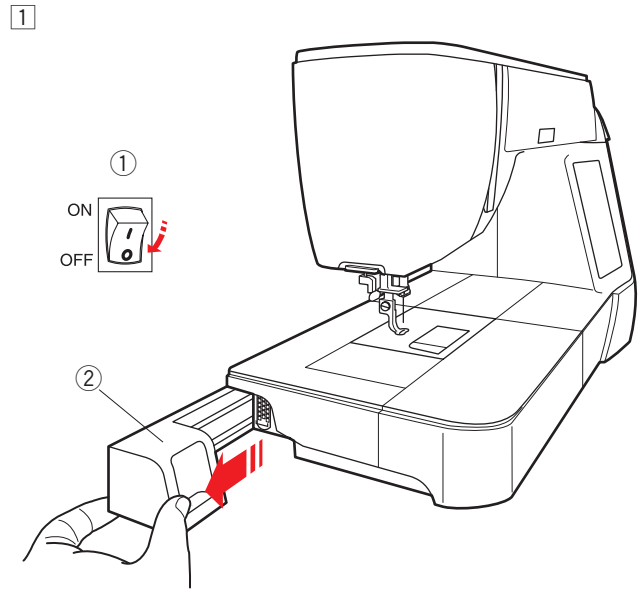
Stickeinheit

HINWEIS:
Sorgen Sie für ausreichend Freiraum um die Maschine, damit sich der Stickrahmen ungehindert bewegen kann. Legen Sie nichts in dem links gezeigten Bereich ab.

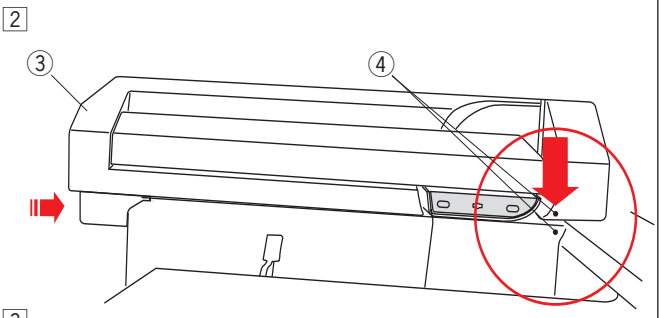


Anbringen der Stickeinheit

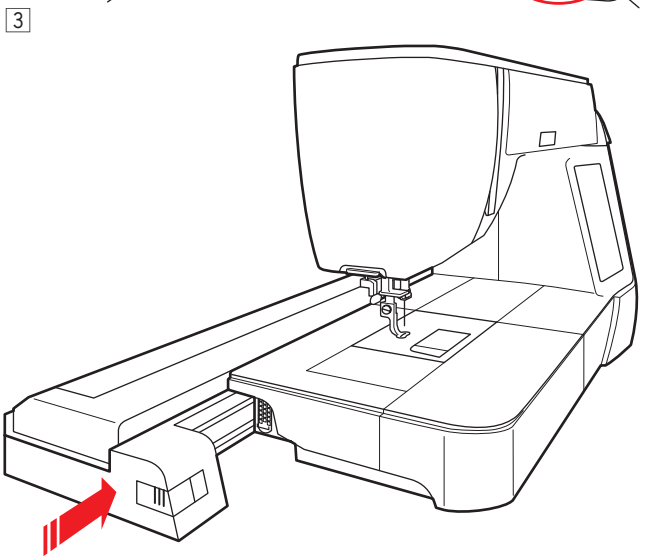
1 Schalten Sie den Netzschalter aus.
Nehmen Sie die Abdeckung von der Maschine ab.
① Netzschalter
② Abdeckung



HINWEIS:
Lassen Sie beim Sticken immer den Anschiebetisch an der Maschine. Nehmen Sie diesen nur zum Freiarmsticken (FA10a) ab .

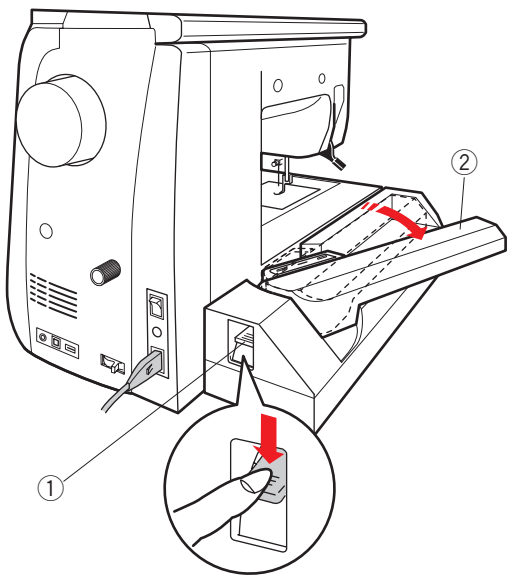


2 Positionieren Sie die Stickeinheit an der Rückseite der Maschinenbasis, indem Sie die kleinen Punkte wie gezeigt ausrichten.
③ Stickeinheit
④ Kleine Punkte

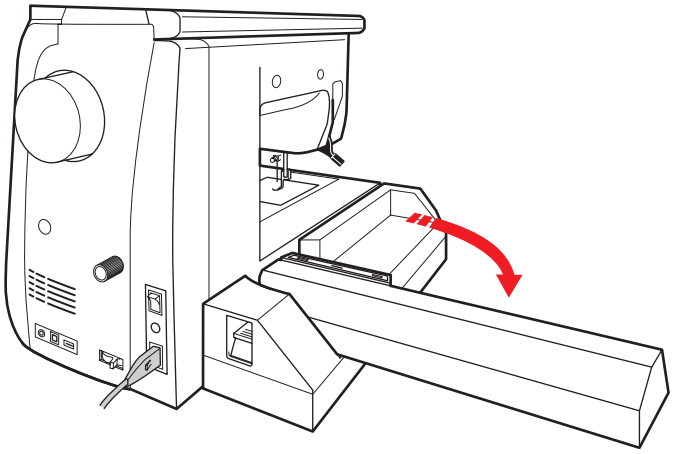


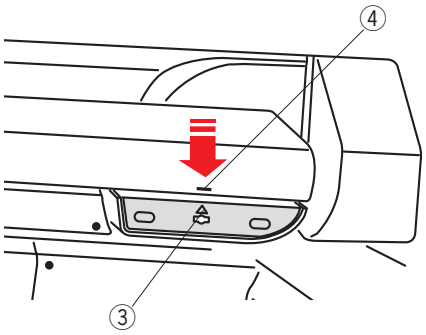
3 Schieben Sie die Stickeinheit entlang der Maschine nach rechts, bis diese fest und sicher sitzt.

1



2





Öffnen des Stickschlittens

1 Drücken Sie den Hebel zur Freigabe des Stickschlittens nach unten, um den Stickschlitten zu öffnen.
- ① Hebel zur Freigabe des Stickschlittens
- ② Stickschlitten

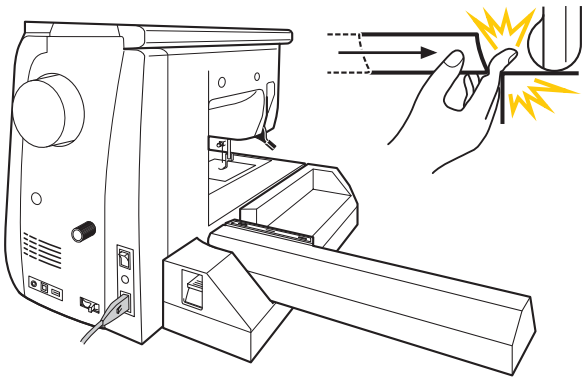
2 Schwenken Sie den Stickschlitten aus, bis er in der Arbeitsposition einrastet.

VORSICHT:

- Drücken Sie nicht auf den Stickschlitten, wenn er in Arbeitsposition ist.
- Versuchen Sie nicht, den Stickschlitten gewaltsam von Hand zu bewegen.
- Halten Sie den Stickschlitten nicht fest, während dieser arbeitet.
- Sie könnten sonst den Schlittenmechanismus beschädigen.
- Niemals den Schlitten von Hand verschieben, unabhängig davon, ob die Stromversorgung ein- oder ausgeschaltet ist, da sonst das Gerät bei Öffnen des Stickschlittens beschädigt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass sich der Schlitten beim Öffnen des Stickschlittens an der Ausgangsposition befindet (die Dreiecksmarkierung auf dem Schlitten passt zu dem Balkensymbol auf dem Stickschlitten).
  - ③ Dreieckszeichen
  - ④ Balkensymbol

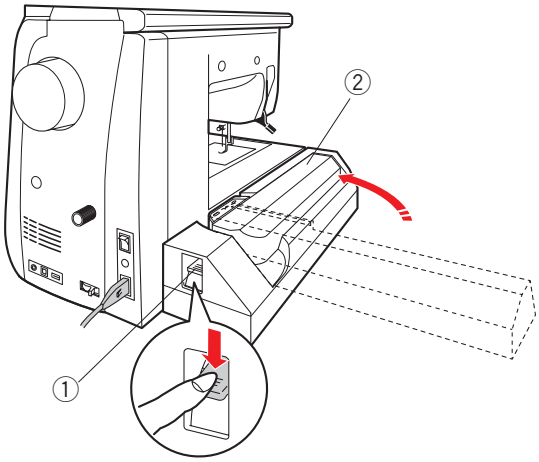
Abnehmen der Stickeinheit

HINWEIS:
- Achten Sie darauf, die Stickeinheit zu entfernen, wenn Sie die Maschine tragen oder einlagern.
- Wenn die Nadel in abgesenkter Position ist, stellen Sie diese hoch, indem Sie die Taste „Nadel Hochstellen/Senken“ drücken.

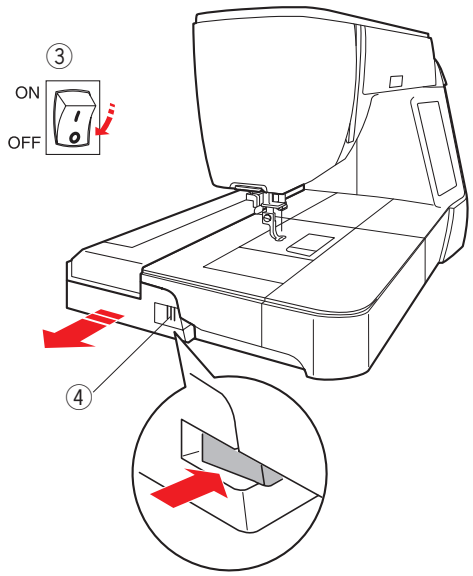
1 

1 Nehmen Sie den Stickrahmen vom Schlitten ab, und bringen Sie den Schlitten in seine Ausgangsposition zurück (siehe Seite 128).

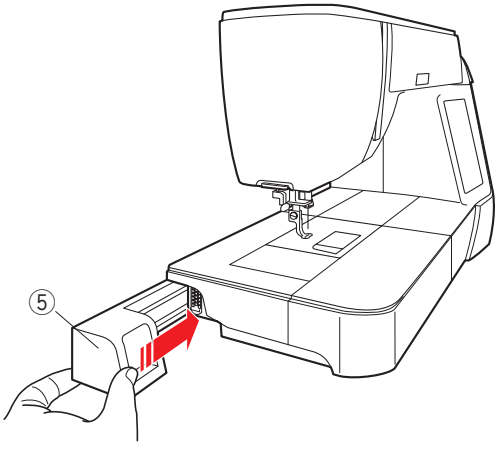
WARNHINWEIS:
Achten Sie darauf, dass Ihr Finger bei herausgenommenem Anschiebetisch nicht zwischen Stickeinheit und Maschine eingeklemmt wird, wenn der Schlitten in die Ausgangsposition zurückkehrt.

2 

2 Drücken Sie den Hebel zur Freigabe des Stickschlittens nach unten, um den Stickschlitten in Ruheposition zu bringen.
① Hebel zur Freigabe des Stickschlittens
② Stickschlitten

3 

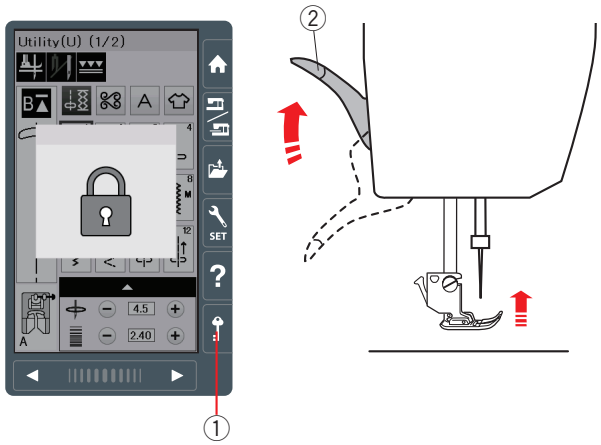
3 Schalten Sie den Netzschalter aus.
Drücken Sie den Auslöseknopf der Stickeinheit.
Schieben Sie die Stickeinheit nach links, um sie zu entfernen.
③ Netzschalter
④ Auslöseknopf der Stickeinheit

4 

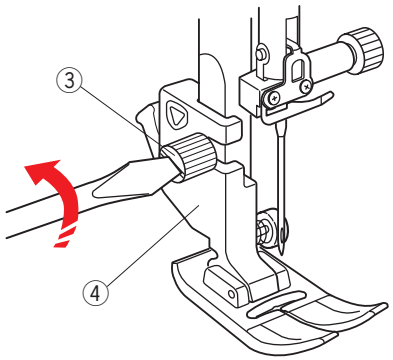
4 Bringen Sie die Abdeckung an der Maschine an.
⑤ Abdeckung

Anbringen des Stickfußes

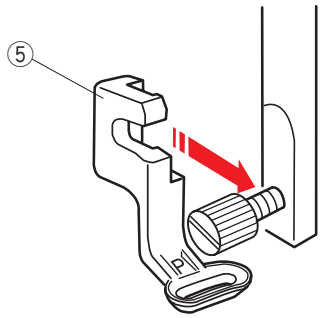
Verwenden Sie zum Sticken den Stickfuß P.

1 

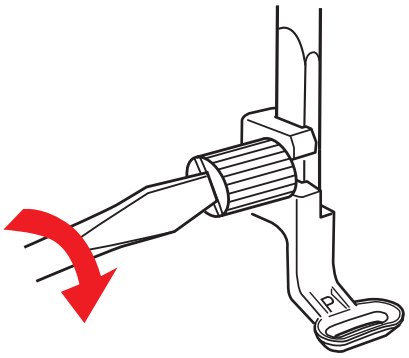
1 Schalten Sie den Netzschalter ein.
Heben Sie die Nadel an, indem Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel drücken.
Drücken Sie die Verriegelungstaste, und heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel an.
① Verriegelungstaste
② Nähfußhebel

2 

2 Lösen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher, und entfernen Sie den Fußhalter.
③ Befestigungsschraube
④ Fußhalter

3 

3 Bringen Sie den Stickfuß P von hinten an die Stoffdrückerstange an. Ziehen Sie die Befestigungsschraube von Hand lose an.
⑤ Stickfuß P

4 

4 Senken Sie den Fuß mit dem Nähfußhebel ab. Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.

Anbringen der Geradstichplatte

Verwenden Sie die Geradstichplatte für Stickereien.

VORSICHT:
Drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Maschine vor Austausch der Stichplatte zu verriegeln.

1 Heben Sie die Nadel an, und drücken Sie die Verriegelungstaste.

Drücken Sie die Fußhebertaste, und heben Sie den Nähfuß an.

Schieben Sie den Anschiebetisch nach links, um ihn zu entfernen.

Drücken Sie den Stichplatten-Lösehebel nach unten, woraufhin die Stichplatte hebt.

Es erscheint eine Warnmeldung, dass die Stichplatte nicht gesichert ist.

Nehmen Sie die Stichplatte nach rechts heraus.

① Verriegelungstaste
② Fußhebertaste
③ Stichplatten-Lösehebel

2 Platzieren Sie die Geradstichplatte auf der Maschine. Setzen Sie die linke Kante der Stichplatte in die Öffnung.

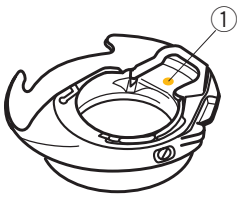
3 Drücken Sie die Stichplatte an der Markierung nach unten, bis sie einrastet.

Stellen Sie sicher, dass die Warnmeldung schließt und der Geradstich automatisch ausgewählt wird.

Drehen Sie das Handrad langsam, und achten Sie darauf, dass die Nadel nicht die Stichplatte berührt.

Drücken Sie die verriegelungstaste zum Entriegeln.

VORSICHT:
Drücken Sie niemals den Stichplatten-Lösehebel bei laufender Maschine.

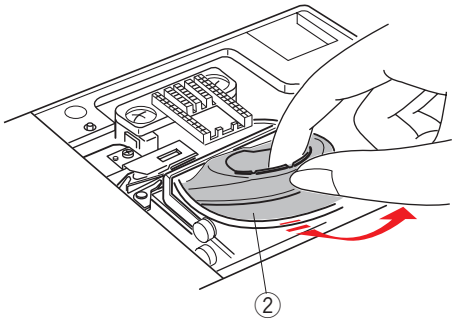


Spezialspulenkorb für Stickerei

Ersetzen Sie den Standardspulenkorb durch den Spezialspulenkorb für Stickerei, wenn Sie andere als Janome-Unterfäden zum Sticken verwenden.

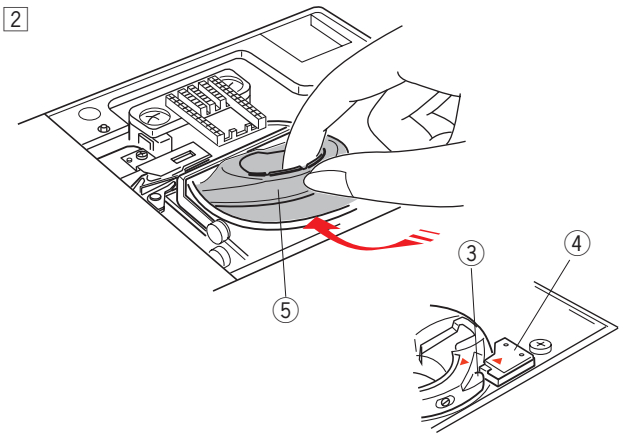
HINWEIS:
Der Spezialspulenkorb ist zur Identifizierung mit einem gelben Punkt gekennzeichnet.
① Gelber Punkt

1



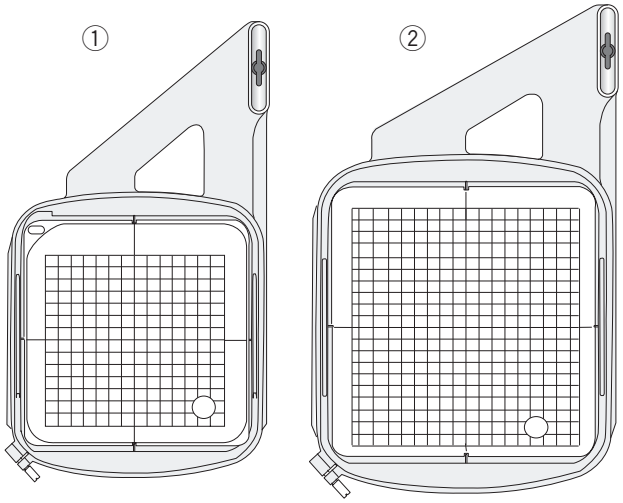
1 Entfernen Sie die Stichplatte (siehe vorherige Seite). Nehmen Sie die Standardspulenkorb heraus.
② Standardspulenkorb

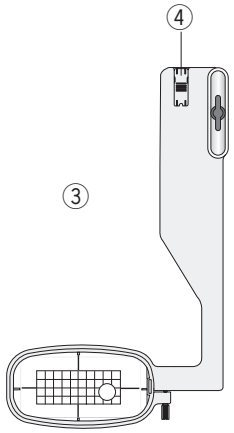
2

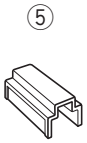


2 Setzen Sie den Spezialspulenkorb in den Greifer ein. Achten Sie darauf, dass der Knopf des Spulenhalters mit dem Anschlag an der Maschine ausgerichtet ist. Bringen Sie die Stichplatte an.
③ Knopf
④ Anschlag
⑤ Spezialspulenkorb für Stickerei

HINWEIS:
Verwenden Sie den Standardspulenkorb zum Sticken von Spitzen- und Quiltmustern, bei denen Unterfaden und Oberfaden gleich sind.







Stickrahmen

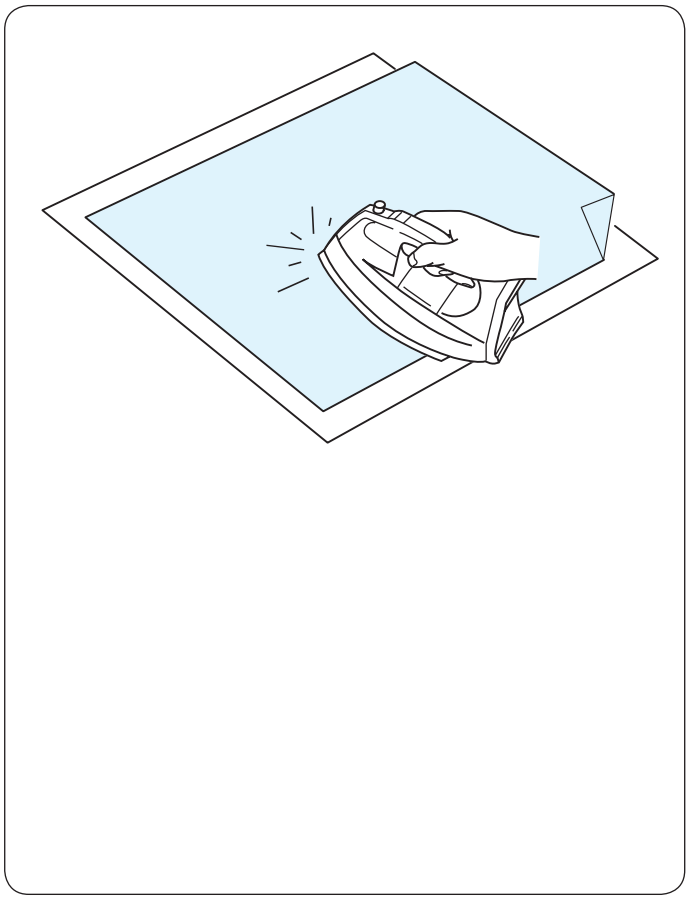
Zum serienmäßigen Zubehör gehören 3 Stickrahmen.

① Stickrahmen SQ14a
Ein rechteckiger Stickrahmen mit einem quadratischen Stickbereich von 14 cm.

② Stickrahmen RE20a
Ein rechteckiger Stickrahmen mit einem quadratischen Stickbereich von 17 x 20 cm.

③ Stickrahmen FA10a
Ein Freiarmstickrahmen mit einem Stickbereich von 10 x 4 cm.
④ Blockierplatte

⑤ Magnetklemme
Die Magnetklemme dient zur besseren Befestigung eines Stoffes im Stickrahmen.



Vliese

Um optimale Stickqualität zu erzielen, müssen Vliese benutzt werden.

Verwendung:

Bringen Sie die Vliese auf der linken Stoffseite an.

Möglicherweise müssen Sie mehr als eine Schicht benutzen.

Feste Stoffe können mit dünnem Papier hinterlegt werden.

Nicht haftende Vliese sollten beim Besticken von Stoffen verwendet werden, die nicht gebügelt werden können, oder für Bereiche, die schwer zu bügeln sind.

Schneiden Sie das Vlies größer als den Stickrahmen zu, und legen Sie diese so auf den Stickrahmen, dass das ganze Stück vom Stickrahmen eingespannt wird und der Stoff nicht verrutschen kann.

Anbringen des Vlieses

Legen Sie die linke Stoffseite und die glänzende Seite des Vlieses aufeinander. Falten Sie eine Ecke des Vlieses hoch und bügeln Sie die beiden Lagen zusammen.

HINWEIS:
Eine Ecke des Vlieses sollte umgeknickt werden, um das Abziehen der überschüssigen Unterlage nach dem Nähen zu erleichtern. Die Bügeltemperatur und –dauer hängt von der Art des haftenden Vlieses des haftenden Vlieses ab.

Verschiedene Arten von Vliesen

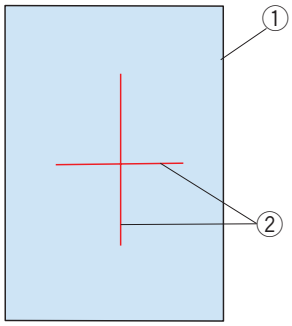
Typ	Benutzung	Eigenschaft
Zum Abreißen	Stabile Webstoffe	Bestehen aus einem leicht abreißbaren Material.
Zum Aufbügeln	Maschenware und alle Arten elastischer Stoffe	Haftunterlage, die mit einem Bügeleisen angebracht wird.
Zum Abschneiden	Maschenware und alle Arten elastischer Stoffe	Reißfeste Vliesstoffe.
Wasserlöslich	Durchbruch- oder Spitzenstickerei. Rechte Seite von Schlingengewebe wie Frottee, um zu verhindern, dass die Schlingen aus der Stickerei ragen.	Ein dünner Film oder feines Gewebe ähnliches Material, welches sich im Wasser auflöst.
Ausbügelbar	Cutwork bzw. Spitzensticken	Ein dünnes Material, welches durch Einwirkung von Hitze beim Bügeln schmilzt.

HINWEIS:
Klebevliese dienen lediglich zur Nutzung mit kleineren Stoffen und Teilen, welche nicht in einen Rahmen gespannt werden können, oder für die Verarbeitung von Materialien wie Samt, Nappaleder oder ähnlichem, welche Druck- und Glanzstellen zurück behalten können.
Reinigen Sie den Spulenhalter nach dem Sticken, da der Kleber des Vlieses diesen dauerhaft verunreinigen kann.

Einsetzen des Stoffes in einen Stickrahmen

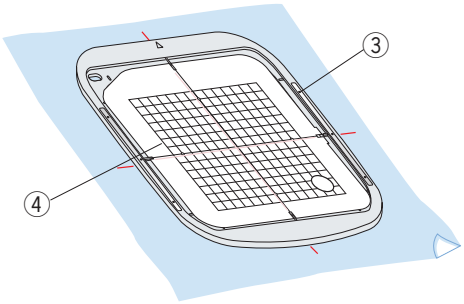
1 Halten Sie einen Stoff bereit, und bringen Sie Vliese auf der linken Stoffseite an.
Stoff und Vlies müssen größer sein als der Stickrahmen.
Ziehen Sie die Mittellinien auf dem Stoff mit Schneiderkreide.
① Stoff
② Mittellinien

1



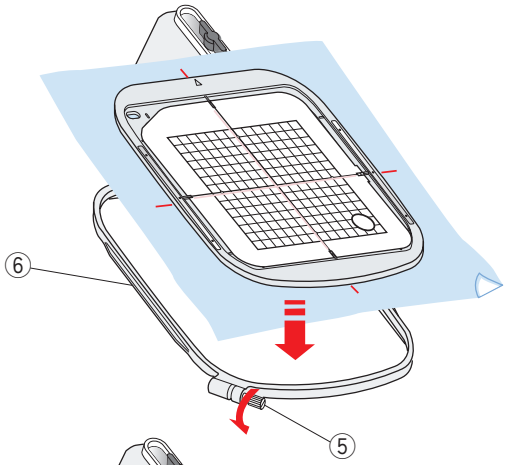
2 Legen Sie den Innenrahmen und die Schablone auf den Stoff, und richten Sie die Mittellinien des Stoffs an der Schablone aus.
③ Innenrahmen
④ Schablone

2



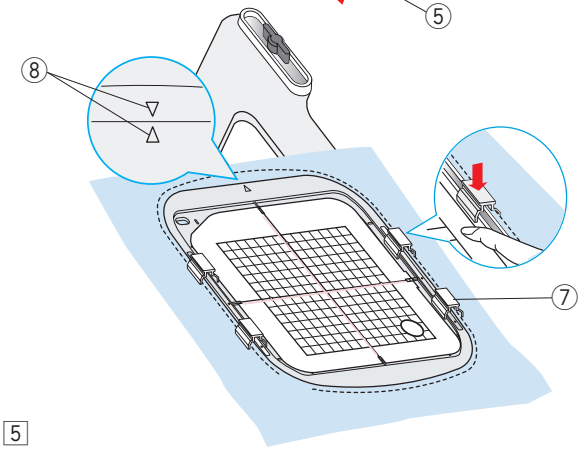
3 Lösen Sie die Spannschraube am Außenrahmen.
Legen Sie den Innenrahmen und den Stoff auf den äußeren Rahmen.
⑤ Spannschraube für den Stickrahmen
⑥ Außenrahmen

3



4 Schieben Sie den Innenrahmen und den Stoff in den Außenrahmen.
Ziehen Sie die Schraube am Außenrahmen an, um den Stoff zu straffen. Achten Sie darauf, dass der Stoff im Rahmen vollkommen gestrafft ist.
Befestigen Sie den Stoff mit den Magnetklemmen
⑦ Magnetklemme

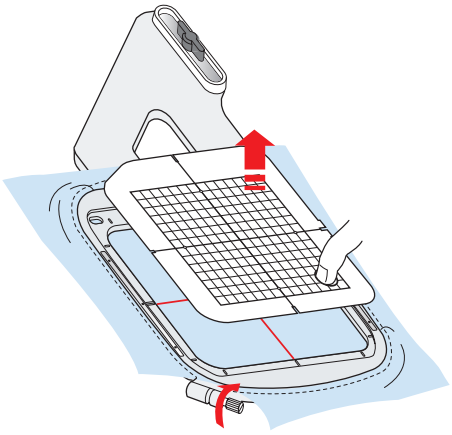
4



HINWEIS:
Stellen Sie sicher, die Ausrichtungsmarkierung Innen- und Außenrahmen anzugleichen, wenn der Stoff gestrafft wird.
⑧ Ausrichtungsmarkierungen

5 Entfernen Sie die Schablone.

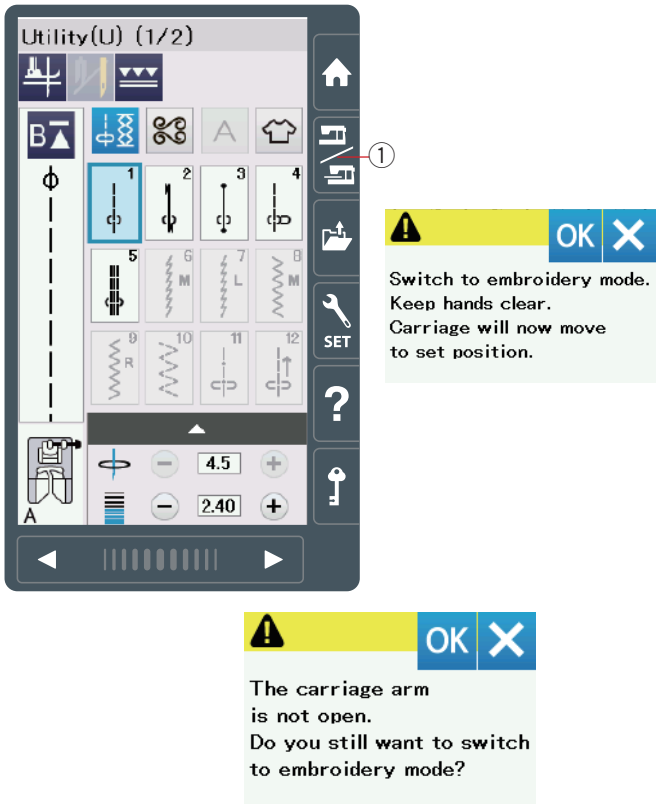
5



HINWEIS:
Dicke Stoff- und Vlieslagen können zu Fehlstichen, Fadenrissen und gebrochenen Nadeln führen.
Sticken Sie nicht auf Lagen, die dicker als 3 mm sind.

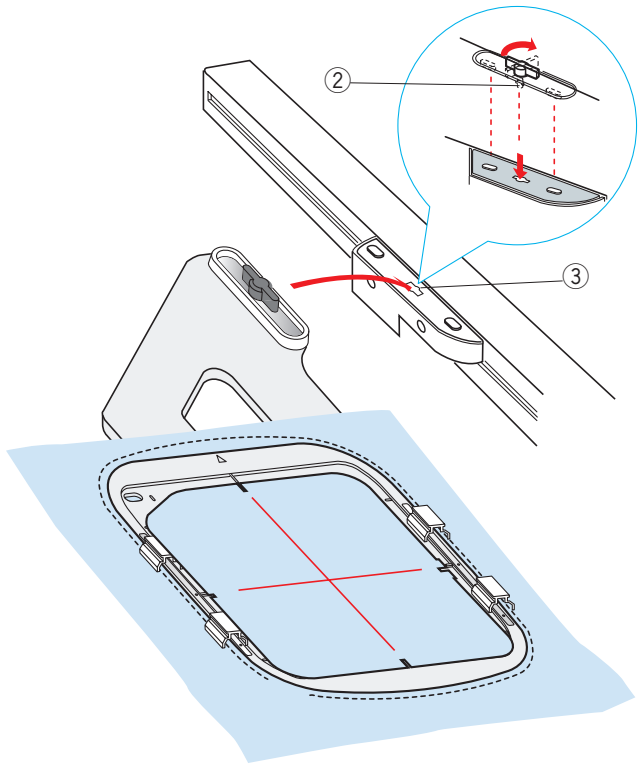
Befestigen des Stickrahmens an der Maschine

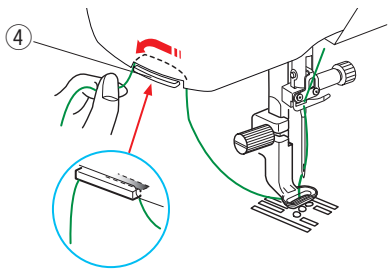
1 Schalten Sie die Maschine ein, und öffnen Sie den Stickschlitten.
Drücken Sie die Modusumschalttaste, woraufhin eine Warnmeldung erscheint.
Drücken Sie die Taste OK. Der Schlitten bewegt sich auf die Position zum Anbringen des Stickrahmens.
Auf dem Bildschirm wird das Fenster Stickmodus angezeigt.
① Modusumschalttaste



HINWEIS:
Wenn Sie die Modusumschalttaste bei eingeschwenktem Stickschlitten drücken, erscheint eine Bestätigungsmeldung. Drücken Sie nicht die Taste OK oder die X-Taste. Öffnen Sie stattdessen den Stickschlitten.

2 Legen Sie den Stickrahmen auf die Maschine, und bringen Sie ihn am Schlitten an, indem Sie den Verriegelungsstift des Rahmens in die Öffnung am Schlitten einführen.
Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, um den Stickrahmen festzustellen.
② Verriegelungsstift
③ Öffnung



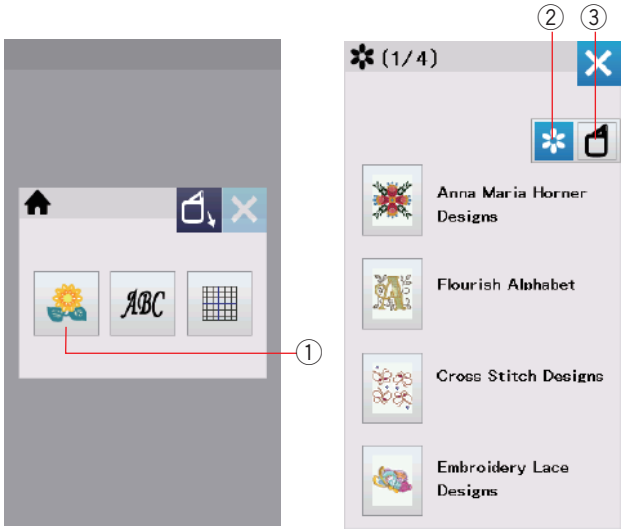


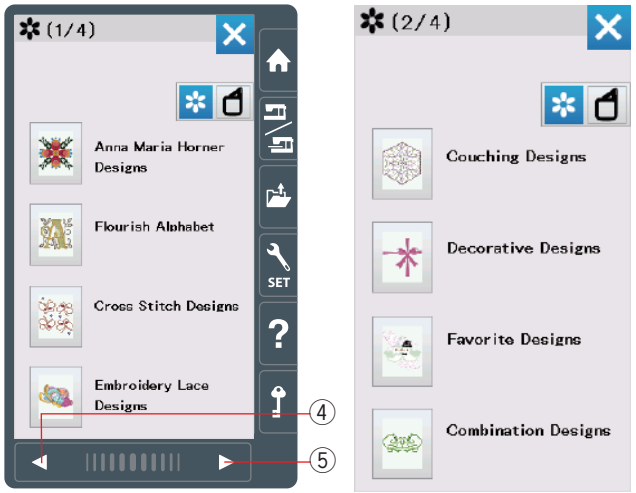
Fadenhalter

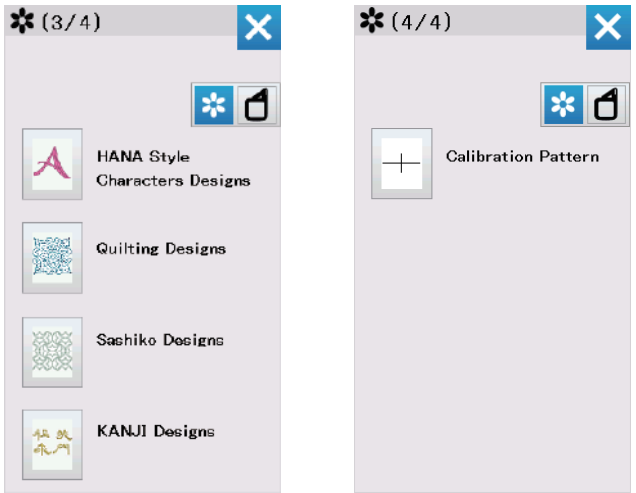
Um zu verhindern, dass Sie über ein Ende des Oberfadens sticken legen Sie das Fadenende auf den Nadelhalter.
④ Fadenhalter

Führen Sie den Oberfaden durch die Öffnung im Stickfuß, und ziehen Sie ihn zum Fadenhalter hoch.

Legen Sie den Faden von vorne nach hinten über den Fadenhalter.







Auswahl eingebauter Stickmuster

Drücken Sie die integrierte Mustertaste und die Musterliste nach Kategorie wird geöffnet.

① Taste für eingebaute Muster

Drücken Sie die Musterkategorie-Taste, um die Musterliste nach Musterkategorien zu durchsuchen, oder drücken Sie die Stickrahmen-Wahltaste, um die Muster nach Stickrahmengröße zu durchsuchen.

② Musterkategorie-Taste
③ Stickrahmen-Wahltaste

Musterkategorie

Drücken Sie die Musterkategorie-Taste, um die Musterlisten nach Kategorie anzuzeigen.

Drücken Sie die Tasten für vorherige/nächste Seite, um die Musterlisten zu durchsuchen.

④ Vorherige Seite-Taste
⑤ Nächste Seite-Taste

Seite 1 von 4

- Anna Maria Horner Designs
- Verschnörkeltes Alphabet
- Kreuzstichmuster
- Stickereispitzen Muster

Seite 2 von 4

- Klosterstichmuster
- Dekorative Muster
- Lieblingsmuster
- Kombimuster

Seite 3 von 4

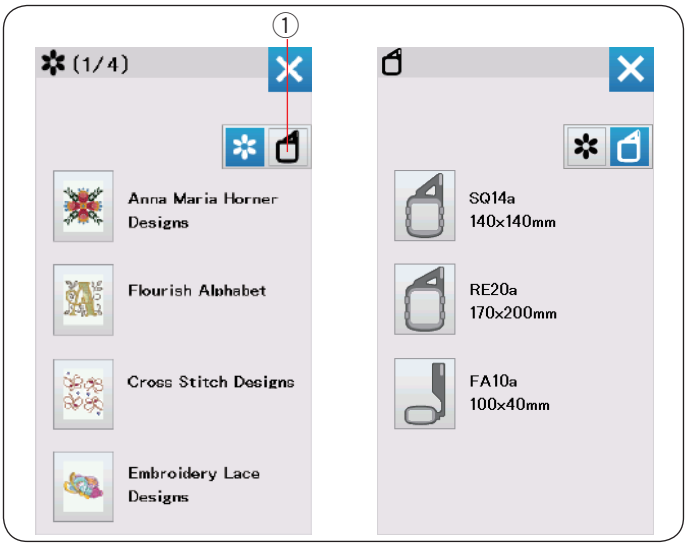
- HANA Style Zeichen Muster
- Quiltmuster
- Sashiko-Muster
- KANJI Muster

Pagina 4 van 4

- Kalibriermuster

Drücken Sie die auszuwählende Kategorie und das Musterwahlfenster wird geöffnet.

Durchsuchen Sie die Musterliste mit der Taste für die vorherige/nächste Seite und wählen Sie das gewünschte Muster durch Drücken der Mustersymbol-Taste aus.



Stickrahmengröße

Drücken Sie die Rahmenauswahl-Taste ① und das Auswahlfenster für den Stickrahmen wird geöffnet. Wählen Sie den gleichen Stickrahmen, wie an der Maschine befestigt.

Durchsuchen Sie die Musterliste mit den Tasten für die nächste/vorherige Seite und wählen Sie das gewünschte Muster durch Drücken der Mustersymbol-Taste aus.

Das Fenster Stickrahmen-Bestätigung erscheint.



Monogrammstich

Drücken Sie die Monogrammtaste und das Monogrammfenster für die Schriftart Gothic wird geöffnet.
Drücken Sie die Schriftartauswahl-Taste, um das Auswahlfenster für die Schriftart zu öffnen.

① Monogrammtaste
② Schriftartauswahl-Taste

Für die Monogrammstickerei können Sie eine von 20 Schriftarten sowie 2-Buchstaben-, 3-Buchstaben- und Bordürenmuster sowie normale Nähmuster auswählen.

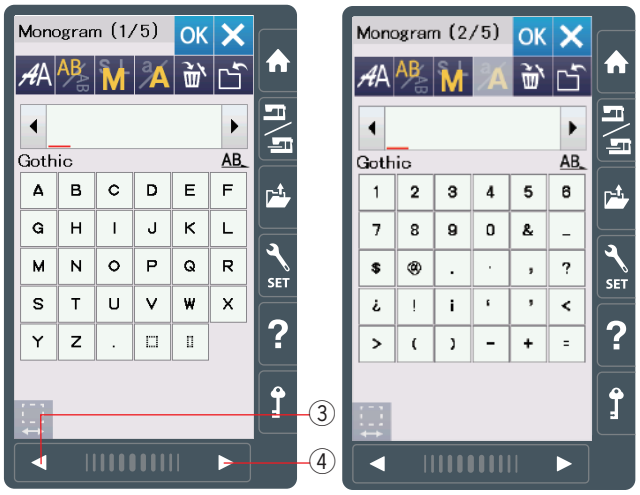
Folgende Schriftarten und Muster sind verfügbar:

Seite 1 von 2

- Schriftart Gothic
- Schriftart Script
- Schriftart Cheltenham
- Schriftart Bauhaus
- Schriftart Galant
- Schriftart Typist
- Schriftart Brush
- Schriftart First Grade
- Schriftart Hollowblock (nur für Großbuchstaben)
- Schriftart Jupiter (nur für Großbuchstaben)

Seite 2 von 2

- Schriftart Mikro-Gotik
- Schriftart Kyrillisch 1
- Schriftart Kyrillisch 2
- Schriftart Kyrillisch 3
- Schriftart Mincho
- Schriftart Marumoji
- Randstikpatronen
- Nähen (Muster, die normalen Stichen ähnlich sind)
- 2 Zeichen
- 3 Zeichen



Drücken Sie die Symboltaste für die gewünschte Schriftart und das Monogrammfenster wird geöffnet.

Durchsuchen Sie Seiten mit den Tasten für vorherige/nächste Seite.

Sie können Buchstaben, Zahlen, Symbole, kyrillische und europäische Buchstaben eingeben.

③ Vorherige Seite-Taste
④ Nächste Seite-Taste

HINWEIS:
Die Höhe der Schrift Micro-Gothic beträgt etwa 5 mm.



Funktionstasten

① **Schriftarttaste**
Drücken Sie diese Taste, um das Auswahlfenster für die Schriftart zu öffnen.

② **Buchstabenausrichtungs-Taste**
Drücken Sie diese Taste, um die horizontale oder vertikale Ausrichtung zu wählen.

③ **Taste für die Buchstabengröße**
Sie können folgende 3 Buchstabengrößen durch Drücken dieser Taste auswählen.
Die ungefähren Buchstabengrößen für Großbuchstaben sind folgende:

L (Groß):	30 mm
M (Mittel):	20 mm
S (Klein):	10 mm

④ **Taste für Groß-/Kleinschreibung**
Durch Drücken dieser Taste können Sie von Groß- auf Kleinbuchstaben umschalten und umgekehrt.

⑤ **Löschtaste**
Drücken Sie diese Taste, um das Zeichen über dem Cursor zu löschen oder das Zeichen vor dem Cursor.

⑥ **Taste Datei speichern**
Durch Drücken dieser Taste erscheint das Fenster Datei speichern und Sie können den Text oder das Monogramm als Datei speichern.

⑦ **Cursortaste**
Drücken Sie diese Tasten, um den Cursor nach links oder rechts zu bewegen.

⑧ **OK-Taste**
Drücken Sie diese Taste, um Ihre Eingabe zu bestätigen und den Bildschirm Bereit zum Nähen zu öffnen.

⑨ **X-Taste**
Drücken Sie diese Taste, um die Monogrammeingabe zu beenden.

⑩ **Leerstellen-Einstelltaste**
Diese Taste wird nur aktiviert, wenn eine Leerstelle eingegeben wird.

Wenn die Zwischenräume zwischen den Zeichen ungleichmäßig aussehen, fügen Sie eine Leerstelle zwischen den Zeichen ein, und justieren Sie den Abstand.

Drücken Sie diese Taste, um das Leerstellen-Einstellfenster zu öffnen.
Um den Abstand zu erhöhen, drücken Sie die Taste „+“.
Um den Abstand zu verringern, drücken Sie die Taste „–“.

HINWEIS:
Die Leerzeichenbreite wird nur in Millimetern angezeigt.



Programmieren eines Monogramms

Beispiel: Programmieren von **„R&B“** in der Schriftart Gothic.

Geben Sie „R“ ein, der Cursor bewegt sich nach rechts und **„R“** wird automatisch gespeichert.

Drücken Sie die Taste für die Buchstabengröße und wählen Sie eine kleine Größe aus.
① Schriftgrößentaste

Geben Sie „&“ ein, der Cursor bewegt sich nach rechts und **„&“** wird automatisch gespeichert.

Drücken Sie die Taste für die Buchstabengröße und wählen Sie eine mittlere Größe aus.

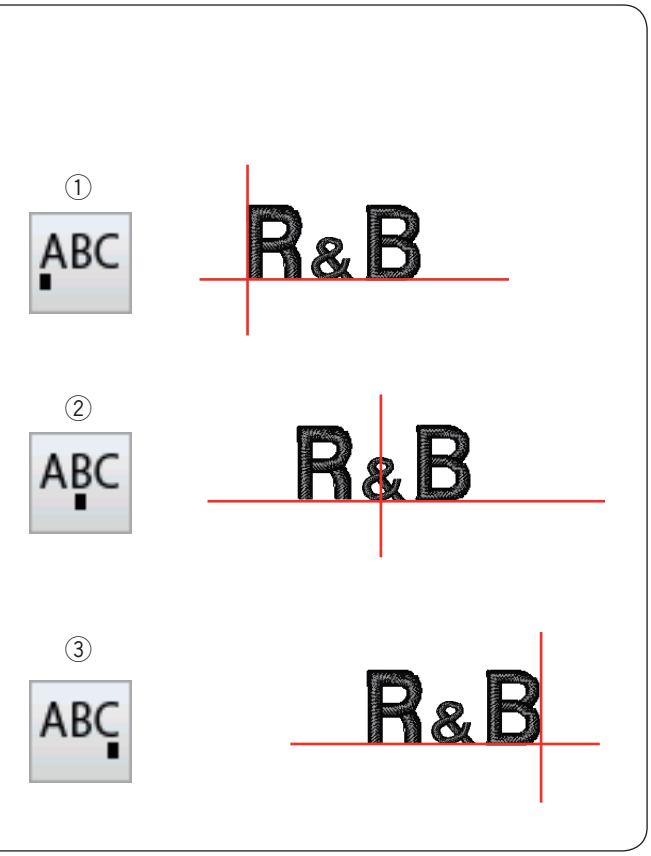
Geben Sie „B“ ein, der Cursor bewegt sich nach rechts und **„B“** wird automatisch gespeichert.

Drücken Sie die Taste OK und eine Warnmeldung erscheint.
Drücken Sie die Taste OK, und der Wagen kehrt in seine Standardposition zurück.

Das Fenster Stickrahmen-Bestätigung erscheint.
Drücken Sie die Taste OK.
Der Bildschirm wechselt zum Fenster Bereit zum Nähen.

Farbwechsel

Sie können ein mehrfarbiges Monogramm sticken, indem Sie die Fadenfarbe der einzelnen Buchstaben ändern.
Drücken Sie dazu vor dem Sticken die Farbwechseltaste.
Die Maschine hält automatisch an, wenn ein Buchstabe fertig ist.
Wechseln Sie den Faden für die nächste Farbe, und beginnen Sie erneut mit dem Sticken.
② Farbwechseltaste



Monogrammplatzierung

Sie können zwischen 3 Monogrammplatzierungen wählen: linksbündig, zentriert und rechtsbündig.

① Linksbündig
Drücken Sie die ABC Taste, um von der Referenzlinie am linken Rand der Schablone mit dem Nähen zu beginnen.

② Zentriert
Drücken Sie die ABC Taste, um in der Mitte des Stickrahmens zu nähen.

③ Rechtsbündig
Drücken Sie die ABC Taste, um von der Referenzlinie am rechten Rand der Schablone mit dem Nähen zu beginnen.

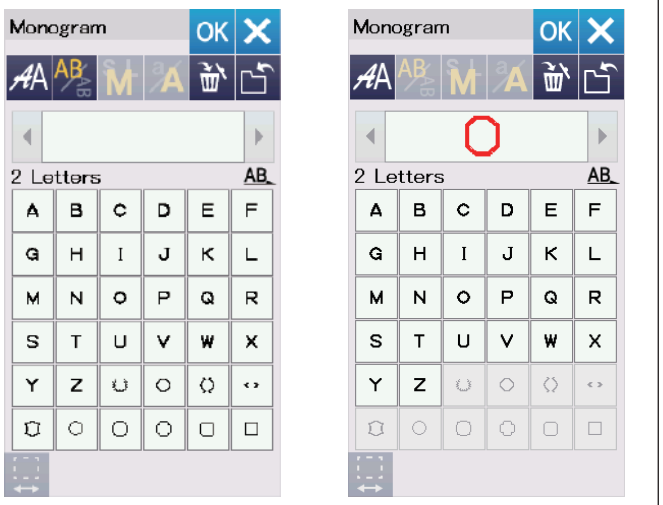
Monogramm mit 2 Buchstaben

Beispiel: Zwei Buchstaben in einem Achteck

1 Drücken Sie die Schriftarttaste ①.
Wählen Sie 2 Buchstaben aus ②.



2 Wählen Sie das Achteck aus.



3 Geben Sie **„A“** und **„B“** ein.
Drücken Sie die Taste OK und eine Warnmeldung erscheint.
Drücken Sie die OK-Taste und der Stickarm verfährt zur Startposition.
Das Fenster Stickrahmen-Bestätigung erscheint.
Drücken Sie die Taste OK.
Der Bildschirm wechselt zum Fenster Bereit zum Nähen.



HINWEIS:
Das Monogramm aus 3 Buchstaben wird wie das Monogramm aus 2 Buchstaben gestickt.
Die Ausgangsposition für 2 Buchstaben und 3 Buchstaben-Monogramme ist die Mitte des Stickrahmens.

Bearbeiten eines Monogramms

Löschen eines Zeichens: Löschen von **„R“** von **„MART“**

1 Drücken Sie die Cursortaste, um den Cursor unter **„R“** zu setzen.

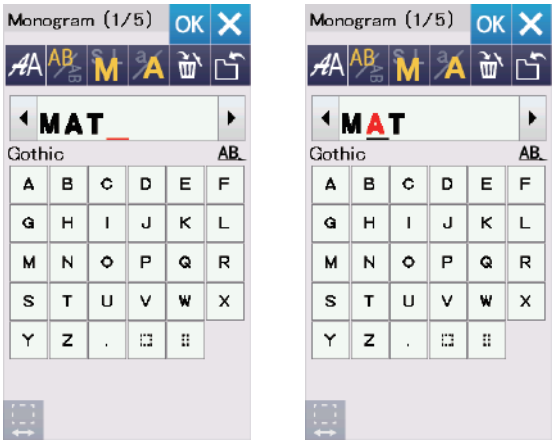


2 Drücken Sie die Löschtaste ① und der Buchstabe **„R“** wird gelöscht.



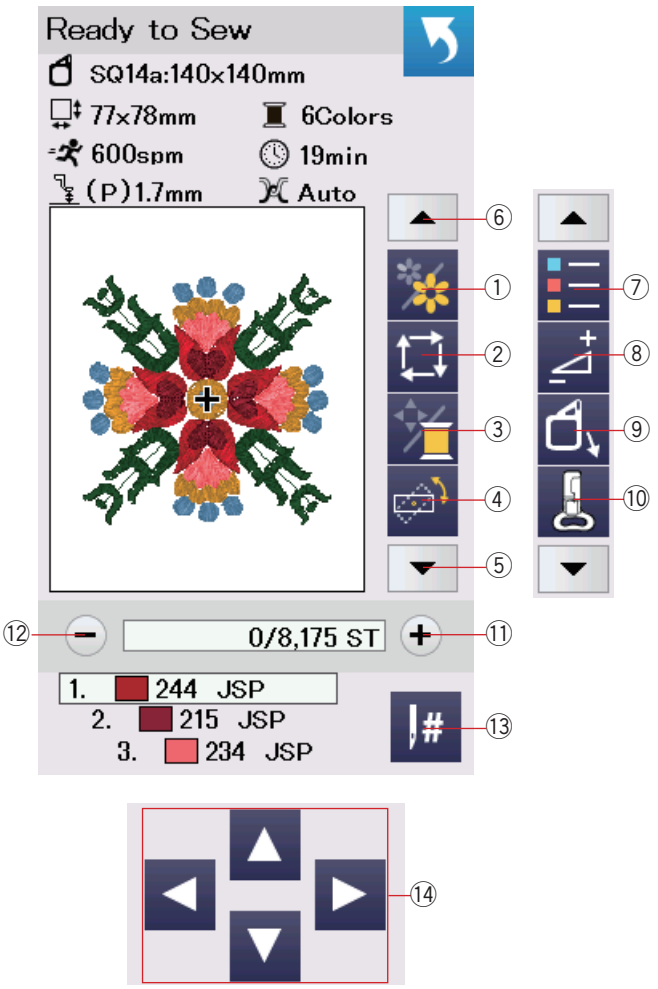
Einfügen eines Zeichens: Einfügen von **„E“** in **„MAT“**

1 Drücken Sie die Cursortaste, um den Cursor unter **„A“** zu setzen.



2 Geben Sie **„E“** ein.
Der Buchstabe **„E“** wird vor **„A“** eingefügt.





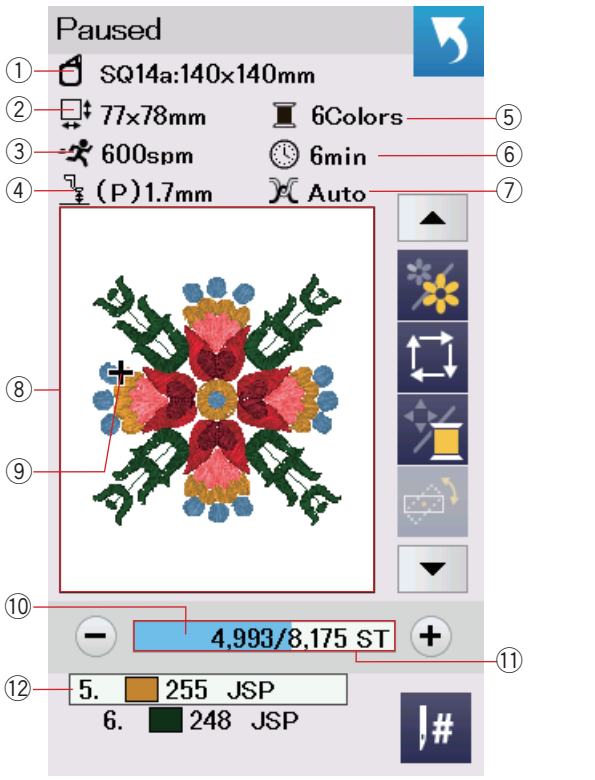
Fenster Bereit zum Nähen

Das Fenster Nähbereit enthält Stickfunktionstasten und Informationen zum ausgewählten Muster.

Drücken Sie die Pfeiltaste runter ⑤ oder Pfeiltaste hoch ⑥, um den nächsten Satz Funktionstasten (⑦ bis ⑩) anzuzeigen.

Funktionstasten

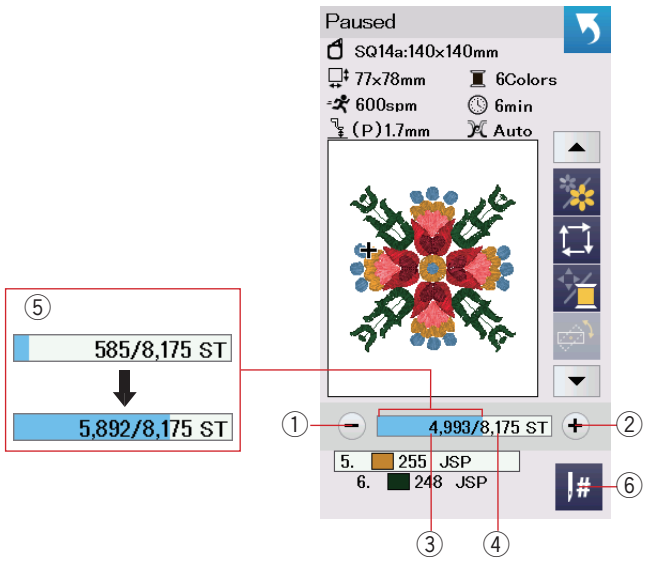
① Farbabschnitttaste
② Umrisstaste
③ Fadenfarb-/Cursorfeld-Taste
④ Feineinstell-/Winkeleinstell- Taste
⑤ Pfeiltaste runter
⑥ Pfeiltaste hoch
⑦ Farblistentaste
⑧ Einstelltaste
⑨ Stickrahmen-Positionstaste
⑩ Stickfußtaste
⑪ Taste vorwärts
⑫ Taste rückwärts
⑬ Sprungtaste
⑭ Tipp-Tasten

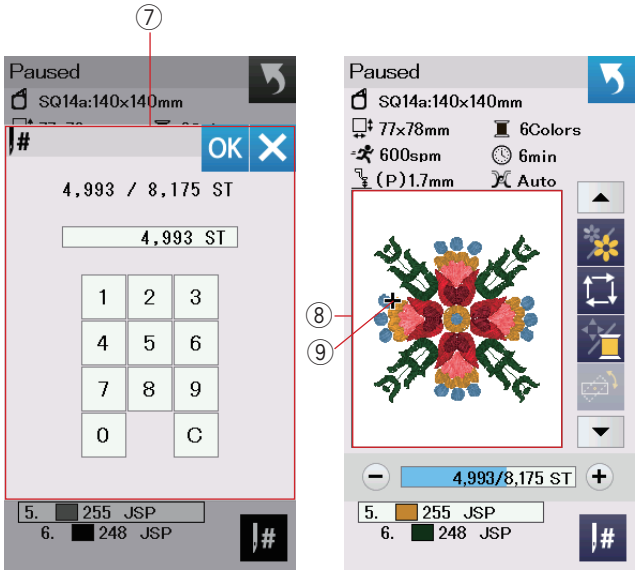


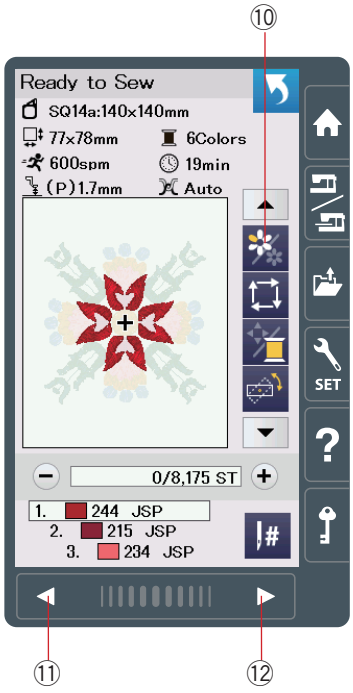
Musterinformationen

Der Bildschirm gibt folgende Details an:

① Stickrahmengröße
② Mustermaße
③ Maximale Stickgeschwindigkeit
④ Höhe des Stickfußes
⑤ Spannungseinstellung
⑥ Anzahl der Garnfarben (Lagen)
⑦ Voraussichtliche Stickzeit
⑧ Vorschaufenster
⑨ Kreuzmarkierung (aktueller Nähpunkt)
⑩ Fortschrittsbalken
⑪ Stichzahl
⑫ Garnfarbe







Tasten rückwärts/vorwärts

Drücken Sie die Taste „–“ ①, um den Stickrahmen zurück zu einem vorherigen Stich zu bewegen.
Drücken Sie die Taste „+“ ②, um den Stickrahmen vorwärts zu bewegen.
Der Stickrahmen wird mit jedem Tastendruck um einen Stich bewegt. Halten Sie die Taste gedrückt, um schneller zu verfahren und 10, 100 oder 500 Stiche auf einmal zu überspringen. Die Anzahl der fertigen Stiche ③ und die Gesamtstichzahl ④ werden in dem Fenster Stichzahl angezeigt.
Diese Tasten können dazu benutzt werden, den Stickrahmen an die Position zu bringen, an welcher der Faden gerissen oder ausgegangen ist.

① Taste rückwärts
② Taste vorwärts
③ Fertige Stiche
④ Gesamtstichzahl

Der hellblaue Balken im Fenster Stichzahl ist der Fortschrittsbalken. Der Fortschrittsbalken ⑤ erscheint, wenn sich die Stichzahl erhöht, und kennzeichnet den Fortschritt des Musters. Ist das Muster abgeschlossen, kehrt der Fortschrittsbalken auf 0 zurück.

⑤ Fortschrittsbalken

Sprungtaste

Wenn Sie direkt zu einem bestimmten Stich springen möchten, drücken Sie die Sprungtaste ⑥ und das Zifferntastatur-Fenster ⑦ wird geöffnet. Geben Sie die gewünschte Stichanzahl ein und drücken Sie die OK-Taste.
Der Stickrahmen verfährt zu dem von Ihnen eingegebenen Nähpunkt.

⑥ Sprungtaste
⑦ Zifferntastatur-Fenster

Kreuzmarkierung

Die Kreuzmarkierung ⑨ im Vorschaufenster ⑧ kennzeichnet den aktuellen Stich. Drücken Sie das Vorschaufenster ⑧, um die Kreuzmarkierung auszublenden.

⑧ Vorschaufenster
⑨ Kreuzmarkierung (aktueller Stich)

Farbabschnitt-Taste

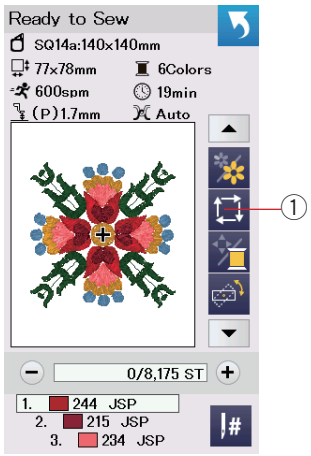
Drücken Sie diese Taste ⑩, um eine komplette Abbildung des gewählten Musters oder nur eine Teilansicht jedes Farbabschnitts zu betrachten.

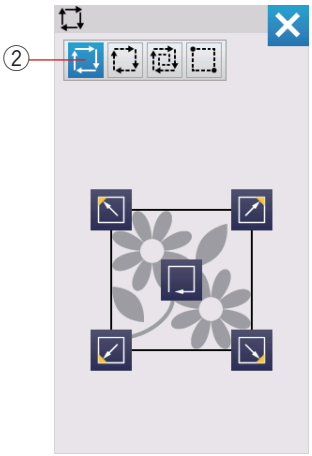
Drücken Sie die Taste für die nächste Seite ⑫, um den nächsten Farbabschnitt zu betrachten.

Drücken Sie die Taste vorheriger Farbabschnitt ⑪, um den vorherigen Farbabschnitt anzuzeigen.

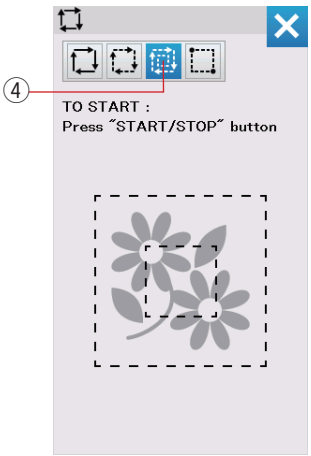
Wenn Sie nur den bestimmten Farbabschnitt nähen möchten, drücken Sie die Tasten nächste/vorherige Farbe, bis der gewünschte Abschnitt angezeigt wird.

⑩ Farbabschnitt-Taste
⑪ Taste vorherige Seite
⑫ Taste nächste Seite









Umrisstaste

Sie können die Größe des Stickbereichs prüfen, indem Sie die Musterkontur ohne Stiche oder nur mit Heftstichen umreißen. Sie können außerdem den Umriss und die Größe der Heftstiche individualisieren.

Drücken Sie die Umrisstaste, woraufhin das Fenster für die Umrissoption geöffnet wird.

① Umrisstaste

HINWEIS:

- Die Maschine näht Heftstiche mit einem Abstand von 5 mm um den Stickbereich herum, wenn die Tasten gedrückt werden.
- Reicht das Muster jedoch über den Höchstgrenzwert des Stickbereichs hinaus, beträgt die Zugabe Null.
- Senken Sie beim Umreißen und beim Heften den Nähfuß manuell ab, wenn der Nähfuß mit dem Nähfußheber angehoben ist.

Die folgenden 4 Optionen stehen zur Auswahl:

1. Umriss ohne Nähen

Drücken Sie die -Taste ② um das Fenster Umriss ohne Nähen zu öffnen.

Drücken Sie die Umrisstaste , um mit dem Umfahren der Musterposition zu beginnen, oder drücken Sie eine der Tasten , um den Stickrahmen in eine Ecke zu bewegen.

2. Umriss und Heften (einfach)

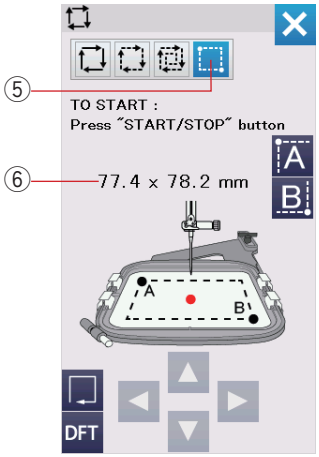
Drücken Sie die -Taste ③, um das Fenster Umriss und einfaches Heften zu öffnen.

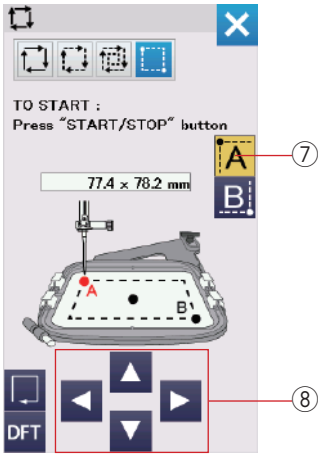
Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um ein Umreißen mit Heftstichen zu beginnen.

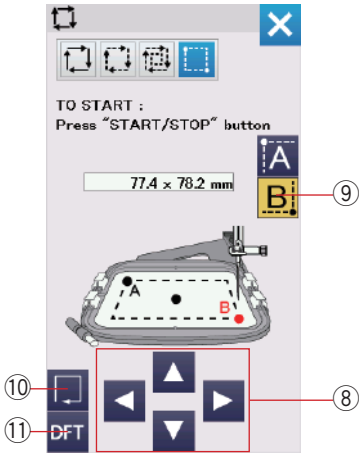
3. Umriss und Heften (doppelt)

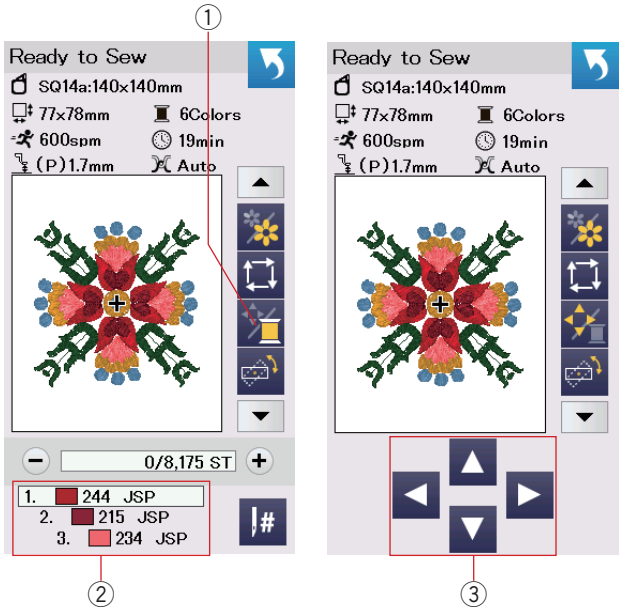
Drücken Sie die -Taste ④, um das Fenster Umriss und zweifaches Heften zu öffnen.

Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um ein Umreißen mit Heftstichen zu beginnen. Zunächst heftet die Maschine innerhalb des Musters, dann umreißt sie das Muster mit weiteren Heftstichen.









4. Benutzerdefiniertes Umreißen und Heften

Die Maschine näht Heftstiche um den Stickbereich mit einem Abstand von 5 mm, wenn die Tasten gedrückt werden.

Sie können jedoch die Umriß- und Heften-Bereichsgröße anpassen, indem Sie die -Taste ⑤ drücken.

Sie können die Umriß- und Heften-Bereichsgröße einstellen, indem Sie die obere linke und die untere rechte Ecke der Umriß- und Heften-Bereichsgröße auswählen.

Drücken Sie die -Taste ⑤ zum Öffnen des benutzerdefinierten Umriß- und Heften-Fensters.

Die Größe der Umriß- und Heften-Bereichsgröße wird in der Mitte des Fensters ⑥ angezeigt.

Drücken Sie die -Taste ⑦, woraufhin eine Warnmeldung erscheint.

Drücken Sie die OK-Taste und der Stickarm fährt zur linken oberen Ecke des Heften-Bereichs.

Drücken Sie die Cursor-Tasten ⑧, um den Stickarm in die gewünschte Position zu bewegen.

Drücken Sie die -Taste ⑨ und der Stickarm fährt zur rechten unteren Ecke des Heften-Bereichs.

Drücken Sie die Cursor-Tasten ⑧, um den Stickarm in die gewünschte Position zu bewegen.

Drücken Sie die Umrisstaste ⑩ um den eingestellten Bereich ohne Heften nachzufahren.

Drücken Sie zum Umreißen und Heften die Start/Stopp-Taste.

Um die Umreiß- und Heften-Bereichsgröße auf die Originalgröße zurückzustellen, drücken Sie die Taste Standardeinstellung ⑪.

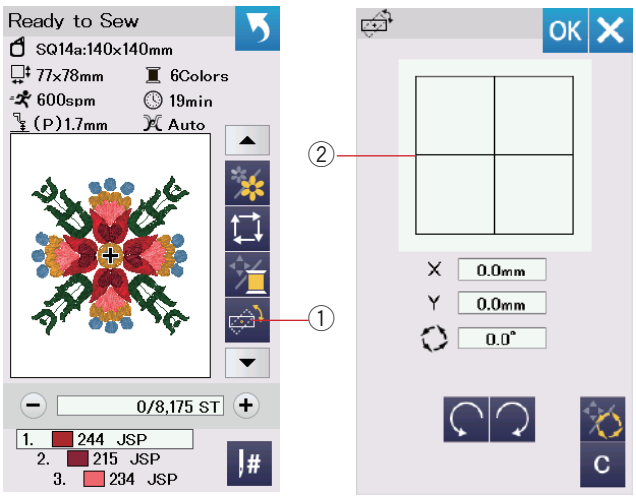
Um das Fenster mit den Umrissoptionen zu schließen, drücken Sie die Taste X.

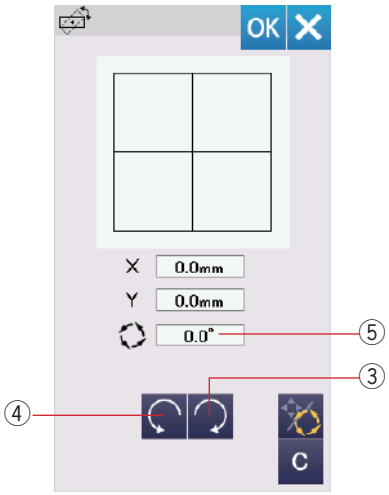
Fadenfarb-/Cursorfeld-Taste

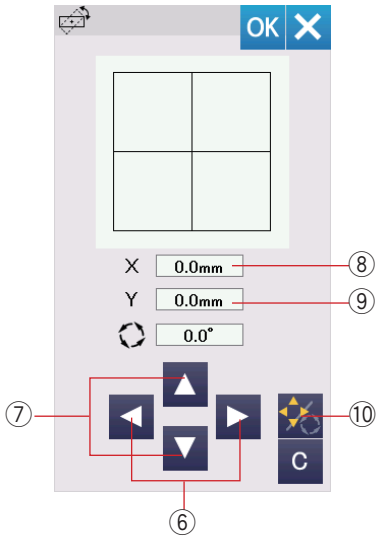
Drücken Sie die Fadenfarb-/Cursorfeld-Taste, um die Cursor-Tasten anzuzeigen oder auszublenden. Die Fadenfarbliste des ausgewählten Musters wird angezeigt, wenn die Cursor-Tasten ausgeblendet sind.

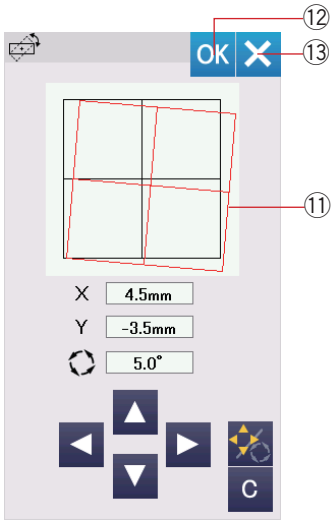
Justieren Sie die Stickrahmenposition mit den Cursor-Tasten, so dass sich die Nadelposition genau über der Mitte der Bezugslinien des Stoffes befindet.

① Fadenfarb-/Cursorfeld-Taste
② Fadenfarbliste
③ Cursor-Tasten









Feineinstell-/Winkeleinstell-Taste

Sie können Feineinstellungen der Position oder des Winkels des Stickmusters vornehmen, ohne den Stickrahmen aus der Maschine zu nehmen.

Drücken Sie die Feineinstell-/Winkeleinstell-Taste ①.

Die ursprüngliche Stickmusterposition wird als Rechteck ② vorab angezeigt.

Drehen eines Musters

Sie können die Feineinstellungen für den Winkel des Stickmusters vornehmen.

Drücken Sie die Taste ③,um das Muster um 0,5 Grad im Uhrzeigersinn zu drehen.

Drücken Sie die Taste ④,um das Muster um 0,5 Grad gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.

Der Winkelwert wird im Fenster ⑤ angezeigt.

HINWEIS:
Der Winkel eines Stickmusters kann in Gradzahlen von -5,0 bis 5,0 eingestellt werden.
Der Winkel des Stickmusters kann nicht so eingestellt werden, dass der Nähbereich überschritten wird.

Verschieben eines Musters

Sie können die Feineinstellungen für die Position des Stickmusters vornehmen.

Drücken Sie die Taste Winkel/Verschieben ⑩.

Auf dem Bildschirm erscheinen die Tipptasten.

Drücken Sie ◀ oder ▶ Tasten ⑥, um das Muster um 0,5 mm nach rechts oder links zu verschieben (X-Fenster ⑧).

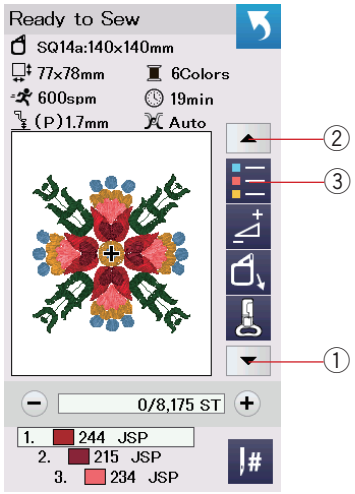
Drücken Sie ▲ oder ▼ Tasten ⑦, um das Muster um 0,5 mm nach vorn oder hinten zu verschieben (Y-Fenster ⑨).

Der Abstand von der Ausgangsposition wird als Koordinaten in den X- und Y-Fenstern angezeigt.

HINWEIS:
Die Position des Stickmusters kann von -5,0 mm bis 5,0 mm fein eingestellt werden.
Der Position des Stickmusters kann nicht so eingestellt werden, dass der Nähbereich überschritten wird.
Der Bewegungsabstand von der Ausgangsposition wird nur in Millimetern angezeigt.

Das rote Rechteck ⑪ erscheint, wenn Sie Feineinstellungen am Stickmuster vornehmen, und es zeigt den Unterschied zwischen der Ausgangsposition und der eingestellten Position an.

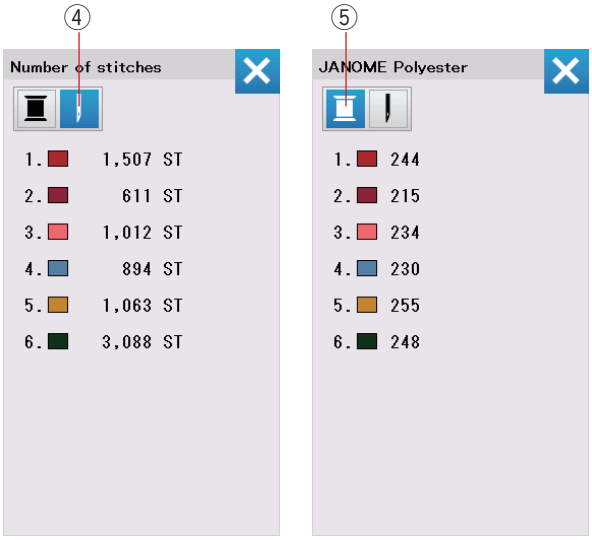
Drücken Sie die Taste OK ⑫, um die Feineinstellung anzuwenden.
Drücken Sie die X-Taste ⑬, um die Einstellungen abzubrechen.



Farblistentaste

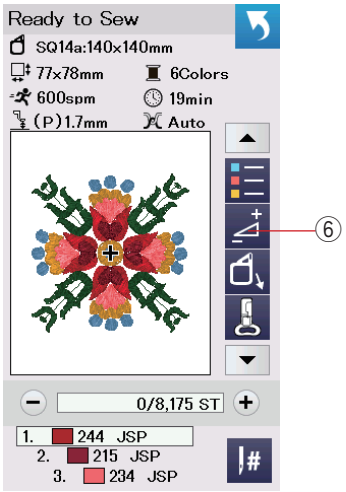
Drücken Sie die Pfeiltaste runter ① oder Pfeiltaste hoch ②, um den nächsten Satz Funktionstasten anzuzeigen.

Drücken Sie diese Farblistentaste ③, um eine Liste der im ausgewählten Muster verwendeten Fadenfarben anzuzeigen.



Drücken Sie die Stichzahltaste ④, um die Anzahl der Stiche für jede Farbe im ausgewählten Muster anzuzeigen.

Drücken Sie die Spulentaste ⑤, um eine Liste der im ausgewählten Muster verwendeten Fadenfarben anzuzeigen.



Einstelltaste

Drücken Sie die Einstelltaste, um das Fenster für die manuelle Einstellung zu öffnen. Sie können in diesem Fenster folgende Einstellungen vornehmen.

⑥ Einstelltaste

⑦ Automatische Fadenspannung

Drücken Sie die Taste „+“ oder „–“, um die Fadenspannung auf Ihre bevorzugten Werte einzustellen.

⑧ Die Enden der Sprungfäden abschneiden

Diese Option kann verwendet werden, wenn die Einstellung „Sprungfaden-Schnittlänge“ oder „Schnittbefehl“ aktiviert ist (siehe Seite 154).

Drücken Sie die Taste „+“ oder „–“, um die Länge des Sprungfaden-Endes anzupassen.

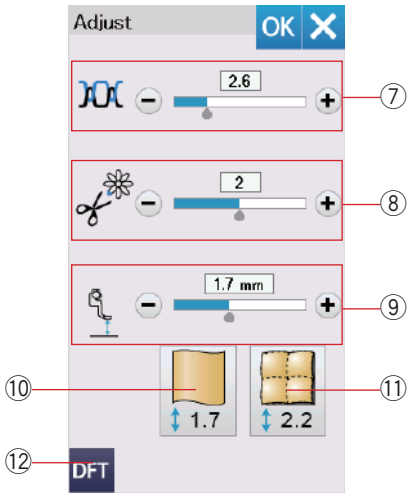
⑨ Höhe des Stickfußes

Drücken Sie eine der folgenden Symboltasten (⑩ oder ⑪) um die empfohlene Höhe auszuwählen, oder drücken Sie die Tast „+“ oder „–“ für die Feineinstellung der Fußhöhe.

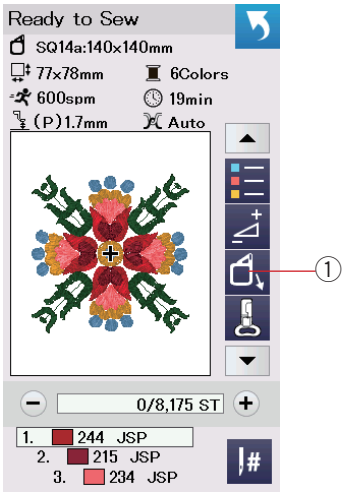
⑩ Taste Glatter Stoff

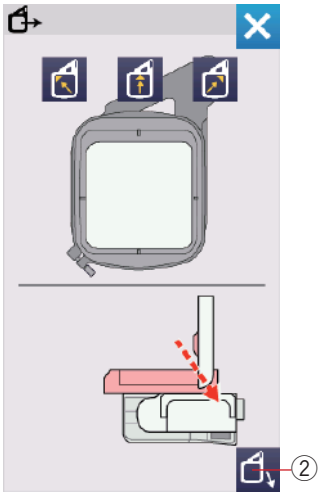
⑪ Taste Quilten

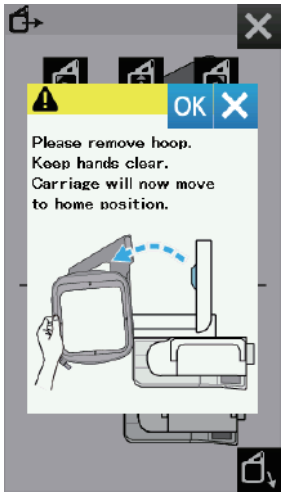
Um die Einstellungen der Standardwerte wiederherzustellen, drücken Sie die Standardwert-Taste ⑫ .

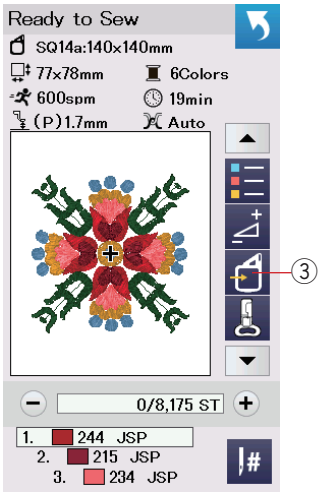


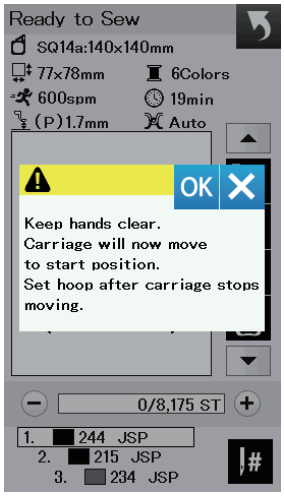
Drücken Sie die Taste OK, um die Feineinstellung anzuwenden. Drücken Sie die X-Taste, um die Einstellungen abzubrechen.











Stickrahmen-Positionstaste

Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, um den Fadenhebel in seine höchste Stellung zu bringen, wenn sich die Nadel in der unteren Position befindet.

Drücken Sie die Stickrahmen-Positionstaste ①. Der Stickfuß wird automatisch angehoben und das Fenster für die Stickrahmenpositionen wird geöffnet.

Drücken Sie die Taste ② und das Bestätigungsfenster wird geöffnet. Drücken Sie die Taste OK, um den Stickarm zurück in die Ausgangsstellung zu bringen, und kehren Sie zum Bildschirm Bereit zum Nähen zurück.

Drücken Sie eine der Tasten , um den Stickarm in eine Standby-Position zu bringen.

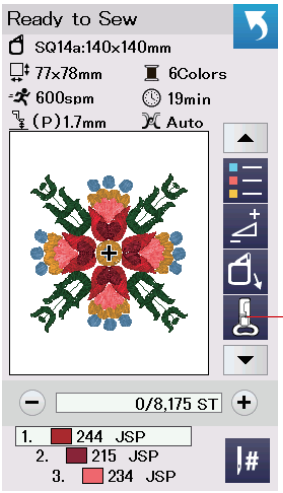
Drücken Sie die X-Taste, um das Stickrahmen-Positionsfenster zu schließen.

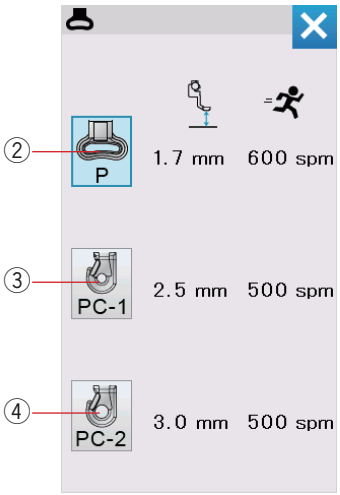
② Stickrahmen-Positionstaste

Drücken Sie die Stickrahmen-Positionstaste ③ oder die Taste Start/Stop.

Die Warnmeldung erscheint.

Drücken Sie die Taste OK und der Stickrahmen kehrt in seine ursprüngliche Position zurück.





Stickfußtaste

Drücken Sie diese Taste, um das Stickfußfenster zu öffnen.

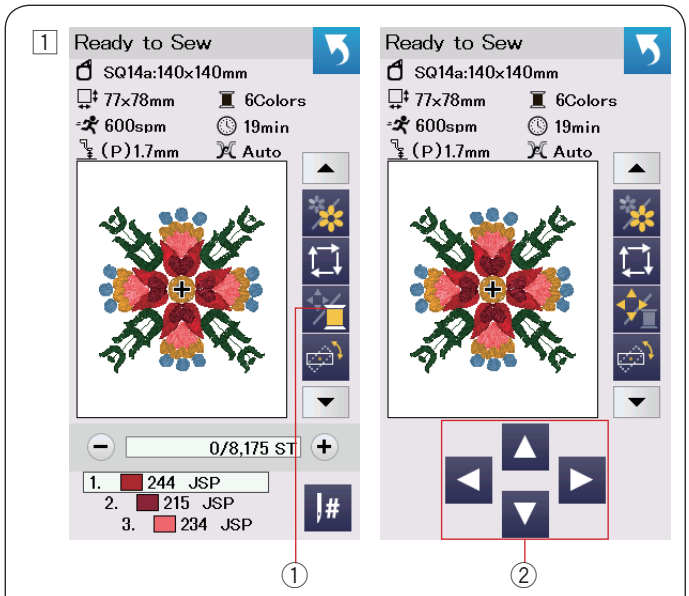
Drücken Sie eine der Nähfußsymboltasten (②, ③ oder ④). Die Nähfußhöhe und die Nähgeschwindigkeit werden automatisch passend zum ausgewählten Nähfuß eingestellt.

① Stickfußtaste
② Stickfuß (P)
③ Couching-Stickfuß (PC-1)
④ Couching-Stickfuß (PC-2)

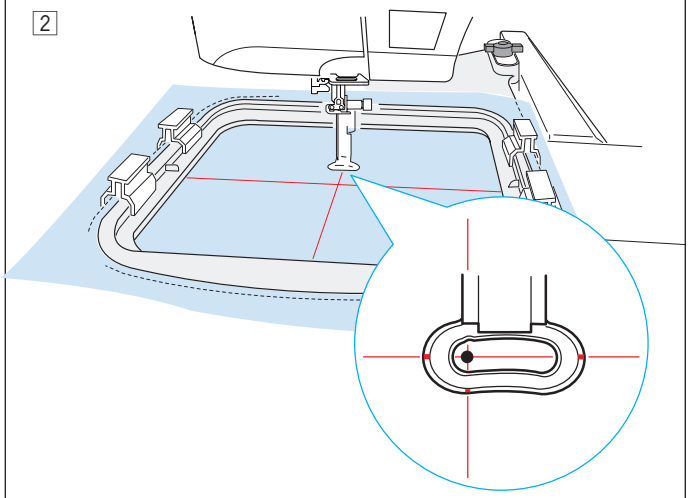
HINWEIS:
Wählen und befestigen Sie einen Couching-Stickfuß (PC-1 oder PC-2) nur, wenn Sie ein Couching-Stickmuster auswählen (siehe Seite 149).

Erste Schritte beim Sticken

1 Wählen Sie das gewünschte Muster aus.
Drücken Sie die Fadenfarb-/Cursorfeld-Taste ①.
Die Cursor-Tasten erscheinen.
① Fadenfarb-/Cursorfeld-Taste
② Cursor-Tasten



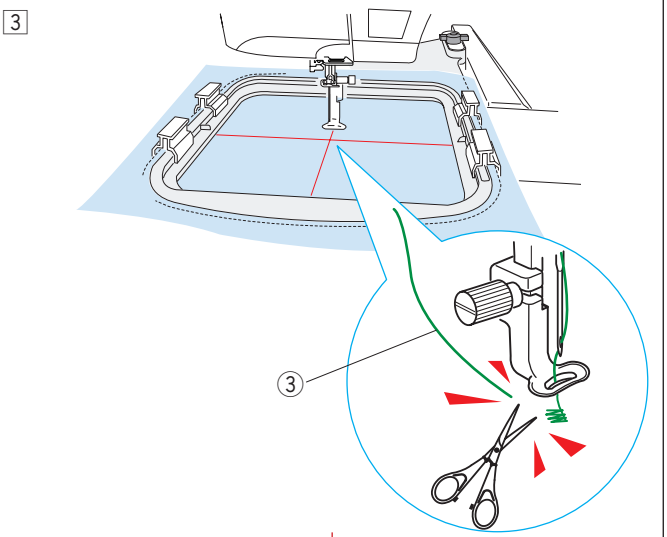
2 Justieren Sie die Stickrahmenposition mit den Cursor-Tasten, so dass sich die Nadelposition genau über der Mitte der Mittellinien des Stoffes befindet.



3 Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste und sticken Sie 5 bis 6 Stiche.
Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste erneut, um die Maschine anzuhalten.

Der Nähfuß wird automatisch angehoben.
Schneiden Sie den losen Faden nahe beim Startpunkt ab.
③ Loser Faden

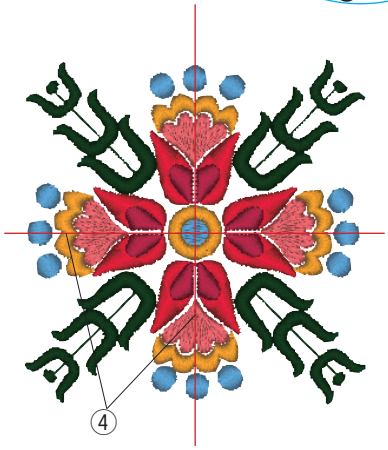
Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um erneut mit dem Sticken zu beginnen.
Die Maschine hält nach Fertigstellen des ersten Farbabschnitts automatisch an (und schneidet die Fäden ab, wenn das automatische Fadenschneiden aktiviert ist).
Wechseln Sie den Faden auf die nächste Farbe, und sticken Sie den nächsten Abschnitt.
Sie können die Nähposition mit den Cursor-Tasten während des Stickens anpassen, falls erforderlich.
Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um die Maschine anzuhalten.
Drücken Sie die Cursor-Tasten, um den Stickrahmen an die gewünschte Position zu bringen. Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste erneut, um mit dem Sticken fortzufahren.



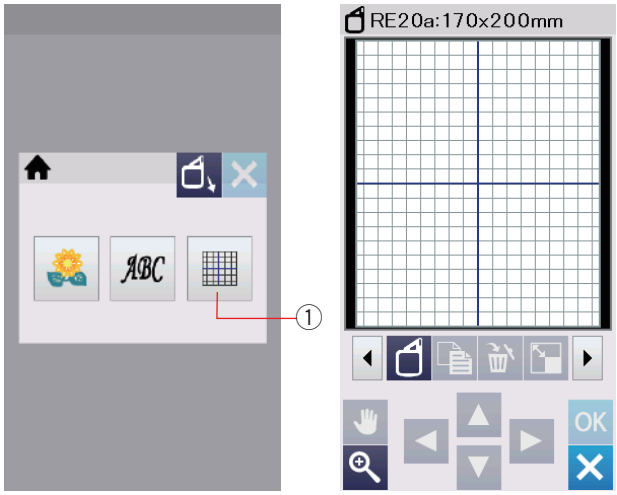
HINWEIS:
Sind alle Farbabschnitte fertig gestickt, kehrt der Rahmen zur Anfangsposition in der Mitte zurück.

Nähergebnisse

Das Stickmuster wird wie dargestellt gegen die Mittellinien auf dem Stoff genäht.
④ Mittellinien auf dem Stoff



HINWEIS:
Beachten Sie Seite 154 zum Einstellen für das automatische Fadenschneiden.

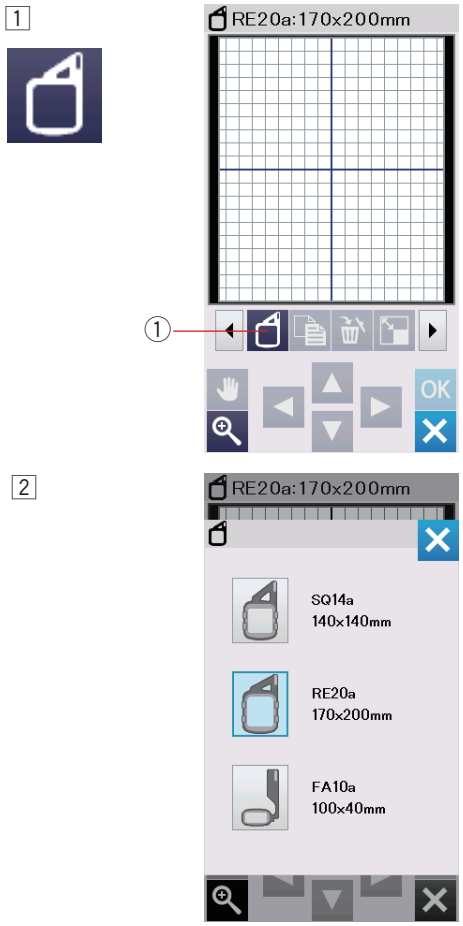


Bearbeitungsmodus

Im Bearbeitungsmodus können Sie Muster ändern und/oder kombinieren, um individuelle Stickmuster zu erstellen.

Drücken Sie die Bearbeitungsmodus-Taste ① und das Bearbeitungsfenster für den Stickrahmen RE20a wird geöffnet.

① Bearbeitungstaste



Auswahl einer Stickrahmengröße

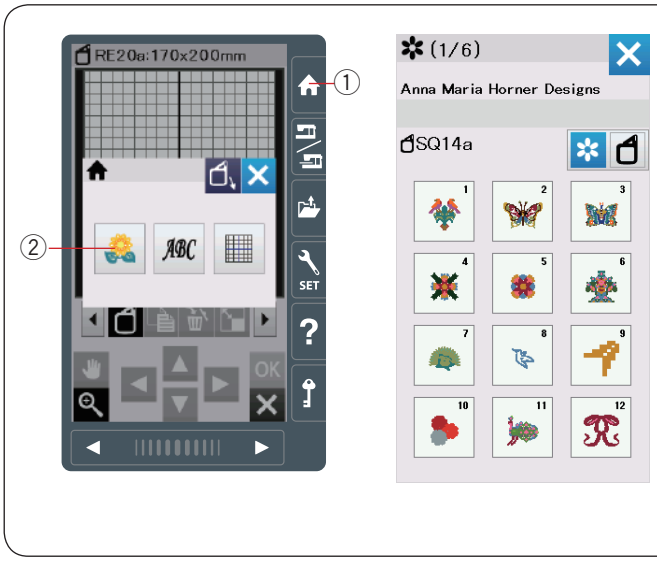
Sie können eine andere Stickrahmengröße wählen.

1 Drücken Sie die Stickrahmen-Wahltaste ① und das Auswahlfenster für den Stickrahmen wird geöffnet.

① Stickrahmen-Wahltaste

2 Drücken Sie die Symboltaste, um den gewünschten Stickrahmen zu wählen.
Der Bildschirm kehrt zum Bearbeitungsfenster zurück.

HINWEIS:
Im Bearbeitungsmodus können Sie keine Muster wählen, welche die Größe des gewählten Stickrahmens überschreiten.



Öffnen der Stickmuster

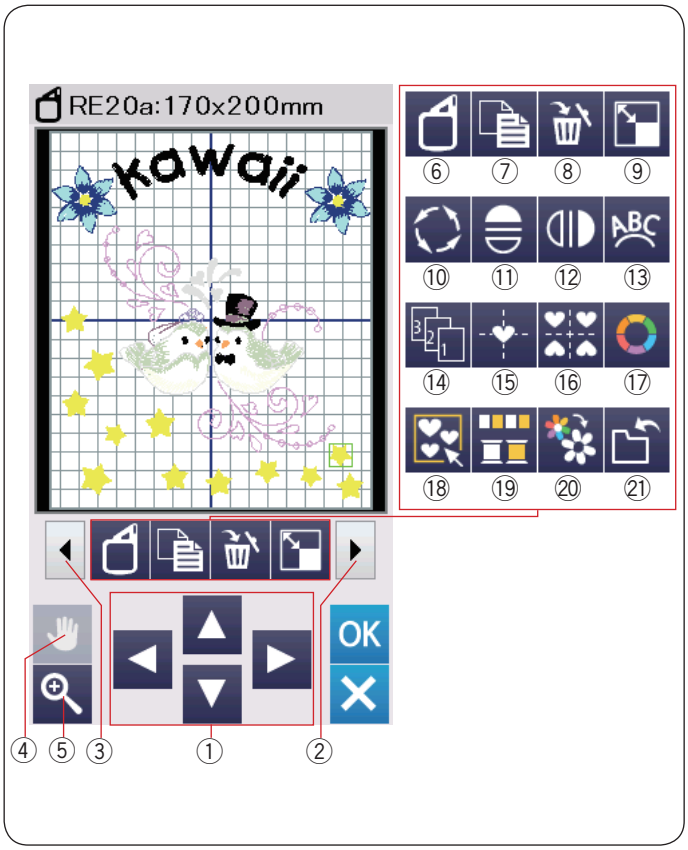
Sie können die eingebauten Stickmuster, Monogramme und Muster auf einem USB-Stick im Bearbeitungsfenster öffnen.

Um Muster zu öffnen, drücken Sie die Startseitetaste ①.

Drücken Sie die eingebaute Mustertaste ②.

Wählen Sie das gewünschte Muster aus der Musterliste (siehe Seiten 168-177).

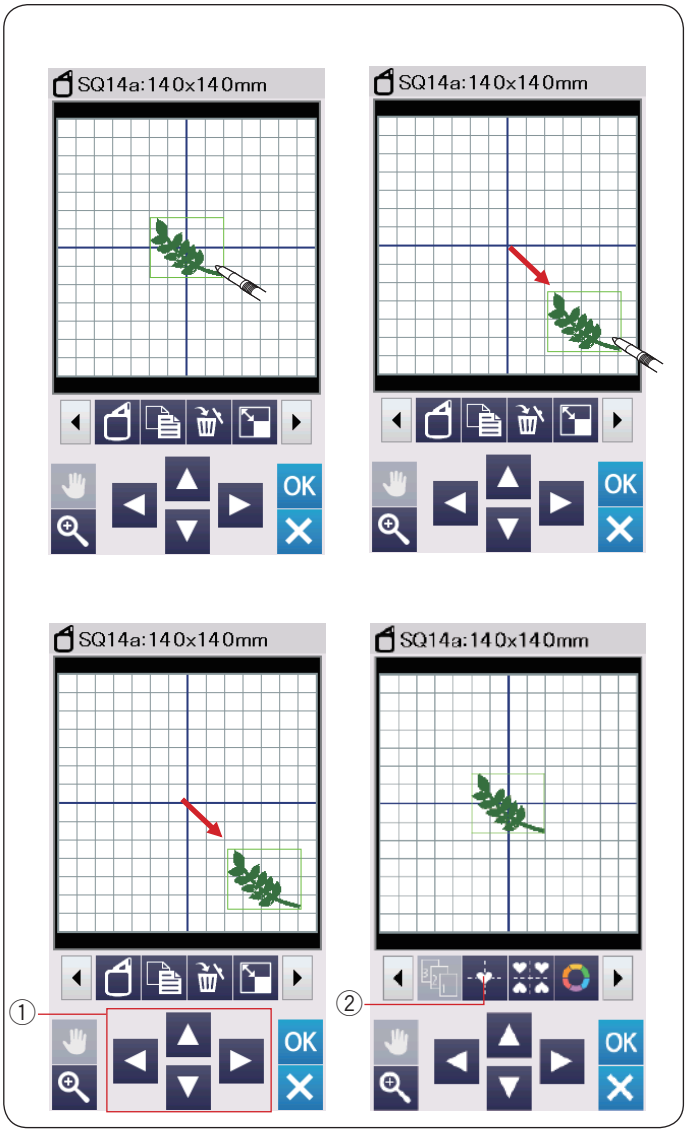
① Startseitetaste
② Taste für eingebaute Muster



Informationen zur Bearbeitungswerkzeugleiste

Die Bearbeitungswerkzeugleiste enthält wie dargestellt die folgenden Tasten.
Drücken Sie die Taste nächster Satz ②, um den nächsten Satz Bearbeitungswerkzeuge anzuzeigen. Drücken Sie die Taste vorheriger Satz ③, um den vorherigen Satz Bearbeitungswerkzeuge anzuzeigen.

① Cursor-Tasten
② Taste nächster Satz
③ Taste vorheriger Satz
④ Scroll-Taste
⑤ Zoom-Taste
⑥ Stickrahmen-Wahltaste
⑦ Kopiertaste
⑧ Löschtaste
⑨ Größenänderungstaste
⑩ Drehtaste
⑪ Horizontale Spiegelbildtaste
⑫ Vertikale Spiegelbildtaste
⑬ Bogentaste
⑭ Stickfolgetaste
⑮ Taste Mittelposition
⑯ Ecken-Layout-Taste
⑰ Taste Benutzerdefinierte Farbe
⑱ Gruppentaste
⑲ Farbgruppentaste
⑳ Einfarbtaste
㉑ Taste Datei speichern (siehe Seite 157)



Auswahl eines Musters

Um das zu ändernde Muster auszuwählen, drücken Sie auf das Musterbild im Bearbeitungsfenster.

Der grüne Rahmen erscheint um das ausgewählte Muster herum.

Verschieben eines Musters

Das ausgewählte Stickmuster kann im Bearbeitungsfenster verschoben werden. Drücken Sie auf das Muster und ziehen Sie es mit dem Stylus oder Ihrer Fingerspitze an die gewünschte Position.

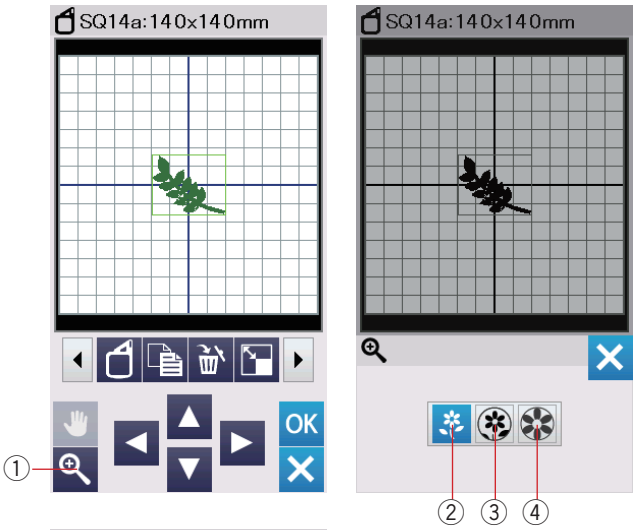
HINWEIS:
Ziehen Sie das Muster nicht mit einem scharfen Gegenstand über den Bildschirm.

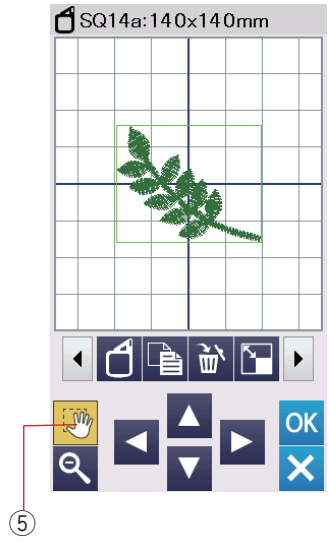
Sie können das ausgewählte Muster durch Drücken der Cursor-Tasten verschieben Drücken Sie die Cursor-Tasten ①, um das Muster im Bearbeitungsfenster in die gewünschte Position zu bringen.

Drücken Sie die Mittelpositionstaste ②, um das Muster zur Mitte des Bearbeitungsfensters zu bewegen.

① Cursor-Tasten
② Taste Mittelposition

Wenn Sie die Cursor-Tasten drücken, bewegt sich der Stickarm nicht, da sich die Musterposition in Bezug zum Stickrahmen und nicht zur Maschine verändern wird.





Zoomen im Bearbeitungsfenster

Drücken Sie die Zoom-Taste, um das Fenster zum Vergrößern/Verkleinern zu öffnen.

Wählen Sie die Anzeigegröße aus normal, groß oder größte durch Drücken einer der Anzeigegrößentasten aus.

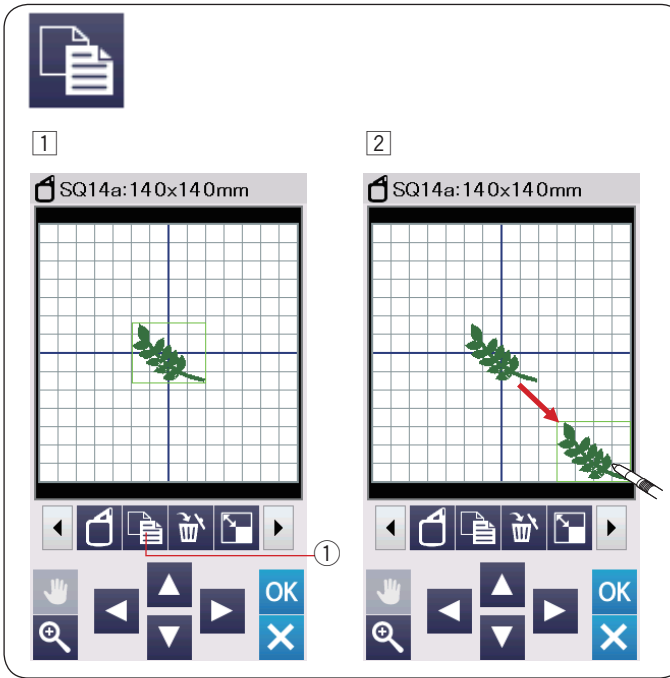
① Zoom-Taste
② Normale Anzeigegröße-Taste
③ Große Anzeigegröße-Taste
④ Größte Anzeigegröße-Taste

Die Scroll-Funktion wird beim Vergrößern automatisch aktiviert.

Um das vergrößerte Fenster zu scrollen, ziehen Sie das Fenster in die gewünschte Richtung.

Drücken Sie die Scroll-Taste, um den Scroll-Befehl aufzuheben.

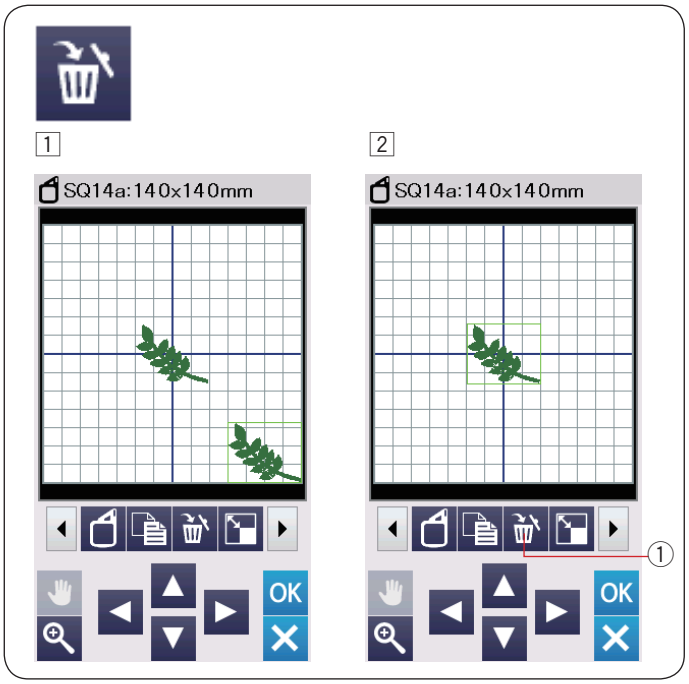
⑤ Scroll-Taste



Kopieren eines Musters

1 Drücken Sie die Kopiertaste, um das gewählte Muster zu duplizieren.
① Kopiertaste

2 Das kopierte Muster wird über das Originalmuster gelegt. Verschieben Sie die Kopie, so dass das Originalmuster sichtbar wird.

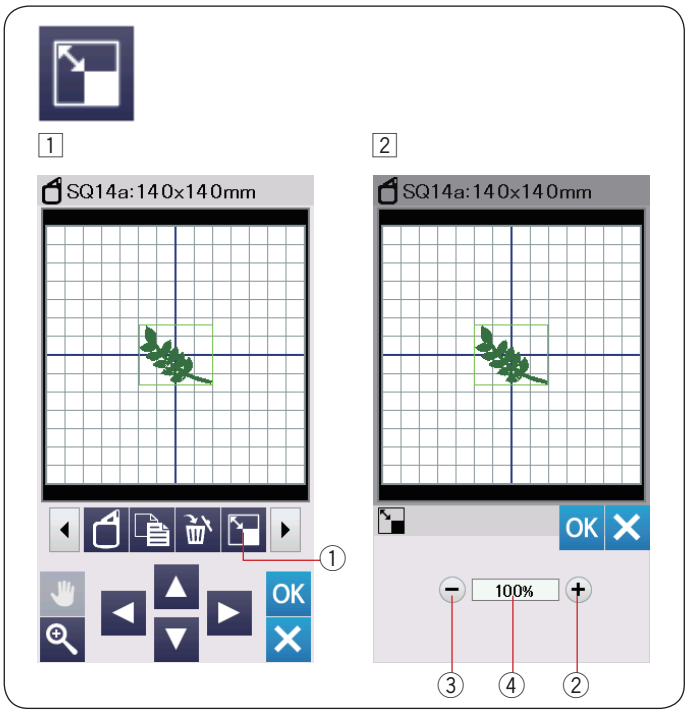


Löschen eines Musters

1 Drücken Sie auf das zu löschende Muster.

2 Drücken Sie die Löschtaste ①, um das ausgewählte Muster zu löschen.

① Löschtaste



Verändern der Mustergröße

1 Drücken Sie die Größenänderungstaste, um das Fenster für die Größenänderungsoption zu öffnen.

① Größenänderungstaste

2 Sie können die Größe der Stickmuster von 80 % auf 120 % der ursprünglichen Größe ändern.

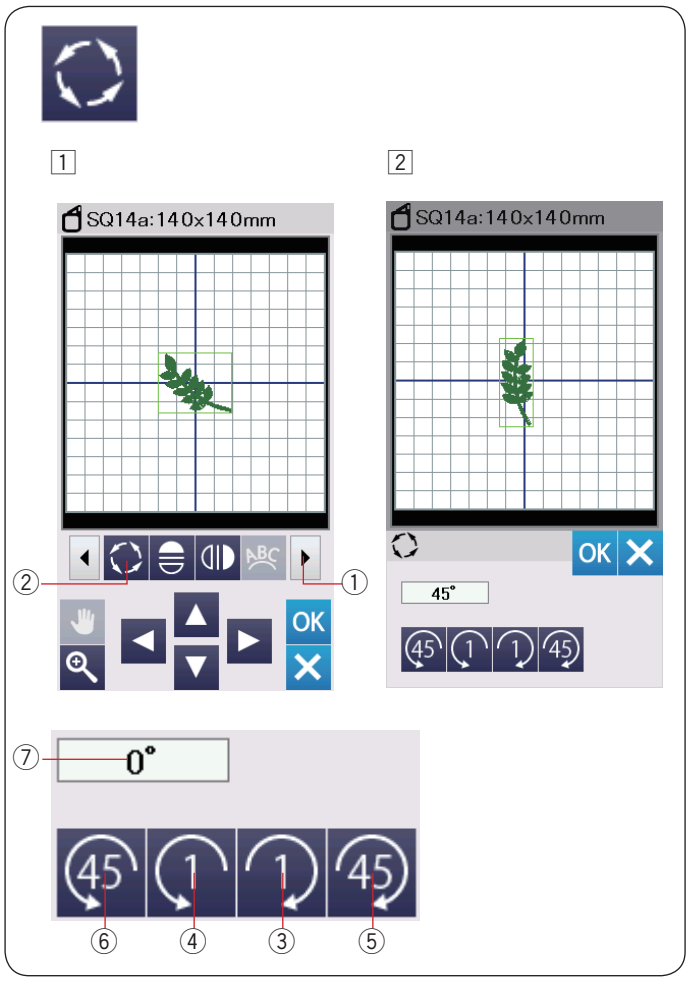
Drücken Sie die Taste „+“ ②, um das Muster zu vergrößern.

Drücken Sie die Taste „–“ ③, um das Muster zu verkleinern.

Mit jedem Druck auf die „+“- oder „–“-Taste ändert sich die Größe um 1 %. Für ein schnelles Ändern der Größe halten Sie die Taste „+“ oder „–“ gedrückt.

Die Skala des verkleinerten Musters wird in Prozent ④ angezeigt.

Drücken Sie die Taste OK, um die neue Größe zu bestätigen.



Drehen eines Musters

1 Drücken Sie die Taste nächster Satz ①, um den nächsten Satz Bearbeitungswerkzeuge anzuzeigen.
Drücken Sie die Drehtaste ②, um das Drehoptionsfenster zu öffnen.
② Drehtaste

2 Drücken Sie die Taste ③, um das ausgewählte Muster um 1 Grad im Uhrzeigersinn zu drehen.

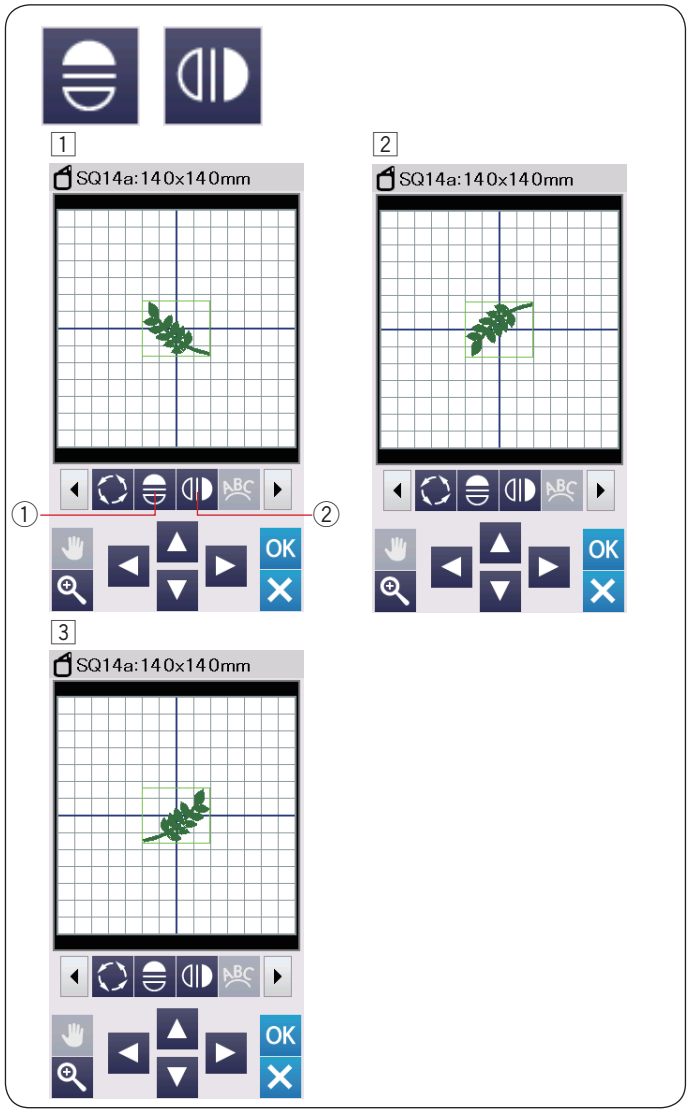
Drücken Sie die Taste ④, um das ausgewählte Muster um 1 Grad gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.

Drücken Sie die Taste ⑤, um das ausgewählte Muster um 45 Grad im Uhrzeigersinn zu drehen.

Drücken Sie die Taste ⑥, um das ausgewählte Muster um 45 Grad gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.

Der Winkel des gedrehten Musters wird im Fenster ⑦ angezeigt.

Drücken Sie zur Bestätigung die Taste OK.



Spiegeln eines Musters

1 Drücken Sie die vertikale oder horizontale Spiegelbildtaste.
① Horizontale Spiegelbildtaste
② Vertikale Spiegelbildtaste

2 Drücken Sie die Taste ①, um das horizontale Spiegelbild eines ausgewählten Musters zu erstellen.

3 Drücken Sie die Taste ②, um das vertikale Spiegelbild eines ausgewählten Musters zu erstellen.

Monogramme in Bogenform

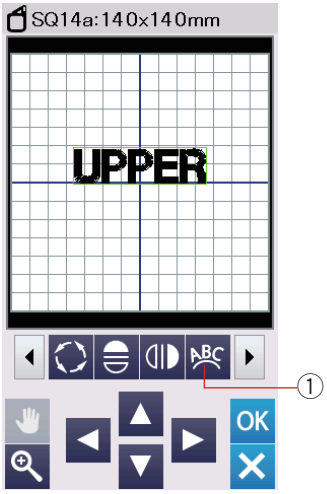
Im Bearbeitungsmodus können Sie ein Monogramm in einem nach oben oder unten offenen Bogen formen.

1 Geben Sie die Zeichen ein und drücken Sie die Taste OK.

1

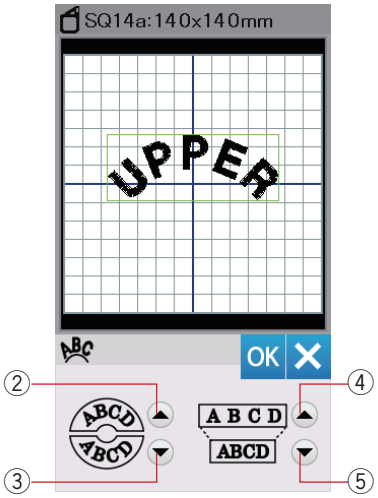


2

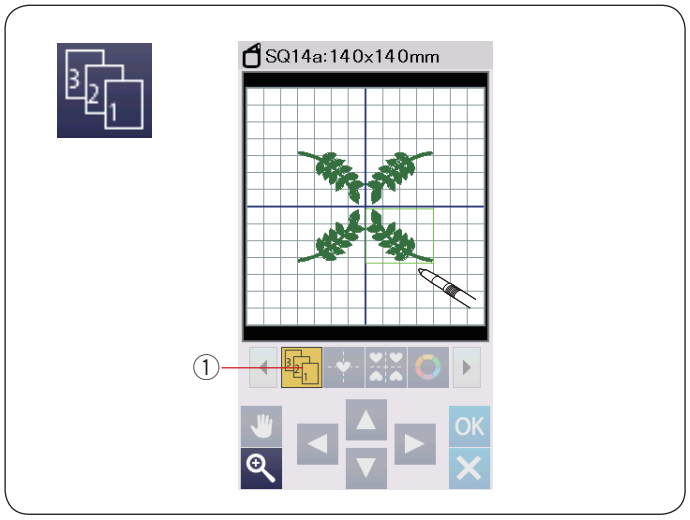


2 Die eingegebenen Zeichen werden im Bearbeitungsfenster angezeigt.
Drücken Sie die Bogentaste und das Bogenanordnungsfenster wird geöffnet.
① Bogentaste

3



3 Drücken Sie die obere Bogentaste ②, um einen nach oben zeigenden Bogen zu formen.
Drücken Sie die untere Bogentaste ③, um einen nach unten zeigenden Bogen zu formen.
Drücken Sie die Vergrößerungstaste ④, um einen Bogen zu verlängern.
Drücken Sie die Verkürzungstaste ⑤, um einen Bogen zu verkürzen.
Drücken Sie zur Bestätigung die Taste OK.
② Obere Bogentaste
③ Untere Bogentaste
④ Vergrößerungstaste
⑤ Verkürzungstaste

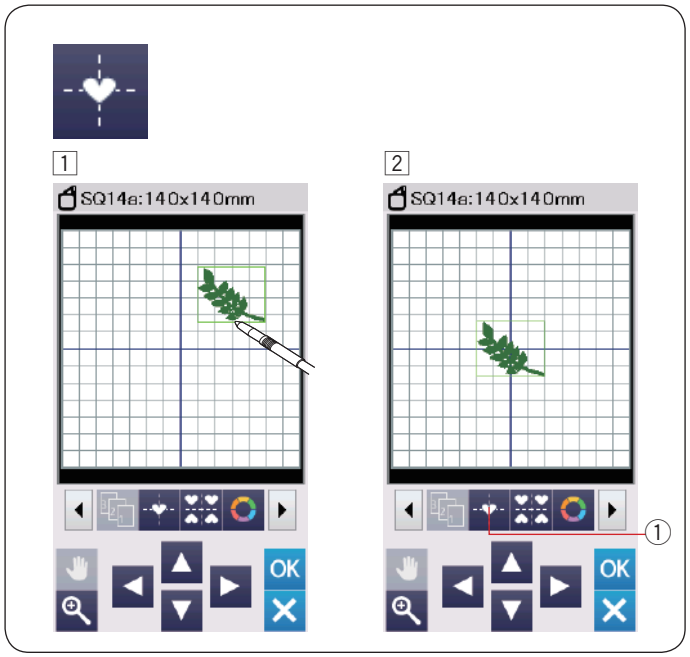


Stickfolge

Sie können die Stickfolge einer Musterkombination verändern.

Drücken Sie die Nähfolgetaste ① und dann nacheinander auf die Bilder des Musters.
Die Muster werden in der Reihenfolge genäht, in der Sie die Bilder wählen.
Drücken Sie die Nähfolgetaste ① erneut, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

① Nähfolgetaste



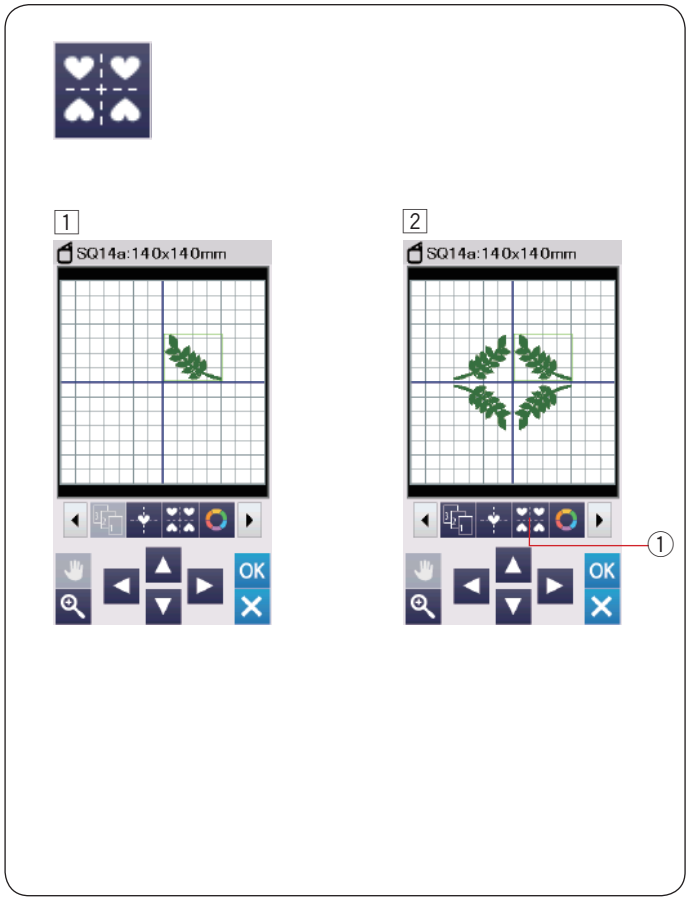
Zentrale Positionierung

Sie können das ausgewählte Muster zur Mitte verschieben.

1 Drücken Sie auf das zu verschiebende Muster.
2 Drücken Sie die Mittelpositionstaste ①, um das ausgewählte Muster automatisch in der Mitte des Rahmen zu positionieren.

① Mittelpositionstaste

HINWEIS:
Bei Verwendung des Stickrahmen FA10a wird das ausgewählte Muster in die Mitte des begrenzten Stickbereichs verschoben, wenn der Stickbereich mit der Taste für die Öffnungsgröße (siehe Seite 148) begrenzt ist.



Ecken Layout

1 Wählen Sie das Muster Lieblingsmuster FA10a-3.
Bewegen Sie das Muster nach oben und nach rechts.

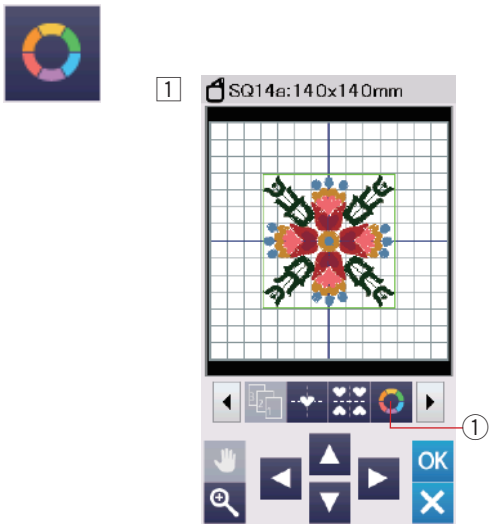
2 Drücken Sie die Ecken-Layout-Taste.
Das Muster wird automatisch kopiert und symmetrisch in die 4 Ecken platziert.

① Ecken-Layout-Taste

Anpassen der Farbanzeige

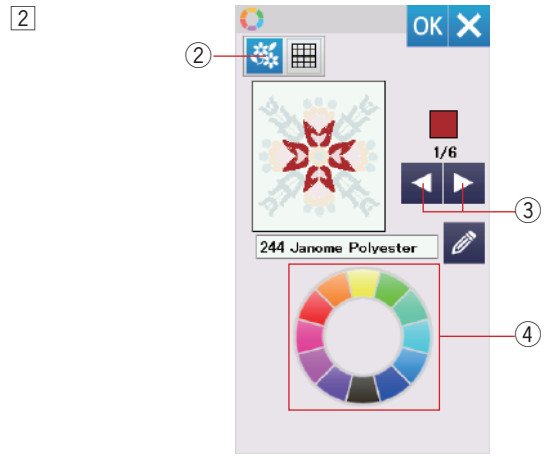
Sie können die tatsächlichen Farben des Stoffes und der Garne auf dem Bildschirm simulieren, indem Sie die Farben des Musters und des Bearbeitungsfensters individuell ändern.

1 Drücken Sie die Taste Benutzerdefinierte Farbe und das Fenster für die benutzerdefinierte Farbe wird geöffnet.
① Taste Benutzerdefinierte Farbe



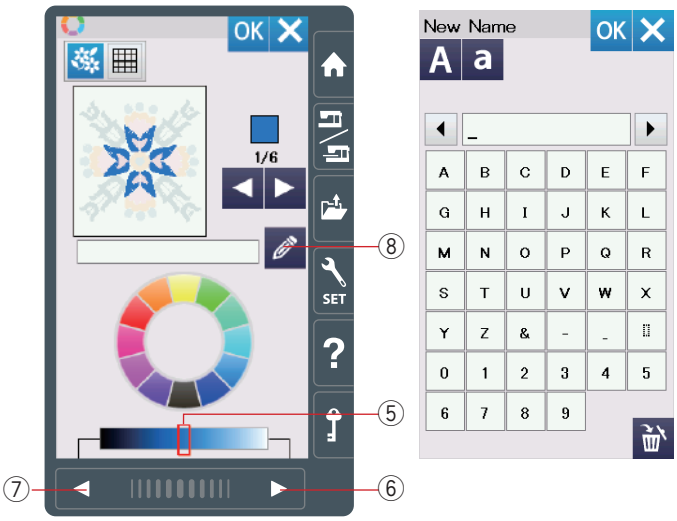
2 Wenn Sie die Farbe des Musters ändern möchten, drücken Sie die Musterfarbtaste.
Drücken Sie die Scroll-Tasten, bis der gewünschte Abschnitt im Vorschaufenster angezeigt wird.
② Musterfarbtaste
③ Scroll-Tasten

Zur Auswahl der Farben drücken Sie auf eines der 12 Farbkästchen.
④ Farbkästchen

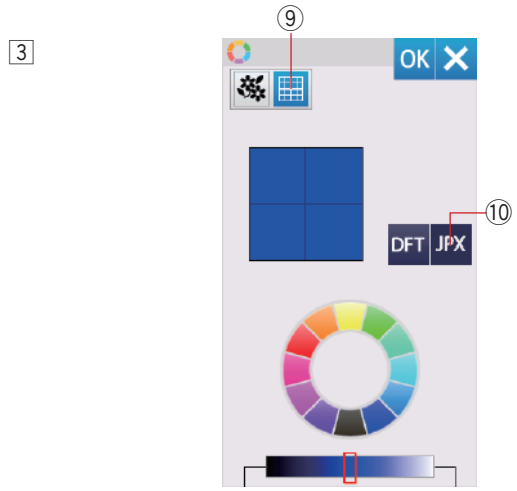


Drücken Sie die Taste nächste Seite, vorherige Seite oder ziehen Sie den Schieberegler nach links oder rechts, um die Schattierung der ausgewählten Farbe zu ändern.
⑤ Schieber
⑥ Nächste Seite-Taste
⑦ Vorherige Seite-Taste

Sie können der von Ihnen bestimmten Farbe für den Farbabschnitt einen Namen geben. Drücken Sie dazu die Namentaste.
Der zugeordnete Name erscheint anstatt des Namens und Codes der Garnfarbe im Stickfenster.
⑧ Namentaste



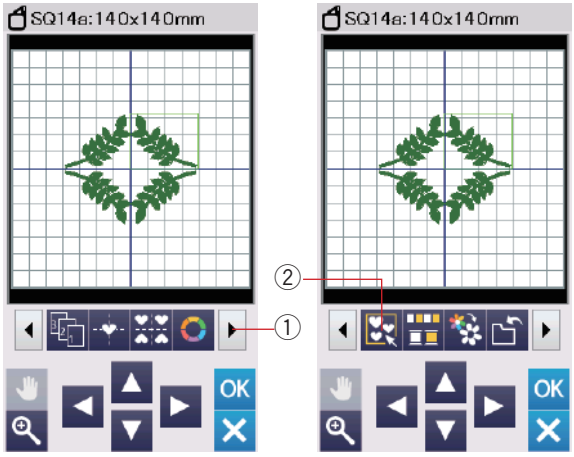
3 Um die Hintergrundfarbe zu ändern, drücken Sie die Hintergrundfarbtaste, und wählen Sie die gewünschte Farbe.
Zur Auswahl der Farben drücken Sie auf eines der 12 Farbkästchen.
Drücken Sie die Taste nächste Seite, vorherige Seite oder ziehen Sie den Schieberegler nach links oder rechts, um die Schattierung der ausgewählten Farbe zu ändern.
⑨ Hintergrundfarbtaste



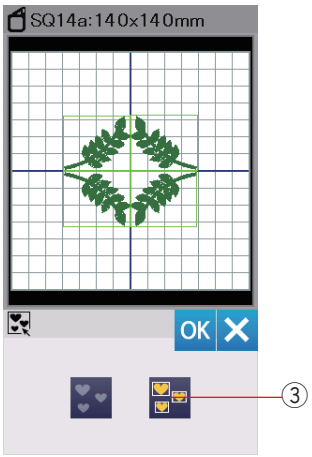
HINWEIS:
Wenn ein Design im *.JPX-Format ein Hintergrundbild hat, können Sie das Hintergrundbild im Bearbeitungsfenster anzeigen, indem Sie die Hintergrundbildtaste drücken.
⑩ Hintergrundbildtaste



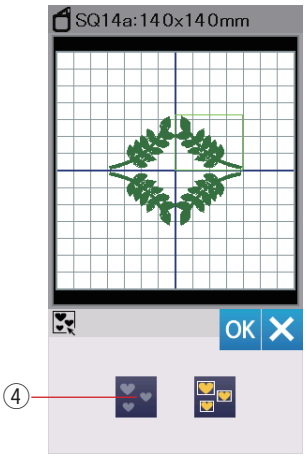
1



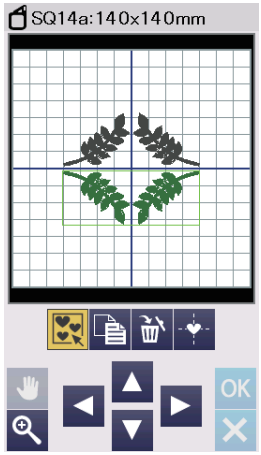
2



3



4



Gruppieren der Muster

1 Sie können Muster zu Gruppen zusammenfassen.
Drücken Sie die Taste nächster Satz ①, um den nächsten Satz Bearbeitungswerkzeuge anzuzeigen.
Drücken Sie die Gruppentaste ② und das Fenster für die Gruppierungsoption wird geöffnet.
① Taste nächster Satz
② Gruppentaste

2 Drücken Sie die Taste Alle gruppieren ③ und drücken Sie die OK-Taste, um alle Muster im Bearbeitungsfenster zu gruppieren.
③ Taste Alle gruppieren

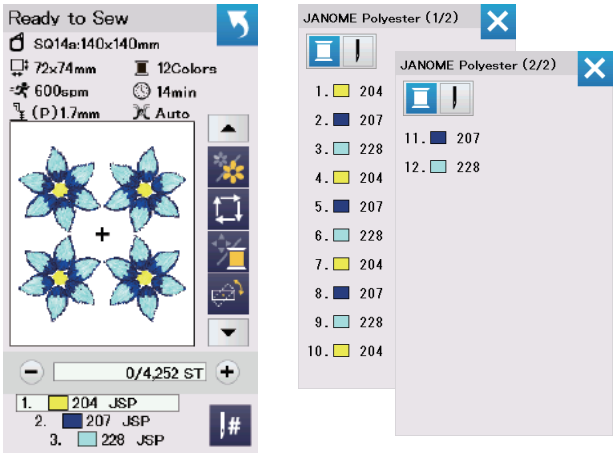
3 Wenn Sie nur die gewählten Muster gruppieren wollen, wählen Sie die gewünschten Muster aus, indem Sie auf die Musterbilder drücken.
Wählen Sie die gewünschten Muster, indem Sie auf die Musterbilder drücken. Drücken Sie die Aufheben-Taste ④, um die Auswahl aller Muster aufzuheben.
Drücken Sie die Taste OK, um die ausgewählten Muster zu gruppieren.
④ Taste Auswahl aufheben

4 Die gruppierten Muster können als Einheit verschoben und kopiert werden.
Wenn nur die gewählten Muster gruppiert werden, erscheinen die übrigen Muster grau und können nicht ausgewählt werden.
Um die Gruppierung der Muster aufzuheben, drücken Sie die Gruppentaste nochmals.

Farbgruppierung

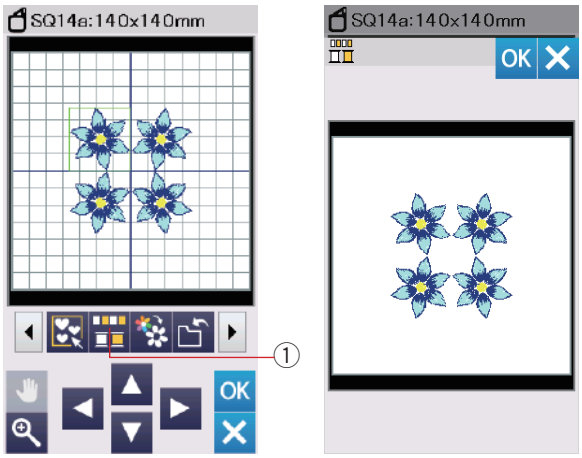
Beim Kombinieren kopierter Muster können Sie die Anzahl der Farbwechsel mit Farbgruppierung reduzieren.

1



1 Beispielsweise hat das kombinierte Designmuster 12 Farbbereiche.

2

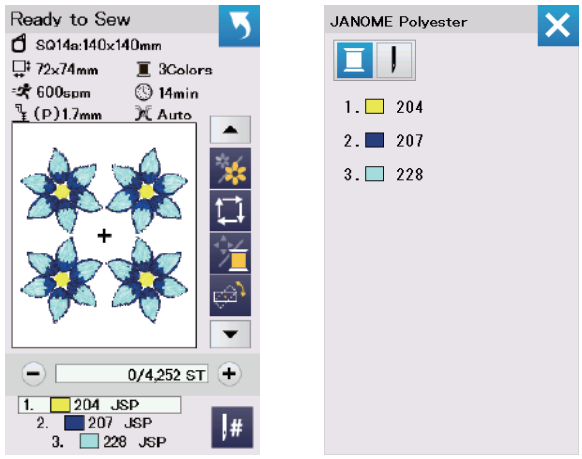


2 Drücken Sie die Farbgruppentaste ① und das Farbgruppierungsfenster wird geöffnet.

Drücken Sie die Taste OK, um alle Farbbereiche der gleichen Farbe zu vereinen, und das Fenster Bereit zum Nähen wird geöffnet.

① Farbgruppentaste

3

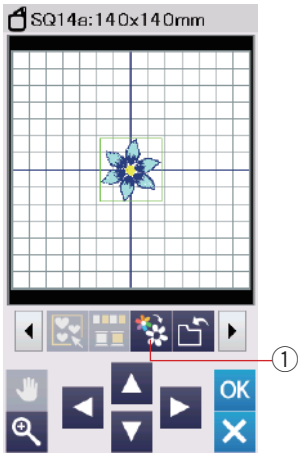


3 Die Anzahl der Farbbereiche wird auf 3 reduziert.

HINWEIS:
Die Farbgruppierung wird aufgehoben, wenn Sie zum Bearbeitungsfenster zurückkehren.



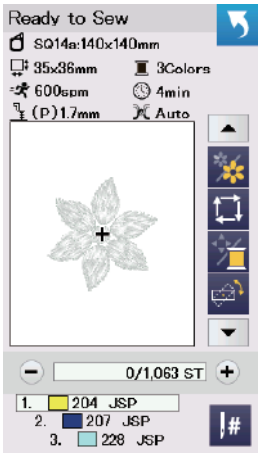
1



2



3



Einfarbiges Sticken

Wenn Sie ein Muster oder eine Musterkombination mit nur einer Farbe sticken möchten, drücken Sie die einfarbige Nähtaste ①. Die Maschine hält erst an, wenn das gesamte Muster gestickt wurde.

1 Drücken Sie die einfarbige Nähtaste ①.
2 Drücken Sie die Taste OK.

3 Das/die Muster werden grau angezeigt.
Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um mit dem einfarbigen Sticken zu beginnen.
Das Muster wird gestickt, ohne für einen Farbwechsel anzuhalten.

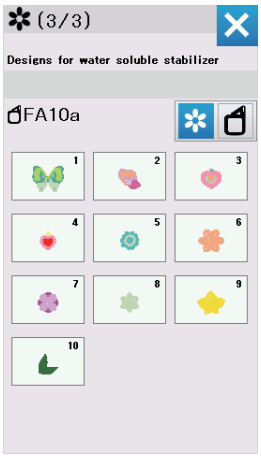
Spitzenmuster

Sie können die Stickmuster in der Kategorie „Muster für wasserlösliche Stickfolie“ auf einen Hintergrundstoff mit den Stickmustern in der Kategorie „Muster für Stoff“ kombinieren, um einen 3D-Effekt zu erreichen.

Beispiel: Schmetterlingsdesign (FA10a-1)

1







1 Befestigen Sie eine wasserlösliche Stickfolie im Stickrahmen.

Achten Sie darauf, dass die Stickfolie im Rahmen vollkommen gestrafft ist. Wählen Sie „Muster für wasserlösliche Stickfolie“.

Drücken Sie die Seitentaste. Wählen Sie das Muster FA10a-1 und sticken Sie.

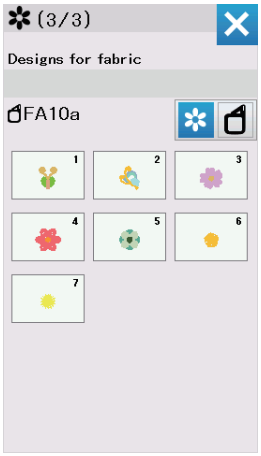
Entfernen Sie die wasserlösliche Stickfolie aus dem Stickrahmen.

Schneiden Sie mit einer Schere die wasserlösliche Stickfolie um das Designmuster herum weg.

Entfernen Sie die wasserlösliche Folie, indem Sie die Stickerei in eine Schüssel mit warmem Wasser tauchen.

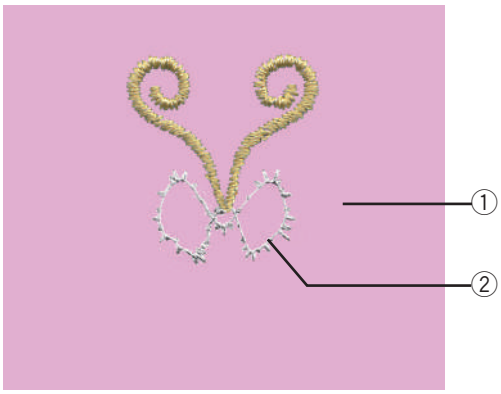
2





2 Befestigen Sie den Hintergrundstoff im Rahmen.
Wählen Sie „Muster für Stoff“.
Drücken Sie die Seitentaste. Wählen Sie das Muster FA10a-1 und sticken Sie den ersten und zweiten Abschnitt (Farbe).

3



3 Der zweite Abschnitt ist die Markierung für das Platzieren der Schmetterlingsflügel.
① Hintergrundstoff
② Markierung (zweiter Abschnitt)

4



4 Platzieren Sie das Schmetterlingsflügelstück, welches im Verfahren 1 erstellt wurde, so auf der Markierung, dass die Schmetterlingsflügel auf die Markierung eingepasst sind. Verwenden Sie Klebeband, um das Flügelmuster zu fixieren und einfacher einzusticken.

HINWEIS:
Achten Sie darauf, dass das anzubringende Spitzenmuster vollständig getrocknet ist, nachdem es aus dem Wasser genommen wurde.



5 Sticken Sie den dritten Abschnitt (Farbe) über das Muster. Die Schmetterlingsflügel sind am Hintergrundstoff angestickt.
Sticken Sie den Rest des Abschnitts (Farbe) und entfernen Sie das Klebeband zur Fertigstellung des Musters.

HINWEIS:
Das andere Schmetterlingsmuster erfordert eine Kombination aus dem Stickfolien-Muster FA10a-2 und dem Stoffmuster FA10a-2. Platzieren Sie das Schmetterlingsflügelteil auf die Markierung und sticken Sie weiter.



Platzieranweisung für „Stoffmuster“

Jedes Stickmuster in der Kategorie Muster für Stoff enthält eine Markierung für die Platzierung der Spitzenstücke.

Nachdem die Markierung gestickt ist, näht die Maschine den nächsten Abschnitt (Farbe) über das Spitzenstück, um dieses Musterteil zu befestigen.

Die Markierungen und deren Stickfolge sind nachfolgend angegeben. Setzen Sie das gewünschte Spitzenstück auf die Markierung und fixieren Sie es mit Klebeband. Sticken Sie mit dem nächsten Abschnitt über das Spitzenstück, um es zu befestigen.

FA10a-1



2. Abschnitt

FA10a-2



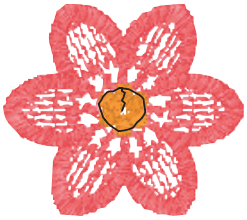
4. Abschnitt

FA10a-3



2. Abschnitt

FA10a-4



2. Abschnitt

FA10a-5



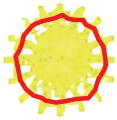
3. Abschnitt

FA10a-6



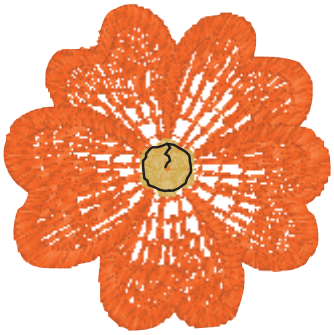
1. Abschnitt

FA10a-7



1. Abschnitt

SQ14a-1



2. Abschnitt

SQ14a-2



2. Abschnitt

SQ14a-3



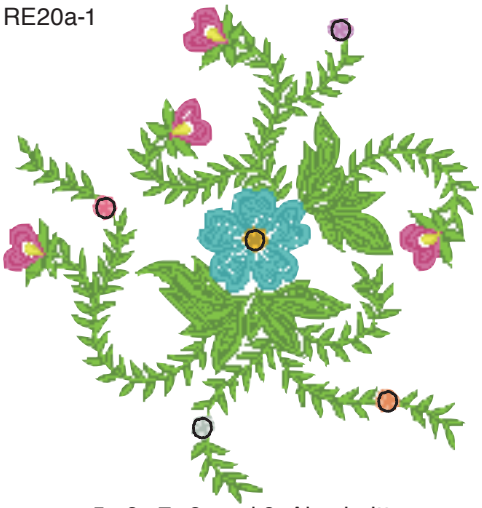
3. Abschnitt

SQ14a-5



4. und 6. Abschnitt

RE20a-1



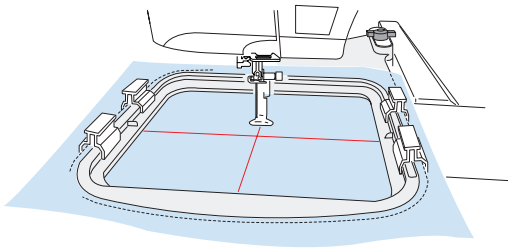
5., 6., 7., 8. und 9. Abschnitt

Spitzenmuster RE20a-1 (Muster für die wasserlösliche Stickfolie)

Sie können dem Stickmuster (Muster für wasserlösliche Stickfolie) RE20a-1 bis zu 4 Blumenmuster hinzufügen.

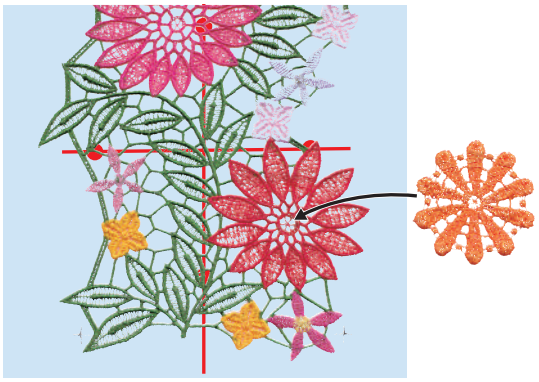
1 

1 Bereiten Sie die Blumenmuster vor, die Sie anbringen möchten, bevor Sie das Spitzenmuster RE20a-1 sticken. Wählen Sie das gewünschte Blumenmuster aus der Kategorie „Muster für wasserlösliche Stickfolie“ und sticken Sie es auf die wasserlösliche Stickfolie. Entfernen Sie die wasserlösliche Folie, indem Sie das Blumenmuster in eine Schüssel mit warmem Wasser tauchen.

2 

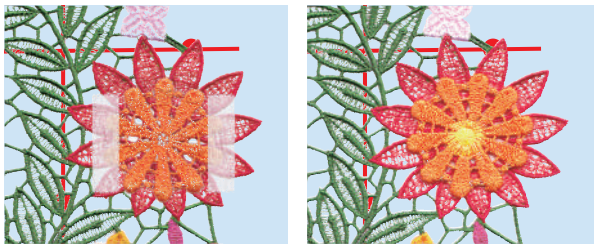
2 Zeichnen Sie mit Schneiderkreide Mittellinien auf die wasserlösliche Stickfolie. Setzen Sie die wasserlösliche Stickfolie in den Stickrahmen RE20a ein und befestigen Sie den Stickrahmen am Stickarm.

Wählen Sie das Muster RE20a-1 (Muster für wasserlösliche Stickfolie).

3 

3 Sticken Sie bis zum 11. Abschnitt (Farbe). Der 11. Teil ist die Markierung für das Platzieren des Blumenmusters.

Platzieren Sie eins der Blumenmusterstücke, welche im Verfahren 1 gestickt wurden, so dass das Blumenmuster auf der Markierung eingepasst ist.

4 

4 Verwenden Sie Klebeband, um das Muster einfacher zu fixieren und anzusticken.
Sticken Sie den 12. Abschnitt (Farbe) über das Muster.
Das Blumenmuster ist am großen Spitzenmuster RE20a-1 befestigt.

5 

5 Nähen Sie den Rest der Abschnitte. Die Abschnitte 13., 15. und 17. sind Führungen. Platzieren Sie das Blumenmuster, das in Schritt 1 erstellt wurde, und nähen Sie über das Blumenmuster (genau wie in Schritt 4).

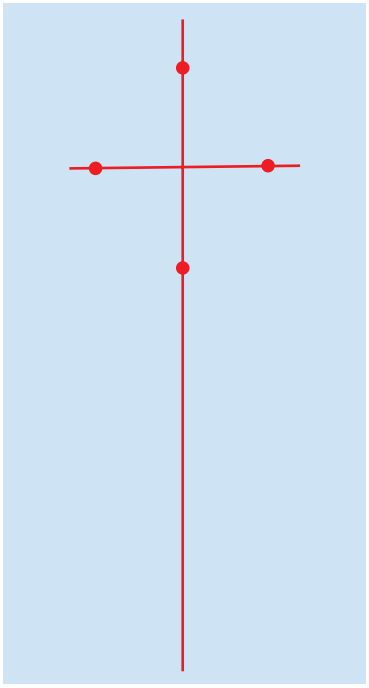
Nehmen Sie das Muster aus dem Stickrahmen.

Entfernen Sie die wasserlösliche Stickfolie, indem Sie das gesamte Muster in warmes Wasser tauchen, um das Muster abzuschließen.

Endlosstickmuster RE20a-1 (Muster für wasserlösliche Stickfolie)

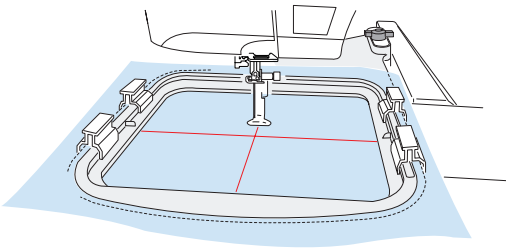
Sie können das große Spitzenmuster RE20a-1 vertikal oder horizontal erweitern.

Beispiel: Vertikales Erweitern des Spitzenmusters RE20a-1

1 

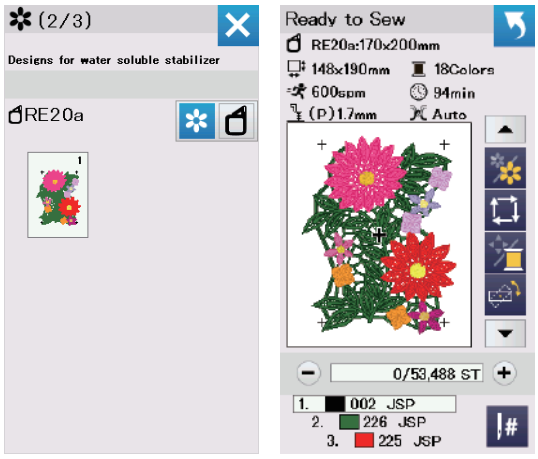
1 Zeichnen Sie mit Schneiderkreide Mittellinien auf die wasserlösliche Stickfolie.

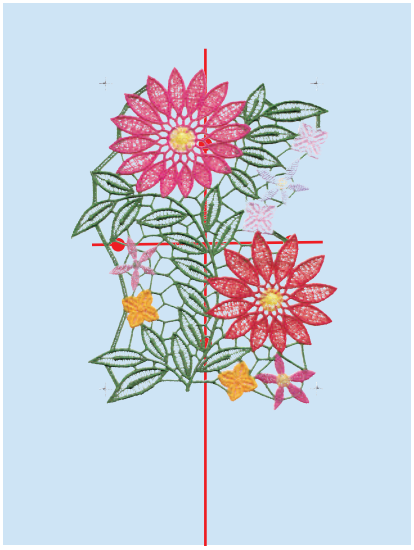
Die wasserlösliche Stickfolie und die vertikale Linie sollten lang genug sein, um die folgenden Muster zu verbinden.

2 

2 Befestigen Sie die wasserlösliche Stickfolie im Stickrahmen RE20a und befestigen Sie den Stickrahmen am Stickarm.

Wählen Sie das Muster RE20a-1 (Muster für wasserlösliche Stickfolie) aus.

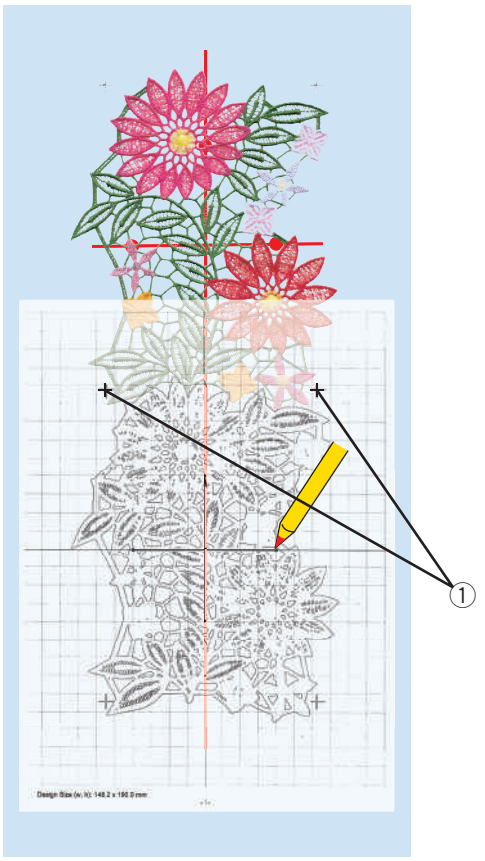


3 

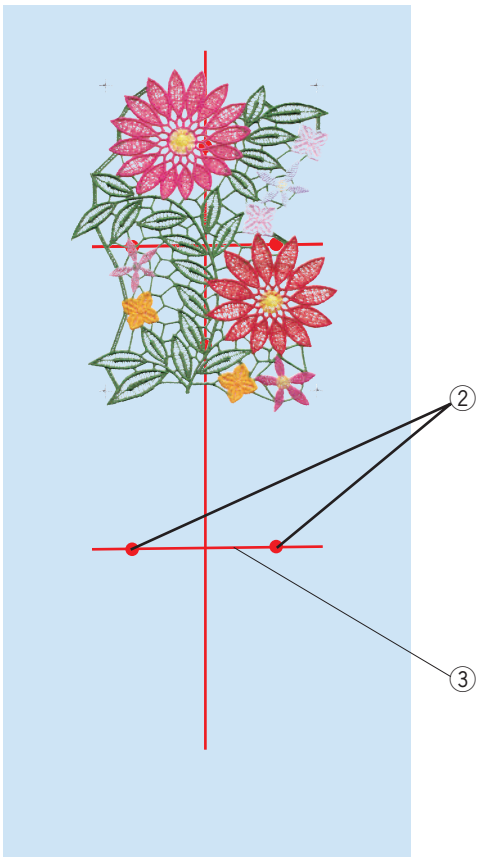
3 Drücken Sie den Start/Stopp-Knopf und sticken Sie.

Nehmen Sie den Stickrahmen vom Schlitten ab und die Stickfolie aus dem Stickrahmen.

4



5



4 Legen Sie das Schablonenblatt auf die Stickfolie Richten Sie die Markierungspunkte des gestickten Musters und das Schablonenblatt aus. Zum Ausdrucken des Vorlagebogens, siehe die Bildschirm-Hilfe von EmbroideryEditor in Acutools S.

① Kreuzzeichen

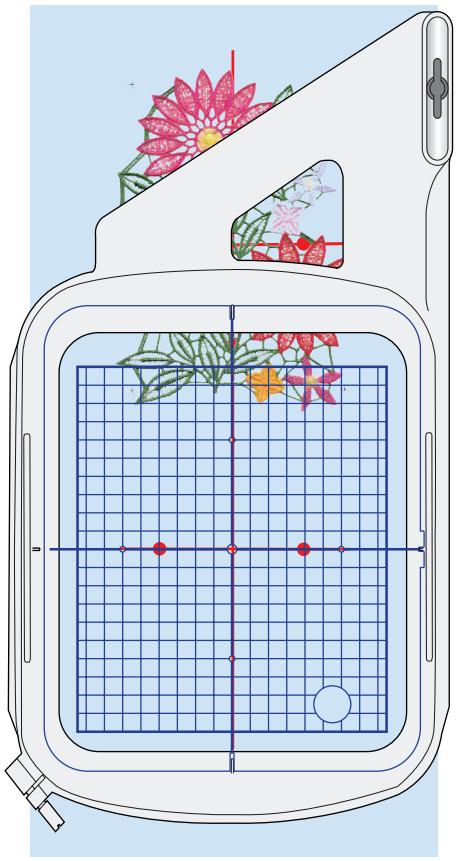
5 Markieren Sie die Punkte der horizontalen Mittellinie für das zweite Muster.

Zeichnen Sie die senkrechte Mittellinie.

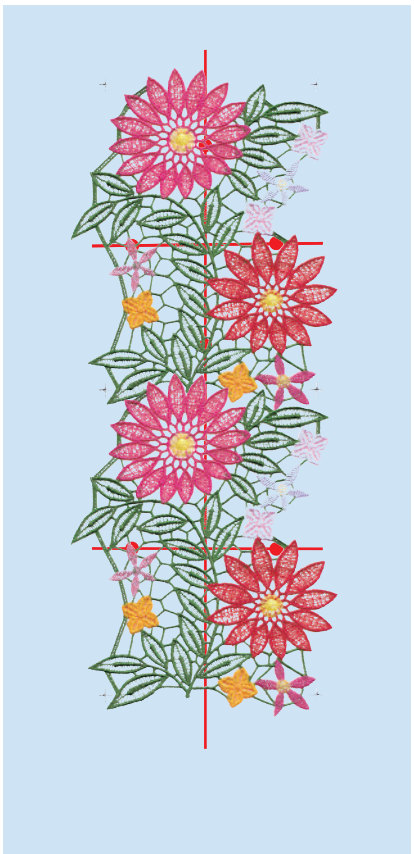
② Punkte

③ Horizontale Mittellinie

6



7



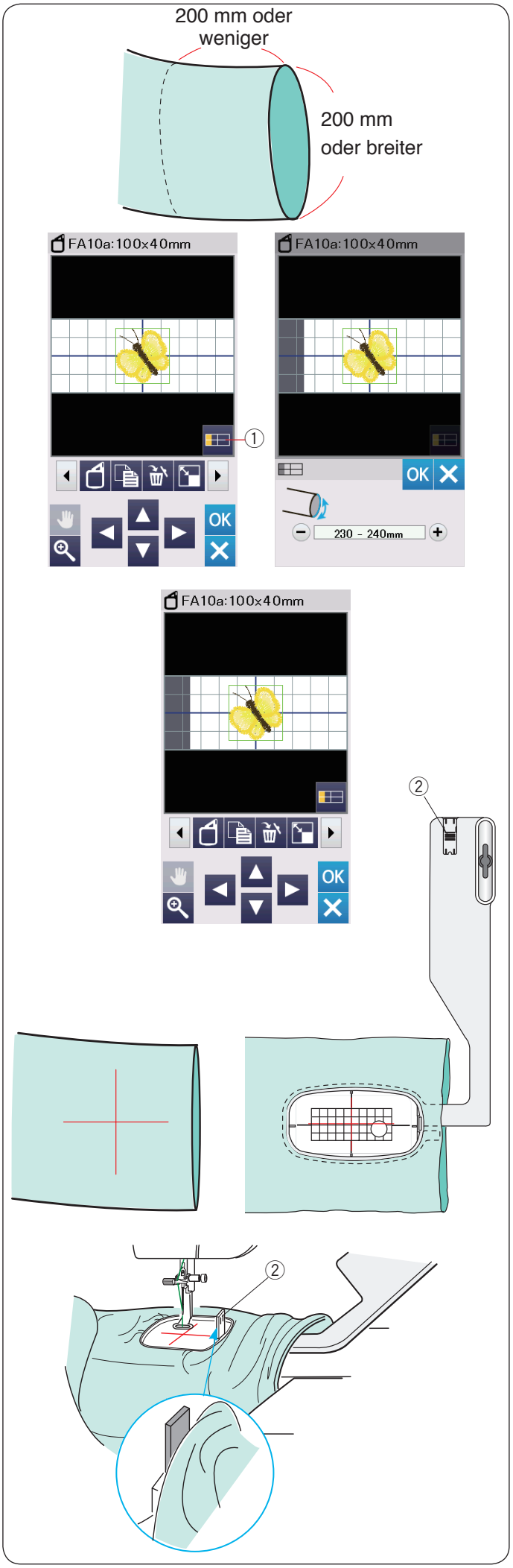
6 Legen Sie die Stickfolie in den Stickrahmen ein und passen Sie die Stoffposition an die Mittellinien des zweiten Musters und der Vorlage an.
Bringen Sie den Stickrahmen am Schlitten an, und drücken Sie die Start/Stopp-Taste.
Die Kreuzmarkierungen werden für das erste Muster genäht.
Passen Sie die Position des Stickrahmens mit den Cursor-Tasten oder der Feineinstell-/Winkeleinstelltaste an, falls notwendig (siehe Seite 126).

Drücken Sie die Start/Stopp-Taste, um die restlichen Muster zu sticken.

7 Nehmen Sie die Stickfolie aus dem Stickrahmen.

Schneiden Sie mit einer Schere die wasserlösliche Stickfolie um das Designmuster herum weg.

Entfernen Sie die wasserlösliche Stickfolie, indem Sie das Muster in warmes Wasser tauchen.



Freiarmrahmen

Der Freiarmrahmen FA10a eignet sich speziell zum Besticken von röhrenförmigen Teilen wie Ärmel, Hosenbeine usw.

Prüfen Sie die Größe der Öffnung des Röhrenteils. Die Öffnungsgröße muss im Umfang mindestens 200 mm betragen.
Der zu bestickende Bereich sollte nicht weiter als 200 mm von der Öffnung entfernt liegen.

Öffnungsgröße:

Wenn die Öffnungsgröße 200 – 250 mm beträgt, sollte der Stickbereich begrenzt sein, um eine Bewegungseinschränkung des Stickrahmens durch den Stoff zu vermeiden.

Drücken Sie die Taste für die Öffnungsgröße und wählen Sie die Öffnungsgröße durch Drücken von „+“ oder „–“.

Drücken Sie die OK-Taste, um die Bereichsgrenzen anzuzeigen.

① Taste für die Öffnungsgröße

Freiarmsticken

Ziehen Sie Mittellinien auf dem Stoff mit Schneiderkreide.

Öffnen Sie das Bearbeitungsfenster, und wählen Sie den Stickrahmen FA10a.

Drücken Sie die OK-Taste, um das Fenster Nähbereit zu öffnen.

Nehmen Sie den Anschiebetisch ab.

Legen Sie den Stoff wie abgebildet in den Stickrahmen FA10a ein.
Legen Sie den Stoff so, dass die Mittellinien mit denen auf der Schablone im Stickrahmen übereinstimmen.

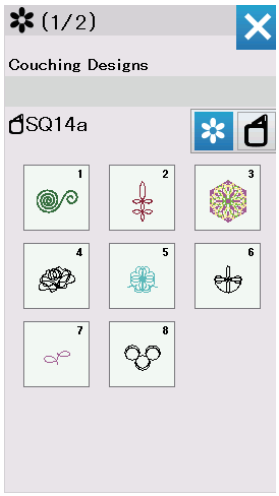
Legen Sie den Stoff über den Freiarm der Maschine, und bringen Sie den Stickrahmen-FA10a am Schlitten an.

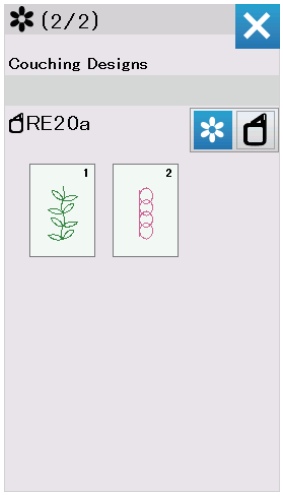
Rollen Sie den Ärmel hoch, damit er den Freiarmhals nicht blockiert.
Schieben Sie die Blockierplatte in den inneren Stickrahmen, um zu verhindern, dass der Ärmel den Stickbereich überlappt.

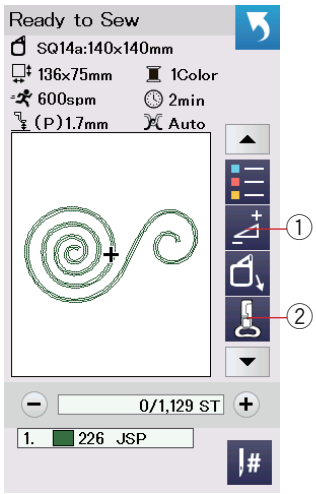
② Blockierplatte

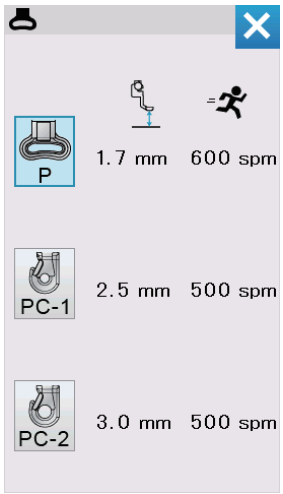
Drücken Sie die Start/Stopp-Taste zum Sticken und achten Sie darauf, dass sich der Stoff ungehindert um den Freiarm bewegt.

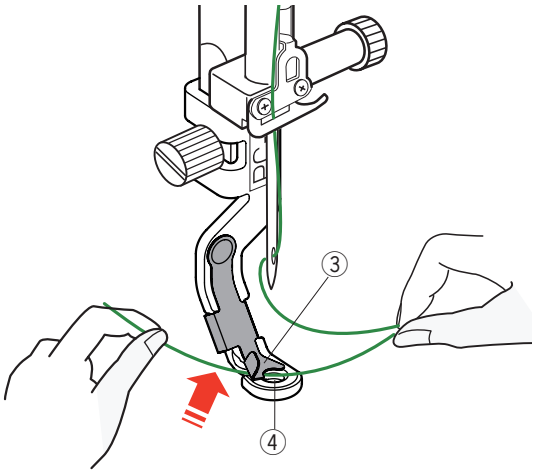
Entfernen Sie den Stickrahmen nach Abschluss der Stickarbeit vom Schlitten. Nehmen Sie den Stoff vom Freiarm ab.

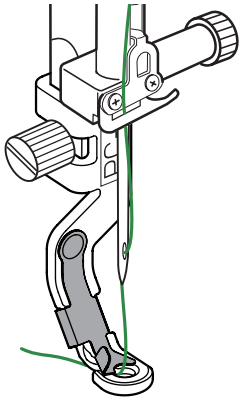












Couchingmuster

Verschönern Sie Ihre Arbeiten mit Garnen.
Verwenden Sie den Couching-Stickfuß PC-1 oder PC-2 für die Couchingmuster.
Verwenden Sie für feinere Garne den Couching-Stickfuß PC-1.
Verwenden Sie für mittlere Garne den Couching-Stickfuß PC-2.

HINWEIS:

- Verwenden Sie das für Couchingmuster nur feine oder mittelstarke Garne.
- Sticken Sie keine harten Garne ein.
- Sticken Sie ein Testmuster, um das Ergebnis zu prüfen.
- Verwenden Sie nicht die Einzelfarbnähtaste für die Plattstickmuster.
- Für ein schöneres Ergebnis empfehlen wir als Ober- und Unterfaden die Farbe des Garnes.

Wählen Sie eines der Couchingmuster aus.
Drücken Sie die Stickfußtaste ② im Fenster Nähbereit.
Wählen Sie den Couching-Stickfuß PC-1 für das Garn mit Gewicht 3 (leicht).
Wählen Sie den Couching-Stickfuß PC-2 für das Garn mit Gewicht 4 (mittel).
Die Nähfußhöhe und die Nähgeschwindigkeit werden automatisch passend zum Nähen mit dem ausgewählten Couchingmuster eingestellt.

Wenn die Garnschicht zu dick wird, drücken Sie die Einstelltaste ① und stellen Sie den Nähfuß manuell ein (siehe Seite 127).

VORSICHT:
Drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln, wenn Sie den Nähfuß und die Garnführung anbringen/entfernen und die Fäden und Garne einfädeln.

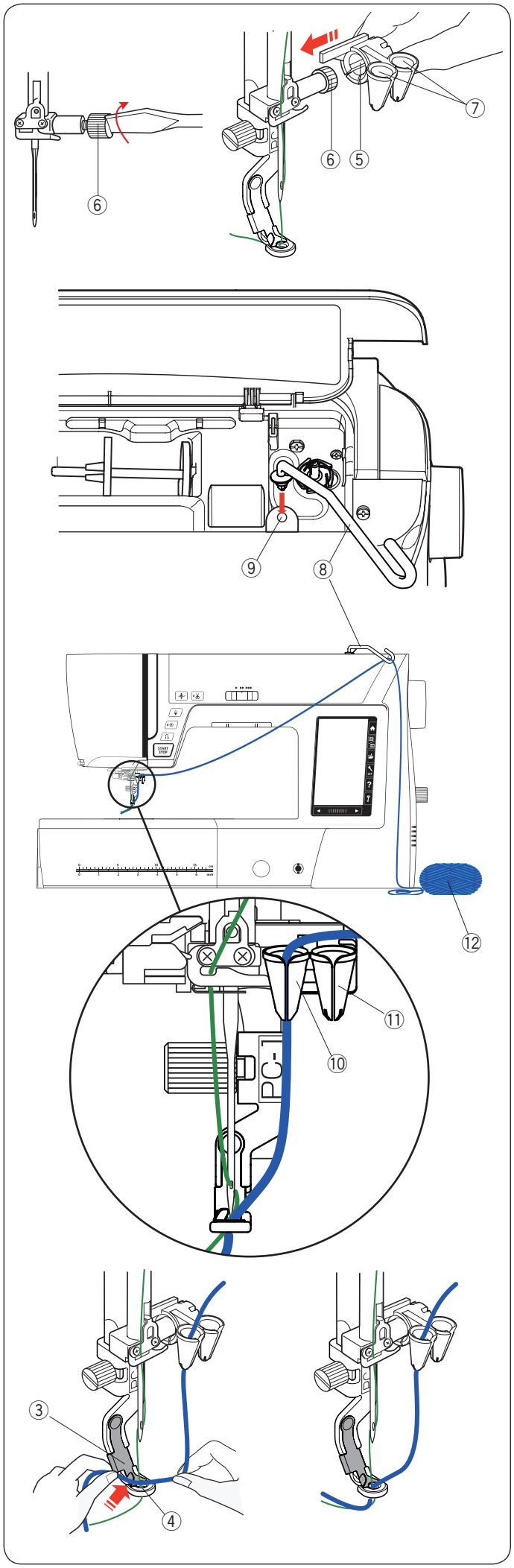
Vorbereitung

Bringen Sie den ausgewählten Couching-Stickfuß an der Maschine an.
Zum Anbringen des Couching-Stickfuß siehe Seite 23.

Drehen Sie das Handrad zu sich hin.
Achten Sie darauf, dass die Nadel in die Mitte des Couching-Stickfußes sticht.

Halten Sie den Faden mit beiden Händen.
Schieben Sie den Faden unter die Platte und führen Sie ihn in das Loch des Couching-Stickfuß.

③ Platte
④ Nähfußöffnung



Ziehen Sie die Nadelklemmschraube wieder mit dem Schraubenzieher fest.
Schieben Sie die Garnführung ⑤ fest auf die Nadelklemmschraube ⑥ mit den Öffnungen der Garnführungen ⑦ nach oben wie gezeigt.

⑤ Garnführung
⑥ Nadelklemmschraube
⑦ Öffnungen

HINWEIS:
Achten Sie darauf, die Nadelklemmschraube nicht zu drehen, wenn Sie die Garnführung auf die Nadelklemmschraube aufschieben.

Setzen Sie die Garnführungsstange ⑧ in das Loch für den zusätzlichen Spulenstift ⑨ ein.

Drehen Sie die Garnführung bis zum Anschlag nach rechts.

⑧ Garnführungsstange
⑨ Loch für zusätzlichen Spulenstift

Führen Sie das Garn durch die Garnführungsstange.

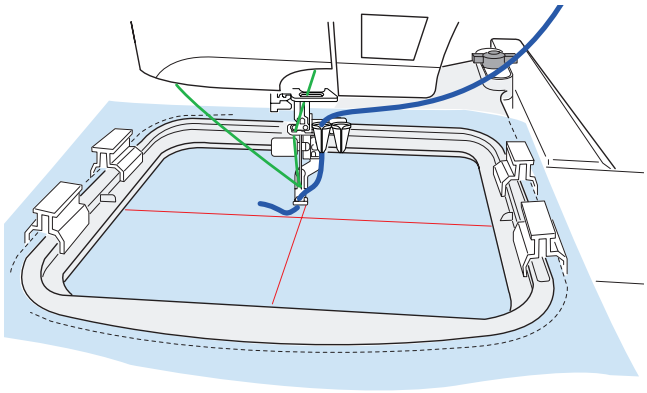
Fädeln Sie das Garn ein, indem Sie es durch den Schlitz an der Öffnung führen.
Führen Sie das Garn für den Couching-Stickfuß PC-1 durch die linke Öffnung ⑩.
Führen Sie das Garn für den Couching-Stickfuß PC-2 durch die rechte Öffnung ⑪.

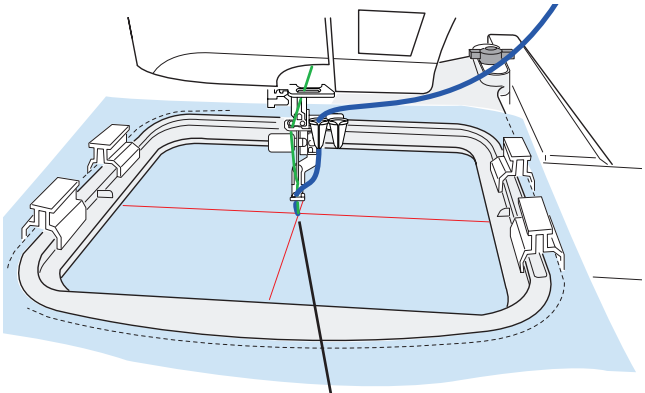
⑩ Öffnung für Couching-Stickfuß PC-1
⑪ Öffnung für Couching-Stickfuß PC-2

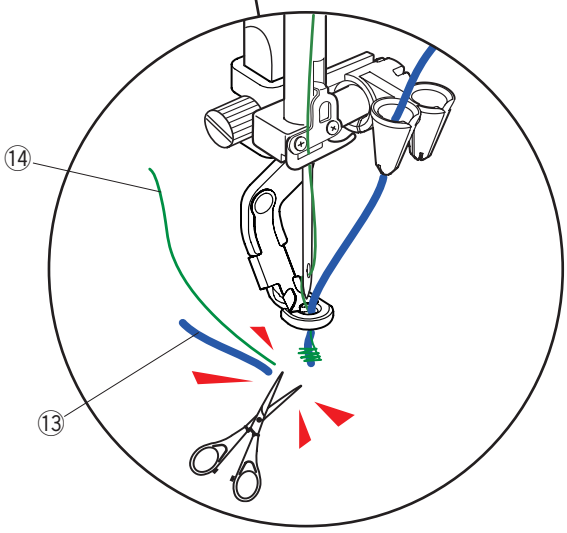
Wickeln Sie das Garnknäuel ⑫ auf und legen Sie das Garn locker auf einen Nähtisch, um eine glatte Zufuhr ohne verheddern zu sichern.

Halten Sie das Garn mit beiden Händen.
Schieben Sie das Garn unter die Platte und führen Sie es in das Loch des Couching-Stickfußes.
Legen Sie das Garn und den Oberfaden nach hinten.

③ Platte
④ Fußöffnung







Zum Sticken:

HINWEIS:
In Garnknäulen können Knoten auftreten und den Stickablauf stören. Achten Sie beim Sticken darauf, dass keine Knoten in die Garnführung gelangen.

Setzen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein.
Befestigen Sie den Stickrahmen am Schlitten.

Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste und nähen Sie 5 bis 6 Stiche.
Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste noch einmal, um die Maschine anzuhalten.

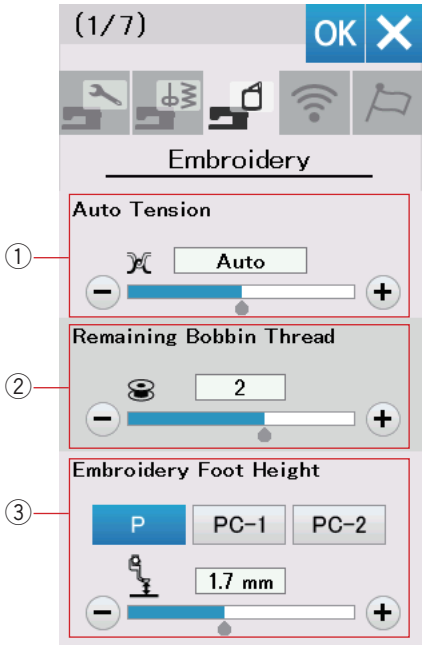
Schneiden Sie das lose Garn ⑬ und den Faden ⑭ am Anfang des Startpunkts ab.
Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um wieder mit dem Sticken zu beginnen.

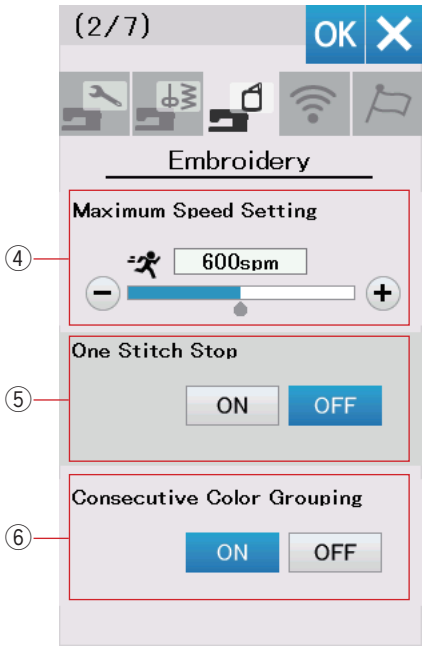
⑬ Loses Garn
⑭ Loser Faden

Die Maschine stoppt automatisch (und schneidet die Fäden ab, wenn das automatische Fadenabschneiden aktiviert ist), wenn der erste Farbbereich fertiggestellt ist.

Wechseln Sie Faden und Garn für den nächsten Farbbereich.
Sticken Sie den nächsten Bereich.

HINWEIS:
- Entfernen Sie den Couching-Stickfuß, wenn Sie mit dem Couching-Stickfuß fertig sind. Die Nadel kann mit dem Plattstickfuß kollidieren, wenn Sie in den normalen Nähmodus umschalten.
- Wenn Sie Couching-Stickfuß kombinieren ist es notwendig, die Maschine zu stoppen und das überschüssige Garn zu kürzen, nachdem das Garn zum nächsten Couching-Stickfuß gesprungen ist.





INDIVIDUELLE ANPASSUNG DER STICKMODUS-EINSTELLUNGEN

Stickmodus-Einstellungen

Drücken Sie den Reiter für Stickeinstellungen (siehe Seite 94).

① Automatische Fadenspannung

Die automatische Fadenspannung kann mit der Taste „+“ oder „–“ eingestellt werden. Erhöhen Sie den Wert, wenn die gleichen Garne an der Spule und Nadel verwendet werden.

② Warnhinweis für Unterfaden

Der Warnhinweis für den Unterfaden kann mit der Taste „+“ oder „–“ eingestellt werden. Wenn Sie diese Option deaktivieren möchten, drücken Sie die Taste „–“ bis im Fenster „AUS“ erscheint.

③ Stickfußhöhe

Die Maschine misst die Stoffdicke und stellt den Nähfuß automatisch auf die optimale Höhe ein.

Sie können jedoch die Fußhöhe entsprechend dem Stoff und/oder den Nähbedingungen durch Drücken der Taste „+“ oder „–“ feineinstellen. Der Einstellbereich ist von 0 mm bis 4 mm.

Sie können durch direkte Auswahl die Stickfußhöhe bestimmen. Drücken sie die dem Fuß entsprechende Taste.

Drücken Sie die Nächste Seite-Taste, um zum nächsten Menü zu gelangen.

④ Maximale Stickgeschwindigkeit

Die maximale Stickgeschwindigkeit kann von 400 bis 800 Stichen pro Minute in 100-er Schritten durch Drücken der Taste „+“ oder „–“ eingestellt werden. (Die Stickgeschwindigkeit lässt sich mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer auch variieren während die Maschine läuft.)

HINWEIS:
Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Muster mit dichten Zick-Zack-Stichen sticken, da diese bei hohen Geschwindigkeiten zu Verformungen neigen.

⑤ Ein Stichstopp ein/aus

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, näht die Maschine einen Stich und hört automatisch auf, so dass Sie den Unterfaden vor dem Sticken nach oben bringen können.

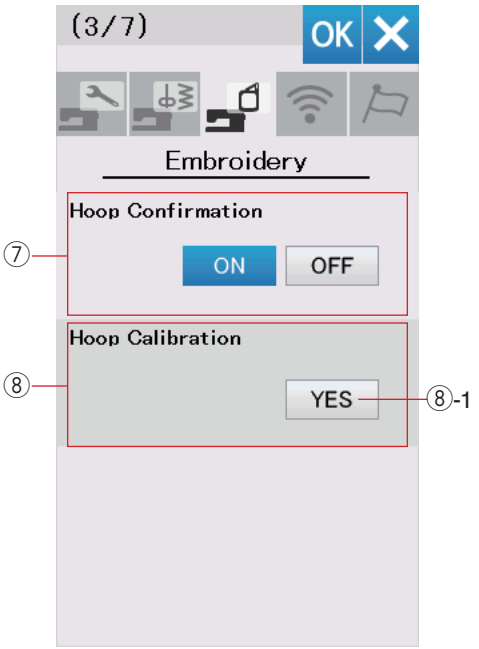
⑥ Aufeinanderfolgende Farbgruppierung

Wenn eine importierte Stickmusterdatei einer Musterkombination aufeinanderfolgender Abschnitte in derselben Farbe beinhaltet, werden diese Abschnitte beim Öffnen der Datei oder beim Weitergehen zum Fenster Bereit zum Nähen automatisch zu einem Abschnitt gruppiert.

Diese Funktion ist deaktiviert, wenn die eingebauten Designs und Designs aus einer externen Quelle kombiniert werden.

Deaktivieren Sie diese Option, wenn die Abschnitte nicht zu einer Gruppe zusammengefasst werden sollen.

Drücken Sie die Nächste Seite-Taste, um zum nächsten Menü zu gelangen.



⑦ Rahmenbestätigung ein/aus

Das Rahmenbestätigungsfenster erscheint immer vor dem Öffnen des Nähfensters. Sie können diese Anzeige hier ausschalten.

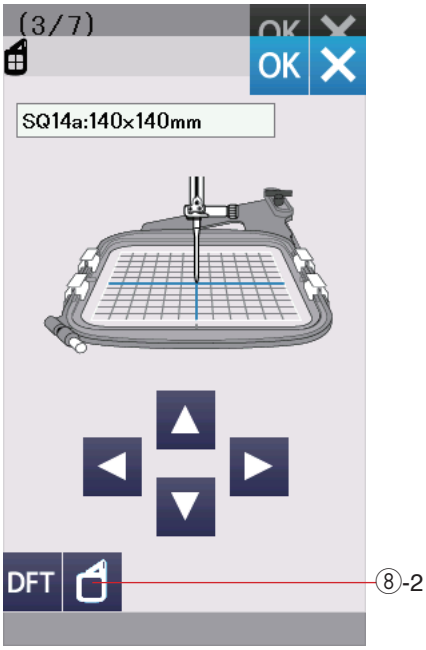
⑧ Stickrahmen-Kalibrierung

Sie können die mittlere Position der Stickrahmen kalibrieren.

Sie müssen den Stickmodus aufrufen, bevor Sie das Fenster Stickeinstellung öffnen.

Fahren Sie den Stickarm aus und drücken Sie die Ja-Taste.

⑧-1 Ja-Taste



Der Stickarm verfährt zur mittleren Position.

Drücken Sie die Taste zur Stickrahmenauswahl, um das Stickrahmen-Auswahlfenster zu öffnen.

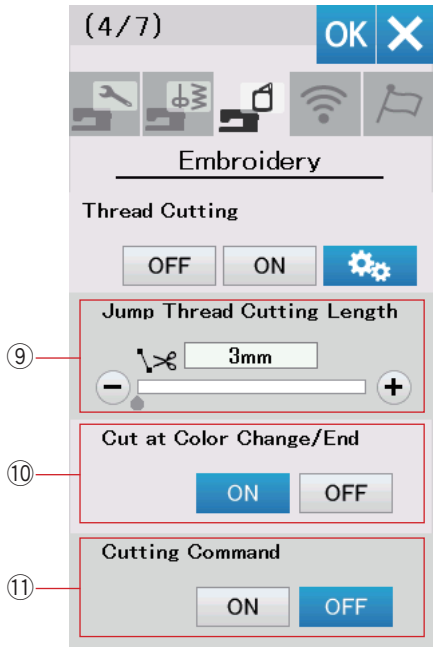
⑧-2 Taste zur Stickrahmenauswahl

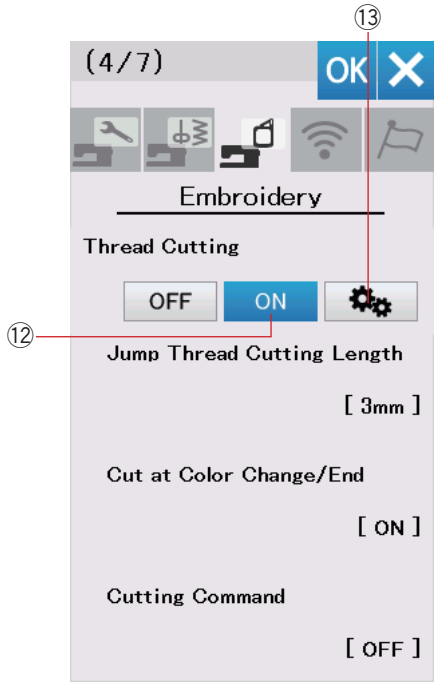
Wählen Sie den Stickrahmen und befestigen Sie ihn am Stickarm.

Legen Sie die Schablone in den Stickrahmen.

Passen Sie die Position des Stickrahmens durch Drücken der Cursor-Tasten so an, dass die Nadel genau über dem Loch in der Schablone ist und drücken Sie die Taste OK.

Drücken Sie die Nächste Seite-Taste, um zum nächsten Menü zu gelangen.





Fadenabschneiden

Die Option Fadenabschneiden für die Stickerei.

Es gibt die folgenden 3 Optionen.

⑨ **Sprungfaden-Abschneiden**

Wenn diese Option eingeschaltet ist, schneidet die Maschine die Sprungfäden ab, wenn die Länge des Sprungfadens gleich oder länger als der eingestellte Wert ist. Sie können einen Wert zwischen 3 und 30 mm wählen oder den Schnitt abschalten.

⑩ **Bei Farbwechsel/-ende abschneiden**

Wenn diese Option eingeschaltet ist, schneidet die Maschine den Faden ab, wenn sie anhält, um den Faden zur nächsten Farbe zu wechseln.

⑪ **Schnittbefehl**

Wenn diese Option eingeschaltet ist, schneidet die Maschine die Fäden beim Schnittbefehl ab, wenn die importierte Stich-Datendatei einen Befehl zum Abschneiden (Schnittbefehl) enthält.

⑫ **Einfache Einstellung**

Wenn diese Einstellung eingeschaltet ist, schneidet die Maschine die Fäden ab, wenn der

Sprungfaden 3 mm oder länger ist oder wenn die Maschine anhält, um den Faden zur nächsten Farbe zu wechseln.

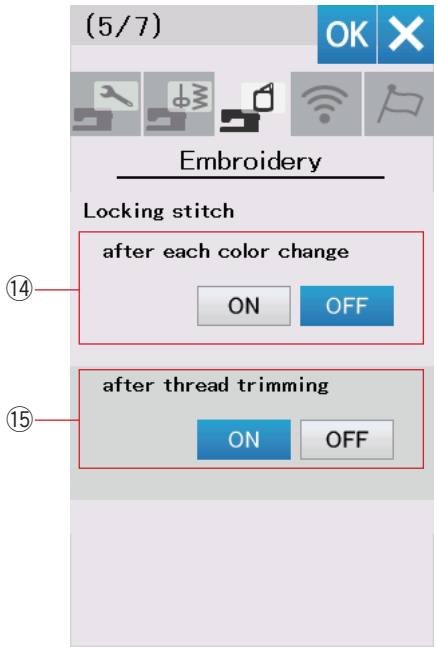
Drücken Sie die Taste OK, um die einfache Einstellung zu bestätigen.

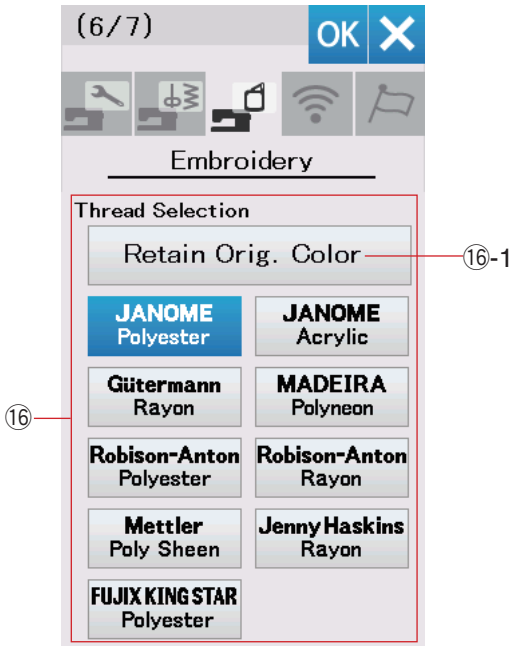
⑬ **Erweiterte Einstellung**

Wenn diese Einstellung eingeschaltet ist, können Sie die Optionen.

Sprungfaden-Abschneiden ⑨, bei Farbwechsel/-ende abschneiden ⑩ und Schnittbefehl ⑪ einzeln konfigurieren.

Drücken Sie die Nächste Seite-Taste, um zum nächsten Menü zu gelangen.





HINWEIS:
Sie müssen die Vernähfunktion für eingebaute Stickmuster nicht ändern.

⑭ Vernähstich EIN/AUS (nach jeder Farbänderung)

Die Stiche können sich auflösen, wenn die Stichdaten keine Vernähstiche am Anfang eines Farbbereichs enthalten.

Um das Auflösen zu vermeiden, fügen Sie Vernähstiche am Anfang ein, wenn diese Funktion EIN geschaltet ist.

⑮ Vernähstich EIN/AUS (nachdem der Faden abgeschnitten ist)

Wenn Sie Fadenabschneiden (siehe vorherige Seite „Fadenschneiden“) EIN schalten, fügt die Maschine automatisch

Vernähstiche nach dem Sprung ein, um das Auflösen von Stichen zu vermeiden.

Drücken Sie die Nächste Seite-Taste, um zum nächsten Menü zu gelangen.

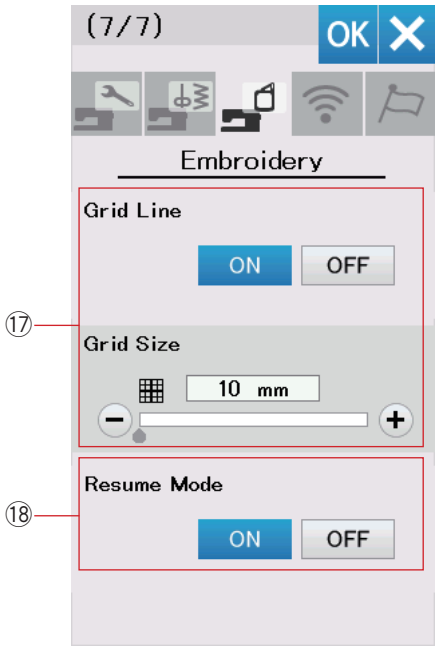
⑯ Fadenauswahl

Sie haben die Auswahl zwischen 9 Stickgarntypen. Drücken Sie die Taste für das Garn, das Sie benutzen möchten. Der Farbcode der ausgewählten Marke erscheint mit dem Namen der Farbe auf der Liste der Fadenfarben.

Wenn Sie importierte Stickmusterdaten verwenden, die definierte Fadeninformationen enthalten, drücken Sie die Taste zum Beibehalten der Originalfarben.

⑯-1 Taste Originalfarbe bewahren

Drücken Sie die Nächste Seite-Taste, um zum nächsten Menü zu gelangen.



⑰ Gitterlinie ein/aus

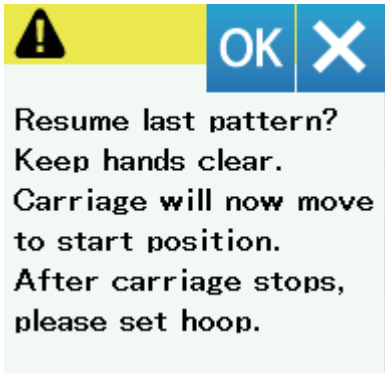
Schalten Sie diese Option ein, um das Raster im Bearbeitungsfenster anzuzeigen.

Die Rastergröße kann von 10 bis 30 mm mit der Taste „+“ oder „–“ geändert werden, wenn diese Option aktiviert ist.

Schalten Sie diese Option aus, um das Raster auszublenden.

⑱ Wiederaufnahmemodus

Ist der Wiederaufnahmemodus aktiviert, wird das vor dem Ausschalten der Maschine zuletzt genähte Muster wieder aufgenommen, wenn die Maschine wieder eingeschaltet wird.



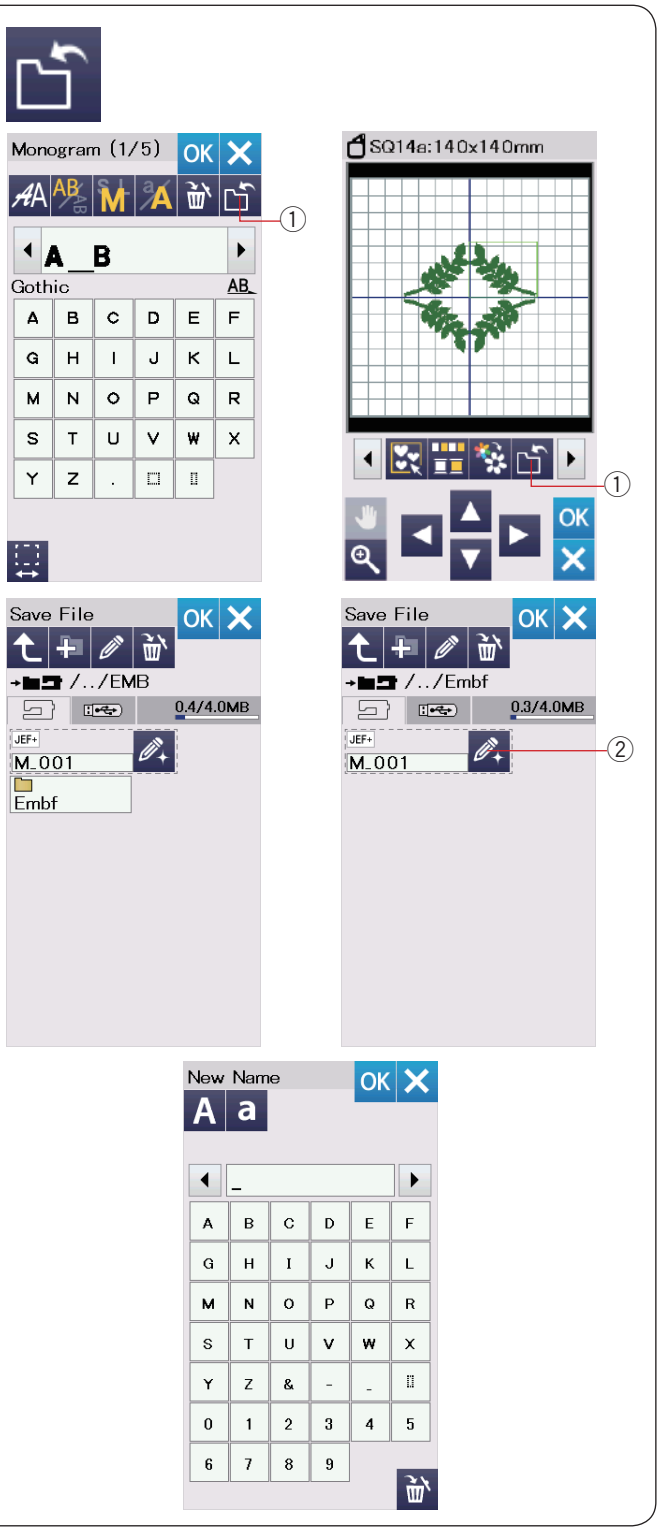
Beim Einschalten der Maschine wird das Bestätigungsfenster geöffnet. Drücken Sie die Taste OK, um das letzte Muster wieder aufzunehmen.

HINWEIS:
Wenn die Abschaltautomatik eingestellt ist, wird der Wiederaufnahmemodus automatisch eingeschaltet und kann nicht geändert werden (siehe Seite 97).



Nach individueller Änderung der Einstellungen drücken Sie die Taste OK, um die neuen Einstellungen zu aktivieren.

Um den Einstellmodus zu beenden, ohne die Einstellungen zu ändern, drücken Sie die Taste X.



Speichern und Öffnen einer Datei

HINWEIS:
Sichern Sie Ihre Daten immer auf einem externen Gerät, falls Probleme auftreten.

Sie können die selbst erstellten Stickmuster als Dateien im eingebauten Speicher und/oder auf einem USB-Stick speichern.

Drücken Sie die Taste Datei speichern und das Fenster Datei speichern wird geöffnet.

① Taste zum Datenspeichern

Am Bildschirm wird ein Ordner mit der Bezeichnung „Embf“ angezeigt.

Um einen Ordner auszuwählen, drücken Sie auf das Ordnersymbol.

Dateinamen werden automatisch in numerischer Reihenfolge zugeordnet, beginnend mit M_001.....

Drücken Sie die Taste OK, und die Datei wird im ausgewählten Ordner gespeichert.

Um einer Datei einen bestimmten Namen zuzuweisen, drücken Sie die Taste Umbenennen.

② Taste Umbenennen

Das Tastaturfenster wird geöffnet.

Geben Sie einen neuen Namen ein, und drücken Sie die Taste OK.

Die Datei wird unter dem neuen Namen gespeichert.

Wenn Sie versuchen, eine Datei unter einem bereits bestehenden Namen zu speichern, erscheint ein Bestätigungsfenster.

Drücken Sie die Taste OK, um die bestehende Datei zu überschreiben oder die X-Taste, wenn sie nicht überschrieben werden soll.



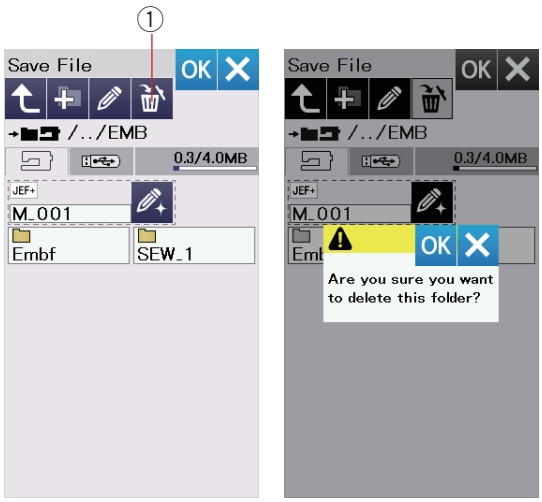
Erstellen eines neuen Ordners

Drücken Sie die Taste Neuer Ordner, und das Tastaturfenster wird geöffnet.

① Taste Neuer Ordner

Geben Sie einen Ordnernamen ein und drücken Sie die Taste OK.

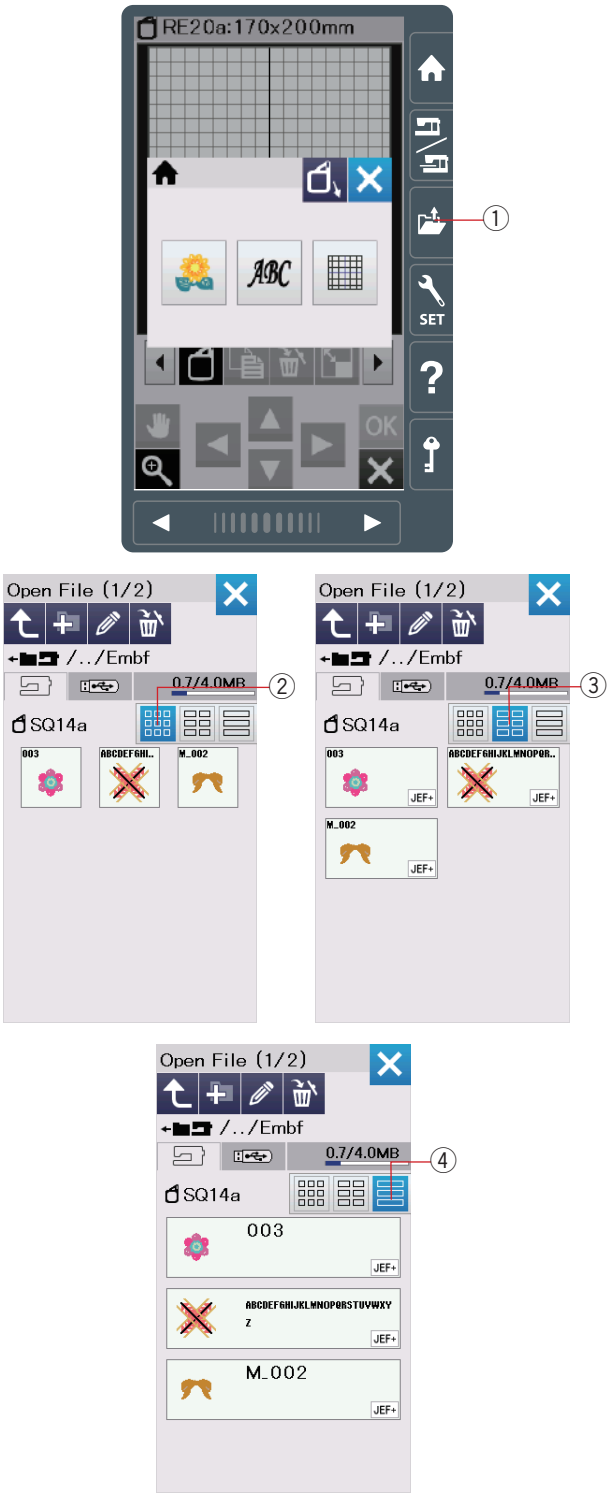
Ein neuer Ordner mit dem gewählten Namen wird angelegt.



Löschen einer Datei oder eines Ordners

Drücken Sie die Löschtaste, und wählen Sie die zu löschende Datei oder den Ordner.
Eine Bestätigungsmeldung erscheint.
Drücken Sie die OK-Taste, um die Datei oder den Ordner zu löschen.

① Löschtaste



Öffnen einer Datei

Um die gespeicherten Dateien zu öffnen, drücken Sie die Taste Datei öffnen.

① Taste zum Öffnen der Datei

Wählen Sie den Speicherort des Ordners, entweder im eingebauten Speicher oder auf dem USB-Stick.

Öffnen Sie den Ordner, der die gewünschte Datei erhält, indem Sie auf das Ordnersymbol drücken.

Die Dateiliste des gewählten Ordners erscheint.

Die Standardansicht ist „Kleines Symbol“.

In dieser Ansicht können viele Dateien gleichzeitig angezeigt werden und Dateiattribute werden nicht auf den Symbolen gezeigt.

Um die Dateiattribute anzuzeigen, drücken Sie die Taste „Großes Symbol“ oder „Dateiliste“.

② Taste Kleines Symbol
③ Taste Großes Symbol
④ Farblistentaste

Es gibt folgende 8 Dateiattribute:

JEF : *.JEF (Janome-Stickereiformat)

JEF+ : *.JEF+ (bearbeitbares Janome-Stickereiformat)

JPX : *.JPX (bearbeitbares Janome-Stickereiformat)

JPX : *.JPX (*.JEF+ mit einem Bitmap-Hintergrundbild)

JPX : *.JPX (Acufil-Stickereiformat)

JPX : *.JPX (Ausschnitt-Stickereiformat)

: *.JPX (Freiarm-Stickereiformat)

DST :*.DST (Tajima-Stickformat)

Zum Verbergen von Dateiattributen drücken Sie die Taste Kleines Symbol.

HINWEIS:
Tajima-Format (*.DST) hat keine Fadenfarbinformationen. Die Janome-Garnfarbe wird beim Öffnen automatisch zugewiesen.



Ändern eines Datei- oder Ordnernamens

Drücken Sie die Taste Umbenennen und wählen Sie die Datei oder den Ordner, deren bzw. dessen Name geändert werden soll.

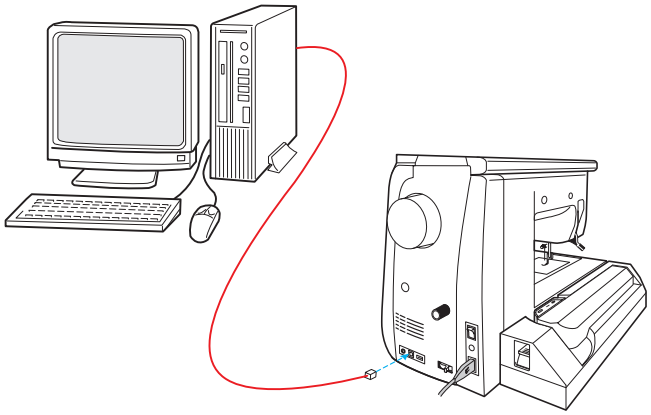
Das Tastaturfenster wird geöffnet.

Geben Sie einen neuen Namen ein und drücken Sie die Taste OK.

Der Name der Datei oder des Ordners wird geändert.

① Taste Umbenennen

Wenn Sie einen bereits bestehenden Namen eingegeben haben, erscheint die Meldung „Der Name ist bereits vorhanden.“.
Drücken Sie die X-Taste und geben Sie einen anderen Namen ein.



Direkte PC-Verbindung

Ihre Nähmaschine kann mit dem im serienmäßigen Zubehör gelieferten USB-Kabel an den PC angeschlossen werden.

Sie müssen den Embroidery Editor und den USB-Treiber für die Nähmaschine auf Ihrem Computer installieren.

Der Embroidery Editor und der USB-Treiber finden sich auf der Embroidery Editor-CD-ROM, die zum serienmäßigen Zubehör gehört.

Schalten Sie Ihre Nähmaschine und den PC ein.Stecken Sie den USB-Port vom Typ „A“ in den PC.

Stecken Sie den Anschluss vom Typ „B“ in die Ihre Nähmaschine. Sie können die Original-Stickmusterdaten vom PC zu Ihrer Nähmaschine senden.

Nähere Einzelheiten dazu finden Sie in der Embroidery Editor- Bildschirmhilfe.

VORSICHT:
Während des Datenübertragungsvorgangs darf der Strom nicht abgeschaltet und das USB-Kabel nicht getrennt werden, da es sonst zu Datenverlusten und Schäden am Speicher der Maschine kommt.

PFLEGE UND WARTUNG

Reinigen des Greiferbereichs

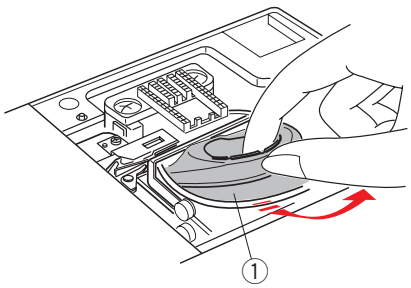
Reinigen Sie den Greiferbereich mindestens einmal pro Monat.

Entfernen Sie die Stichplatte (siehe Seite 24).

Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus, und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

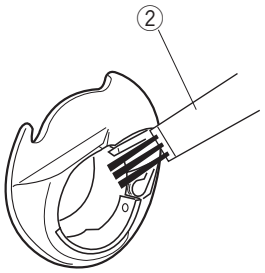
Entfernen Sie Nadel und Nähfuß.

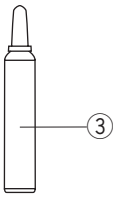
VORSICHT:
Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es in diesem Abschnitt beschrieben wird.

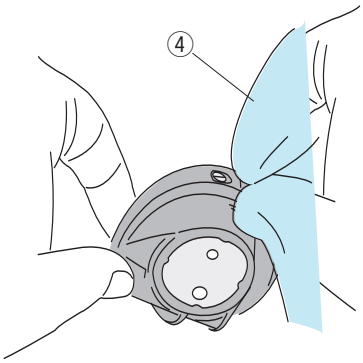


Nehmen Sie Spule und Spulenhalter heraus.

① Spulenhalter



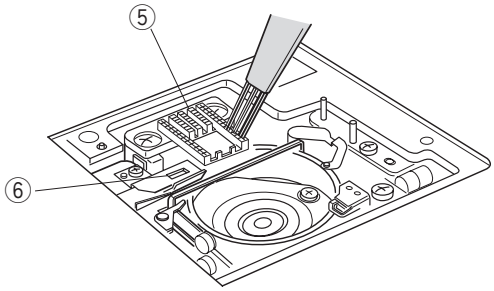




Reinigen Sie den Spulenhalter mit einem Staubpinsel.

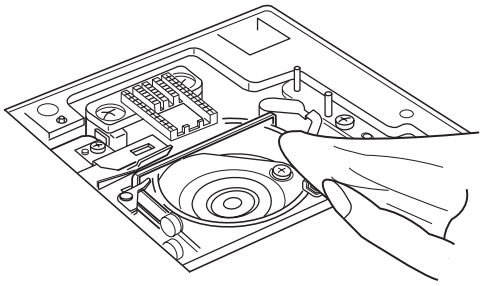
Tragen Sie einige Tropfen Spulenhalterreiniger (im serienmäßigen Zubehör enthalten) auf ein weiches Tuch auf, und wischen Sie den Spulenhalter innen und außen ab.

② Staubpinsel
③ Spulenhalterreiniger
④ Weiches Tuch

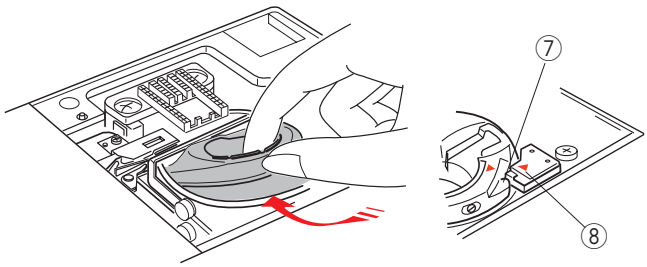


Reinigen Sie den Transporteur und den automatischen Fadenabschneider mit einem Staubpinsel.

⑤ Transporteur
⑥ Automatischer Fadenabschneider



Reinigen Sie den Greifer mit einem weichen Tuch.



Setzen Sie den Spulenhalter so ein, dass der Anschlag sich neben dem Spulenträger in der Greiferlaufbahn befindet.

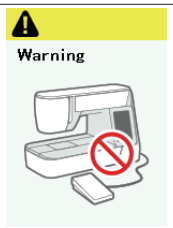
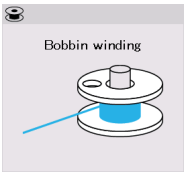
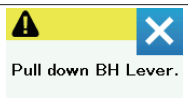
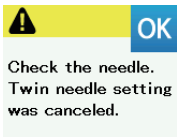
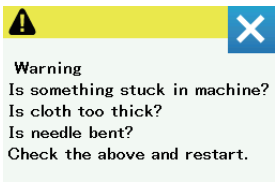
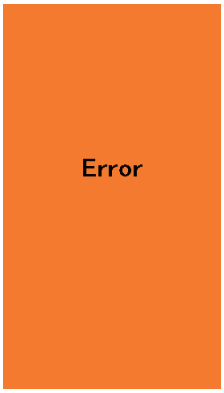
Setzen Sie die Spule ein.

⑦ Knopf
⑧ Anschlag

Bringen Sie Stichplatte, Nähfuß und Nadel an.

Probleme und Warnsignale

Ertönt der Summer und erscheint auf der Flüssigkristallanzeige ein Warnhinweis, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

Warnzeichen	Ursache	Versuchen Sie dies
	Die Start-/Stopptaste wird mit dem angeschlossenen Fußpedal gedrückt.	Trennen Sie das Fußpedal.
	Der Fußanlasser ist defekt.	Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den Händler, bei dem Sie die Maschine erworben haben.
	Die Spulen-Aufspulspindel ist nach rechts verschoben.	Schieben Sie die Spulerspindel nach links zum Steppen.
	Die Maschine hält an, wenn das Knopfloch genäht wird, ohne den Knopflochhebel zu senken.	Senken Sie den Knopflochhebel und starten Sie die Maschine erneut.
	Die Zwillingsnadel-Funktion wurde gelöscht, ein Warnhinweis erscheint.	Ersetzen Sie die Doppelnadel durch eine Einzelnadel und drücken Sie die OK-Taste.
	Die Maschine wird ohne Absenken des Transporteurs mit gewählter Knopfannähfunktion gestartet.	Versenken Sie den Transporteur.
	Die Maschine wird mit versenktem Transporteur gestartet.	Heben Sie den Transporteur an, es sei denn, Sie möchten mit versenktem Transporteur nähen.
	Die Stichplatte ist abgenommen.	Bringen Sie die Stichplatte an. Überprüfen Sie, ob die Stichplatte ordnungsgemäß angebracht ist.
	Die Maschine wird aufgrund von einer Überlastung angehalten.	Warten Sie mindestens 15 Sekunden, bevor Sie neu starten. Entfernen Sie verhedderte Fäden um den Aufnahmeheber, die Greiferbahn und den automatischen Fadenabschneide-Mechanismus und prüfen Sie den Zustand der Nadel.
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den Händler, bei dem Sie die Maschine erworben haben.

Fehlersuche

Zustand	Ursache	Bezug
Maschine läuft geräuschvoll.	1. Faden klemmt im Greiferbereich. 2. Transporteur voller Fusseln.	Seite 160. Seite 160.
Oberfaden gerissen.	1. Oberfaden nicht richtig eingefädelt. 2. Oberfadenspannung zu stark. 3. Nadel verbogen oder stumpf. 4. Nadel falsch eingesetzt. 5. Faden ist zu schwer für die Nadel. 6. Oberfaden beim Stickbeginn nicht im Fadenhalter der Maschine eingesetzt.	Seite 16. Seite 37. Seite 19. Seite 19. Seite 19. Seite 115.
Unterfaden gerissen.	1. Unterfaden falsch in Spulenhalter gefädelt. 2. Fusseln im Spulenhalter. 3. Spule beschädigt und läuft nicht reibungslos.	Seite 15. Seite 160. Spule ersetzen.
Nadel gebrochen.	1. Nadel falsch eingesetzt. 2. Nadel verbogen oder stumpf. 3. Nadelklemmschraube lose. 4. Oberfadenspannung zu stark. 5. Nadel zu fein für den genähten Stoff. 6. Ein ungeeigneter Nähfuß wird verwendet. 7. Der Stoff wurde beim Freihandquilten mit dem offenen Quilt-Nähfuß QO zu Ihnen gezogen.	Seite 19. Seite 19. Seite 19. Seite 37. Seite 19. Verwenden Sie den richtigen Nähfuß. Seite 92.
Berührungsbildschirm unscharf.	1. Bildschirmkontrast ist nicht richtig eingestellt.	Seite 94.
Fehlstiche.	1. Nadel falsch eingesetzt. 2. Nadel verbogen oder stumpf. 3. Nadel und/oder Fäden nicht für den genähten Stoff geeignet. 4. Zum Nähen von Stretchstoffen, sehr feinem Stoff und Synthetik wurde keine Nadel mit blauer Spitze benutzt. 5. Oberfaden nicht richtig eingefädelt. 6. Schadhafte Nadel (verrostet, gratiges Nadelöhr). 7. Stickrahmen nicht richtig befestigt. 8. Stoff nicht stramm genug im Stickrahmen gespannt. 9. Zum Nähen von dicken Stoffen, Jeansstoffen und über den Saum wurde keine Nadel mit violetter Spitze benutzt.	Seite 19. Seite 19. Seite 19. Seite 19. Seite 16. Nadel wechseln. Seite 115. Seite 114. Seite 19.
Naht kräuselt sich.	1. Oberfadenspannung zu stark. 2. Der Ober- oder Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt. 3. Nadel zu stark für den genähten Stoff. 4. Stichlänge zu lang für den Stoff. 5. Stichbreite ist zu breit. 6. Es wird kein Vlies verwendet.	Seite 37. Seiten 15-17. Seite 19. Stiche verkürzen. Stichbreite reduzieren. Verwenden Sie die Vliese.
Stofflagen verrutscht.	1. Zum Nähen schwer transportierbarer Stoffe wird nicht der Doppeltransportfuß verwendet.	Doppeltransportfuß verwenden.
Stoff wird nicht einwandfrei transportiert.	1. Transporteur voller Fusseln. 2. Zum Nähen schwer transportierbarer Stoffe wird nicht der Doppeltransportfuß verwendet. 3. Stiche zu fein. 4. Der Transporteur ist gesenkt.	Seite 160. Doppeltransportfuß verwenden. Stiche verlängern. Seite 26.
Maschine läuft nicht.	1. Maschine nicht an Steckdose angeschlossen. 2. Faden hat sich in der Greiferlaufbahn verfangen. 3. Bei eingeschalteter Maschine wird ein fehlerhafter Fußanlasser angeschlossen (Summer ertönt beim Einstecken). 4. Die Start/Stopp-Taste wird für normales Nähen mit angeschlossenem Fußanlasser verwendet.	Seite 9. Seite 160. Fußanlasser ersetzen. Seite 9.

Zustand	Ursache	Bezug
Knirschendes Geräusch beim Betrieb der Maschine.	1. Etwas hat sich zwischen Schlitten und Arm verfangen. 2. Schlitten berührt etwas außerhalb der Maschine.	Objekt entfernen. Seite 106.
Muster sind verzerrt.	1. Oberfadenspannung zu locker. 2. Stichlänge nicht für den genähten Stoff geeignet. 3. Balanceregler nicht richtig eingestellt. 4. Bei Stretchstoffen und sehr feinen Stoffen wird keine Einlage verwendet. 5. Der Befestigungsknopf des Stickrahmens ist nicht fest angezogen. 6. Stickrahmen berührt etwas außerhalb der Maschine. 7. Stoff nicht stramm genug über Stickrahmen gezogen. 8. Stoff bleibt beim Nähen von Stickarbeiten hängen oder hat sich verfangen. 9. Stickfuß ist mit einem Sprungfaden eingeschlossen. 10. Stickfuß hängt an einer Garnhäufung fest.	Seite 37. Seite 36. Seite 105. Einlage benutzen. Seite 115. Seite 106. Seite 114. Maschine anhalten und Stoff lösen. Sprungfaden abschneiden. Fußhöhe einstellen (Siehe Seite 152).
Die automatischen Knopflochstiche sind nicht gleichmäßig.	1. Stichlänge nicht für den genähten Stoff geeignet. 2. Balanceregler nicht richtig eingestellt. 3. Bei Stretchstoffen wird keine Einlage verwendet. 4. Der Knopflochhebel ist nicht abgesenkt.	Seite 46. Seite 105. Einlage benutzen. Seite 44.
Musterauswahltasten funktionieren nicht.	1. Taste nicht richtig ausgerichtet Maschine ausschalten und wieder einschalten	Seite 95.
Die Maschine kann keine Verbindung zum Wi-Fi- Zugangspunkt herstellen.	1. Das drahtlose Routergerät entspricht nicht dem Funkstandard IEEE802.11b/g/n. 2. Das drahtlose Routergerät, das die WEP-Sicherheit nutzt, und die Verschlüsselungsmethode oder/und der Schlüsselindex ist/sind nicht richtig eingestellt.	Seite 102. Seite 102.
Die WLAN-Verbindung der Maschine ist nicht stabil.	1. Die DHCP-Option des drahtlosen Routergeräts ist nicht eingeschaltet. 2. Ein Mikrowellenherd, Bluetooth-Geräte oder schnurlose Telefone wird/werden zwischen der Maschine und dem Zugangspunkt verwendet.	Seite 102. Seite 102.
Der Bildschirm ist verändert.	1. Die Maschine wird einem Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit und hoher Temperatur ausgesetzt.	Verwenden und bewahren Sie das Gerät an einem kühlen und trockenen Ort auf.
USB Speicherstick funktioniert nicht.	1. Der Speicher des USB-Speichersticks ist beschädigt. 2. Der USB-Speicherstick ist mit dem Gerät nicht kompatibel.	Seite 95. Wechseln Sie den USB-Speicherstick.

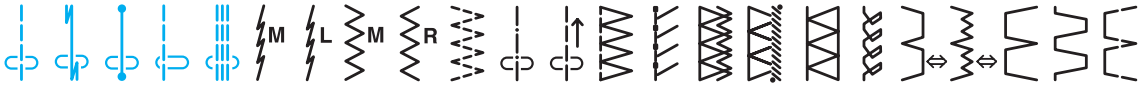
Es ist normal, dass die eingebauten Motoren einen leichten Summton abgeben.
Die Flüssigkristallanzeige und der Funktionstastenbereich können nach stundenlanger kontinuierlicher Benutzung der Maschine warm werden.

WICHTIG:
Reinigen Sie das Gehäuse der Maschine mit einem weichen Tuch. Benutzen Sie keine chemischen Lösungsmittel.
Lagern Sie die Maschine an einem kühlen und trockenen Standort.
Lagern Sie die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe eines Heizkörpers oder an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung.
Das Netzkabel kann in der halbharten Stoffabdeckung untergebracht werden.
Achten Sie darauf, dass sich der der Stickschlitten vor Ausschalten der Maschine in der Ruheposition befindet.

STICHTABELLE

Nähen

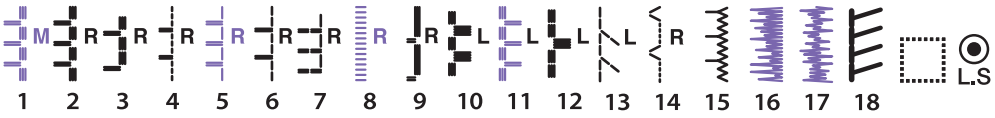
Nutzstiche (U)



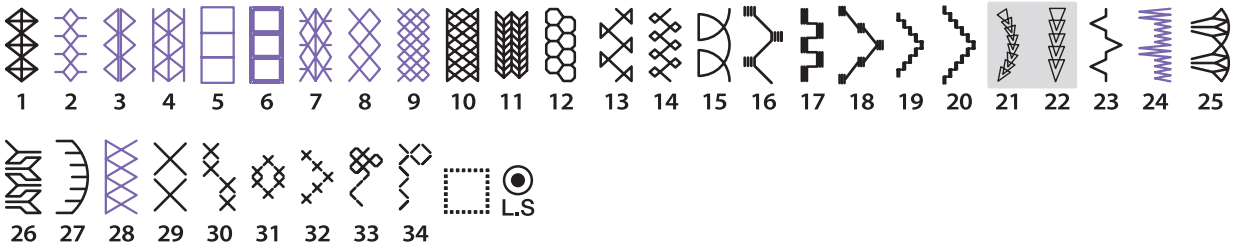
Knopflöcher (B)



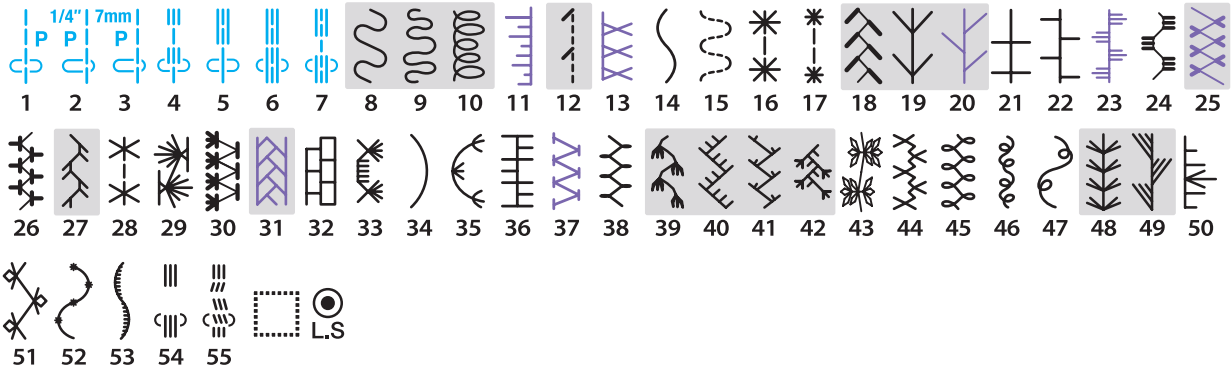
Applikationen (A)



Hohlsaum (H)



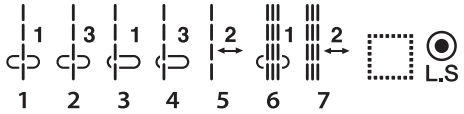
Quilten (Q)



Satin (S)

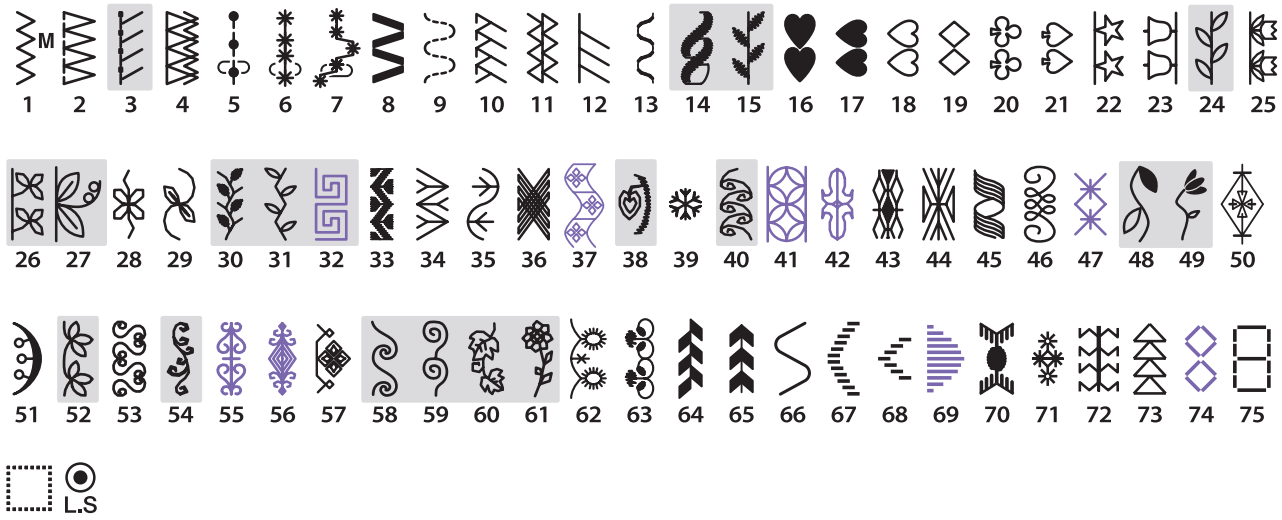


Dehnstich (BR)

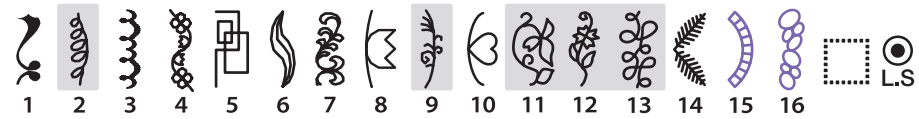


* Stichmuster in Blau können mit der Geradstichplatte verwendet werden.
* Stichmuster in Lila können getapert werden.
* Stichmuster in Hellgrau können vertikal gespiegelt werden (horizontales Spiegelbild).

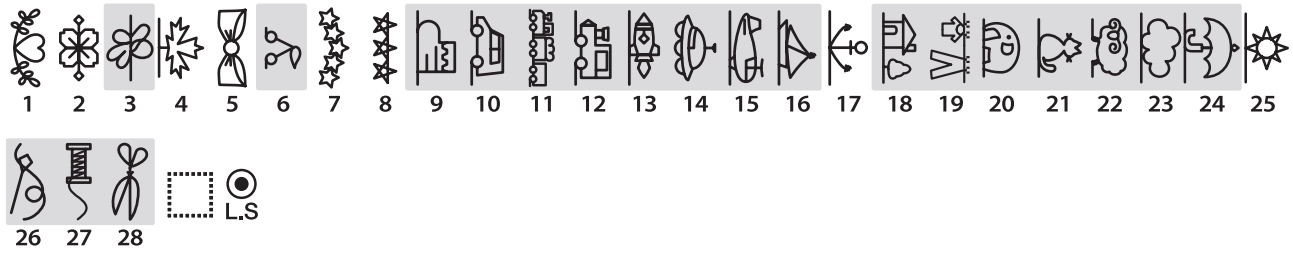
Dekorstiche (D)



Lange Stiche (L)



Pictogram (P)



Spielerei (PL)

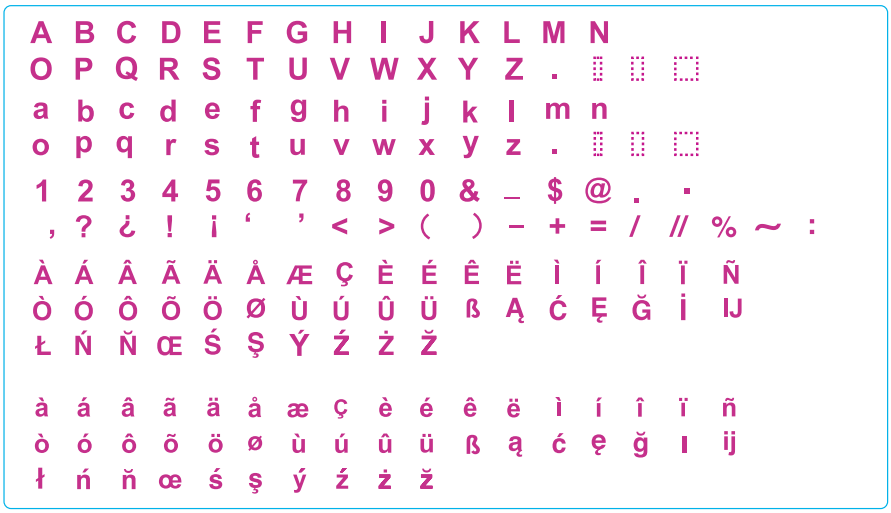


* Stichmuster in Lila können getapert werden.
* Stichmuster in Hellgrau können vertikal gespiegelt werden (horizontales Spiegelbild).

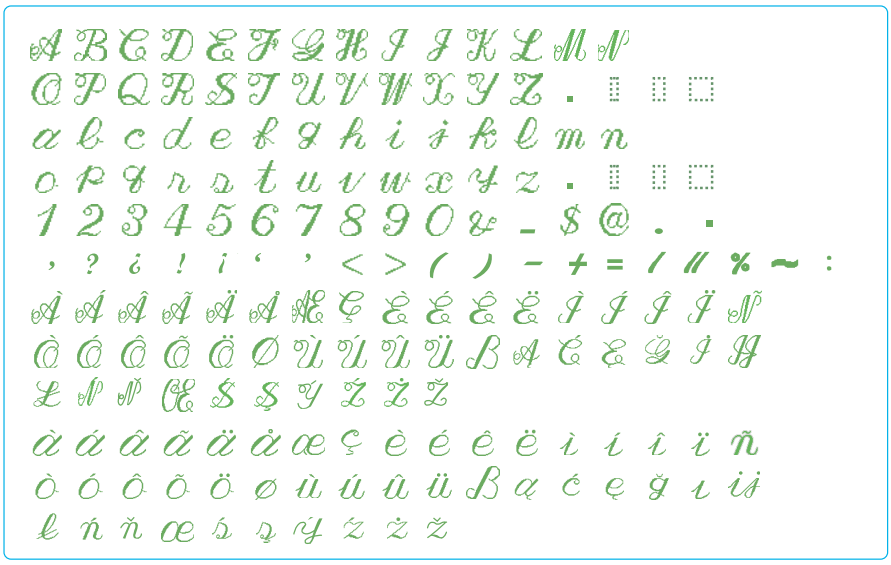
STICHTABELLE

Nähen

Block



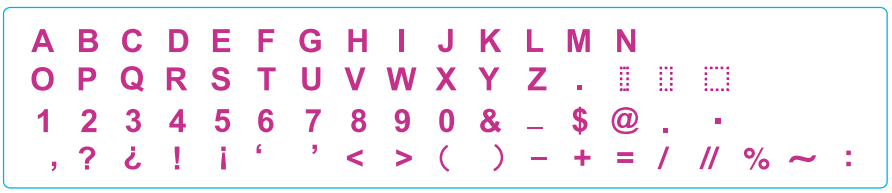
Script



Broadway



Block (9 mm)



STICHTABELLE

Nähen

Kyrillisch

А Б В Г Ґ Д Ѓ Ђ Е Є Ё Ж З S И І Ї Й Ѝ J К Л Љ
М Н Њ О Ө П Р С Т Ћ У Ў Ф Х Ц Ч Џ Ш Щ Ъ Ы
Ь Э Ю Я . ⬚ ⬚⬚

а б в г ґ д ѓ ђ е є ё ж з s и і ї й ѝ j к л љ
м н њ о ө п р с т ћ у ў ф х ц ч џ ш щ ъ ы
ь э ю я . ⬚ ⬚⬚

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 & _ $ @ . • , ? ¿ ! ¡ ‘ ’
< > ( ) – + = / // % ~ :

Mincho (9mm)

あ い う え お か き く け こ さ し す せ そ
た ち つ て と な に ぬ ね の は ひ ふ へ ほ
ま み む め も や ゆ よ ら り る れ ろ わ を
ん 、 。 ぁ ぃ ぅ ぇ ぉ っ ゃ ゅ ょ ー ⬚ ⬚
が ぎ ぐ げ ご ざ じ ず ぜ ぞ だ ぢ づ で ど
ば び ぶ べ ぼ ぱ ぴ ぷ ぺ ぽ ゔ
ア イ ウ エ オ カ キ ク ケ コ サ シ ス セ ソ
タ チ ツ テ ト ナ ニ ヌ ネ ノ ハ ヒ フ ヘ ホ
マ ミ ム メ モ ヤ ユ ヨ ラ リ ル レ ロ ワ ヲ
ン 、 。 ァ ィ ゥ ェ ォ ッ ャ ュ ョ ー ⬚ ⬚
ガ ギ グ ゲ ゴ ザ ジ ズ ゼ ゾ ダ ヂ ヅ デ ド
バ ビ ブ ベ ボ パ ピ プ ペ ポ ヴ

Marumoji (9mm)

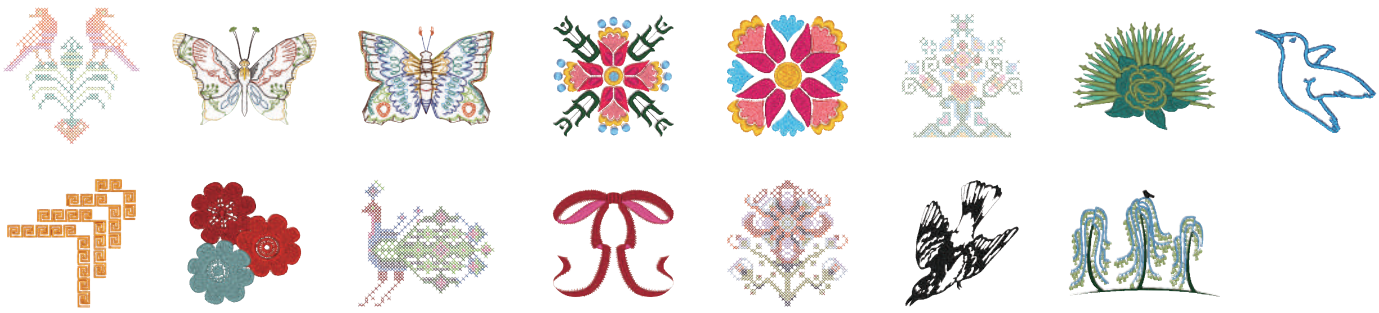
あ い う え お か き く け こ さ し す せ そ
た ち つ て と な に ぬ ね の は ひ ふ へ ほ
ま み む め も や ゆ よ ら り る れ ろ わ を
ん 、 。 ぁ ぃ ぅ ぇ ぉ っ ゃ ゅ ょ ー ⬚ ⬚
が ぎ ぐ げ ご ざ じ ず ぜ ぞ だ ぢ づ で ど
ば び ぶ べ ぼ ぱ ぴ ぷ ぺ ぽ ゔ
ア イ ウ エ オ カ キ ク ケ コ サ シ ス セ ソ
タ チ ツ テ ト ナ ニ ヌ ネ ノ ハ ヒ フ ヘ ホ
マ ミ ム メ モ ヤ ユ ヨ ラ リ ル レ ロ ワ ヲ
ン 、 。 ァ ィ ゥ ェ ォ ッ ャ ュ ョ ー ⬚ ⬚
ガ ギ グ ゲ ゴ ザ ジ ズ ゼ ゾ ダ ヂ ヅ デ ド
バ ビ ブ ベ ボ パ ピ プ ペ ポ ヴ

Symbol

✚ ★ ♡ ◇ ♧ ♤ ✙ ☆ ☆ 🔔 🔔 ○ ● ✦
✺ # ♭ 𝅗𝅥 ♩ ♪ ♫ ✳ ❀ ❀ ❀ .

Musterbilder sind nicht maßstabgerecht.

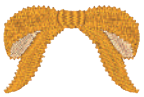
Anna Maria Horner Designs



(SQ14a)



(RE20a)



(FA10a)

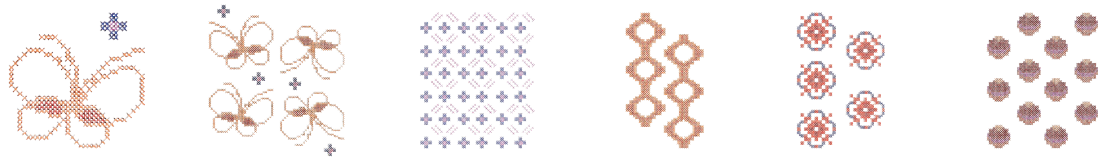
Verschnörkeltes Alphabet



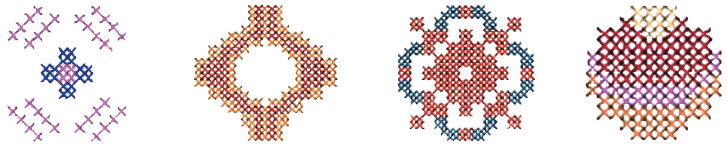
(SQ14a)

Musterbilder sind nicht maßstabgerecht.

Kreuzstichmuster



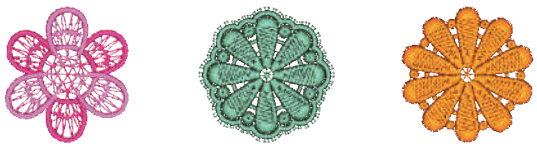
(SQ14a)



(FA10a)

Stickereispitzen Muster

Designs für wasserlösliches Vlies



(SQ14a)



(RE20a)



(FA10a)

Designs für Stoff



(SQ14a)



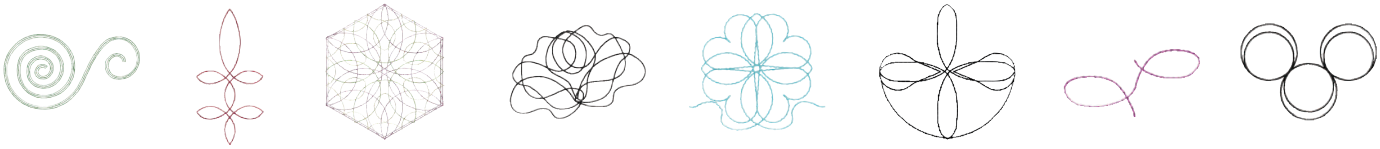
(RE20a)



(FA10a)

Musterbilder sind nicht maßstabgerecht.

Klosterstichmuster



(SQ14a)



(RE20a)

Dekorative Muster



(SQ14a)



(RE20a)



(FA10a)

MUSTERTABELLE

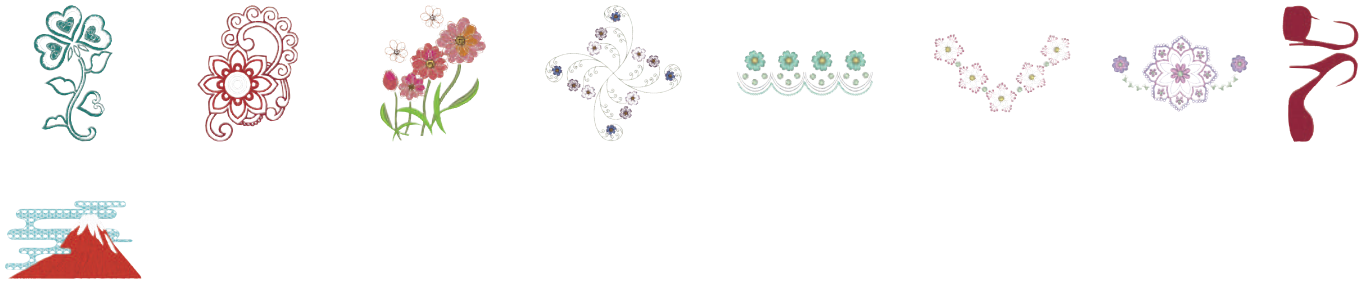
Sticken

Musterbilder sind nicht maßstabgerecht.

Lieblingsmuster



(SQ14a)



(RE20a)



(FA10a)

Kombimuster



(SQ14a)



(RE20a)

Musterbilder sind nicht maßstabgerecht.

HANA Style Zeichen Muster



(SQ14a)

Quiltmuster

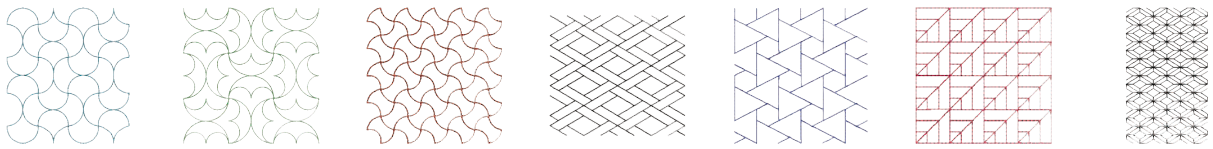


(SQ14a)

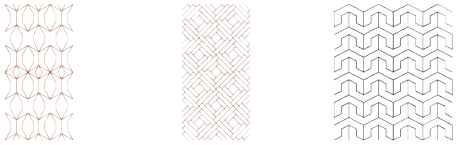


(RE20a)

Sashiko-Muster



(SQ14a)



(RE20a)

MUSTERTABELLE

Musterbilder sind nicht maßstabgerecht.

Sticken

KANJI Muster



(SQ14a)



(RE20a)

Kalibriermuster

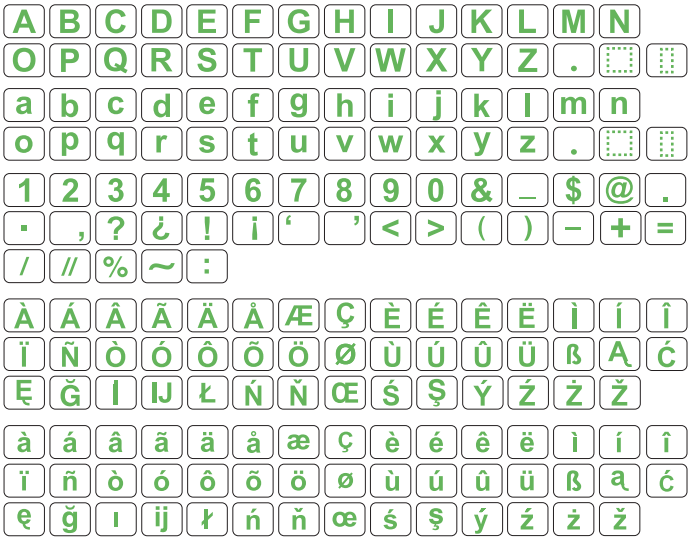


(SQ14a)

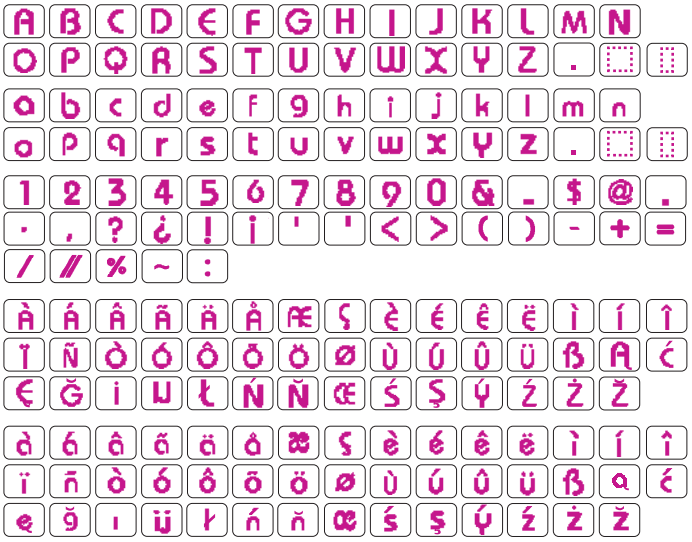
MUSTERTABELLE

Sticken

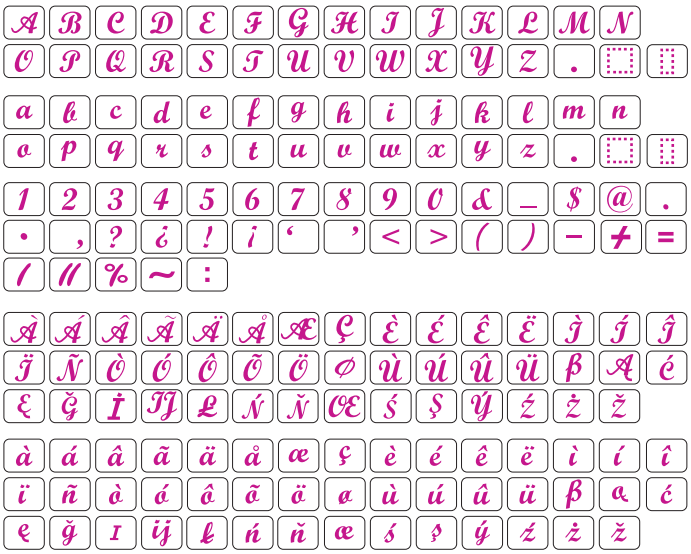
Gothic



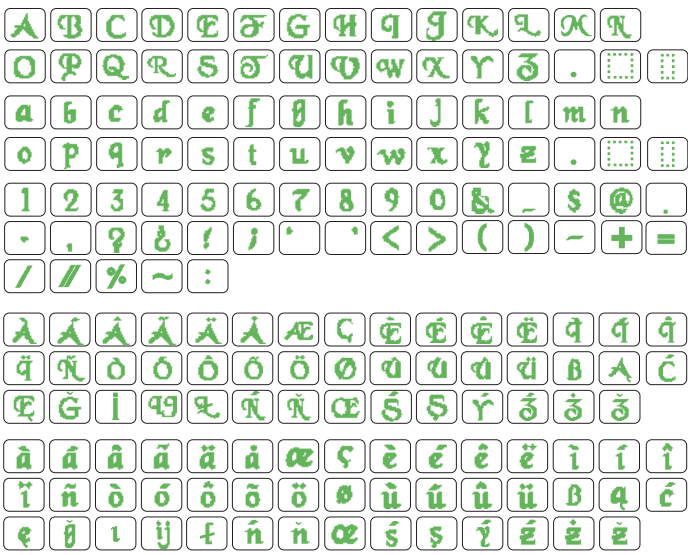
Bauhaus



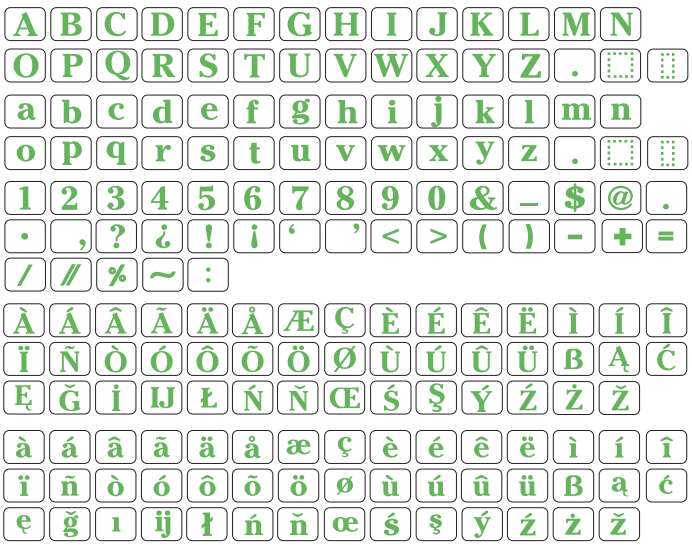
Script



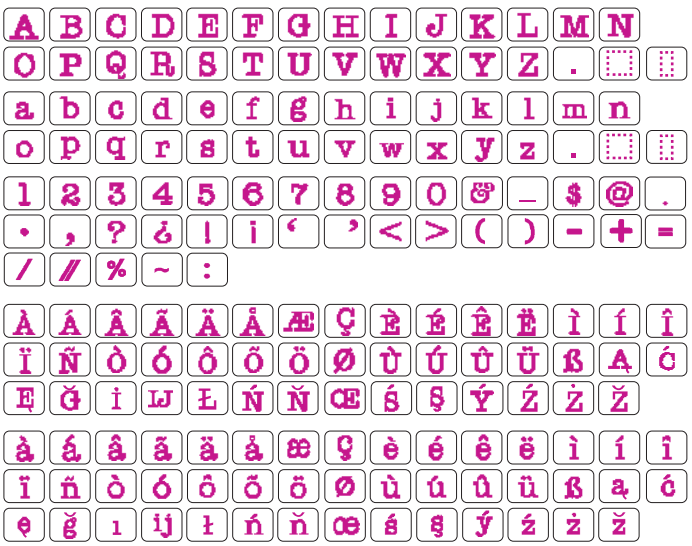
Galant



Cheltenham



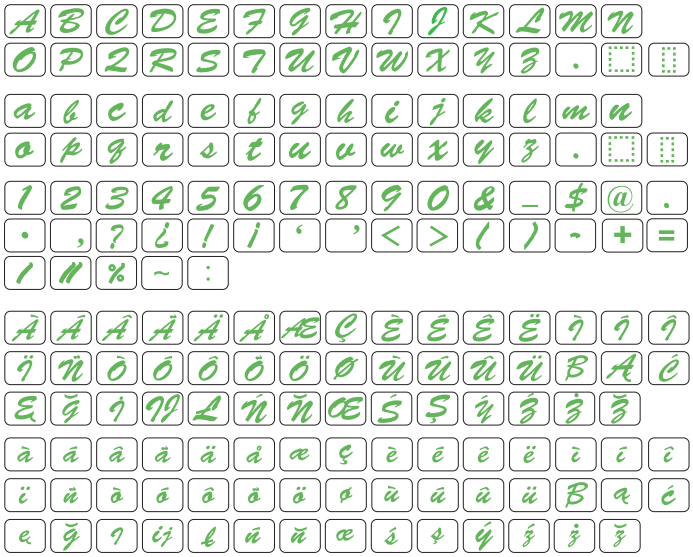
Typist



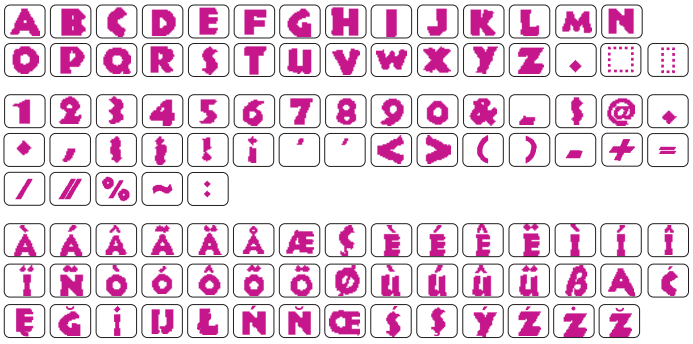
MUSTERTABELLE

Sticken

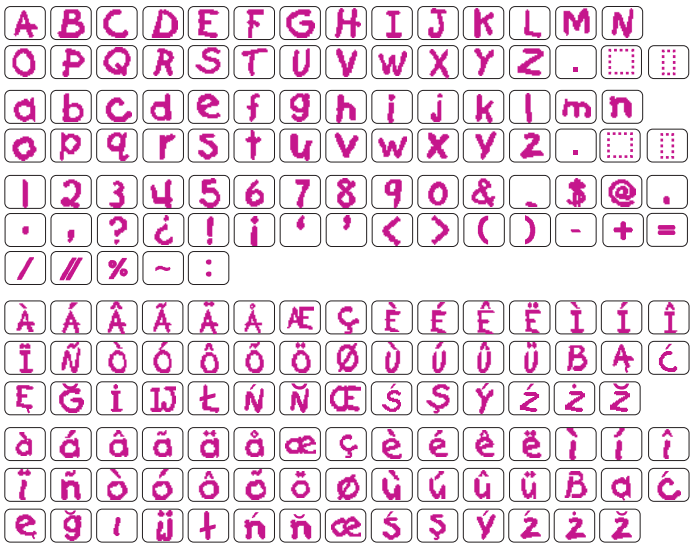
Brush



Jupiter



First Grade



Micro Gothic



Hollowblock



MUSTERTABELLE

Sticken

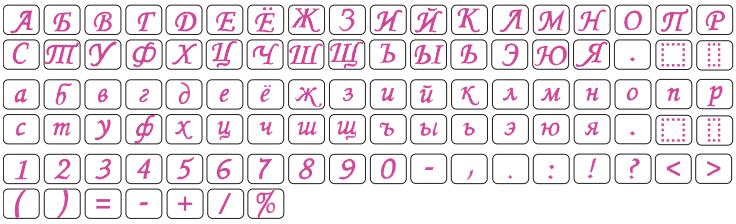
Cyrillisch 1



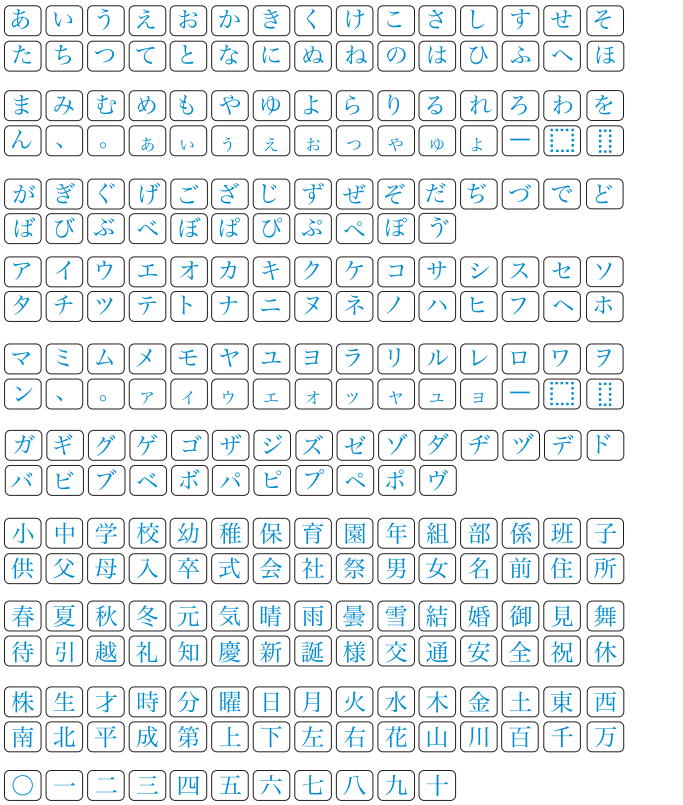
Cyrillisch 2



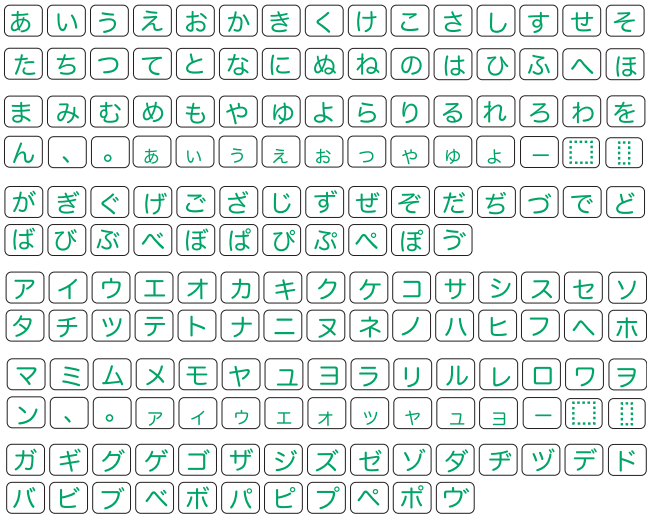
Cyrillisch 3



Mincho



Marumoji



MUSTERTABELLE

Sticken

Umrandung



Nähen



2 Zeichen



3 Zeichen

